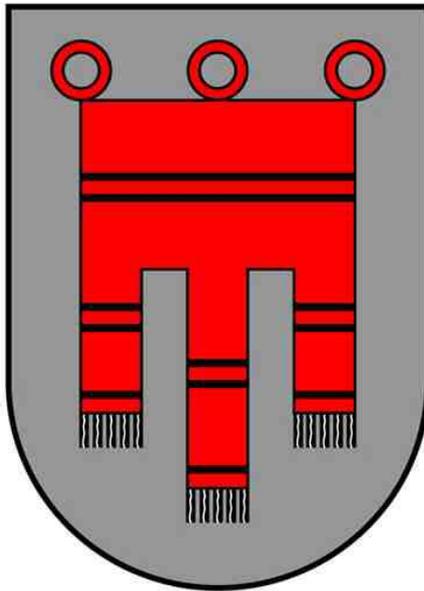


Kurt Liebhard

Liebhart und ähnliche Schreibweisen

Vorarlberg



Kurt Liebhard

**Liebhart und ähnliche Schreibweisen
Vorarlberg**

Kurt Liebhard

Liebhart und ähnliche Schreibweisen
Vorarlberg

2. Auflage: 20 Stück

Text und Gestaltung: Grafik-Design Kurt Liebhard
e-mail: kurt@liebhard.com

Schriften: Garamond

Druck:

Bookstation GmbH, Gutenbergstr. 7, 85646 Anzing
Tel.: 08121/43 99 77, Fax: 08121/43 99 85
e-mail: info@bookstation.de, www.bookstation.de

Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort und Dank</u>	6
<u>Erläuterung und Zeichenerklärung</u>	7
Teil 1:	
<u>Bludenz, Bürs und Gasünd</u>	9
Teil 2:	
<u>Schruns und Bartholomäberg</u>	31
Teil 3:	
<u>Tschagguns und Straßburg</u>	45
Teil 4:	
<u>Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Lauterburg, Scheibenhard, Mertzen und St. Ulrich</u>	91
Vandans,	
Geschichtliches, Quellen	92
Funde in den Kirchenbüchern	133
Lautlingen	157
Bergzabern	175
Lauterburg,	
Funde in den Kirchenbüchern	183
Scheibenhard,	
Kirchen, Schmelzmühle, Bienwald- mühle, Kübelmühle, Hospitalmühle	193
Quellen und	
Übersicht der Kirchenbücher	235
Funde in den Taufbüchern	238
Funde in den Ehebüchern	251
Funde in den Totenbüchern	256
Funde im Straßburger Archiv	260
Mertzen und St. Ulrich	288
Teil 5:	
<u>Forschungskontakte</u>	308
Teil 6:	
<u>Nachfahrenliste</u>	311
<i>lila eingefärbte Texte sind ungeprüft von den Mormonen übernommen worden!</i>	
<u>Namenweiser</u>	430

Vorwort und Dank

Eine sehr lange Suche nach der Herkunft der Liebhard von Scheibenhard hatte mich bewogen, mir auch die Liephart von Vandans und der umliegenden Orte des Montafons vorzunehmen, zumal ich bei den digitalen Urkunden vom Archiv in Bludenz auf häufige und frühe Vorkommen gestoßen war.

Was ich schon recht früh vermutet hatte, weil die Leitnamen wie in Scheibenhard auch in den Orten des Montafon vorkamen, bestätigte sich durch einen Fund im Ehebuch von Bergzabern im dortigen Archiv. Somit glaube ich mit großer Sicherheit sagen zu können, dass die Liebhard von Scheibenhard von Vandans gekommen sind.

Danken möchte ich an erster Stelle meiner lieben Frau Bärbel, welche auf viele gemeinsame Stunden zugunsten meines Vorhabens verzichten musste. Aber auch den vielen anderen Personen, welche mich bei meinen Forschungen mit Rat und Tat unterstützt haben. Diese alle einzeln zu benennen würde sicherlich zu weit führen, die meisten sind direkt bei Ihren Beiträgen bzw. unter meinen „Forschungskontakten“ aufgeführt.

Trotzdem möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich bei Herrn Univ.-Doz. Dr. Manfred Tschäpker vom Vorarlberger Landesarchiv ganz besonders für seine großzügige Unterstützung zu bedanken. Damit ist es erst möglich geworden, die Verbindung ins Elsass herzustellen.

Besonderer Dank gilt aber auch Alexander Peren aus Penzberg, der mich bei den Transkriptionen der Handschriften sehr großzügig unterstützt hat. Von ihm habe ich noch sehr viel lernen können, was das richtige Lesen solch alter Schriften angeht.

Möge diese Arbeit anderen Forschern als Grundlage dienen und vielleicht eines Tages weitergeführt und ergänzt werden.

Waiblingen, im April 2011

Kurt Liebhard

Erläuterung und Zeichenerklärung

Erläuterung:

In der linken oberen Spalte steht der Stammträger.
Rechts daneben dessen Daten, Ehefrau(en) und deren Daten.

Unter diesen Spalten folgen Kinder, welche aus dieser/n Ehe/n hervorgegangen sind (bei zweiter bzw. dritter Ehe wurde dem Namen des Kindes – bzw. – vorgesetzt).

Genealogische Zeichen:

(*) = außerehelich geboren
* = geboren
~ = getauft
o = verlobt
o-o = außereheliche Verbindung
oo = getraut
oIo = geschieden
† = gestorben
†† = ausgestorben (in der männlichen Linie)
*† = lebend geboren und am selben Tag gestorben

Abkürzungen:

NN.= Name unbekannt
b = bürgerlich
k = kirchlich

Bludenz, Bürs und Gasünd

Liephart in Bludenz, Bürs und Gasünd



Die Stadt Bludenz liegt auf 570 Meter Höhe am Schnittpunkt der Täler Walgau, Brandnertal (Rätikon), Montafon (Silvretta) und Klostertal (Arlberg) umgeben von kleineren Dörfern oder Weilern wie Bürs und Gasünd. Nachbarorte, in welchen auch Liephart gelebt haben sind Tschagguns, Schruns und Vandans.

Ein alter Handelsweg, auch Jakobsweg genannt, führt von Innsbruck über den Arlberg durch Vorarlberg mit Bludenz nach Feldkirch.

Nach meinen bisherigen Erkenntnissen liegt die Urzelle der Liephart des Montafons in den beiden Orten Gasünd und Bürs in der unmittelbaren Umgebung von Bludenz.

Im Jahre 1362 wird ein Andre[a]s Liepart mit seinen beiden Söhnen Ulrich und Andreas und 1381 ein Rudi Liepart in Gasünd erwähnt. 1413 folgt eine Erwähnung des Rudolf von Bürs, genannt Liephart. In Vandans beginnen die Vorkommen erst 1488 in Vens, einem Teilort von Vandans. Darin werden ein Tschann Lipharts und Andres Liphart als Anrainer erwähnt. Demnach könnten die Vandanser Familien von denen von Gasünd und Bürs abstammen.

Geschichtliches:

Der Hof St. Peter

Vor der Gründung der Stadt scheint zunächst noch ein anderer Ort im Raum Bludenz größere Bedeutung erlangt zu haben: der Hof St. Peter. Es bestehen keine Hinweise darauf, dass es sich dabei um einen alten Königshof gehandelt hätte. Vielmehr dürfte ihn Hugo I. von Montfort, der Gründer der Stadt Feldkirch, als Stützpunkt für den Arlbergverkehr und zur Erschließung des Montafons errichten haben lassen.



Alle jene Menschen, die zur Grundherrschaft des Hofes St. Peter gehörten – und das war das Gros der Montafoner Bevölkerung –, nannte man „Hofjünger“. Die Abgaben, die sie teils noch über das Mittelalter hinaus zu leisten hatten, zeigen, dass sie ursprünglich Leibeigene waren. Die Hofjünger sowie die Freien des Montafons hatten in zivilrechtlichen Angelegenheiten – bei Streitigkeiten um Eigen und Lehen – ihren Gerichtsstand vor dem Hofgericht auf der Platte bei St. Peter.

An die einstige Bedeutung des Hofes erinnerte noch lange über sein Bestehen hinaus der Standort des Niedergerichts für das Montafon auf der Platte bei St. Peter. Das Amt des Hofmeiers (Verwalters) übten im 14. Jahrhundert Angehörige des Adelsgeschlechts derer von Brunnenfeld aus. Spätestens nach dem Übergang an Österreich um 1420 übernahm das Bludener Vogteiamt die Aufgaben des Meiers.

Auszug aus: Bludener Geschichtsblätter Heft 50 (2. Auflage 2003)
von Dr. Manfred Tschakner

Bludenz

Die Stadt am Fuß des Burghügels wurde vermutlich nicht gleich in der Größe der heutigen Altstadt mit über hundert Hofanlagen errichtet, sondern dürfte ihren Ausgang von einem umbauten rechteckigen Marktplatz genommen haben, der sich zwischen der heutigen Kirch- und der Rathausgasse erstreckte. Gegen Ende des Mittelalters scheint dieser verbaut und die Stadt um die Sturnen- und Mühlgasse erweitert worden zu sein. Die Habsburger regierten Bludenz wechselnd von Tirol und Vorderösterreich (Freiburg im Breisgau) aus. 1444 und erneut 1491 brannte die Stadt mitsamt der Tore, der Burg (später Barockschloss) und der St. Laurentiuskirche nieder. 1560 wütet in Bludenz die Pest. Am 1. November 1638 zerstörte erneut ein Brand nahezu die ganze Stadt. 1682 zerstörte ein weiterer Brand einen Großteil der aus Holz gebauten Häuser in der Stadt.

Zu den einflussreichsten Familien zählten in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts die aus Braz zugezogenen Salomon und die Seeger aus Ludesch. 1724 schließlich scheint kein Name der alten Patriziergeschlechter mehr in der Liste der zehn reichsten Bludenzener auf: Nun dominierten die Seeger mit großem Abstand vor Mitgliedern der Familien Zangerl, Leu, Barbisch, Beron, Zech und Neyer.



Ansicht der Stadt Bludenz um 1643 mit intakter Stadtmauer in der frühen Neuzeit (Kupferstich von Merian)

Auszug aus: Bludenzener Geschichtsblätter Heft 50 (2. Auflage 2003)
von Dr. Manfred Tschaikner

Kirchen

Kirche Hl. Laurentius

Der Kirchenbau aus dem 14. Jahrhundert wurde nach einem Stadtbrand 1491 bis 1514 wieder aufgebaut. Das 1514 geweihte gotische Langhaus wurde 1742/43 verlängert und hat in seiner Bausubstanz aber bis heute kaum Veränderungen erfahren. Die Kirche steht in beherrschender Höhe neben dem barocken Schloss Gayenhofen über der Stadt.

Kirche „Zur Hl. Dreifaltigkeit“

Die Spitalskirche liegt in der Kirchgasse neben dem ehemaligen Spital. Erstmals erwähnt wurde diese Kirche 1472. Charakteristisch für die Kirche sind ihr Portal im Stil der Gotik und der kleine Kirchturm.

Gewerbe

Gewerbliche Tätigkeiten sind im mittelalterlichen Montafon aufgrund der schlechten Quellenlage kaum nachweisbar. Als einzige Betriebe werden vereinzelt Mühlen erwähnt, wie jene an der Litz im Bartholomäberger Pfarrsprengel, die 1443 zum Gut des Hans Winkler gehörte, oder jene in Buchen (Silbertal), deren Errichtung Ulrich Paule 1494 einen Wasserrechtsprozess eintrug. Wirte und Handwerker scheinen erst seit dem 16. Jahrhundert auf.

Quelle:

<http://www.vorarlberg.gv.at/pdf/vv36anmontafonimittelalt.pdf>

Bis ins 16. Jahrhundert bildete überdies der Bergbau einen einträglichen Wirtschaftszweig. 1522 wurde ein Schmelzwerk bei St. Peter errichtet. Eine andere Schmelzhütte befand sich in der Nähe der Eisenbergwerke am Muttersberg und auf der Oberen Furkla. Seit dem 15. Jahrhundert sind verschiedene Gewerbebetriebe am Mühlebach in der Au vor den Toren der Stadt bezeugt, wo später die Industrialisierung ihren Ausgang nehmen sollte.

Auszug aus: Bludenzer Geschichtsblätter Heft 50 (2. Auflage 2003)
von Dr. Manfred Tschaikner

Könnte dieses Wissen um Bergbau und Schmelzwerk in Scheibenhard im Elsass seinen Niederschlag gefunden haben? Dort wurde am 17. September 1685 ein Schmelzofen eingeweiht, bei dem auch Arbeiter aus Tirol ihren Unterhalt verdienen.

Interessant ist, dass es hier auch Mühlen gab, denn der Auswanderer Andreas Liebhart war seit dem 13. September 1725 Müller in Scheibenhard.

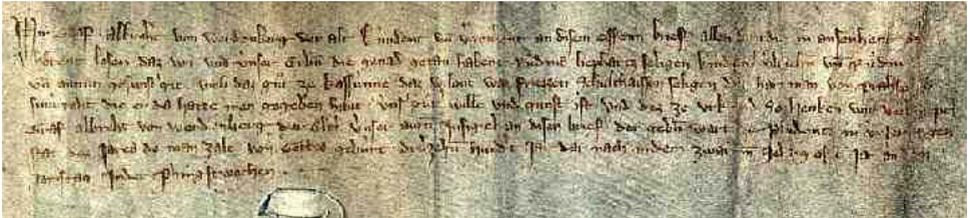
Quellen:

<http://www.mom-ca.uni-koeln.de/mom/search?q=Liphart&sort=date&arch=>

[Vorarlberger Landesarchiv - Bludenz, Stadtarchiv](#)

Signatur: [10013](#)

Datum: 4. Juni 1362 (bei MOM wird fälschlicherweise der 25. Juni angegeben)



Graf Albrecht I. bestätigt, dass Hartmann Prasberg seine Rechte am Gut Gasünd an die Liphart abtritt.

<http://www.mom-ca.uni-koeln.de/mom/AT-VLA/BludenzStadtA/10013/charter?q=Liphart>

Transkription:

Wir Graf Albrecht von Werdenberg der Alt kundent by ygenhent (= bei eigener Hand) an (= mit) disem offen[e]n Brief allen wan die in (= ihn) ansenhent od[er] Chörent lasen (= hören lassen, vorlesen bekommen) daz uns und unser Erbin die Genad (= Gnade) gegeben habent Andres Liephartz seligen Kindern Ulrich[e]n un[d] Andren un[d] annem (= anderen) Geswist'get (= Geschwister) umb daz Gut ze Gassunt (= Gasünd) daz wilont (= weiland) waz fritzen (= Fritz) Schulthaissen seligen dem Hartman von Prackberckh sein reht (= Recht) die er dem Harts man (= Hartmann) gegeben haitt uns gut wolle und Gunst ist und dez ze Urkund go (= werden) henken wir vor bemiegter (= vorhergenannter) Graf Albrecht von Werdenberg der Alet unser aign Insigel an disen Brief der geb[e]n wart zu Pludentz in unser aigen stat des Jares da man zalt (= zählt) von Gottes Gebürt dreizehn Hund[er]t Jar darnach in dem zwaiunsehzigeste[n] Jar an dem Samstag inder Phingstwochen . . .

Interpretation:

Graf Albrecht von Werdenberg der Ältere urkundet mit diesem Brief gegenüber allen, die von diesem Brief Kenntnis erlangen, dass seine Erbin die Gnade erteilt hat, dass die Kinder des bereits verstorbenen Andreas Liephart, Ulrich und Andreas zusammen mit anderen Geschwistern das Gut in Gasünd geschenkt bekommt. Das Gut besaß früher Fritz Schulthaiss, der schon verstorben ist und gehört derzeit dem Hartmann von Praksberg. Graf Albrecht von Werdenberg hat es aus gutem Willen und freien Stücken dem Hartmann gegeben. Um seine Gunst dem Liebhart zu zeigen, wird er als Grund- bzw. Landesherr der Übertragung dieses Guts [an die Liebhart-Kinder] zustimmen. An den Brief wurde von unserem Herrn Graf Albrecht von Werdenberg dem Älteren sein eigenes Siegel zu Bludenz in unserem Beisein angebracht. Die Siegelung fand statt im Jahre seit Gottes Geburt dreizehnhundert und zweiundsechzig, am Samstag in der Pfingstwoche.

Im Jahre 1483 konnten die Dominikanerfrauen vom Hof St. Peter das große Gut Gasünd erwerben, zu dem damals noch Weingärten in Rungelin gehörten. Ob sie es von den Liephart übernommen hatten?

Die Urkunden des Bludener Stadtarchivs

<http://www.vorarlberg.at/doc/vlaurkundenregesten10001-.doc>

Signatur 10017

1381 Dezember 21

Rudi Liphart, den man nennt von Gasünd, verkauft an seinen Oheim (= Onkel) Philipp von Brunnenfeld um sechs Pfund Pfennig seinen Eigenmann Hans Pungail. Siegler: Rüdín von Bürs

Gemeindearchiv Nenzing

Signatur 3021

Datum: 1413 November 2

Heinrich von Sankt Viner, Junker Wolfhards von Brandis des Älteren Landammann im Walgau, Rudolf von Bürs, **genannt Liephart**, dessen Bruder, Kunz Waibel von Valentschina, Kunz Bußkugel, Landammann zu Schlins, und Rudi Zimmermann von Schlins entscheiden als erbetene Spruchrichter in Streitigkeiten zwischen Frastanz und Nenzing wegen des Weidgangs auf den Alpen Palüd und Parpfienz.

Signatur 10105

1497 September 23

Mit Erlass vom Montag nach dem Sonntag Jubilate (17. April) 1497 erteilt König Maximilian dem Jakob Wittenbach von Rösberg, Vogt zu Bludenz und Sonnenberg, den Befehl, Untervogt, Rat und Gemeinde zu Bludenz an einen geeigneten Ort vorzuladen und von ihnen Kundschaft einzuziehen, wie es sich in Sachen gegen die Leute im Montafon bezüglich etlicher Zinsen, Alpen und Güter, auch der beiderseitigen Gebräuche und Herkommen verhalte. Diesem Auftrage gemäß setzt der genannte Vogt einen Tag nach Bludenz und beruft als Beisitzer Hans Suderel, Statthalter und Verweser der Vogtei Bludenz und Sonnenberg, Hans Brügel, Ammann zu Sonnenberg, und **Hans Liphart, Hofschreiber zu Feldkirch**, worauf vor ihm im Namen des Untervogtes und Rates zu Bludenz erscheinen: Hans Wolf, Hans Kessler und Lienhart Huser, Stadtschreiber, im Namen der Montafoner: Sigmund Ganitzer, Hans Pedrot, Peter Elsonson und andere. Nach Verlesung der königlich-landesfürstlichen Verordnung eröffnen die Machthaber von Bludenz, der König und Landesfürst habe zwar die Freiheiten, Herkommen, gute Gewohnheiten und Gebräuche der Stadt Bludenz gnädig bestätigt, da jedoch in den vergangenen Jahren die Hofjünger aus dem Montafon, einen Handel wider die von Bludenz und andere geübt und sie (die Bludener) infolge einer Feuersbrunst um etliche ihnen vom Landesfürsten gegebenen Freiheitsbriefe gekommen wären, seien sie genötigt gewesen, die ältesten Leute und Zeugen, die jetzt in den Herrschaften Sonnenberg, Montafon, Jagdberg, Blumenegg und unter dem Gotteshaue St. Gerold leben, um ihre Freiheiten usw. einzuvernehmen, um diese, wenn nötig, aufzeigen zu können.

Dazu passend ein Fund aus

Kulturgeschichte der Stadt Feldkirch bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts

Von Karl Heinz Burmeister

Seite 118

Gegenüber den zuvor behandelten Epochen treten jetzt die amtlichen wie auch die privaten Schreiber sehr viel deutlicher ans Licht, zumal sie jetzt eher auch mit Namen greifbar werden. Im Amt des Hofschreibers treffen wir 1459 bis 1466 Kaspar Brock und 1471 Lienhart Volmar; 1489 agiert ein namentlich nicht genannter Hofschreiber. Zwischen 1496 und 1498 wird Hans **Liephart** wiederholt erwähnt. Diese Leute waren in der Regel Fremde, die aus der Beamtenlauf-

Zwischen 1496 und 1498 wird Hans Liephart wiederholt erwähnt.

Liephart in Bludenz, Bürs und Gasünd

Signatur 524, Pfarrarchiv Silbertal
1514 November 13

Peter Winkler, sesshaft in St. Bartholomäs Kirchspiel, und Christina, seine Ehefrau, verkaufen mit Hand des Hans Kessler, Untervogt zu Bludenz, dem Hans Dönzlin dem Alten, sesshaft in St. Nikolaus Kirchspiel, um 10 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Bludener Währung einen ablösbaren Martinizins von 10 Schilling Pfennig ab ihrem eigenen Maiensäß und Gut, in St. Bartholomäs Kirchspiel auf Umbriff gelegen, samt Stall und Tieje (Alphütte) darauf, stößt aufwärts an Andreas Lorenz´ Maiensäß, einwärts in Farmala Tobel in den Bach, abwärts an Hänsl Hiltbrands und **Ulrich Liepharts** Güter, auswärts auch an Andreas Lorenz.

Quelle:

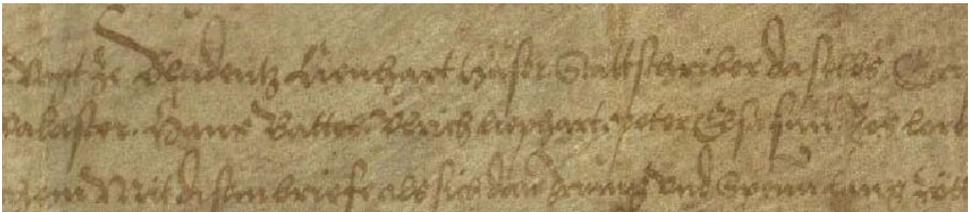
http://www.mom-ca.uni-koeln.de/MOM-CA/show_printView_Action.do?id=229316

Monasterium

Lfd. Nr.: 5712

Bestandskürzel: VLA-ohne Herkunftsangabe (Vorarlberger Landesarchiv)

1519 Mai 26



Ausschnitt aus dieser Urkunde. In der Mitte steht Ulrich Liephart.

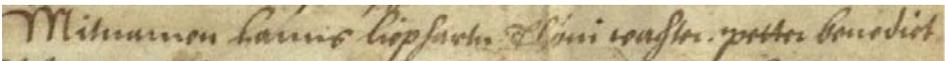
Simon Thoman, Untervogt zu Bludenz, Leonhard Hauser, Stadtschreiber daselbst, Peter Elsensohn, Jos Lorenz, Christian Bregenzer, Hans Batold, **Ulrich Liephard (Lippert)**, Mang Vallaster und Hänsl Juen, alle **Hofjünger im Montafon**, entscheiden in Streitigkeiten zwischen Hans Tönzlein und seinem Sohn einerseits und Flur Jos, sesshaft im St. Niklaus Kirchspiel im Silberberg (Silbertal), andererseits wegen des Wassers im Gafrilla Tobel.

Lfd. Nr.: 5788 »

Bestandskürzel: VLA-ohne Herkunftsangabe (Vorarlberger Landesarchiv)

Datum: 1567

Regest: Sigmund Fuchs, Ammann der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg, Richter zu Bludenz, Hans Rudolf, Baumeister, Lutz Suderell, des Rates, Lutz Hauser, Stadtschreiber zu Bludenz, Christian Schoder von Vandans und Andreas Mangein der Ältere vom St. Bartholomäberg entscheiden einen Wuhrtreit zwischen **Hans Liephard (Lippert)**, Thöni Wachter, Peter Benedikt Staimer und Rude Wachter, Thönis Vater, in Gantschier zwischen dem Rotenstein und des Ulrich Pauli "hofraitin" gelegen.



Ausschnitt aus dieser Urkunde.

Quelle:

http://www.mom-ca.uni-koeln.de/MOM-CA/search_Action_simple.do

Liephart in Bludenz, Bürs und Gasünd

Urkundenbuch 1643 vom Kloster St. Peter (bei Bludenz)

Seite 13:

1639 März

Galle Liphart zinst ab Haus Hof Stall aus dem ndern Außerdorf in Bürs

Vorarlberger Landesarchiv, Rep. 14-295 Stadtarchiv Bludenz Akten

http://www.vorarlberg.gv.at/pdf/rep_14-295stadtarchivblud.pdf

Seite 661, 404-37-1733

Gerichtswesen - Fürbotzettel: Gantsache

13. den Jakob Letscher, Vogt der Christina Liepert durch Johannes Bitschnau in St. Anton

Seite 777, 457-43-1885

Schuldenwesen

Schuldbrief des Mathias Fritz in Bludenz über Gulden 270,74 Österreichischer Währung oder Gulden 309,25 Reichswährung zu Gunsten der Pfarrkirche in Bludenz (1822). Passive kam obiges Kapital auf Heinrich Liepert, Maler in Bludenz, laut Urkunde vom 14.8.1885

Literaturfund:

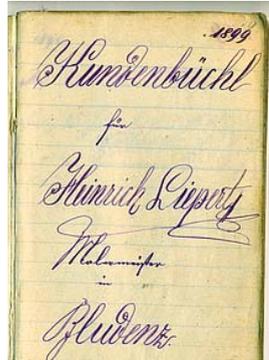
Christian LIEPERT,

Maurer aus Bürserberg (Vorarlberg) stirbt am 16/02/1868 in Ronchamp/Frankreich (70)

Quelle: Austro-Hongrois au 19ème siècle en Franche-Comté, von Fabienne Poupeney, 2000

Funde im Internet:

Der Malerbetrieb Liepert ist eines der ältesten Unternehmen in Bludenz.
1876 gründete Heinrich Liepert in der Sturnengasse im Herzen der Bludnzer Altstadt ein Malergeschäft.



Er legte damit den Grundstein für ein Familienunternehmen, das heute von seinem Urenkel in 5. Generation geführt wird und ca. 30 MitarbeiterInnen beschäftigt.



In den 1960er Jahren wurde der Standort an die Jellerstraße verlegt und in den 90ern kam das moderne Lackierwerk an der Austraße dazu.

Thomas Liepert führt in 5. Generation die Geschieke des Bludnzer Traditionsunternehmens. Nach erfolgreicher Absolvierung der Handelsschule, der Lehre zum Maler und Lackierer und der zweijährigen Meisterschule in Baden, trat Thomas Liepert in die Firma ein. 2001 übernahm er die Geschäftsführung von seinem Vater, Heinrich Liepert, der ihm auch heute noch mit wertvollem Rat und tatkräftiger Unterstützung zur Seite steht.



Thomas Liepert



Heinrich Liepert

Die Genealogie habe ich bei Vandans aufnehmen können.

Kirchenbücher:

sind unter diesem Link einsehbar

http://www.vla.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3711

Bludenz

Taufbuch (lückenhaft) 1627 – 1667, 1668 – 1787, 1785 – 1833, 1833 – 1862, 1862 – 1878, 1883 – 1888, 1891 - 1900

Traungsbuch 1627 – 1667, 1668 - 1717, 1718 - 1721, 1745 - 1767, 1768 – 1785, 1889 – 1922 (1910)

Sterbebuch 1668 – 1805, 1785 – 1839, 1840 – 1887, 1887 - 1909

Indices

Taufbücher

1627 - 1667 – demnach keine Liephart enthalten

1668 - 1787 – demnach keine Liephart enthalten

1785 - 1833 – demnach keine Liephart enthalten

1833 - 1862 – demnach keine Liephart enthalten

1862 - 1878 – sind Liberat erwähnt, haben aber nichts mit Liepert gemeinsam

1883 - 1888 – demnach keine Liephart enthalten

1891 - 1900 – demnach keine Liephart enthalten

Traungsbücher

1627 - 1889 nur ein Eintrag Liepert enthalten (1874)

Sterbebücher

1785 - 1839 – demnach keine Liephart enthalten

1840 - 1887 – demnach keine Liephart enthalten

1887 - 1909 – demnach keine Liephart enthalten

Familiennamen-Liste 1651 – demnach keine Liephart enthalten

Auszüge aus den Kirchenbüchern von Bludenz

Taufbuch 1900 – 1909

7. Januar 1908 Liepert, Heinrich Johann, Haus Nr. 19, gefirmt 6. Juli 1920
kirchlich verheiratet in Tschagguns am 13. Dezember 1938
mit Anna Ziegler
<Liepert, Peter, Maler und Wilhelmina Goldner>

1. März 1909 Anna Bertha Franziska, Haus Nr. 19, † 26. Juni 1919
<Liepert, Peter, Maler und Wilhelmina Goldner>

bis einschließlich 1909 durchsucht

Ehebuch 1627 bis 1889

19. Januar 1874 Joh. Heinrich Liepert, Gypser von Vandans, 25 Jahre, Haus Nr. 20
und M. Franziska Tagwerker von Tschagguns, 28 Jahre
<Gottlieb Liepert und Maria Anna Manahl, Bauersleute zu Vandans>
Trauzugen: Anton Dresel Klosterknecht dahier
und Franz Joseph Liepert von Vandans

Ehebuch 1889 bis 1922

8. April 1907 Liepert, Peter, Maler, * 27. Mai 1869 in Tschagguns, ledig
<Heinrich Liepert, Malermeister und Franziska Tagwerker,
Haus Nr. 29 in Bludenz>
mit Wilhelmine Goldner, * 20. Februar 1878 in Bludenz
<Lorenz Goldner, Briefträger und Anna Maria, Bürtscher>

bis einschließlich 1910 durchsucht

Bürs

Taufbücher:

1623 – 1695, 1695 – 1784, 1784 – 1870, 1870 – 1881, 1881 – 1898, 1899 – 1937 (1910)

Traungsbücher:

1594 - 1622 (am Ende des ersten Buches!), 1623 - 1672, Lücke, 1688 – 1698, 1697-1700, Lücke, 1714 - 1721, Lücke, 1729 – 1784, 1784 – 1891, 1891 – 1938 (1909)

Sterbebücher:

1593 - 1623 (am Ende des ersten Buches!), Lücke 1623 – 1660, 1671 – 1696,
1709 - 1784 (Lücke 1743 – 1762), 1784 – 1881, 1881-1923 (1910)

In Bürs kommen viele Hartmann vor! Diese finden sich auch im Elsass und sind verwandt mit den dortigen Liebhard. Auch in dieser Linie gibt es eine Patenschaft Liephart/Neyer! Diese Verbindungen ziehen sich wie ein roter Faden durch die beiden Familien.

Taufbuch Bürs 1623-1695

3. Dezember 1633	Joannes Jacobus <Gally Lipparth et Anna Tschugmellin> <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
21. Juli 1636	Petrus <Gally Lipparth et Anna Tschugmellin> <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
11. November 1638	Martin <Gally Lipparth et Anna Tschugmellin> <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
12. Juni 1644	Maria <Gally Lipparth et Anna Tschugmellin> <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
19. Oktober 1641	taufen Caspar Priedt und Eva Liepartdin
15. Oktober 1643	Margarita <Gally Lipparth et Anna Tschugmellin> <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
13. Januar 1646	Petrus <Gally Lipparth et Anna Tschugmellin> <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
8. Juli 1649	Ursula <Gally Lipparth et Anna Tschugmellin> <i>Taufpaten: Mathias Lorinser, Christina Müller</i>
2. November 1652	Catharina <Gally Lipparth et Anna Tschugmellin> <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
2. September 1655	Christianus <Gally Lipparth et Anna Tschugmellin> <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
8. November 1659	Gallus Liephart Pate bei Caspar Neyrer
bis 13. September 1662	
9. Oktober 1673	taufen Lorentz Rorer und Margreth Liepartin
bis 16. Mai 1681	
12. März 1681	taufen Marin Beyer und Catharina Liebhartin

Taufbuch Bürs 1695 – 1783 keine Einträge zu Liebhart

Taufbuch Bürs 1784-1870

5. November 1803	Christian <Alois Liepert oo Dorothe Eulerin, Haus Nr. 89>
obit 10. Juni 1804	Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin
19. September 1806	Christian <Alois Liepert oo Dorothe Eulerin, Haus Nr. 89>
gest. 1868	Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin
19. März 1808	Maria Josepha <Alois Liepert, Bauer oo Dorothe Eulerin, Haus Nr. 89 in Sonnenberg/Bürs>
obit 4. März 1813	Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin
14. Dezember 1809	Maria Franziska <Alois Liepert, Bauer oo Dorothe Eulerin, Haus Nr. 89 in Sonnenberg/Bürs>
	Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin, Nachbarin
21. Januar 1812	Franziska <Alois Liepert, Bauer oo Dorothe Eulerin, Haus Nr. 89 in Sonnenberg/Bürs>
obit 10. Januar 1870	Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin, Nachbarin
25. Januar 1839	Johann Joseph <Franziska Liepert, ledige Tagelöhnerin von Bürs>
gest. 1839	Paten: J. J. Tschuggmell und Anna Maria Sainerin?

Taufbuch Bürs 1870 – 1881

14. November 1877	taufen Liberat Fritsche und Franziska Liepert von Bürserberg
-------------------	--

Totenbuch Bürs 1593 – 1623

6. August 1615 starb Conrad Lipart 1 Kind
9. August 1619 starb Simo Gibhart (= Gebhart?) 1 Kind
um 1615 Vermerk: italienischer Krieg

Totenbuch Bürs 1695-1709

um 1600 häufiger Vermerk: in Ungarn geblieben

Totenbuch Bürs 1709-1784 (Lücke 1743 – 1762)

9. November 1709 Maria Liepartin
15. März 1710 Jöri Liepart
19. November 1710 Anna Liepartin
30. November 1716 Hans Lippart
27. Februar 1730 Barbara Liepartin
17. Juli 1733 Ursula Liepartin
16. Oktober 1734 Anna Maria? Lepartin

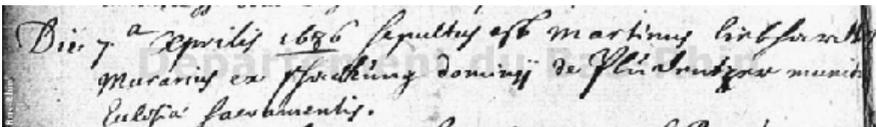
bisher nicht zuzuordnen, möglicherweise von Vandans?
bis einschließlich 1784 durchsucht

Totenbuch Bürs 1785 – 1881

5. Juli 1797 Maria Franziska Liepertin, Haus Nr. 73, 68 Jahre, Auszehrung
10. Juni 1804 Christian, 7 Monate
20. April 1851 Alois Liepert, Haus Nr. 104, 86 2/3 Jahre, Schlagfluß
16. Oktober? 1868 Christian Liepert, ledig, 66 Jahre
in Ronchamp/Frankreich <Alois Liepert oo Dorothea Euler, sel.
10. Januar 1870 Franziska Liepert, 58 Jahre, Gattin

Kirchenbuch Strasbourg St. Lorenz

7. April 1686:
wird in Strasbourg im Elsass ein Martin Liebhardt Murarius ex Schachung
Dominii de Pludentzer munitis Ecclesia faeramentis begraben.



Einen Ort Schachung gibt es nirgends in der Umgebung könnte aber sicher Tschagguns heißen.
Denn am 28. Mai 1685 heiratet in Strasbourg ebenfalls ein Maurer Gally Leopart von Schachunt =
Tschagguns!

(in Bürs ist am 11. November 1638 ein Martin getauft worden)

Dalaas

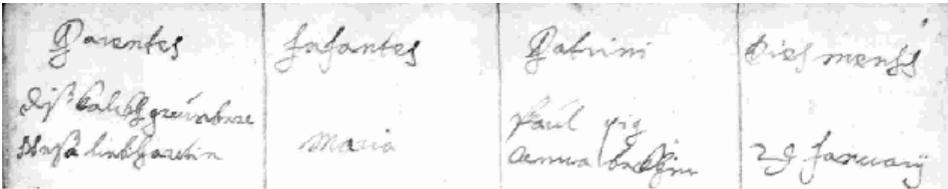
Tauf-, Trauungs-, Firm- und Sterbebuch

Taufbuch 1640-1740
Trauungsbuch 1651-1785
Firmbuch 1856
Sterbebuch 1651-1747
Firmbuch 1682-1743

Taufbuch 1640-1740

29. Januar 1644

Maria < Endriß Kohlckhgrubner und Nesa = Agnes Liebhartin >
Taufpaten: Paul Pig und Anna Beckhin



21. September 1648

Matthäus < Endriß Kohlckhgrubner und Nesa = Agnes Liebhartin >
Taufpaten: Paul Pig und Anna Beckhin

Weitere Familiennamen: Hartmann

Kontakte:

Univ.-Doz. Dr. Manfred Tschaikner, Vorarlberger Landesarchiv
Manfred.Tschaikner@vorarlberg.at

Al Trendel, Strasbourg
trendelal@yahoo.fr

Gerda Rainer
tratzberg@yahoo.de

Carmen Reiter, Stadtarchiv Bludenz
carmen.reiter@bludenz.at

Nachfahrenliste

Liephard (Lippert), Ulrich * um 1490?

†

oo

1514 erwähnt als Anrainer

NN.,

in St. Bartholomä;

* um 1490?

1519 erwähnt als Hofjünger,

†

diese entscheiden in

Streitigkeiten zwischen

Hans Tönzlein und seinem Sohn

einerseits und Flur Jos,

sesshaft im St. Niklaus Kirchspiel

im Silberberg

Kinder:

? Hans

* um 1530?

†

(siehe Seite 29)

Liephard (Lippert), Hans * um 1530?
†
oo
siehe Seite 28, NN.,
1567 erwähnt in einem * um 1530?
Wuhrstreit zwischen †
Hans Liephard (Lippert),
Thöni Wachter, Peter Benedikt
Staimer und Rude Wachter,
Thönis Vater, in Gantschier

Kinder:

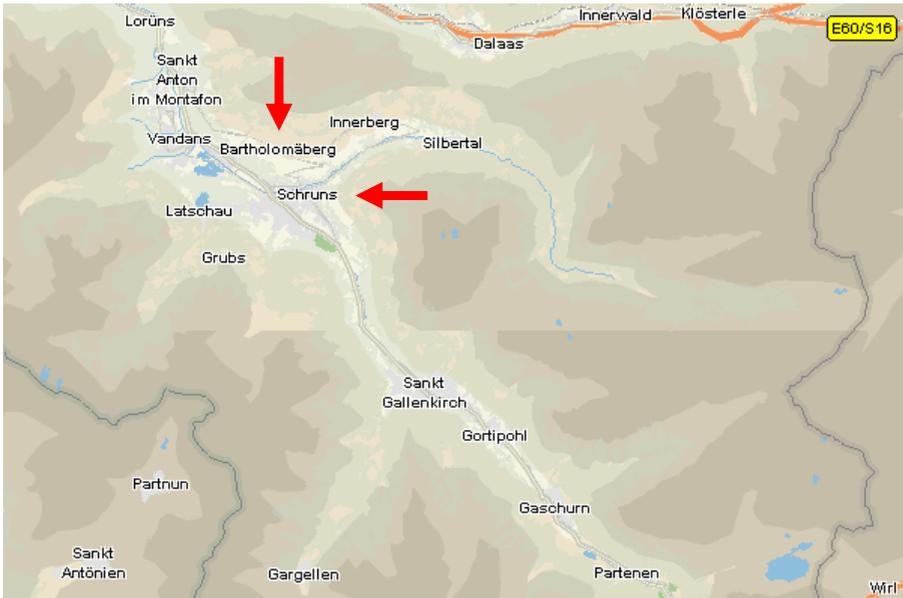
? NN. * um 1550?
1580 erwähnt in einer Gerichtssache †
gegen Jakob Lautterer

Lieparth, Conrad	* um 1580? in Bürs? † oo um 1600? NN. , * um 1580? †
Kinder:	
NN.	* † 6. August 1615 in Bürs
? Gallus	* um 1600? † nach März 1639 <i>(Galle Liphart zinst ab Haus Hof Stall aus dem ndern Außerdorf in Bürs)</i>
? Ursula	* um 1600? † oo 22. Mai 1622 in Bürs Küng , Adam * um 1600? ? † 17. November 1622 in Bürs <i>(starb ein Adam Küng am Nentzig Berg)</i>
? Eva	* um 1605? in Bürs? † oo um 1640? Priedt , Caspar * um 1605? in † <i>(beide taufen am 19. Oktober 1641)</i>

Die restlichen Daten von Bürs konnten bei Vandans integriert werden.

Schruns und Bartholomäberg

Liephart in Schruns und Bartholomäberg



Schruns ist eine Marktgemeinde im österreichischen Bundesland Vorarlberg im Bezirk Bludenz. Die Gemeinde ist Hauptort des Montafons und liegt auf 690 Meter Höhe an der Litz.

Früher wurde das Dorf auch Sankt Jossen (zu Jodocus) genannt, denn mitten in Schruns am Kirchplatz steht die Pfarrkirche zum Heiligen Jodok. Lange Zeit unterstand Schruns der Pfarrgemeinde Bartholomäberg. 1579 trennte sich die Kirche Schruns von der Mutterpfarre Sankt Bartholomäberg und wurde eigene Pfarrei.

Im Jahre 1622 wurde Schruns im 30jährigen Krieg von Truppen aus dem Prättigau, die über das Schlappiner Joch kamen, geplündert. Die Pest raffte 1591 sowie 1629 viele Menschenleben dahin. Im schweren Lawinenwinter 1689 gab es vier Tote auf dem Stiefen. 1682 brannte die Pfarrkirche ab.

Quellen zu Schruns:

Daten aus der Chronik von Schruns:

- 842 werden zwischen Bürs und Arlberg acht Schmelzöfen erwähnt
- 1319 erste Nennung des Silberberges (Silbertal)
- 1545 bis 1570 Verfall des Bergbaues im Silbertal (Valle Argentum)

Das Wissen um den Bergbau könnte der Andreas Liephart von Vandans noch ins Elsass mitgenommen haben.

Das "Montafoner Familienbuch" (nur ein von Hand geschriebenes Exemplar) von † Ludwig Vallaster liegt im Montafoner Museum von Schruns vor und kann dort nachgeschlagen werden. Kopien der Liephart-Einträge habe ich freundlicherweise von H. Mag. Andreas Brugger vom dortigen Museum erhalten.

L i e p e r t , L i e p h a r t, 1496 erwähnt, 1590 in Schruns, 1546 nochmals in Schruns, 1621 in Vandans, in den Taufbüchern von Tschagguns, Vandans und Schruns.

Quelle:

"Montafoner Heimatbuch"

(Herausgeber: Stand Montafon, 1974). Darin sind sämtliche Namen Montafoner Familien enthalten, teilweise mit ihren Wappen.

Vorarlberger Landesarchiv

Bestandskürzel: Alpe Zamang, St. Gallenkirch

Datum: 1519

Simon Thoman, Untervogt zu Bludenz, Leonhard Hauser, Stadtschreiber, Christan Salzgeber, Martin Ganitzer, Mengle Reckh, Zacharias Nann, Calixtus Wintergrün, Felix Barbisch, Meng Valaster, Hans Batter, **Ulrich Liephart**, Peter Elsensohn, Jos Lorenz und Christa Bregenzer, alle Hofjünger in Montafon, entscheiden den Streit zwischen Hans und Gallus Batlin, Gebrüdern, Han Nannen und Domenig Gavanesch als Gemeindern des Maisäßes Fontanafraida einesteils und den Alpengenossen der Alpe Zamang in St. Gallenkirchspiel im Montafun anderenteils, die Marken und anderes betreffend:

- 1) die Marken des Maisäßes verlaufen ob den Marksteinen entlang, deren äußersten ob der Bertlin Tiega steht, von da an mögen sie mit ihrem Vieh fahren und etzen bis an den Hohen Büchel, außerhalb und unterhalb der Tiega. Wenn sie außen kein Wasser haben, sollen sie mit dem Vieh zum Brunnen Moinir fahren.
- 2) Das Alprecht derer von Zamang reicht abwärts bis zu den beschriebenen Marken, außerhalb ihrer Notdurft nach abwärts, innerhalb bis an die gesetzten Marksteine, deren erster auf dem Bühel und Egg, der nächste innerhalb auf dem Egg, der dritte hinter dem vorigen, wo man gegen "Leambdes" hinaufgeht, der vierte innerhalb auf einem Bühel auf dem Egg, der fünfte weiterhin gerade.
- 3) Die Alpe hat Schneefluchtrecht auf dem Maisäß.

Quelle:

http://www.mom-ca.uni-koeln.de/MOM-CA/show_printView_Action.do?id=229316

http://www.vorarlberg.at/pdf/rep_14-295stadtarchivblud.pdf

Rep. 14-295 Stadtarchiv Bludenz Akten

Faszikel 383, Nr. 7, 1641

Kaufvertrag zwischen **Jos Liphart** und Christian Salzgeber in Gamplaschg, den Maisäß auf Gunschier betreffend.

Das älteste Steuerbuch des Montafons aus dem Jahr 1645. Eine Untersuchung zur Sozialgeschichte des Montafons in der Frühen Neuzeit

Diplomarbeit an der historisch-philosophischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eingereicht von Michael Kasper, Innsbruck 2006.

Das gebundene Steuerbuch der Gemeinden St. Anton, Bartholomäberg (alte Bergbausiedlung) und Schruns befindet sich im Vorarlberger Landesarchiv in Bregenz im Bestand der Handschriften und Codices des Standes und Gerichtes Montafon und trägt die Signatur 75.

Das Buch umfasst 91 Blätter, die größtenteils auf der Vorder- und Rückseite beschriftet sind.

Die erste Seite ist leer und auf dem zweiten Blatt beginnt das Steuerverzeichnis mit dem Steuerbezirk St. Anton, der auf der Rückseite des Blattes Nummer sechs endet. Dieser Teil des Buches ist sehr stark beschädigt, wurde aber durch Kaschieren restauriert. Die Blätter eins bis sechs sind rundum vermutlich den Zähnen von Mäusen zum Opfer gefallen, sodass die Lesbarkeit dieser Blätter stark eingeschränkt ist.

Die folgenden Blätter sieben bis zwölf sind ebenfalls an den Ecken beschädigt, was aber die Lesbarkeit nicht mehr so stark beeinträchtigt. Nur einzelne Einträge sind unlesbar und können zumeist rekonstruiert werden.

Die restlichen 79 Blätter sind ganz erhalten und vollständig lesbar. Lediglich vereinzelte Flecken beeinträchtigen die Lesbarkeit mancher Seiten.

Vom Blatt sieben bis zur Vorderseite des Blattes 22 befinden sich die Eintragungen des Steuerbezirks Außer-Bartholomäberg, daran anschließend, beginnend bei der Rückseite des Blattes 22 bis zum Blatt 40 folgen die Steuerpflichtigen von Inner-Bartholomäberg. Schließlich bildet der Steuerbezirk Schruns den letzten Teil von Blatt 41 bis Blatt 76. Das Blatt 48 ist jedoch gänzlich leer. Auf dem Blatt 77 sind ferner die Blumenegger Steuerzahler verzeichnet und auf den Blättern 78 und 79 die jährlichen Zinsen einiger Steuerpflichtiger. Auf dem Blatt 80 endet das Steuerbuch mit der Aufstellung der Ausgaben des Tales Montafon und den Pflichten des Steuerwaibels. Die übrigen elf Blätter von 81 bis 91 beinhalten durchgestrichene Abrechnungen des Steuerwaibels mit den Vorgesetzten über den Zeitraum der Jahre 1646 bis zum Jahreswechsel 1648/49.

Die Handschrift im Buch scheint bis einschließlich des Blattes 80 dieselbe zu sein, und erst auf den letzten Seiten variieren die Schreiber der Abrechnungen. Man kann also davon ausgehen, dass das Steuerbuch von ein und derselben Person geschrieben wurde. Dieser Schreiber war wahrscheinlich *Johan Joachim Fraydinger*.¹⁶⁰

Das Steuerwesen der Montafoner war im Landsbrauch des Jahres 1601 geregelt.

Seite 7:

Ausser St. Bartlomesberg

Peter Vonier und sein weib Ganale sambt seinen kbindern bey der Liebarte xiii mk

Seite 62:

1645 Schruns

Bascha Khüenzle Christ. sohn und sein weib Liebhartin i mk

Seite 66:

1645 Schruns

Hanß Lipparts wittib die Deschere ohne Angabe

(= das wäre eine Walserin, stammend aus der Ortschaft Täsch nahe Zermatt)

Seite 71:

1645 Schruns

Jos Liebbart der jung und sein weibii mk

Fluri Liebbart Josen sohn und sein weib Plangge ohne Angabe

Quelle:

<http://kurage.at/pdf/diplarb.pdf>

Quellen zur Geschichte Vorarlbergs von Michael Kasper

Steuerbuch Schruns 1610:

Hainrich Barbisch und sein wib Maria Liephartin steuern 1 Mrk. (entspricht etwa 100 Gulden)

Hanß Liephart, Schlosser und sein wib Tescherin steuern 2 Mrk. (entspricht etwa 200 Gulden)

Steuerbuch Ausser St. Bartlomesberg 1645:

Peter Vonier und sein weib Ganale sambt seinen khindern bey der Liepharte

Steuerbuch Schruns 1645:

Bascha Khüenzle Christ. sohn und sein weib Liephartin steuern 2 Mrk. (entspricht etwa 200 Gulden)

Hanß Lipparts wittib die Deschere ist steuerfrei

Jos Liebhart der jung und sein weib steuern 2 Mrk. (entspricht etwa 200 Gulden)

Fluri Liebhart Josen sohn und sein weib Plangge sind steuerfrei

Steuerbuch St. Bartholomäberg 1660:

Peter Vonier 2 khindt bey der Liphartin

weitere Quellen:

Vogt, Werner:

Ein Montafoner Schuldenverzeichnis von 1496.
In: Bludener Geschichtsblätter H. 49/1999. S. 37-58

Tiefenthaler, Meinrad:

Die Vorarlberger Musterrolle von 1621. (= Allgäuer Heimatbücher Bd. 23). Kempten 1940.
Enthält 2 Einträge zu Liephart von Vandans

Poiger, Sabine:

Die Bludener Musterliste von 1621 als namenkundliche Quelle. Analyse der Vor- und Familiennamen im südlichen Vorarlberg. In: Bludener Geschichtsblätter H. 17/1994. S. 3-31.

Pecoraro, Dietmar:

Wirte, Bäcker und Kornführer im Montafon um 1580.
In: Bludener Geschichtsblätter 24-26. S. 204-206.

Montafoner Heimatbuch. Schruns 1974.

Ludewig, Anton:

Vorarlberger an in- und ausländischen Hochschulen vom Ausgange des XIII. bis zur Mitte des XVII. Jahrhunderts. (= Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs und Liechtensteins Bd. 1). Bern, Bregenz, Stuttgart 1920.

Kirchenbücher

Daten sind einsehbar unter Vorarlberger Landesarchiv:

http://www.vorarlberg.gv.at/vorarlberg/bildung_schule/bildung/landesarchiv/weitere/pfarmatriken_online.htm

direkter Zugang:

http://www.vla.findbuch.net/php/view2.php?ar_id=3711&be_id=111&ve_id=2954&count=

Schruns:

Taufbuch 1643-1708, 1718-1780, 1784-1793, 1784 – 1864, 1865-1907

Traungsbuch 1648-1708, 1707-1779, 1785-1941

Sterbebuch 1631-1635, 1648-1669, 1707-1764, 1784-1918

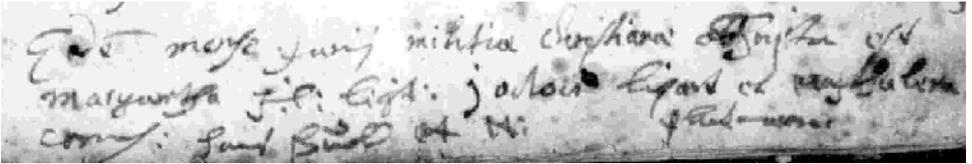
Auszüge aus den Kirchenbüchern

Taufbuch Schruns 1643-1708

Auch hier kommt der Name Neyer recht häufig vor!

23. August 1645 taufen Sebastian Künzle und Ursula Liepartin
bis 22. Juni 1649

14. Juni 1647 Margaretha <Jodocus Lipart et Magthalena>
(Taufpaten: Hans Schuoler et Catharina Platnare)



Erster Taufeintrag einer Familie Liepart

14. Mai 1649 Catharina <Jodocus Lipart et Magdalena N.>
(Taufpaten: Hans Schuoler et Catharina Platnare)

Viele Seiten unleserlich! Bis einschließlich 0131 = 1708 durchsucht

Taufbuch Schruns 1708 - 1780

2. September 1730 Taufen Ludovicus Marent und Anna Liepertin
2. August 1741 Anna Liepartin Patin bei Marin und Francisca Neyer

Taufbuch Schruns 1784 - 1793

außer M. Josepha Lehartin keine Einträge zu Liebhart!

Taufbuch Schruns 1784 - 1864

außer M. Josepha Lehartin (1791) nichts, bis 1815 durchsucht

Trauungsbuch Schruns 1648-1708

ab Seite 0132- keine Einträge zu Liebhart!

Trauungsbuch Schruns 1708 – 1780

Systemseiten 1780_0153 bis 0196

14. Februar 1729 Ludovicus Marent, Witwer und Jungfrau Anna Liepartin

Sterbebuch Schruns 1631-1632, Lücke bis 1654, dann bis 1669

Systemseiten 1708_0161 - 1708_0166 keine Einträge zu Liephart

Sterbebuch Schruns 1708-1764

Systemseiten 1780_0198 bis 0226

7?. April 1746 Anna Liepertin

Tauf-, Trauungs- u. Sterbebuch Bartholomäberg 1634-1734

Taufbuch 1634 1734 (0001 – 0251) keine Liebhart-Vorkommen!

In diesem Taufbuch fand ich am 4. Januar 1672 den Eintrag des Bitschnau, Antonius <Thomas Bitschnau oo Maria Netzer>, welcher als späterer Zimmermann am 15. Oktober 1702 in Mertzten im Oberelsass eine Walch, Anna Magdalena geheiratet hatte. Er war am 2. Mai 1718 Trauzeuge bei dem Witwer Georgius Liebherdt, Zimmerman zu St. Ulrich.

Trauungsbuch 1634-1718 (0251 – 0311) keine Liebhart-Vorkommen!

Sterbebuch 1668-1718 (0311 -
nicht durchsucht

Nachfahrenliste

Liepart, NN.

* um 1550?
†
oo um 1580?
NN.,
* um 1550?
†

Kinder:

Hanß

* um 1580?
† vor 1645
(siehe Seite 42)

? Maria

*beide steuern 1610 1 Mark
(entspricht etwa 100 Gulden)*

* um 1580?
† nach 1610
oo um 1605?
Barbisch, Hainrich
* um 1580?
† nach 1610

<p>Liephart, Hanß</p> <p>siehe Seite 41, Schlosser zu Schruns, beide steuern 1610 2 Mrk. (entspricht etwa 200 Gulden); 1645 Schruns Hanß Lipparts wittib die Deschere = Tesch ist steuerfrei</p>	<p>* um 1580? † vor 1645 oo um 1600? Descher?, NN. * um 1580? † nach 1645</p>
Kinder:	
<p>Ursula <i>(beide steuern 1645 2 Mrk. (entspricht etwa 200 Gulden))</i></p>	<p>* um 1600? † nach 22. Juni 1649 oo um 1625? Künzle, Sebastian<K. Christian> * um 1600? † nach 22. Juni 1649</p>
<p>? Jodocus</p>	<p>* um 1600? † nach 14. Mai 1649 (siehe Seite 43)</p>

Lipart, Jodocus * um 1600?
 † nach 14. Mai 1649
 oo um 1625?
 siehe Seite 42, **NN.**, Magdalena
 1641 Kaufvertrag zwischen Jos * um 1600?
 Liphart und Christian Salzgeber † nach 14. Mai 1649
 in Gamplaschg;
 1645 Schruns
 Jos Liebhart der jung
 und sein weib ii mk

Kinder:

Jos (der Jung) * um 1625?
beide steuern 1645 2 Mrk.
(entspricht etwa 200 Gulden)
 † nach 1645
 oo um 1645?
NN.,
 * um 1625?
 † nach 1645

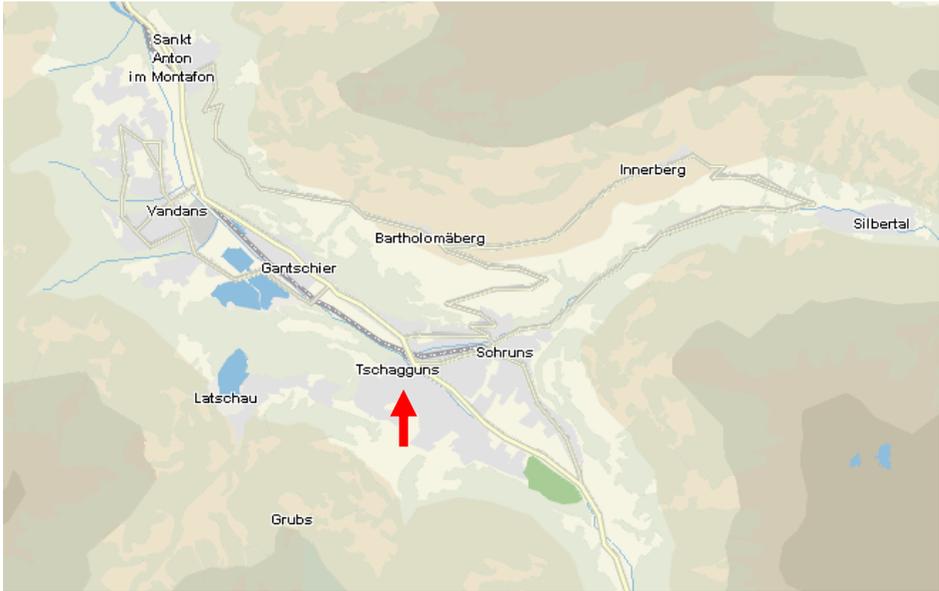
Fluri * um 1625?
 † nach 1645
 oo um 1645?
Plang, **NN.**
 * um 1625?
 † nach 1645
(Fluri Liebhart Josen sohn und sein weib Plangge sind steuerfrei)

Margaretha ~ 14. Juni 1647 in Schruns
 †
(Taufpaten: Hans Schuoler et Catharina Platnare)

Catharina ~ 14. Mai 1649 in Schruns
 †
(Taufpaten: Hans Schuoler et Catharina Platnare)

Tschagguns und Straßburg

Liephart in Tschagguns



Tschagguns liegt im Bundesland Vorarlberg, im Bezirk Bludenz. Oberhalb vom Ortskern Tschagguns liegt die Ortschaft Latschau mit dem Speichersee des Lünsersewerks und einer Station der Golmerbahn.

Das Siedlungsgebiet der Gemeinde erstreckt sich über eine Höhe von 650 bis 1.200 Metern Höhe. Tschagguns liegt auch an einem alten Säumerweg, der von Bludenz kommend ins hintere Montafon führte und an dem alten Handelsweg, der von Innsbruck über den Arlberg durch Vorarlberg mit Bludenz nach Feldkirch führt.

Geschichtliches:

Die erste urkundliche Nennung von Tschagguns erfolgte 1431, als „Liebfrauenpfarre im Montafon“. Das Wahrzeichen von Tschagguns ist die Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau Mariä Geburt“. Der Grundstein für die Pfarr- und Wallfahrtskirche wurde im Jahre 1452 gelegt. Sie wurde zu Ehren des heiligen Ulrich im spätgotischen Stil erbaut. 1598 und 1751 wurde die Kirche erweitert.



Quellen:

Die ersten Hinweise auf Liepert, Liephart in Tschagguns erhielt ich von Frau Evelyne Gensbichler. In Vandans fand ich weitere Hinweise auf Vorkommen in Tschagguns. Obwohl in Tschagguns die ältere Pfarre ist, scheint doch auf den ersten Blick eher Vandans als Ursprung dieser Familie in Frage zu kommen. Hinweise auf sehr frühe Vorkommen habe ich auch in Gasünd bei Bludenz gefunden (siehe „Liephart in Bludenz, Bürs und Gasünd“).

Bestandskürzel: VLA-ohne Herkunftsangabe (Vorarlberger Landesarchiv),

Signatur 5712

Datum: 26. Mai 1519



Simon Thoman, Untervogt zu Bludenz, Leonhard Hauser, Stadtschreiber daselbst, Peter Elsensohn, Jos Lorenz, Christian Bregenzer, Hans Batold, **Ulrich Liephart**, Mang Vallaster und Hänsl Juen, alle **Hofjünger im Montafon**, entscheiden in Streitigkeiten zwischen Hans Tönzlein und seinem Sohn einerseits und Flur Jos, sesshaft im St. Niklaus Kirchspiel im Silberberg (Silbertal), andererseits wegen des Wassers im Gafrilla Tobel.

http://lehre.hki.uni-koeln.de/monasterium/pics/234/K.. MOM-Bilddateien. ~VLAjgwweb. ~VLA_15190526_05712_r.jpg

Quellen zu Tschagguns:

Seit dem frühen 14. Jahrhundert werden Montafoner Personennamen überliefert. Dazu trug auch die Zuwanderung von Walsern ins Montafon bei. 1313 sind die ersten Walser auf Vorarlberger Boden in Damüls und Laterns nachweisbar. In weiterer Folge besiedelten sie den Tannberg, das Große und Kleine Walsertal, das Silbertal, das Brandnertal sowie andere Berggebiete.

Liepert, Liephart, 1496 erwähnt, 1590 in Schruns, 1546 nochmals in Schruns, 1621 in Vandans, in den Taufbüchern von Tschagguns, Vandans und Schruns.

Quelle:

"Montafoner Heimatbuch"

(Herausgeber: Stand Montafon, 1974). Darin sind sämtliche Namen Montafoner Familien enthalten, teilweise mit ihren Wappen.

Kirchenlade von Tschagguns 1653:

Seite 60 Georg Liephart, 1 **Ɔ**(= Pfund) 5 **ß** (= Schilling)

Heutiger Besitzer ist die Witwe Wachter, Haus Nr. 63

Quelle: Ortschronik Vandans

Zinßbuech des Bettelthuechß Bludenz

Stadtarchiv Bludenz

Seite 15: zu 1541

Gebhart Liphart zinst ab dem Gut Gamplaschg (Schruns) gelegen in Voppa

Vorarlberger Flurnamenbuch Band 2 Montafon von Werner Vogt

Namensammlung Tschagguns -

Seite 71:

FIN (Flurname) 383 im Planquadrat H2 der FINKarte:

L i a p a t - Name einer Heimat (Haus, Hof, Hofstatt, Stall, Acker, Wiesen)

befindet sich in Nähe der Parzelle Latschau

bzw. 1800 m westlich der Tschaggunser Kirche in 960 m Höhenlage

Quelle:

<http://www.vorarlberg.at/landesarchiv>

Die nachfolgenden Schuldensache des Gallus Liepert wurden mir freundlicherweise in digitaler Form von Frau Schubert vom Vorarlberger Landesarchiv zur Verfügung gestellt.

Fasz. 384 / Nr. 1842
1664

Pfändung des Gall Liephart in Tschagguns auf Betreiben des Tobias Zelf

Zelf
Obstleuten der Landesherrn, Thoma
Gimpel Statkhnecht und Geschworen
zu Tschaggunß,
den 19 Junij 64.
No 11.

Vorderseite:

Zehn

Sekhlmaister Andr[e]as Tschannen, Thoma
Gümpel Statkhnecht und Geschworen[e]
zu Tschaggunß,

den 19. Junij (16)64

No 11-

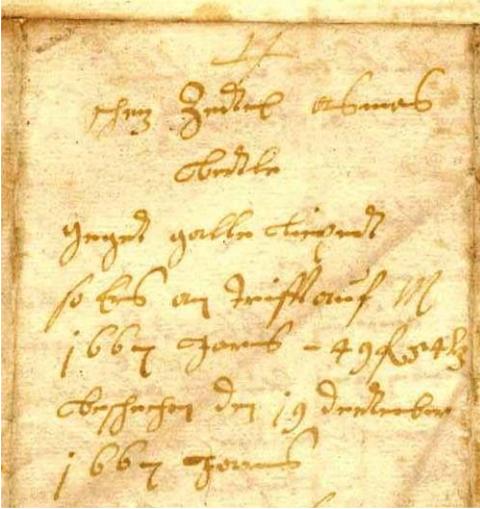
Vnsern Liebden Oberkeitlichen Ratzen, Nunach hiemit dem Seckhlmairer von
Dandand Examen und Oberkeitlichen Ratzen Thoma Gumpel zu Bludenz
mit unsd anbevolhen. Das si mit Zu zug ain: oder mehr geschworene
Gungung zu Tschaggunß, auff secretari Tobias Zellfens Begers
Ihre Land hiere gantbrief, und ergangner oberkeitlichen Sentenz
bey Galle Liephart. Und was bey demselben abgeh[e]n möchte,
seines Weibs Guet. Pfandt schezen. Und darmit handeln waß recht
sein werde, Datum in Schloß Bludenz den 19. Junij Anno 1664
S. O. Bludenz
Bludenz

Von hoher Oberkeit wegen, würdet hiemit dem Seckhlmairer Andr[e]as Tschannen und Statkhnecht Thoma Gumpel zu Bludenz mit Ernst anbevolhen, daß sie mit Zu zug ain : oder mehr Geschworene zu Tschaggunß, auff secretari Tobias Zellfens Begers (= Begehr) ime laut seines Gantbriefs, und ergangner oberkeitlichen Sentenz bey Galle Liephart. Und was bey demselben abgeh[e]n möchte, seines Weibs Guet. Pfandt schezen. Und darmit handeln waß recht sein werde, deme sie nach zu khomen wissen. Datum Schloß Bludenz den 19. Junij Anno 1664 /.

Die beiden nachfolgenden Inventare des Gallus Liepert wurden mir freundlicherweise in digitaler Form von Frau Albertani vom Vorarlberger Landesarchiv zur Verfügung gestellt.

Fasz. 294 / Nr. 22

Inventar von 1667



Vorderseite:

Schez Zedtel Asmas (= Asymus) Bertle
geget Galle Liepert so Ers an trifft auf an[no] 1667 jars - 49 f. [Gulden] 54 K[reu]z[er]
beschehen den 19 Deezember 1667 Jares

Innenteil:

„H[e]üt data den 19. Deezeember des 1667 Jars haben mir Endtes Under schriebene durch? an Halten und beegen Asmas Bertle beÿ Gallÿ Liepert Pfandt geschezt Gut des des (doppelt) Berzlis Stadig burg[er] (= Stadtbürger) so es sich befindt umb Stür und schitz an drifft auf An[no] 1667 jars – 49 f. [Gulden] 54 K[reuzer]

Umb solchiche Suma Gelz schezen wir wie her nach volgt
Erstlich schezen wir 2 Khue ungefor – 28 f. [Gulden]
mer ain Heüw Khalb (Kalb, das schon Heu frißt) – 5 f. [Gulden],
mer ain Jungs Khalb – 2 f. [Gulden],
mer 2 Gens – 3 f. [Gulden] 20 K[reuzer],
mer im Haus 2 Khese Ungefor 8 f. [Gulden],
mer 2 Ere (= eherne) Hefen 9 f. [Gulden] 9 b [Batzen]
mer 5 Pfannen 7 f. [Gulden],
mer ain Helle (Einrichtung um Gefäße schräg zu stellen) und ein dreÿfues 2 f. [Gulden],
mer 3 Ewzen (= Pflug) und 2 Hauwen und 2 Gabla und ain Schrözel (Schrothacke mit Dorn für die Waldarbeit) 3 f. [Gulden],
mer ain Wag[en] und Prit (= Eisenstueck das unten quer über Achse und Achsenstock gelegt wird) 1 f. [Gulden] 40 K[reuzer],
mer ain Dangelgeschirr (= zum Dengeln der Sense) 40 K[reuzer]
mer schezen mir ein Hobel und Zugmeser und wegner (= Wagner)
und anderen eisern Züg wie es alda verhanden ist.

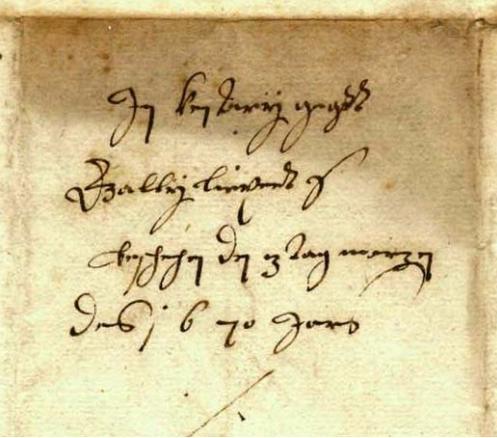
Item 2 Feder beter und 2 Pfulfen (= Polster) und 10 Linacher und 4 Dischlat 2 Bestadta (= Bettstatt) und 5 Trög[en] und ain guza und alles farntes Was im Haus und Stal sich befunte Löfel und Lofils Wert bis er Bertle umb die obgemelte Schuldt nach der Stür steht d[em] Pfandt hat.

Rückseite:

Und haben wir idt (= nicht) andterst geschezt alls alls auf der hohen Oberkheidt (Einfügung am Seitenrand) guet haÿßen dar beÿ zur minteren oder zue zue (doppelt) meren und hab mir nach losig (= frei) gemacht von data hin 4 Wochen ofne Tag[en] (= ab dem Tag noch genau 4 Wochen)

Beschehen wie [es] ob[en]stadt ./.. Felix Barbisch, Hans Stadaner

Inventar von 1670



Vorderseite:

In Ventary gegdt Gallÿ Liepert s[eligen] beschehen den 3 Tag merzen des 1670 Jars

Innenteil:

Auf hüt data den 3 Tag merzen des 1670 Jars haben wir Entes Under geschrieben lauth ober khaithlich
bemerkh bey dem Gallÿ Lieperdt s in Verdint
Erstlich in dem Haus ain Khese hat gewogen – 6 ½ £ (Pfund)
p – 4 £ 20 K[reuzer]
mer ain Ern Hafen hat gewogen 6 £ zurt 4 K[reuzer]
mer 3 Pfannen – 2 f. [Gulden]
mer ain Meze – 20 K[reuzer]
mer ain dreÿ fues – 24 K[reuzer]
mer ain Schafreite (= kleiner Schrank) – 40 K[reuzer]
mer auf der Khammern 4 Trög ohne Schlösser
p – 3 f. [Gulden]
mer ain Spis Gelten (= Mörtel-Eimer) v – 6 K[reuzer]
mer nach ain Trog so sein Sohn Jörg sagt Er der Vater s[elig] Heÿa (= habe) in verschafet in bey Wesen
(= Beisein) her Pfarer – 2 f. [Gulden] 10 bl [Batzen]
mer 2 Zug meser v – 20 K[reuzer]
mer auf Latschauw (= Ortsteil) Khoren (= Korn) 15 firtel (= Maßeinheit) Ueber dem Weckerle (=
Familiennamen)
mer ist heüw auf Latschauw auf dem Gasen (= Geißen) Stal – 3 burden 3 ?
mer ist auf dem undern Stal heüw – 5 burden 10 ?
mer in dem Stal ein Khue und 2 ges (= Geißen) die Khue ungevar – 13 f. [Gulden]
und 2 Ges (Geißen) - 3 f. [Gulden]

Beschehen wie obstat

Hans Radam im Namen Fellix Barbisch

Thoma Gümpel

Auff obstentem dato verzert Thoma Gümpel Hans Radarn

und Thoma Graß per (= für) 1 f. [Gulden] 3 K[reuzer]

Rückseite:

Mer die ligenten güeter erstlich in ganzanal Haus und Haimet mit sambt allen Rechten und Gerechthait wie es dar zur gehört

mer der Frauen güdt auf Latschau gelegen doch mit sambt allen Iren Rechten wie Ers dar Zuegehört

mer hat Gallÿ Liepert ain Khue Weidt in Alp sporen (=Spora im Gauertal) darumb ist die selbig versetzt umb – 8 f [Gulden]

mer hat Er ain Khue Weidt in Dillÿ sonnen (= Tilisuna im Gampadelstal) die ist och (= auch) versetzt[t] umb – 5 f. [Gulden]

mer ain Beth mit ainem schlechten Feder Bet und Pfulfen und 4 schlechten Leinlacher so das Weib sagt Ers gehörr irren (= ihr) aber Es möchte an langen (= ausmachen) – per 3 f. [Gulden]

Jörr Liephart der Sohn soll beÿ 6 h (= Heller) guet Zins

Daraus ist zu schließen, daß Gallus Liepert ein Landwirt war, der mit Vieh und daraus resultierenden Produkten sein Leben bestritt. Der erwähnte Hobel und das Messer gehört sicherlich zu seinem Handwerkszeug, da diese Menschen damals auch handwerklich sehr geschickt waren.

Offene Fragen:

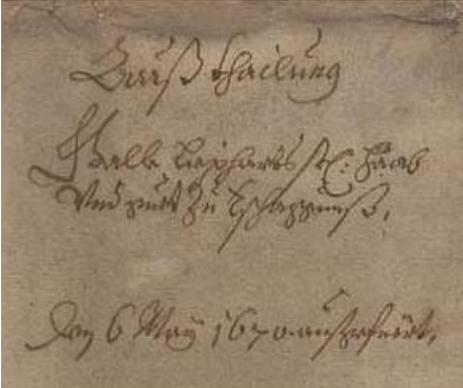
Das erste Inventar weist keine Ortsangabe aus, wird aber in der Übersicht **Vandans** zugeordnet. In dem Inventar von 1670 kommt ebenfalls keine Ortsangabe vor, lediglich 3 Lagebezeichnungen: Latschau, Alpsporen, Dillÿ sonnen. Diese weisen eindeutig auf Tschagguns und ich habe in Tschagguns einen Todeseintrag eine Gallus Liepert vom 12. Jenner gefunden. Ich vermute, dass es sich dabei um diese Person handeln könnte, da das Inventar am 3. März erstellt wurde.

Die nachfolgende Austeilung des Gallus Liepert wurde mir freundlicherweise in digitaler Form von Frau Albertani vom Vorarlberger Landesarchiv zur Verfügung gestellt.

Austeilung:

Gallus Liepert von Tschagguns (~ 16. Oktober 1646 in Tschagguns, † 12. Jenner 1670 in Tschagguns)

Vorderseite:



Außthailung
Galle Liepharts sel: Haab
und Guet zu Tschagguns

Den 6 May 1670 ausgeführt

Seite 1

Links am Rand:
Edicts Tag
CII. 42.

Den 21. Martÿ 1670 Jahrs ist durch Herrn Undervogt Anthoni Freÿen über Galle Liepharts sel[ig]: zue Tschagguns, Haab und Guet, Schuldt und Cession Gricht gehalten und mit volgendem UrteU Sprech[er] besessen word[en].

B. Adam Zürch[er] Sekhl.[meister] Andras Tschann

Zwischen Christa Pertle alß Vogt Adam Durigen Kinder, wider Galle Liepharts Hab und Guets Vogt, der predentirten Cösten halben ist erkhendt, daß weÿllen erscheint, daß Anfangs da der Durig mit dem Liephart in Streit erwax[en] (= geraten) nit fahrendte Pfandt Vorhand[en], und der Liebart und desen Vogt nunmohl[en] in die Gandrecht eingangen, derentweg[en] unnотwendige Costen auff gewandt word[en], alß solle[n] selbe auß gewiße[n] Uhrsach[en] auff gehebt, und dises Hab und Guet destweg[en] ledig erkhendt sein

Seite 2

Hanß Gafazen würdet von Rechts wegen auferlad[en], daß er Richter und Gricht ain specificirte Raithung wo sei[n] Anspruch eigentlich hergefloss[en], Auflege, worüber weiter bescheh[en] waß Recht ist,

Hanß Versellen zue Tschagguns, würdet bey Bueß und Verluet seiner Anspruch von Rechts weg[en] auferlad[en], daß er bey nächst angestelte[m] Cession Grichtstag sein original Raithung Buch richt[er] und Gricht vorzue lege[n] schuldig darüber alßda[nn] weiter bescheh[en] was Recht ist.

Seite 3

Den 23 April Anno 1670 Tagsazung gehalten, dabey gefaßte[n] Herr Undervogt Antoni Frey Sekhlmaister (= Kämmerer) Andres Tschan[n].

Auf Asymus Pertlis eingelegte[n] an sprache[n] so 101 fl[orentiner Gulden]. 34 K:[reuzer] belauffe[n] ist erkhent, Wan er d[es] aidliche anlobe[n] thue[n] möge, daß die im Schezzedl de[n] 16 February 1669 von eingefürten 49 fl. 54 K: per lauter allain von Steuer und schinzen herrüere[n] zumahlen er 12 fl. bezalt so deß Liepharts Weib Nesta Graldin an dem Heüßle auf Ihrem Guet angewendt, nit weniger 13 fl. für gedachtes Liepharts Weib ain Schuld so von Ihrem Vater (gestrichen:) nah (Streichung Ende) herkommen und anfangs alte[n] Grästen Verselle[n] gehörig gewesen, abgestattet, daß dahero er darzu gelassen, und selbige[n] nach waß billich beobacht und beschehen waß recht ist.

Der Pertle hat d[az] Anlade[n] gethan, darüb[er] erkhent d[es] die 12 fl. und 13 fl. daß Liepharts Weibs guet bezalt werden solle[n].

Seindt also dem Bertle 76 fl. richtigs daß ander läuffigs zugesezt, 25 fl. 34 K.

Seite 4

Vermerk am Rand:

Actum Bludenz den 6 März Anno 1670 durch H[e]r[n] Nid[er]vogt mit Zuzug (= unter Hinzuziehung) [des] Sekhl[meisters] Andras Tschannen und [des] Statschreibers,*

Christa Petschnaue[n] eingelegte[n] 5 fl. 39 K: bey Hans Peter Dörigs sel[ig]. erbe[n], item bey alte[n] Christa[n] Verselle[n] 5 fl. 1 K. und bey Hans Verselle[n] 4 fl. 1 K. aufgewandte Zehrung. So er alß Vogt Nesta Graldin, in ainer rechts (= richtigen) fertigung zu der gemelte[n] Graldin Nothwendigkeit aufwende[n] müssten, solle[n] auß deß Galle Liepharts Haab und Guet nit bezalt sonder[n] er darmit an seine[r] gefagte[n] Vogt Tochter Nesta Graldi[n] Vermöge[n] gewiße[n] sei[n].

Hanß Verselle[n] eingelegte 25 fl. 15 K. Zehrungen, weil darund[er] Jemands richts (= richtiges) geredt, solle alß ain läuffige Schuld eingeschrieben wird[e]n.

Hans Gafazen seindt seine 3 fl. 4 ½ K. alß ain läuffige Schuldt passiert.

Auff Hanß Verselle[n] und Asymus Pertlis gethane[n] anbringe[n], und begere[n], weil deß Liepharts Weib auch in Got entschlaffen, daß auß ihrem Guet die Schulde[n] ohne Verlußt ausgefürt werden solte, gibt ma[n] Beschaid

* also waren bei der schriftlichen Niederlegung zumindest zwei Personen anwesend: der Stadtkämmerer Andreas Tschan und der Stadtschreiber. Ob der Dienstherr, der Niedervogt (der nicht namentlich genannt wird, auch anwesend war, ist anzunehmen, aber nicht ganz sicher. Damit wird auch klar, warum das ganze eine Randnotiz ist.)

Seite 5

Seit[h]ermahlen (= seitdem) durch den Liephart sel.[ig] und seine Söhn daß Guet ubl (= Übel) geschwächt und vil Unnöthige Schulden aufgemacht, so daß Weib mit Ihrem Guet sond[er]lich (= besonders) sie mit ainem Vogt verseh[n] gewese[n] nit zu entgelten bevorab vor Oberkeit den 11 Merze[n] 1664 ein Beschaid ergangen, daß Benedikt Bertlis sel.[ig] Erbe[n] erlangte[n] Recht gege[n] andere[n] Schuldner unpraevindicierlich (= nicht einzusehen) sein soll, daß dahero auß all erwogne[n] Ursachen auf deß Weibs Guet auf Latschau. Von deß Liepharts Schulden, 130 fl. auf Martÿ 1669. gelegt und außgefürt wird[e]n sollen, von übrige[n] (gestrichen:) Schuld[en] (Streichung Ende) deß Liepharts Schulden, deß Weibs Guet ledig gesproche[n] seien,

Der Khauff so umb deß Liepharts Guet mit Christa Parthenne[n] getroffe[n] Ist vom Richter und Gricht ratificiert und guet gehaißen.

Beÿ aufgeschlagner Rechnung hat sich befund[en] (= ergeben), daß 34 fl. 10 K: Verluëbt erscheinen, welche auf 88 fl. 11 K. läuffige Schulden abzuheilen, trifft (gestrichen:) Jede[n] (Streichung Ende) jede[m] Guld[e]n Verluëbt 23 Kr. 1 d[enaren] (= Pfennig).

Seite 6

Schulden eingelegt Martini 1669

Verwisen ahn Christa Mutter

Hanß Gabriel Innauer deß Ratshauß St. Peter biß Martini 1669 uffständig Zinß 17 fl. 44 K. laut Zinsfalbriefs

ahn Christa Mutter verwisen

Zachariaß Zürich zue Bludenz uffständig 67 und 68 Spitalzinß 8 fl.

ahn Christa Mutter verwisen

Caspar Seger 69 Spitalzinß 12 fl. 30 K:

ahn Christa Mutter verwisen

Abrahamb Walser uffständig 65 und 66 Spitalzinß 10 fl. 12 K. = 48 fl. 28 K.

Seite 7

Schulden eingelegt Martini 1669

Ist an Thoma Knuppel verwisen

Ist bey dem baren Geldt ime gegen
so der Rat empfangen der Rat
Bludenz guet gemacht

Trifft deß Bertlis richtige Ansprach
9 fl. 39 K. 2 Batzen verwisen an Hanß
Bertschen 50 fl. 56 K. von Bascha
Pazi 18 fl. von Endris Hafen 6 fl. 4 K.
an Schafraitin 40 fl.: an Daty Fries 24 fl.
an Hanß Gralden 10 fl. 33 K. 2 Batzen an
Bartle Wachter 6 fl. 18 K.
über dem Verluëßt noch 15 fl. 39 K. 2 B.
zusamen 91 fl. 39 K. 2 Batzen
ahn Thomas Marckhen umb 1 fl. 24 K.
verwisen.

Ist an Peter Versellen 40 K. verwisen
Ain Kupffer Kege? (= Kessel?) 20 fl. ain Speiß
gelten 16 K.
Umb 4 fl.44 K. an Hanß Särger verwisen

Seite 8

Schulden eingelegt Martini 1669

Ist auf die Dillisunner Weidt verwisen

ahn Hanß Gralden 21 K. 3 Batzen
verwisen

Ist umb 30 K. 2 Batzen an Dillisunner Weidt
verwisen

Ist umb 31 K. 2 Batzen an Dilli-
sunner Weidt verwisen

ahn Hanß Gralden verwisen
40 fl.

ahn Hanß Gralden verwisen

Hanß Barbischen Geschwornen Schiz 52 K.

Andreas Plangg zue Vandans
Bürger Steür und Schiz 30 K.

Asymus Pertle zue Tschagguns
laut unterschiedlichen zadel 96 fl. 36 K.
Thoma Marckh 48 fl. 91 K. 39 Batzen
Mehr ime wegen Hanß Batlogg 4 fl. 58 K.
darund sind 76 fl. richtiges
heüffigs 25 fl. 25 K. (Rest unleserlich)
Thoma Neÿer zue Bludenz 2 fl. 25 K.
bleibt überdem Verluëßt 1 fl. 25 K.

Hanß Liephart so er für seinen
Vater dem Andreas Plangen Bürger-
Steür bezalt hat 6 fl.
= 111 fl. 21 K.

Thomas Hanß Grass 50 K.

Hanß Grass als Vogt Matheiß
Liephart Weidzins 68 36 K.
bleibt über dem Verluëßt 21 K. 3 Batzen

Hanß Grass 50 K.
bleibt über dem Verluëßt 31 K. 2 Batzen

Daniel Thöne zue Schruns 56 K.
bleibt über dem Verluëßt 31 K. 2 Batzen

Hanß Fleisch Christas Sohn zue
Tschagguns 1 fl. 10 K.
bleibt über dem Verluëßt 40 K.

Hanß Versell Gorius Sohn 69
Alplohn 11 K. = 4 fl. 33 K.

Seite 9

Schulden eingelegt Martini 1669

ahn Hanß Gralden verweisen

Christa Pertle Vogt Ursula Marchlots
Würckherlon 1 fl. 4 K.

Ist auf des Weibs Guet verweisen

Christa Pertle 11 fl. 38 K.
bleibt über dem Verluëßt 7 fl.

Ist um 38 fl. 2 K. Christa Maurer?
mit 2 Schulden zu zahlen verweisen,
umb 49 fl. dem Hanß Gralden verweisen

Christa Pertle als Vogt Adam
Durigen Kinder 38 fl. 51 K.
NB: sol ein gandtbel: den letzten Januar 1663

Dise 2 Posten gehören nicht in dise
Austheilung, sonder soll die
selbe deß Galle Liepharts Weib
zahlen.

Christa Petschnaw wegen der Rechts
fertigung, daß Galle Liepharts und
seines Weibs wegen bezahlter Zehrung
5 fl. 39 K.
bey Hanß Peter Dörings Erben

Mehr von Petschnaw wegen obiger
Streitigkheit bey Christa Versellen
5 fl. 1 K. = 51 fl. 33 K.

Seite 10

Schulden eingelegt Martini 1669

Ist an sich selbst verweisen

Herr Johannes Jordan Pfarrerher zue
Tschagguns, Todtfahl versehen
und für Messe laut Specification
7 fl. 30 K.

Ist an Peter Vonsellen verweisen

Galle Marendt, Steür und Schiz 3 fl.

ahn Hanß Gralden verweisen

Christa Wachter Tschagguns, Badlohn 1 fl.

Ist umb 3 fl. auf die 4 Trög,
mehr 2 Zugmesser 29 fl.
ahn Hans Gralden 3 fl. 22 K. 2 Batzen
umb 6 fl. 3 K. ahn Hanß Nächer?
verweisen ahn Thoma Grafft ad
Weid in Dillisunnen 8 fl.,
auf Peter Gralden Guet 1 fl. 8 K.:
Thoma Güppel 12 fl.

Jo[h]a[nn]e[s] Liephart der Sohn 14 fl. 30 K.
Mehr ihme Liephart richtiges 6 fl. 1 K.
Mehr Zehenden
bleibt bey den 40 fl. 80 K.
über dem Verlußt 8 fl. 49 K.
Thuren beide Posten 14 fl. 54 K.

Ist auf daß Guet obige Oberkheit
Spesen verweisen umb 1 fl. 8 K.
Rest 4 fl.

Christa Bertle Zehrung bey der
Inventur 1 fl. 12 K.

ahn Thoma Güppel verwiesen. = 33 fl. 34 K.

Seite 11

Schulden eingelegt Martini 1669

Ist umb 56 fl. von Martin
Hohenauwen verwissen

Hanß Marent zue Schrunß 1 fl. 3 K;
bleibt über dem Verluëßt 56 fl.

Ist umb 120 fl. auf deß Liepharts
Weibs Guet auf Latschaw verwissen
Mehr an Martin Hohenawer 48 fl. 41 K.
ahn Hanß Namer im Thal 16 fl. = 184 fl. 45 K.

Hanß Marent alß Vogt deß Secret-
ari Zelffens Khind laut Gantbr[jief],
Schezzedl und oberkheitlichen Bescheid
Hauptsach 129 f. 30 K. und auß-
stendiger Zins 55 f. 11 K. = 184 fl. 41 K.

Ist an Christa Mutter verwissen

Dem Gots Hauß St. Peter laut d.
Zinsbriefen Capital 68 fl. 30 K.

Ist an Christa Mutter
verwissen umb 150 fl.
und 100 fl. auf Hanß Namer im Silberthal

Dem Spital Bludenz laut Schuld-
briefs Capital 250 fl. = 504 fl. 46 K.

Seite 12

Schulden eingelegt Martini 1669

Trifft den Versellen 15 fl. 28 K.
verwissen an Martin Hohenawer 12 fl. 23 K.
3 Pfannen 2 fl. umb 1 fl. 5 K.
an Toma Marckhen verwissen

Hanß Versell Zehrungs Posten
25 fl. 25 K.
bleibt über dem Verluëßt 15 fl. 28 K.

Ist umb 1 fl. 31 K. an Toma
Marckhen verwissen umb 39 fl. dem Hanß
Nejyer verwissen

Hanß Gafaz 3 fl. 42 K.
bleibt über dem Verluëßt 2 fl. 10 K.

Auf deß Weibs Guet verwissen

Christa Bertle für denhalben Wein-
khauff umb das Guet 1 fl. 28 K.
und für das Guet helffen bewerten 24 fl.

Ist an sich selbst für die verkaufften
Gäuß 3 fl. und beÿ dem Bharen
2 fl. 30 K. angewisen

Felix Barbisch für Vogtlohn
und Zehrung diser Austheilung
5 fl. 30 K.

Ist dem Peter Versellen verwissen

Hanß Radang so geholten Invent-
uren und Lohn 20 K.

verwissen ahn
Herr Jordan 5 f.,
Hanß Versellen 7 fl. 20 K.
Jo[h]a[nn]e[s] Liephart 4 fl. 15 K.,
Felix Barbischen 4 fl.:

Gerichtskosten 20 fl. 35 K.

Summa alles dessen richtig aufgefuert
775 fl. 7 K. 3 Batzen
Mehr beÿ des Außfuerungsgrichts
Belohnung 1 fl. 48 K.

Darum verweisen
dem Spital Bludenz Capital
150 fl.
so auf dem Guet ligen bleibt
weiter soll er mit Gelt bezahlen
ausstendige Zinß

Nach Abzug dises Capital und Zinß resthiert der
Parthenn 308 fl. 4 K.
Darum hat er Schulden hergelingen, dabey
er warschafft kurz, auf Martÿ 1669
Beÿ Hanß Namer im Silberthal 116 fl.
Martin Hohenauwer, Chr:[istian] Sohn 62 fl.
Hanß Bertschen zu Tschaggunß 50 fl. 56 K.

Seite 14
Inventory

Verweisen

Ist an Adam Durigen
Erben verweisen 8 fl. 2 K.

Christa Parthen Ulrichs Sohn auf Latschau
soll laut Kauffumschreibung umb
Galle Liepharts Hauß Haimet und
Guet zu Tschaggunß im Kanzanal
gelegen, auf Martÿ 1669 Zinß
und Hautbsach 575 fl.

Darauf laßt man ime ligen dem Gots
Hauß St: Peter in 2 Zinsbriefen
Capital 68 fl. 30 K. Über Abzug
Costen restiert der Khäuffer 506 fl. 30 K.

dem Gots Hauß St. Peter 17 fl. 44 K.
Zacharias Zürcher Spitalzinß 8 fl.
Caspar Seger Spitalzinß 12 fl. 30 K.
Abraham Walser Spitalzinß 10 fl. 12 K.
= 48 fl. 26 K.

Bascha Pazi zu Tschaggunß 18 fl.
Bartle Bertschen zu Tschaggunß 6 fl. 18 K.
Thoma Marckh zu Tschagguns 4 fl. 48 K.
Hanß Neÿer Peters Sohn Tschaggunß 12 fl.
Ihnen die herlaßene Schulden 270 fl. 2 K.

Über dises bleibt der Parthenn noch
schuldig 38 fl. 2 K.

Darumb ist er verweisen mit 2 pfandbaren
Schulden alwa führende Pfandt ist, oder auß
seiner Handt zube zahlen. Den

Seite 15
Inventory

Verwisen

Dem Spital Bludenz 100 fl. Hanß Namer zu Silberthal soll so vom
Hanß Marents wegen Zelffens Guet herkhombt von Christa Parthenn
Khind 16 fl. hergelassene Martÿ 1669 116 fl.

Ahn Hanß Marents wegen Zelffens Khind Martin Hohenuwer Chr. Sohn
48 fl. 41 K: Mehr an Hanß Tschagguns 62 fl.
Marenten für sich selbst 56 K.
ahn Hanß Versellen 12 fl. 23 K. = 62 fl.

Ahn Asÿmus Pertle verwisen Hanß Bertschen zu Tschaggunß 50 fl. 56 K.

Ahn Asÿmus Pertle verwisen Bascha Pazi zu Tschaggunß 18 fl.

Ahn Asÿmus Pertle verwisen Bartle Bertsch zu Tschaggunß 6 fl. 18 K.

Ahn Asÿmus Pertle verwisen Thoma Marckh zu Tschaggunß 4 fl. 48 K.
umb 48 fl.
Ahn Thoma Neÿer zu Bludenz 1 fl. 24 K: Umb 1 fl. 5 K. an Hanß Versellen
verwisen. Umb 1 fl. 51 K. an Hanß Gafazen verwisen.

Seite 16
Inventory

Umb 4 fl. 44 K. von Hanß Liephart ver- Hanß Neÿer Peters Sohn Tschaggunß 12 fl.
wissen, Umb 39 K. an Hanß Gafazen
an Jo[h]a[nn]e[s] Liephart 6 fl. 37 K. = 12 fl.

Umb 10 fl. 33 K. 7 Batzen ahn Asÿmus Pertle Hanß Grald dessen Vogt Christa Bertle
verwisen zu Tschagguns soll laut Rechnung
Umb 49 K: an Adam Durigen Erben verwisen 33 fl. 58 K.
Umb 21 K. 3 Batzen an Matheiß Liephart daraus gehen so Galle Liephart bei Thoma Würbel
Umb 40 K. an Hanß Fleisch Chr. Sohn empfangen. und bey schaffen ingevehr, Zusamen
Umb 11 K. an Hanß Versellen Gerichtsschreiber? 15 fl. 56 K. : Rest noch 18 fl. 2 K.
Umb 1 fl. 4 K. an Baßla Marckhlattin verwiesen
Umb 1 fl. an Christa Wachter verwisen
Um 3 fl. 22 K. 9 Batzen an Jörre Liephart
= 18 fl. 2 K

Ist umb 120 fl. an Hanß Marenten Christa Graldin deß Galle Liepharts
wegen Zelffis Khind verwisen sel: Weib soll laut Gerichtlicher
Ahn Christa Partle verwisen Erbphantums bey Ihrem Guet auf
in 2 Posten 8 fl. 52 K. Latschau 130 fl.
ahn Jo[h]a[nn]e[s] Liephart 1 fl. 8 K:

Ist umb 3 fl. an Galle Marenten Peter Versell Tschagguns soll umb
verwisen ain Khue Waid in Sforz über
ahn Hanß Radang 20 K. die 8 fl. so ime versetzt ist noch
ahn Hanß Liephart 40 fl. zahlen 4 fl.

Seite 17
Inventory

Verwisen

Thoma Grass 50 K.
Hanß Grass 30 K. 2 Batzen
Daniel Thöni 31 K. 2 Batzen
Jo[h]a[nn]e[s] Liephart 8 fl.:

Ist umb 7 fl. 30 K. an sich
selbst und umb 5 Tag
die Gerichts Casten verwisen

Ist an die Gerichts Casten verwisen

Ist an die Gerichts Casten verwisen

Item an die Gerichts
Casten und 2 fl. 30 K. an sich selbst
verwisen

Seite 18
Inventory

Ist an sich selbst verwisen

Ist an die Oberkheit Löhn 3 fl. 12 K.
und an Hanß Barbische[n] 52 d[enare]
an Christa Bertle 4 d. an Jo[h]a[nn]e[s] Liephart
32 d.

Ahn Asÿmus Pertle verwisen

Ahn Hanß Versell verwisen

Ahn Hanß Liephart verwisen

Ahn Asÿmus Pertle verwisen

Ahn Asÿmus Pertle verwisen

Ahn Jo[h]a[nn]e[s] Liephart verwisen

Ahn Hanß Liephart verwisen

Ahn Jo[h]a[nn]e[s] Liephart verwisen

Itemain Khue Waidt in Dillisunna
Ist Hanß Joachim umb 5 fl. versetzt
Rest die Überthümer 2 fl.
Von Thoma Grass die 5 und die
2 fl. bezalt hinzu er die Waid
an sich ziehen.

Herr Johan Jandz Pfarrer zu
Tschaggunß soll umb ain Khue
12 fl. 30 K.

Hanß Versell Tschaggunß soll
umb 5 Funden 8 Quartle han
7 fl. 20 K.

Jo[h]a[nn]e[s] Liephart soll umb 3 Gredig
3 Quartle han 4 fl. 15 K.

Khorn 15 K.: Jedes 26 K. Ist dem
Felix Barbischen zu khauffen geben
6 fl. 30 K.

Felix Barbisch soll umb 2 Geiß 3 fl.

Die Kasse wigt 6 ½ fl 4 fl. 20 d[enare]
so dem Thoma Güppel gebe[n]

Ain erdenne[n] Hafen 6 St. 4 fl.

3 Pfanne[n] 2 fl.

Ain Kupffer Kege (= Kessel?) 20 K.

Ain Dreyfueß 24 K.

Ain Schafraite[n] 40 K.

Auf der Cameren 4 truhe[n] ohne Schloß 3 fl.

Ain Speißgelten 16 K.

2 Zugmesser 24 K.

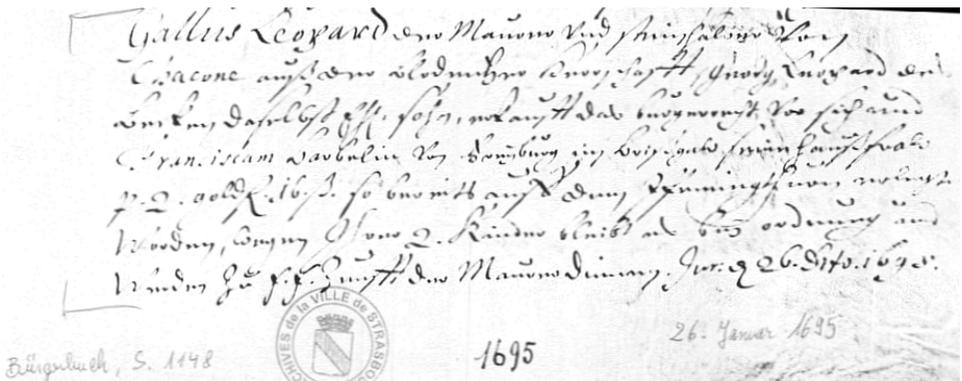
S[um]ma 777 fl. 57 K.

Quellen zu Strassburg

Mitteilung des Stadtarchivs Strasbourg vom 24. März 2011:

In den Bürgerbüchern haben wir einen Gallus Leopard, der am 26. Januar 1695 das Bürgerrecht erwarb, gefunden. Wahrscheinlich ist er mit Gallus Liebarth identisch, da er von Beruf Maurer und Steinhauer war und sein Herkunftsort mit „Chacone aus der Blodentzer Herrschaft“ angegeben wird, was offensichtlich Tschagguns im Bezirk Bludenz entspricht.

Sachbearbeiter Francois Schwicker, Archivleiterin Laurence Perry



Gallus Leopard der Maurer und Steinhäliner? von Chacone = Tschagguns! auß der Blodentzer Herrschaft, Geody = Georgius Leopard des Beckens daselbst ehel. Sohn, erkaufte das Bürgerrecht vor sich und Franciscam Barbelin von Freyburg im Brisgaw seiner Hausfraw p. 2. Goldkreuzer 16 ß so bereits auf „S“ dem Pfuningtsh von nolengt worden, wegen ihrer 2. Kinder bleibt es bis Ordnung und wurden zu F. F. Zunft der Maurer dinnung. Jan. 26. dito. 1695

Damit ist der Beweis erbracht, dass dieser Gallus aus Tschagguns stammt, denn dort habe ich am 10. Januar 1658 seine Taufe erfasst. Von ihm habe ich sonst keine weiteren Daten finden können, was auf einen Wegzug schließen lässt. Sein Vater ist ein Jörg Liphart, von dem ich bisher keinen Beruf hatte und nun in der Bürgerrechtsurkunde als Beck bezeichnet wird.

Daten aus den Kirchenbüchern von Strasbourg:

Kirchenbuch St. Lorenz: Taufen

13. April 1687, Seite 254 taufen ein Gallus Liebhaber und Marie Barbara Jenerin eine Maria Susanna. Taufpaten sind Georgius Keßler, Commoronus in hoc loco et Susanna Wirbachin.

13. April. In die Pasche. Gally Liebhaber et Marie Barbara Jenerin. Com. virgini in civitate togilima filia. patris suum. Georgius Keßler. Commoronus in hoc loco. Ad Susanna Wirbachin. Sponsa. p. 1.

Kirchenbuch St. Lorenz: Ehen

Seite 8:

28. Mai 1685. Matrini matronimati sunt Gally Leopart von Schachunt Pludentzer Herrschaft. Allgay. Maria Barbara Jennerin, Jacobus p. m. rel. filia. Testes Joannes Michael Alberhans, Martin Frey, Niclaus Mayren.

Unterschrift: Galli Liebarth

(Interessant ist dieselbe Schreibweise des Nachnamens wie in Scheibenhardt!)

28. May 1685. Matrim. in matrimonium. Gally Leopart von Schachunt Pludentzer Herrschaft. Allgay. Maria Barbara Jennerin, Jacobus p. m. rel. filia. Testes Joannes Michael Alberhans, Martin Frey, Niclaus Mayren. Gally Liebarth

Dazu ein Fund bei Google Books

http://books.google.de/books?id=guMVAAYAAAJ&pg=RA1-PA20&dq=Liebarth&hl=de&ei=jimBTYy1C4flswap2ZjrBg&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=10&ved=0CF4Q6AEwCTgy#v=onepage&q=Liebarth&f=false

Seite 19 und 20:

des maisons, à charge par les emphytéotes de lui en payer, en cas d'aliénation, le dixième pour laudem, elle établit au nouveau village «un lieutenant-prévôt», chargé de veiller à l'exécution des ordres du roi et de la seigneurie, et recommanda à ses habitants de respecter le curé de Monswiller, dont l'église était leur paroisse; elle fit reconstruire le moulin à farine de Zornhofen et établir une scierie sur l'emplacement d'un ancien moulin à émoudre et les céda en emphytéose; elle donna gratuitement à cultiver pendant douze années les terres du Martelberg, situé au ban de Zornhofen. L'acte de concession, daté du 1^{er} mars 1691, porte que ces terres étaient restées incultes depuis plus d'un siècle, faute de bras pour les cultiver et qu'elles avaient perdu la majeure partie de leur valeur¹. L'abbaye de Saint-Jean, comme seigneur territorial de Zornhofen, s'entendit, en 1697, avec le curé et le prévôt de Monswiller, pour la reconstruction de l'église de cette localité qui menaçait ruine. Les travaux de reconstruction furent entrepris par deux tailleurs de pierres de Strasbourg, les sieurs Gall **Liebarth** et Jean-Michel Kohler, et promptement exécutés². La tour carrée, qui avait déjà subi en 1497 une restauration totale, fut la seule partie de l'ancien édifice qu'on conserva.

Also ein Steinschneider (Steinmetz) Gall Liebarth aus Strasbourg, welcher 1697 zusammen mit Jean-Michel Kohler Restaurierungsarbeiten an der Kirche von Monswiller, des Landesherrn von Zornhofen ausführt.

Revue d'Alsace, Band 25

<http://books.google.de/books?ei=-jCBTZSEMjPsgbZhJTxBg&ct=result&id=PH0kAQAAIAAJ&dq=Liebarth&q=Liebarth>

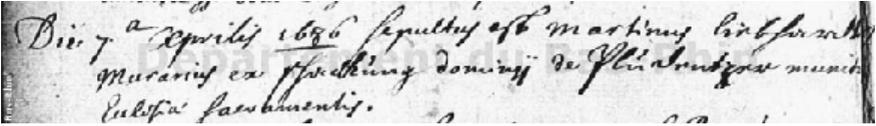
Seite 344:

curé et les autorités de cette localité pour en reconstruire l'église qui menaçait ruine, et qui était d'ailleurs insuffisante aux besoins de la population et des nombreux pèlerins qui y venaient faire leurs dévotions. Cette reconstruction fut confiée à deux tailleurs de pierre de Strasbourg, Gall **Liebarth** et Jean-Michel **Kohler**, aux termes d'un accord qui fut conclu le 16 mai 1697 entre eux et le Révérend de Lamothe, curé de Monswiller, Meinrad Agricola, confesseur de l'abbaye de Saint-Jean-des-Choux, Joseph Gug, receveur du couvent, et Laurent Laquay, prévôt de Monswiller.² Les travaux de

Hier ist sogar ein genaueres Datum angegeben:
16. Mai 1697

Kirchenbuch St. Lorenz: Toten

7. April 1686 wird in Strassbourg ein Martin Liebhardt Murarius ex Schachung? Dominii de Pludentzer munitis Ecclesia faeramentis begraben. Einen Ort Schachung gibt es nirgends in der Umgebung könnte aber sicher Tschagguns heißen!

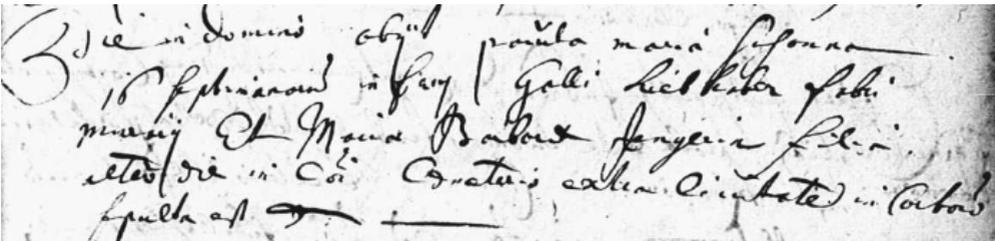


Die 7^a Aprilis 1686 sepultus est martinus liebfarntli murarius ex schachung dominij de pludentzer munitis ecclesia sacramentis.

Bisher habe ich in Tschagguns keinen passenden Martin finden können. Allerdings könnte er ein Bruder des Gallus Liepert sein, welcher am 28. Mai 1685 in Straßburg heiratet.

30. Juli 1687

obiit Paula Maria Susanna 16 septianom infans Galli Liebhaber fabri murarius et Maria Barbara Jengerin filia . . .



Die 30^a Julij obiit paula maria susanna 16 septianom infans Galli Liebhaber fabri murarij et Mariae Barbarae Jengerin filiae aetatis die in Co. Conventus extra civitate in Co. sepulta est.

Wallfahrtskirche Unser Lieben Frau in Tschagguns

Auf einer Gedenktafel für die gefallenen des I. Weltkrieges fand ich

Liepert, Albert † 27. Oktober 1914

Liepert, Karl † 28. Oktober 1915

Vorarlberger Landesarchiv

Rep. 14-117 Nachlass Josef K. F. Naumann 1904-1980

Nachlass Josef K. F. Naumann (1904-1980)

Kurt und Mimmi Liebhart, Vermählungsanzeige (März 1924);

Protokoll aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns am 19. April 1909 vor dem gefertigten Landesrepräsentanten Jakob Stemer.

Von den vorliegenden Holzfällungsgesuchen sind jene der nachverzeichneten Bittsteller begutachtend der k. k. Bezirkshauptmannschaft Bludenz vorzulegen:

1. Schwarzthans Johann Josef, Schruns, 52 Festmeter Nutzholz
2. Keßler Johann Josef, Tschagguns 8 Festmeter Bauholz
3. Schwarzthans Anton, Montiola, Schruns, 6 Schindelstämme für ein Wohnhaus in Gargellen gegen Entrichtung der üblichen Kosten von 14 Kr. pro m³
4. Auf Grund des Gutachtens der Holzfällungskommission wird ein Ansuchen des Ludwig Liepert von Tschagguns um Bezugsbewilligung von 15 Sagstämmen aus Landeswäldungen in Tschagguns einstimmig abgewiesen und zwar aus dem Grunde, weil Genannter in den letzten acht Jahren bereits 54 Nutzstämme bezogen hat.

http://www.gemeindearchiv.at/nc/regionalarchive/dokumente/ptr/4/docs/category%3A142/sort/dateasc/?tx_mmdamfilelist_pi1%5Bmode%5D=category%3A152&tx_mmdamfilelist_pi1%5Bboldmode%5D=category%3A152

Kirchenbücher

Matriken von Tschagguns:

Diese sind seit dem Frühjahr 2011 online gestellt unter:

http://www.vla.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3711

Taufen:

1638-1708, 1708-1767, 1767-1777, 1781-1784

Heiraten:

1615-1708, 1646-1706, 1708-1763, 1752-1767, 1767-1783, 1778-1782

Tote:

1658-1709, 1645-1658, 1708-1763, 1767-1774, 1774-1787, 1777-1784

Konfirmationen:

1647

Auszüge aus den Kirchenbüchern

Taufbuch Tschagguns 1638 – 1708, (Systemseiten 0001 bis 0110) dazwischen Trauungen ab 1651

Anmerkung:

Im Zeitraum 1660 bis 1670 sind leider kaum Eltern angegeben, nur die Paten!

19. Februar 1641 taufen Caspar Faban und Lucia Liebarth
28. März 1642 Anna Liebarthin Taufpatin bei Christianus Anna? und Anna Vefezy
16. Oktober 1646 Galli <Hans Liparten et Anna Joachimim>
Taufpaten: Bartholomäus? Bartlin, Margaretha Strolzjin
13. Februar 1652 taufen Jacob Barbisch und Christina Liephart?
2. Dezember 1652 Joannes <Hans Lipart et Anna Jochumin>
Taufpaten: Voeftung? Bartlin, Margretha Strolzjin
6. Juni 1655 Maria ??? <Hans Lipart et Anna Joachimim>
Taufpaten: Hans Jordin, Margretha Strolzjin
9. November 1655 taufen Thomas Gross et Theresia Lipartin
bis 18. August 1659
16. Dezember 1656 Maria? <Jorg Lipart et Maria Sprollin>
Taufpaten: Bernardus Bartlin, Anna Zingschallendis?
10. Januar 1658 Gallus <Jörg Lipart et Agta Schelling>
Taufpaten: Benditus = Bernardus? Bartlin, Eva Humbellerin
5. März 1658 Barbara Catharina? <Hans Lipart et Anna Joachimim>
Taufpaten: Erasmus Bartlin, Maria Bartlin
30. Oktober 1666 Anna <<Hans Lipart et Anna Joachimim?> keine Eltern angegeben!
Taufpaten: Erasmus Bartlin, Margretha Strolzjin
27. Dezember 1667 hat Agta Schelling, des Georg Lipparts Hausfrau
... (unvollständiger Eintrag!) ... uneheliches Kind?
18. Februar 1669 Maria <Jörg Lippart et
Taufpaten: Christa Baad , Agta Ganaldin
8. September 1672 Georg? <Georg? Lippart et Agatha Schelling>
Taufpaten: Joannes Langele , Agata Ganaldin?
30. Januar 1676 Joannes <Georgius Lippart et Agatha Schelling>
Taufpaten: Christianus Brutter?, Agatha Tegzuldin?
14. Juli 1685 Maria Lieperth Taufpatin bei
Hans Zanger und Maria Vögtn
20. September 1685 Maria Lieperth Taufpatin bei
Hans Lorünser und Ursula Gafaxin?
24. Oktober 1686 Maria Lieperthin Taufpatin bei
bis 25. August 1688 Christian Lorinser und Nesaga Patzin
10. März 1687 Maria Lieparthin Taufpatin bei
Hans Zeuger und Maria Vögtn
15. Mai 1701 Hanß Lieparth Pate bei Christian Durig und Agatha Bitschnau
27. Oktober 1703 Joseph Lieparth Pate bei Christian Durig und Agatha Bitschnau
21. Mai 1705 Ursula Lieparth Patin bei Vitus Müller und Anna Vallasterin
Könnte eine Tochter von Balthasar Liephart von Vandans sein!
5. November 1706 taufen Hans Jacob Vogt und Maria Liephart?

Taufbuch Tschagguns 1708 – 1767 mit Lücke zwischen 1751 und 1761

7. Juni 1714	Ursula Lieppartin Patin bei
bis 13. Juni 1717	Christian Buzi und Christine Schönherrin
16. Juni 1716	Hans Lippart Pate bei Georgius Jochum und Eva Neyerin
16. Oktober 1718	Barbara Liepartin Patin bei
bis 19. September 1728	Josephus Bargehr und Catharina Stampferin

Taufbuch Tschagguns 1767 – 1791 (Systemseiten 0001 bis 0037)

31. Juli 1780	Marx Liebarth Pate bei Christian Koller und M. Cath. Dajengin
bis 1. Februar 1785	

Taufbuch Tschagguns 1784 bis 1866 (Systemseiten 0001 bis 0155)

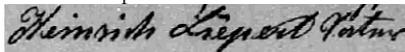
2. Januar 1839	Johann Joseph Gottlieb
28. Februar 1839	<Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94> taufen Joh. Joseph Dageng und M. Regina Liepert Taufpate: Franz Anton Liepert von Vandans
28. November 1839	Anna Maria
22. Juli 1840	<Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94> Franz Joseph
26. August 1841	<Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70> Johann Gottlieb
17. Januar 1842	<Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70> Maria Karolina
27. November 1842	<Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94> Maria Theresia
3. Januar 1843	<Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70> gestorben 23. August 1879 Maria Rosina
2. Mai 1844	<Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94> Maria Rosina
2. November 1844	<Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94> M. Franziska
5. Dezember 1845	<Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70> Ferdinand
24. Januar 1846	<Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94> Anna Maria
23. Januar 1847	<Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70> Ferdinand
25. Mai 1848	<Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94> Maria Josepha
4. Juli 1848	<Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70> Maria Josepha
30. Mai 1850	<Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94> Maria Josepha
	<Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94>

16. August 1850	Maria Anna und Viktoria <Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70>
8. November 1851	Gottfried Ferdinand <Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94>
9. Dezember 1851	Johann Joseph <Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70>
8. April 1853	Johann Joseph <Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70>
12. Juni 1853	Joseph Alois <Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94>
12. August 1854	Franz Anton <Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70>
12. Juli 1855	Anonymus <Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94>
4. Mai 1856	Maria Viktoria <Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70>
19. Juni 1856	Johann Gebhard <Franz Joseph Liepert und M. Josepha Fitsch, Haus Nr. 94>
20. November 1859	Maria Viktoria <Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau, Haus Nr. 70>
19. September 1862	Franz Josef Liepert, ledig, Pate bei Benedicta Neyer
27. September 1865	Franz Josef <Karolina Liepert> Taufpate: Christian Liepert

Taufbuch Tschagguns Taufbuch 1867-1900 (Systemseiten 1900_0001 bis 1900_0146)

21. Mai 1869	Maria Karolina Liepert Patin bei Juliana Mathis
27. Mai 1869	Johann Peter Liepert
eingehefteter Zusatz: Vorderseite	
„Am unten angesetzten Jahr und Tag ist „Heinrich Liepert“ kathl., Maler in Bludenz, vor mir erschienen. u. hat in Gegenwart der unterfertigten zwei Zeugen welche mir als rechtliche Personen bekannt sind, u. aussagen, daß sie den „Heinrich Liepert“ kennen, u. wissen, daß der von ihm angegebene Name sein wahrer Name ist, sich als Vater des hier eingetragenen Kindes der Franziska Tagwercher von hier erklärt u. ausdrücklich verlangt, daß er als Vater dieses Kindes „Johann Peter“ in das Taufbuch eingetragen werde.	
Tschagguns 28. März 1886 ./.	W. Müller. Pfr. P. dm ./.

Heinrich Liepert Vater



Rückseite

Laut des beigebrachten Trauungsscheins der Pfarre Bludenz vom 27. März 1886 hat Heinrich Liepert von Vandans mit Franziska Tagwercher von Tschagguns die kirchliche Ehe geschlossen den 19. Januar 1874.

(Anmerkung: M. Franziska Tagwercher ist eine ledige Tochter der ledigen Eva Tagwercher)

18. Dezember 1869 bis 18. November 1875	taufen Peter Lorenz Fleisch und Theresia Liepert
24. November 1870	Johann Joseph Liepert Pate bei Johann Joseph und Benedikta Neyer
22. Dezember 1871	taufen Andreas Keßler, Schuhmacher und Karoline Liepert Taufpate: Franz Liepert und seine Ehefrau

10. Januar 1874 Wilhelm <Johann Joseph Gottlieb Liepert und Elisabeth Tertin, geb. in Vandans>
4. Oktober 1874 taufen Christian Ignaz Versell und Anna Maria Liepert
- bis 17. Dezember 1878
6. Dezember 1874 Anonyma, starb gleich nach der Geburt
21. Dezember 1875 <Johann Gottlieb Liepert von Landschau und Anna Maria Manahl
Johann Christian Fridolin, Haus Nr. 77,
<Johann Gottlieb Liepert von Landschau und Anna Maria Manahl
Ludwig, Haus Nr. 77,
<Johann Gottlieb Liepert von Landschau und Anna Maria Manahl>
2. August 1877 taufen Mathias Mathies von Bartholomäberg und Maria Franziska Liepert auf Landschau
27. Oktober 1878 Maria Paulina, Haus Nr. 167
- bis 28. März 1881 <Johann Joseph Gottlieb Liepert und Elisabeth Tertin>
20. Juni 1878 Paten: Gottlieb Liepert von Landschau und Anna Maria Manahl
17. Juli 1878 Maria Rosa, Haus Nr. 77,
<Johann Gottlieb Liepert von Landschau und Anna Maria Manahl
Gottlieb
16. August 1880 <Johann Gottlieb Liepert, Lehrer von Landschau und Anna Maria Manahl
Maria Sofia, Haus Nr. 67 in Vandans
<Johann Joseph Gottlieb Liepert und Elisabeth Tertin>
28. September 1880 Paten: Gottlieb Liepert von Landschau und Anna Maria Manahl
4. August 1881 taufen Johann Josef Wachter * 23. Oktober 1842
- bis 3. Oktober 1890 und Maria Josefa Liepert * 30. Mai 1850,
ledige Tochter des Franz Joseph Liepert von Landschau
2. Mai 1882 Amalia, Haus Nr. 77,
<Johann Gottlieb Liepert von Landschau und Anna Maria Manahl
28. Oktober 1882 taufen Joseph Lorenz Thoma und Anna Maria Liepert
5. Januar 1884 Emil Gottfried Liepert
- in Hattingen/Zürich <Gottfried Liepert, Hausierer und Mesner von Tschagguns und Anna Maria Fillips von Bottenhausen in Württemberg
3. Juli 1884 Albert Liepert, Zürich, Oberstraß, Gebäranstalt
<Johann Gebhard Liepert, Maurer u. Bertha Hafner, Seidenweberin>
17. Juli 1884 Johann Gottlieb Liepert, Haus Nr. 77
<Johann Gottlieb Liepert, Sensenhändler von Landschau und Anna Maria Manahl
13. Januar 1889 Ernst Liepert, Hirslanden Zürich 8,
<Johann Gebhart Liepert, Handlanger in Zürich und Bertha Hafner>
29. April 1890 Bertha Liepert, Hirslanden Zürich 22,
<Johann Gebhart Liepert, Tagelöhner in Hirschlanden und Bertha Hafner von Maur>
6. April 1892 in Riesbach Maria <Johann Gebhart Liepert, Tagelöhner in Riesbach und Bertha Hafner von Maur>
6. Oktober 1893 Johann Ernst, Zürich, Gärtnerstraße 8
<Johann Gebhart Liepert, Handlanger in Zürich und Bertha Hafner>

27. Juli 1895 Karl, Zürich, Mittelbergstraße 45
<Johann Gebhart Liepert, Tagelöhner in Zürich und Bertha Hafner>
1. August 1896 taufen Johann Christian Erhart vom Silbental, geb. 20. Sept. 1862
oo 4. November 1895 und Viktoria Liepert geb. 20. November 1859
bis 8. September 1900 <Anton Liepert und Maria Bitschnau>
Pate: Gottlieb Liepert, Amalia Liepert ledig
8. Oktober 1896 Anna, Zürich, Mittelbergstraße 49, † 1. Februar 1897
<Johann Gebhart Liepert, Handlanger in Zürich und Bertha Hafner>
7. Juni 1898 u. 24. Oktober 1899 Rosa Liepert, ledig,
Patin bei Christian Brugger und Maria Rosa Mathies
16. Juli 1899 in Frastanz Rosa Liepert, Haus Nr. 63
<Fridolin Liepert, Lehrer in Frastanz und Emilie Pfefferkorn>
Pate: Ludwig Liepert ledig von hier
6. Mai 1900 Hermann, Zürich, Mittelberggasse 49,
oo 23. September 1923 in Gisingen mit Marie Fröhle aus Götzis
<Johann Gebhart Liepert, Tagelöhner in Zürich und Bertha Hafner>

Trauungen Tschagguns 1645 – 1708 (Systemseiten 0123 bis 0147)

11. Februar 1646 Joannes Liepart et Anna Joachimin?
(Signatur 391/1: Auf Systemseite 0104 ist eine Kristina als Braut angegeben)
23. Februar 1653 Johannes Gastaunsche und Maria Liepartin
27. Februar 1656 Georgius Lipart/Lieperth et Agatha Schelling/Schulner?
31. Januar 1666 Mathias Liphart viduus et Catharina Barönin
(27 *inducto?*)

Aufstellung im Anschluß an die Trauungen bis 1708:

Ursula, Barbara, Annam Lieparth

Trauungen Tschagguns 1708 – 1763 (Systemseiten 0125 bis 0157)

24. November 1711 viduus Joannes Marent und pud. virg. Ursula Liepartin
9. Mai 1734 Juvenis Jacob Neÿer et pudica virgo Francisca Liepartin ex Vandans

Trauungen Tschagguns 1784 – 1866 (Systemseiten 1866_0248 bis 1866_0274)

25. Januar 1819 Christian Liepert Trauzeuge bei
Johann Ulrich Netzer und Maria Christina Winklerin
6. Februar 1837 Johann Joseph Dageng und M. Regina Liepert
13. Februar 1838 Franz Joseph Liepert, 38 Jahre, Haus Nr. 94 und
Maria Josepha Fitsch, 22 Jahre
12. November 1839 Franz Anton Liepert, 38 Jahre, Haus Nr. 70 und
Maria Anna Bitschnau, 24 Jahre

Trauungen Tschagguns 1867 – 1920 (Systemseiten 1920_0002 bis 1920_0054)

5. Oktober 1868 Franz Joseph Liepert, Haus Nr. 70, und Anna Maria Mathies
<Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
8. Februar 1869 Peter Lorenz Fleisch und Maria Theresia Liepert
<Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
17. April 1871 Andreas Keßler und Maria Carolina Liepert
<Franz Joseph Liepert und Josepha Fitsch>
5. Februar 1872 Christian Ignaz Versell und Anna Maria Liepert
<Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
Trauzeuge: Gottlieb Liepert von hier
24. Februar 1873 Johann Josef Gottlieb Liepert und Elisabeth Tertin, 36 Jahre
<Franz Joseph Liepert und Josepha Fitsch>
Trauzeuge: Alois Liepert
10. November 1873 Johann Gottlieb Liepert, Haus Nr. 77 und Anna Maria Manahl
<Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
5. Februar 1877 Matthias Mathies und Maria Franziska Liepert
<Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
29. November 1879 Franz Lippert Trauzeuge bei Johann Christian Burger

9. Februar 1880 Josef Lorenz Thoma und Anna Maria Liepert
<Franz Joseph Liepert und Josepha Fitsch>
8. Januar 1883 Johann Josef Wachter und Maria Josefa Liepert
<Franz Joseph Liepert und Josepha Fitsch>
Trauzeugen: Josef Alois Liepert
Gebhard Liepert und Berta Hafner
<Franz Joseph Liepert und Josepha Fitsch>
30. Juli 1885 Johann Christian Erhart und Victoria Liepert
<Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
4. November 1895 Gottlieb Liepert, Weinhändler,
Trauzeugen bei Christian Brugger und Rosa Mathies
5. Juli 1897 Ludwig Liepert, Weinhändler in Ganzenahl
und Rosa Jäger, Dienstmagd
<Johann Gottlieb Liepert von Landschau und Anna Maria Manahl>
15. Juli 1901 Wilhelm Liepert von Vandans
Trauzeugen bei Josef Thomma und Anna Maria Brugger
10. Januar 1910

Toten Tschagguns 1658 – 1709

(Systemseiten 0154 bis 0162 und 0163 bis 0169, 0176 bis)
(Chaotische Jahresfolge!)

19. Dezember 1656	Anna Liepartin
9. Dezember 1664	Linhart Gall
12. Jenner 1670	Galli Lippart
12. May 1674	Mathias Lippart
1. Juni 1685	Zia Lieparth
10. Juli 1685	Hans Lieparter
28. November 1680	Maria Lieparth
11. November 1686	Petry? Liehart
4. November 1709	Maria Liepartin
19. Dezember 1710	Anna Liepartin
30. Dezember 1716	Hans Lippart

Toten Tschagguns 1708 – 1763 (Systemseiten 1767_0187 - 1767_0200)

27. Februar 1730	Barbara Liepartin
17. Juli 1733	Ursula Liepartin

Toten Tschagguns 1767 – 1774 (Systemseiten 1783_0127 – 1783_0133)

keine Einträge zu Liebhart

Toten Tschagguns 1774 – 1782 (Systemseiten 0037 bis 0041)

keine Einträge zu Liebhart

Toten Tschagguns 1784 bis 1866 (Systemseiten 1866_0157 bis 1866_0237)

17. Februar 1843	Maria Rosina Liepert, Haus Nr. 94, 6 Wochen
30. November 1846	Ferdinand Liepert, Haus Nr. 94, 1 Jahr
13. März 1847	Ferdinand Liepert, Haus Nr. 94, 7 Wochen
14. Juli 1848	Maria Josepha Liepert, Haus Nr. 94, 14 Tage
14. Dezember 1850	Viktoria Liepert, Haus Nr. 71= 70, 4 Monate
24. Januar 1851	Maria Anna Liepert, Haus Nr. 71=70, 5 Monate
20. April 1852	Johann Joseph Liepert, Haus Nr. 70, ½ Jahr
11. Februar 1855	Franz Josef Anton Liepert, Haus Nr. 70, ½ Jahr
23. Mai 1859	Maria Viktoria Liepert, Haus Nr. 70, 3 Jahre
10. März 1865	Johann Joseph Liepert, Haus Nr. 71=70, 12 Jahre
1. November 1865	Franz Joseph Liepert, Haus Nr. 94, 1 Monat

Toten Tschagguns 1867-1904 (Systemseiten 1904_0002 bis 1904_0113)

16. Mai 1879	Maria Josefa Liepert, ledig, Haus Nr. 70, 31 Jahre <Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
23. August 1879	Maria Theresia Liepert, 36 Jahre, Gattin des Peter Fleisch <Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
31. August 1880	Gottlieb Liepert, 14 Tage, <Gottlieb Liepert von Landschau und Anna Maria Manahl>
20. September 1880	Franz Joseph Liepert in Landschau, Haus Nr. 94, 79 Jahre Gatte der Maria Josefa Fitsch
16. Februar 1881	Franz Josef Liepert, Gantschier, 39 Jahre, Gatte der Anna Maria Mathies <Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
21. November 1886	Anton Liepert, 86 Jahre, Haus Nr. 71 Gemahl der Maria Anna Bitschnau
7. Juni 1889	Ernst Liepert, Hirslanden bei Zürich, 4 ½ Monate <Gebhard Liepert und Bertha Hafner>
2. Juli 1891	Josefa Liepert geb. Fitsch, 74 Jahre, Haus Nr. 94 Witwe des Franz Josef Liepert
24. Dezember 1892	Maria Regina Liepert, 77 Jahre, von Vandans <Franz Anton Liepert und Franziska Juen> Witwe des Johann Josef Dajeng
13. Juli 1896	Franziska Liepert, 52 Jahre, Witwe des Mathias Mathies <Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
1. Februar 1897	Anna Liepert * 8. Oktober 1896, Mittelbergstraße Zürich
16. April 1898	Gottlieb Liepert, 57 Jahre, Haus Nr. 207 Ehemann der Anna Maria Manahl <Franz Anton Liepert und Maria Anna Bitschnau>
16. März 1899	Anna Maria Manahl, 50 Jahre, Witwe des Gottlieb Liepert

Firmlinge:

27. September 1873	Maria Viktoria Liepert, * 20. November 1859
14. Juni 1904	Marie Liepert, * 6. April 1892 Ernst Liepert, * 6. Oktober 1893
19. Mai 1908	Karl Liepert, * 27. Juli 1895 † 28. Oktober 1915 (gefallen)

Sonstige Funde zu Tschagguns:

Sterbebild:



Christliches Andenken
an unsern lieben, unvergeßlichen Gatten
und Vater, Herrn

Fridolin Liepert

geboren am 21. Dez. 1875 in Tschagguns,
gestorben in Feldkirch am 17. Februar 1933.

Mitgeteilt von Karl Vidoni

Im Stadtarchiv Feldkirch konnte der Archivar Christoph Volaucnik keine Informationen über Fridolin Liepert finden.

War gerade im Pfarramt St. Nikolaus wegen Friedolin Liepert. Im Sterbebuch findet sich als letzter Wohnort Ardetzenberg 208, er ist an TBC verstorben und war nach Frastanz, unserem Nachbarort, zuständig. Er war also Bürger von Frastanz. Vielleicht findet sich im Gemeindearchiv Frastanz ein Hinweis auf Herrn Liepert.

Mitgeteilt von Christoph Volaucnik

Harmoniemusik Tschagguns

Bei der Gründungsversammlung im Jahre 1919 wurde u. a. ein Josef Liepert aufgenommen.
<http://www.hm-tschagguns.at/vereinsgeschichte.htm>



Ob er wohl darauf abgebildet ist?

Kontakte:

Evelyne Gensbichler
evelyne_gensbichler_maier@yahoo.de

Stadtarchiv Strasbourg
Laurence Perry
Michele.CHEVRESSON@strasbourg.eu

Gerda Rainer
tratzberg@yahoo.de

Karl Vidoni
karl.vidoni@hotmail.com

Nachfahrenliste

Liephart, Ulrich * um 1480?

†

erwähnt am 13. November 1514

in einem Kaufvertrag des
Peter Winkler, sesshaft in
St. Bartholomäs Kirchspiel,
und Christina, seine Ehefrau.

Seine Güter grenzen an die
des obigen.

am 26. Mai 1519 wird ein Ulrich
Liephart als Hofjünger in Montafon
bezeichnet. Identisch mit obigem?

Kind:

? Gebhart * um 1505?

†

(1539 erwähnt im Spendenbuch Bludenz;

Gebhard Liephart in Schruns Gut auf Durnadann;

erwähnt im Zinsbuech des Bettelthuechß Bludenz 1541:

Gebhart Liphart zinst ab dem gut Gamplaschg (Schruns) gelegen in Voppa)

Liephart, NN.	* um 1590? † oo um 1620? NN. , * um 1590? †
Kinder:	
Hans	* um 1620? † (siehe Seite 85)
? Gallus	* um 1620? † (siehe Seite 86)
? Lucia	* um 1620? † oo um 1640? Faban , Caspar * um 1620? † <i>(beide taufen am 19. Februar 1641 in Tschagguns)</i>
? Anna	* um 1620? ? † 19. Dezember 1656 in Tschagguns <i>(am 28. März 1642 Taufpatin bei Christianus Anna? und Anna Vefezj)</i>
? Christina	* um 1625? † oo um 1650? Barbisch , Jacob * um 1620? † <i>(beide taufen am 13. Februar 1652 in Tschagguns)</i>
? Theresia	* um 1630? † oo um 1654? Gross , Thomas * um 1620? † <i>(beide taufen vom 9. November 1655 bis 18. August 1659)</i>

- ? Jörg
 * um 1630?
 †
 (siehe Seite 87)
- ? Petrus?
 * um 1630?
 † 11. November 1686 in Tschagguns
- ? Mathias
 * um 1630?
 † 12. Mai 1674 in Tschagguns
 oo I.
NN.,
 * um 1630?
 †
 oo II. 31. Januar 1666 in Tschagguns
Barönin, Catharina
 * um 1630?
 †
- ? Maria
 * um 1630?
 †
 oo 23. Februar 1653 in Tschagguns
Gastaunsche, Johannes
 * um 1630?
 †
- ? Martin
 * vor 1638?
 begr. 7. April 1686 in Straßburg (ohne Altersangabe)
 (*murarius = Maurer*)

Liepart, Hans	* um 1620? † 10. Juli 1685 in Tschagguns oo 11. Februar 1646 in Tschagguns
siehe Seite 83	Jochum, Anna * um 1620? †
Kinder:	
Galli	~ 16. Oktober 1646 in Tschagguns <i>Taufpaten: Bartholomäus? Bartlin, Margaretha Strolzjin</i> †
Joannes	~ 2. Dezember 1652 in Tschagguns <i>Taufpaten: Voeftung? Bartlin, Margretha Strolzjin</i> ? † 30. Dezember 1716 in Tschagguns
Maria ?	~ 6. Juni 1655 in Tschagguns <i>Taufpaten: Hans Jordin, Margretha Strolzjin</i> ? † 4. November 1709 in Tschagguns (<i>am 14. Juli 1685 Taufpatin bei Hans Zanger und Maria Vöglin, am 20. September 1685 Taufpatin bei Hans Lorinser und Ursula Gafaxin?, vom 24. Oktober 1686 bis 25. August 1688 Taufpatin bei Christian Lorinser und Nesaga Patzjin, am 10. März 1687 Taufpatin bei Hans Zenger und Maria Vöglin</i>)
Barbara Catharina?	~ 5. März 1658 in Tschagguns † 27. Februar 1730 in Tschagguns <i>Taufpaten: Erasmus Bartlin, Maria Bartlin; 1708 in einem Konfirmandenverzeichnis erwähnt; von 16. Oktober 1718 bis 19. September 1728 Patin bei Josephus Bargebr und Catharina Stampferin</i>)
? Anna	~ 30. Oktober 1660 in Tschagguns <i>Taufpaten: Erasmus Bartlin, Margretha Strolzjin</i> ? † 19. Dezember 1710 in Tschagguns

Liepert, Gallus * um 1620?
† 12. Januar 1670 in Tschagguns
oo um 1645?
siehe Seite 83 **Grald, Christa**
am 19. Juni 1664 Pfändung des * um 1620? in Latschau
Galle Liephart von Tschagguns † vor März 1669 in Tschagguns
auf Betreiben des Tobias Zelf;
1667 Inventar wegen Tod
seiner Frau?
1670 Austeilung

Kinder:

Jörg * um 1645?
† nach 13. März 1670
(*erwähnt im Inventar von 1670*)

Hans * um 1645?
† nach 13. März 1670
(*erwähnt im Inventar von 1670*)

Matheiß * um 1645?
† nach 13. März 1670
(*erwähnt im Inventar von 1670*)

Lipart, Jörg	* um 1630? † oo I. um 1655?
siehe Seite 83, Beck zu Tschagguns; Schmalzgüter zu Tschagguns?; erwähnt in der Kirchenlade von Tschagguns 1653 mit 1 Ɔ (= Pfund) 5 β (= Schilling)	Sproll oder Ganahl? , Maria * um 1630? † ? oo II. 27?. Februar 1656 in Tschagguns Schelling , Agatha * um 1630? †
Kinder:	
Maria?	~ 16. Dezember 1656 in Tschagguns <i>Taufpaten: Bernardus Bartlin, Anna Zingschallendis?</i> ? † 28. November 1680 in Tschagguns
- Gallus	~ 10. Januar 1658 in Tschagguns <i>Taufpaten: Benditus = Bernardus? Bartlin, Eva Humbellerin</i> † nach 16. Mai 1697 (siehe Seite 89)
- Christian (<i>Zwillinge</i>)	~ 27. Dezember 1667 in Tschagguns †
- Christine (<i>Zwillinge</i>)	~ 27. Dezember 1667 in Tschagguns †
- Maria	~ 18. Februar 1669 in Tschagguns <i>Taufpaten: Christa Baad, Agta Ganaldin</i> ? oo um 1705? Vogt , Jacob * ? † 24. Oktober 1735 in Tschagguns (<i>beide taufen am 5. November 1706 in Tschagguns</i>)
- Georg	~ 6. oder 8. September 1672 in Tschagguns <i>Taufpaten: Joannes Langele , Agata Ganaldin?</i>
- Joannes	~ 30. Januar 1676 in Tschagguns <i>Taufpaten: Christianus Brutter?, Agatha Tegzuldin?</i> (<i>vom 15. Mai 1701 bis 27. 10. 1703</i>) <i>Taufpate bei Christian Durig und Agata Bitschnan;</i> <i>am 16. Juni 1716 Pate bei Georgius Jochum und Eva Neyerin</i>)
? – Joseph	* um 1680? † nach 27. Oktober 1703 (<i>am 27. Oktober 1703 Pate bei Christian Durig und Agatha Bitschnan</i>)

? – Ursula

* um 1690? in

†

? oo 24. November 1711 in Tschagguns

Marent, Joannes(Witwer NN.)

*

†

*(Sie könnte eine Tochter von Balthasar Liephart von Vandans sein!
am 21. Mai 1705 Patin bei ??? Müller und Anna Volastin,
1708 in einem Konfirmandenverzeichnis erwähnt;
vom 7. Juni 1714 bis 13. Juni 1717 Patin bei
Christian Buzi und Christine Schönherrin)*

Liepart, Gallus

~ 10. Januar 1658 in Tschagguns

† nach 16. Mai 1697

oo 28. Mai 1685 in Strassburg

Barbelin, Francisca oder **Jenerin**, Marie Barbara

* um 1660? in Freiburg?

† nach 13. April 1697

siehe Seite 87

Maurer und Steinhauer

zu Strassburg;

erwirbt am 26. Januar 1695

das Bürgerrecht;

führt am 16. Mai 1697

Restaurierungsarbeiten an der

Kirche von Monswiller aus

Kind:

Maria Susanna

~ 13. April 1687 in Strassburg

† 30. Juli 1687 in Strassburg

(Taufpaten: Georgius Kefßler, Commoronus in hoc loco et Susanna Wirbachin)

Namenweiser

B

Barbelin , Francisca.....	89
Barbisch , Jacob.....	83
Barönin , Catharina.....	84

F

Faban , Caspar.....	83
----------------------------	----

G

Gastaunsche , Johannes.....	84
Gross , Thomas.....	83

J

Jenerin , Marie Barbara.....	89
Jochum , Anna.....	85

M

Marent , Joannes.....	88
------------------------------	----

S

Schelling , Agatha.....	87
Sproll oder Ganahl? , Maria.....	87

V

Vogt , Jacob.....	87
--------------------------	----

Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibenhard, Mertzen und St. Ulrich

Vandans



Vandans liegt auf 650 Metern leicht abseits des Montafoner Hauptverkehrsweges, eingebettet zwischen den Mustergielbach und den Rellsbach, die beide in die Ill münden.

Die vier Hauptwildbäche Aualatsch vom Golm, Allmustrik aus dem Rellstal, Mustrigiel aus der Valkastischlucht und der Ladrtschbach aus dem Vensertobel, prägten den Dorfcharakter und machten in früheren Jahren der Bevölkerung viel zu schaffen. Sie gaben auch dem Dorf den Namen "ad fontanas" (bei den Wassern).

Unweit führt ein alter Handelsweg, auch Jakobsweg genannt, von Innsbruck über den Arlberg durch Vorarlberg mit Bludenz nach Feldkirch zum Bodensee. Die Teilorte Außer- und Innervens liegen in westlicher Richtung des Mustergielbachs.

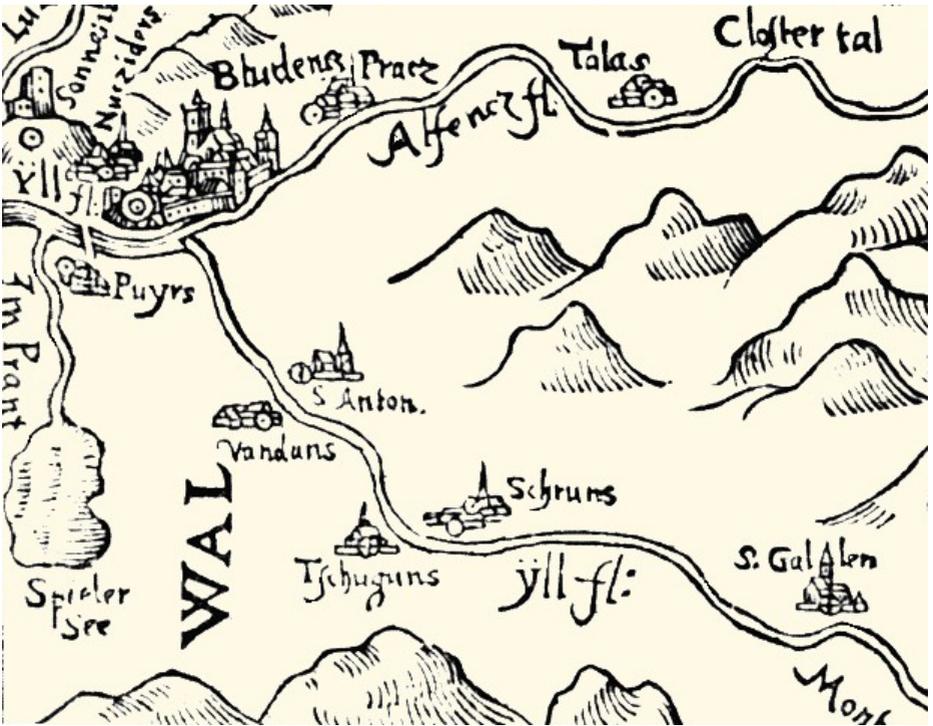
Laut der Ortschronik von Vandans sollen sich bereits um 1300 auf den weniger fruchtbaren Böden von Vens die Walser angesiedelt haben. Die Besiedelung von Vandans selbst erfolgte von Tschagguns her.

Geschichtliches

Die erste sicher datierbare Nennung von Vandans als *Fundanns* stammt aus dem Jahr 1401. Lorüns folgt 1403 als Aruns und von 1450 an finden sich Gaschurn (*Gaschura*) und Partenen (*Pattena*) in den Quellen.

Urkunden aus dem Jahre 1432 berichten über Fondans und weitere Archivunterlagen aus dem Jahre 1488 von **Vondanns**. Selbst um 1700 ist diese Schreibweise in den Kirchenbüchern noch auffindbar. Die erste Kirche wurde 1480 erbaut. Damals gehörte Vandans noch zu Tschagguns und wurde erst 1651 eine eigene Pfarrei. Im Jahre 1754 hatte Vandans um 700 Einwohner.

Karte vom Montafon von Warmut Ygl aus dem Jahre 1604:



Rechts neben Bludenz sind die Orte Bratz und Dalaas darunter Bürs zu erkennen.
Ein Viergestirn bilden Vandans, St. Anton, Tschagguns und Schruns.

Auszug aus :
Manfred Tschalkner: Vorarlberg zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges
in: Vorarlberg Chronik

...Militärisch war Vorarlberg besonders als Grenzland zum strategisch wichtigen Passstaat Graubünden von Bedeutung. Als dort die spanisch-österreichische Position gefährdet war, drangen 1621 Truppen über das Schlappinerjoch in das Prättigau ein. Im Zuge der Bündner Gegenwehr gegen die rücksichtslosen Katholisierungsversuche, die vor allem von den Kapuzinern getragen wurden, ermordeten Aufständische im folgenden Jahr in Seewis den später heilig gesprochenen Feldkircher Guardian Fidelis von Sigmaringen. Nach der Niederlage der Vorarlberger Landesverteidiger am Fläischerberg, wobei etwa 300 von ihnen den Tod fanden, unternahmen die Bündner im Sommer 1622 mehrfach Raubzüge über die Grenzen. Besondere Rache wurde am Montafon genommen, wo die Prättigauer bis nach Vandans vordrangen, Hunderte Stück Vieh entwendeten, Häuser plünderten und Brandschatzungsgelder erpressten.

Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibenhard, Mertzen und St. Ulrich

Friedhofskirche:



Eine erste Kapelle wurde am heutigen Standort im Jahre 1479 erbaut. Im Jahre 1650/51 erfolgte die Loslösung von der Pfarrei Tschagguns. Eigentlich sollte die Friedhofskirche 1958 abgebrochen werden, um einer neuen Kirche zu weichen. Sie wurde dann aber unter Denkmalschutz gestellt, restauriert und am 29. November 1992 neuerlich geweiht.

Venser Kapelle:



Am Ende von Untervens steht die Venser Kapelle, auch „Venser Bild“ genannt. Ihre Entstehung verdankt diese Kapelle einem Gelöbnis aus dem Pestjahr 1613. Anna Planggin gelobte, zur Ehre der Mutter Gottes und des Hl. Sebastian eine Kapelle zu bauen, wenn der Ortsteil Vens von der Seuche verschont bliebe. Diese Bitte fand Erhörung und noch im selben Jahr wurde eine kleine Kapelle erbaut.

Bergbau im Montafon

Bereits in der karolingischen Zeit wurde in Bartholomäberg Bergbau betrieben. Eisen, Kupfer und Silber wurden hier gewonnen und im Jahr 1319 ist bereits ein Silberbergwerk nachgewiesen. Dokumentiert ist dieser bis ins 16. Jahrhundert erfolgreich betriebene Bergbau z. B. auch in landschaftlichen Eigentümlichkeiten (Halden), in der Knappenkirche am Kristberg, sowie im Bergbaumuseum in Silbertal.

Der vom 9. bis in das 17. Jahrhundert blühende Erzbergbau auf Eisen, Kupfer und Silber hat die Hänge maulwurfsartig durchwühlt. Die Abraumhalden prägen hier die Landschaft. Im Gelände sind noch ehemalige Stolleneingänge erkennbar.

Im Sommer 2005 wurde im Rahmen von archäologischen Untersuchungen durch zwei Pingen ein langer Profilgraben gezogen, um Form und Tiefe dieser kleinräumigen Abbautätigkeiten zu erschließen. Bei den sogenannten Pingen handelt es sich um oberflächennahen Tagebau, bei dem meist kurze Schächte in den Boden getrieben und der Aushub kreisförmig um den Schacht abgelagert wurde. Der Bergbau galt der Suche nach Eisenerz. Unter den Halden der Pingen wurden bei den Ausgrabungen auf der alten Oberfläche zahlreiche Holzkohlen gefunden, die jetzt datiert werden konnten. Zwei Radio-carbon-Datierungen (AMS C14-Datierungen in Wien) an Holzkohlen datieren diese Bergbauspuren in das 11./12. Jahrhundert n. Chr., also in das Hochmittelalter. Es handelt sich somit um die ältesten archäologisch belegten Bergbauspuren im Montafon und in Vorarlberg.

Quelle: R. Krause, Siedlungsarchäologie und Bergbauforschung im Montafon, Vorarlberg,

In Vandans wurde am Geisberg Bergbau betrieben, denn dort gibt es ein „Gavadura“, die Erzgrube, heute eine Mulde in einem Wald- und Wiesengelände, und ein „Gausalonga“, also ein gavalonga, einen langen oder tiefen Erzstollen.

Auch in der Vandanser Parzelle „Vens“ dürfte Erz abgebaut worden sein, denn manche Forscher leiten den Ortsnamen von venas, die Erzadern ab.

http://www.sagen.at/doku/bergbau/Bergbau_Vorarlberg_Montafon.html

Liephart von Vandans

Erste Funde zu Liephart von Vandans machte ich in den digitalen Urkunden des Bludener Stadtarchivs. Der bisher älteste Fund zu Liephart in Gasünd bei Bludenz stammt vom 25. Juni 1362. In dieser Urkunde ist ein Andres Liepart erwähnt, welcher bereits verstorben ist. Um seine Gunst gegenüber ihm zu zeigen verschenkt Hartmann von Prasberg an seine Söhne Ulrich und Andres sowie namentlich nicht genannte Geschwister ein Gut in Gasünd.

Außerdem gibt es eine Urkunde aus dem Jahre 1488 von Vens, einem Teilort von Vandans. Darin werden ein Tschann Lipharts und Andres Liphart als Anrainer erwähnt. Der Personennamen Tschann ist für diesen Liephart sehr interessant, da er als Alemanne walscherischer Abstammung einen rätomanischen Personennamen trägt - wo doch eigentlich der deutsche Übersetzungsname J o h a n n richtiger wäre.

1497 erscheint in dieser Gegend (Glunggen = Gluandi) ein Andreas Liephart mit einem Gute, das aufwärts und einwärts an die Allmende grenzt, es deckt sich so ziemlich mit dem heutigen Gute des Meinrad Wachter, Haus Nr. 154 (3, 4 g).

Quelle: Jahrzeitbuch von Tschagguns, Seite 44

Das ehemalige Haus mit der Nr. 154 ist heute die Obere Venserstraße 4 (siehe [A](#))



Interessant ist es, sich einmal die Namensentwicklung anzuschauen. Während der Name im Montafon fast konstant Liepart/Liephart/Liepert sich bis heute erhalten hat, änderte er sich bei den Auswanderern ins Elsaß auf Liebarth/Liebhart/Liebhard und bei denen ins württembergische von Liepart in Liebert/Liebarth/Liebhardt/Liebhard.

Der Grund, warum ich mich intensiver um diese Familien im Montafon angenommen habe ist, dass ich in Scheibenhart/Elsaß schon sehr lange nach der Herkunft einer weiteren Liebhard-Linie suchte, welche der Familienüberlieferung nach aus Tirol stammen soll. Außerdem fand ich eine Liebhart-Linie in Lautlingen, welche nachweislich von Vandans gekommen ist.

Vom 29. Juli bis 1. August 2012 hatte ich die Gelegenheit, das Montafon und dort speziell alle die Orte aufzusuchen, wo nachweislich die Liephart gelebt hatten.

Beim Besuch im Gemeindeamt von Vandans am 31. Juli treffe ich kurz den Bürgermeister Herr Burkhard Wachter und seinen Mitarbeiter Herr Heinz Scheider, welcher mir bereitwillig anhand einer Konvertierungsliste alte und neue Hausnummern von Liephart-Häusern gibt.

Damit ausgestattet suche ich als erstes in der Rätikonstraße 44 das Haus, in welchem Gabriel Liepart mit seiner Ehefrau Judith Wachter bis zu seinem Tode im Jahre 1909 gelebt hatte.



Beide hatten einen Sohn Alois, welcher mit einer Elisabeth Sterner verheiratet war. Ob er das Haus übernommen hatte, habe ich noch nicht herausfinden können.

Laut Ortschronik soll 1910 im Haus 204 in Vandans Untere Bünt eine Rosa Liepert gewohnt haben. Wer diese Rosa war habe ich bisher nicht herausfinden können, weil die Kirchenbücher dieser Zeit gesperrt sind. In Tschagguns kommt der Vorname Rosa mehrfach vor.

Bei meiner weiteren Tour durch Vandans entdeckte ich zu meinem großen Erstaunen das alte Manga- bzw. Mesnerhaus in der Zwischenbachstr. 14. Dieses Haus trägt auf der Eingangsseite über der Eingangstüre noch die Haus-Nr. 100 und darüber links und rechts wer es erbaut oder übernommen hatte: Franz Joseph Lieppert und Francisca Wachterin. Ganz oben steht die Jahreszahl 1761.



Am 1. August traf ich zufällig im Garten Herr Rainer Cofalka, den jetzigen Besitzer und sprach ihn an. Er ist meinem Anliegen aufgeschlossen und zeigte mir bereitwillig einige Räume des Hauses, die wunderschön renoviert worden sind. Er sagte mir, er habe dieses Haus am 18. Januar 1993 am Bezirksgericht in Schruns ersteigert und das Inventar teilweise der Gemeinde Vandans vermacht. Der Vorbesitzer war Alfons Bargehr von Vandans und soll das Mangahüsli von einer Tante geerbt haben. Von Alfons Bargehr, Haus Nr. 100 fand ich eine Akte vom 7. Juni 1968 in der er sich um eine Hauswartstelle um 3.000 Schilling bewarb, diese dann aber wieder zurückzog. Weiteres ließe sich sicher im Gemeindearchiv finden.

Kreuzigungsgruppe
An der Ostseite des Hauses

Ansicht von Südwesten
Links ist der Zugang zur Küche



Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibenhard, Mertzen und St. Ulrich

Die „gute Stube“ wurde mit einer alten Kassettendecke des ehemaligen Gasthauses zur „Krone“ ausgestattet und die Bänke ringsum an den Wänden stammen von alten Kirchenbänken. Mit dem gemauerten Kachelofen kann das ganze Haus beheizt werden.



Die „gute Stube“ mit der Kassettendecke des ehemaligen Gasthauses zur „Krone“



Typischer Montafoner Tisch mit einer Schieferplatte in der Mitte



Durchgang zum Eßzimmer und Kachelofen mit umlaufender Sitzbank



Wohnzimmertür und Kommode

Diese „gute Stube“ hat mit ihrer heimeligen Atmosphäre einen unglaublich warmen Eindruck bei mir hinterlassen. Man kann sich gut vorstellen, wie es wäre, wenn sie mit Leben erfüllt ist.

Die rundbogige Haustüre ist noch original und wird mit einem wertvollen und ganz komplizierten Doppelschloß gesichert.

Die Küche im Erdgeschoß ist räumlich so geblieben und wurde lediglich mit einem neuen Herd im alten Stil ausgestattet.

Ebenfalls am 31. Juli suchte ich das Wohnhaus von Frau Hedwig Liepert in Tschagguns in der Zelfenstraße 55 auf. Es handelt sich um ein stattliches Wohnhaus mit schönem großem Bauerngarten auf der Ostseite.

Frau Liepert hatte ich im Frühjahr brieflich angeschrieben aber leider keine Antwort von ihr erhalten. Sie ist freudig überrascht mich nun persönlich kennen zu lernen und sprudelt gleich los. Dieses Haus sei das Stammhaus der Liepert von Tschagguns.



Bisher habe ich nur 3 Bilder von Personen aus der Liephart-Linie von Vandans finden können. Sie stammen aus einem Sterbebildchen von Fridolin Liepert aus Frastanz und aus der Firmenchronik des Heinrich Liepert von Bludenz. Mir fiel aber gleich eine gewisse Ähnlichkeit von Hedwig Liepert mit dem Alphonse Liebhard von Scheibenhard auf. Zufall?

Leider wollte sie nicht, daß ich ein Foto von ihr mache sonst hätte ich einen direkten Vergleich machen können.

Stolz zeigt sie mir ihren Stammbaum mit 10 Generationen und ich erhalte die Erlaubnis von ihr ein Foto davon zu erstellen:



Demnach geht diese Familie zurück auf den Christian Liepart ~ 5. April 1650 in Vandans. Ihr Ahn in der 7. Generation war der Besitzer des Mesnerhauses in Vandans.

Dieser Stammbaum wurde vom ehemaligen Schullehrer Emil Scheibenstock von Bartholomäberg im Auftrag der Verwandtschaft von Hedwig Liepert als Geschenk erstellt. Die Inhalte basieren wohl auf dem Montafoner Familienbuch, welches von † Ludwig Vallaster erstellt und von Emil Scheibenstock und Andreas Brugger weitergeführt wird.



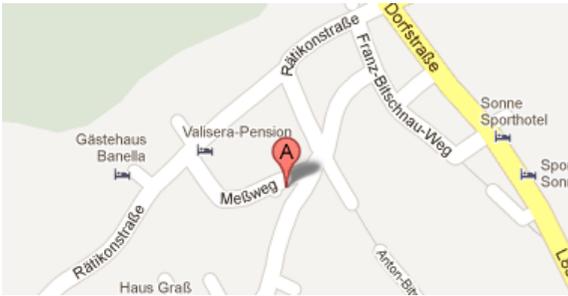
Dieser Stammbaum enthält auch ein Liepert-Wappen: Ein stehender goldener Löwe auf blauem Grund. Helmdecken sind blau und golden. Darüber ein Stechhelm, gekrönt von einem weiteren stehenden Löwen, einen Streitkolben in den Pranken haltend.

Laut Auskunft von Herr Scheibenstock ist es dem allgemeinen deutschen Wappenbuch von Siebmacher, Band 3, Tafel 52 auf Seite 235 entnommen.

Es besteht eine Ähnlichkeit zu dem Wappen von Peter Liephart von Wien aus dem Jahre 1480 und dem Lippert-Wappen von Sickersreuth. Kopien von beiden sind in meinem Besitz.

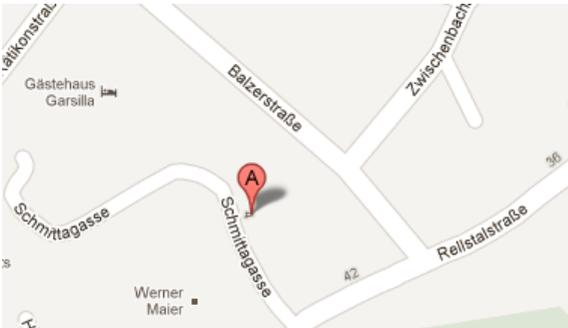
Die Mühle in Vens:

Laut der Ortschronik von Vandans (Seite 33) soll es am oberen Meßweg in Vens eine aus Stein gebaute Mühle mit einem überschlächtigen Wasserrad gegeben haben. Sie wurde später zu einem Wohnhaus umgebaut. Diese Mühle soll von den Venser Bauern gemeinschaftlich aufgebaut und eingerichtet worden sein. Dafür mußte sich der Besitzer der Mühle verpflichten, den Wasserauffang aus dem Mustergiel für drei Wassergräben herzustellen und für ewige Zeiten erhalten.



In Vandans gab es 2 Mühlen:

Eine mit der ehemaligen Hausnummer 94, heute Schmittgasse 4 (siehe A).



Die andere im Bereich Allmeinweg-Untere Bündtastraße.

Laut Ortschronik stand eine Mühle samt Pleuel weiter unten in der Nähe des Gasthofes zu „Krone“. Christa Plangg erscheint 1641 als Erbauer der Mühle. 1634 war ein Hans Parthenn Müller zu Vandans.

Auch später finden sich Hinweise so wie am 7. Januar 1848:
Gottfried Liepert, Müller, Trauzeuge.
Johann Joseph Liepert, Müller und Gottfried Liepert als Trauzeugen.

Laut Auskunft von Bürgermeister Wachter gibt es über diese Mühle geschichtliche Unterlagen, aber leider sind diese nicht mehr auffindbar.

Quellen:

Die älteste Urkunde zu den Liephart in Vandans stammt aus dem Jahre 1488. Darin werden ein Tschann (= Johann) und ein Andre[a]s Liephart erwähnt. Bereits schon 1480 fand ich eine Erwähnung des Tschann im Zinsbuch von Vandans.

Die Urkunden des Bludener Stadtarchivs finden sich unter folgendem Link:

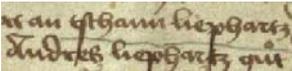
http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/bildung_schule/bildung/landesarchiv/weitere/urkunden_online_.htm

weiter über: Urkundenregesten Vorarlberger Landesarchiv

Faszikel 10082

Datum: 1488 April 29

Domenig Wachter, sesshaft in Montafon zu Vandans, und Gretha, seine Frau, verkaufen mit Hand des Hans Sudrell, Untervogt zu Bludenz, dem Johann Watter, Bürger zu Feldkirch, für 40 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung, das Ablösungsrecht des Pfandes vorbehalten, einen Martinszins von 2 Pfund Pfennig von seinem eigenen Haus, Hof, Stadel, Hofstatt, Hofraitin und Gut, alles bei- und aneinander im vorgenannten Kirchspiel zu Vandans zu Vens gelegen, stößt abwärts an **Tschann Liepharts**, auswärts an Henny Tschannotten Gut, an einen Acker des Verkäufers und die Marksteine, aufwärts an den Bach und an **Andres Liepharts** Gut, einwärts an die Allmein.



Zinsbuch Vandans

Seite 219:

1480 Tschannli Liephart zinst von Allmain in sin Gut

Montafoner Schuldenverzeichnis von 1496

abgedruckt in Bludener Geschichtsblätter Heft 49/1999

Seite 41:

Ulrich Liebhard von Vandans zinst jährlich 1 PfundPfenning einem geen (= nach) Veldtkürch (= Feldkirch) - mehr 0

Zins u. Jahrzeitbuech Tschaggunß 1653

Seite 43:

1497 Andres Liephart zu Vandanß zinst ab sinem Berg uff Siggamb.

Urbar der Sondersiechen im Töbele zu Nüziders

im Stadtarchiv Bludenz

Seite 337:

1510 Tschann Liepart zu Vondans zinst ab Güeter zu F e n z genent Baßinggel

Dieser Bazinkel-Hof steht in Vens und trägt die Haus-Nr. 175. Das jetzige Haus wurde 1775 erbaut.

Zins Libel II der Armen Siechen

Seite 31:

1510 Tschannli Liphart ab der gadenstatt Passinggel

Gemeiner Höfjünger Zinsbuech

VLA Stand Gericht Montafon HCod. 13

Seite 31:

1515 Bartle Liebhart zu Vandans ab dem gut an dem Bach Aualatsch

Zinßbuech der Statt Bludenz

im Stadtarchiv Bludenz

Seite 5:

1530 Toni Buzerin zu Vandans ab der gedastatt Vadrage, stoßt abwert an Mew Liphart

PfarrUrbar II von 1639 der Kapelle St. Antöni ze Zalans (= heute St. Anton)

Seite 64:

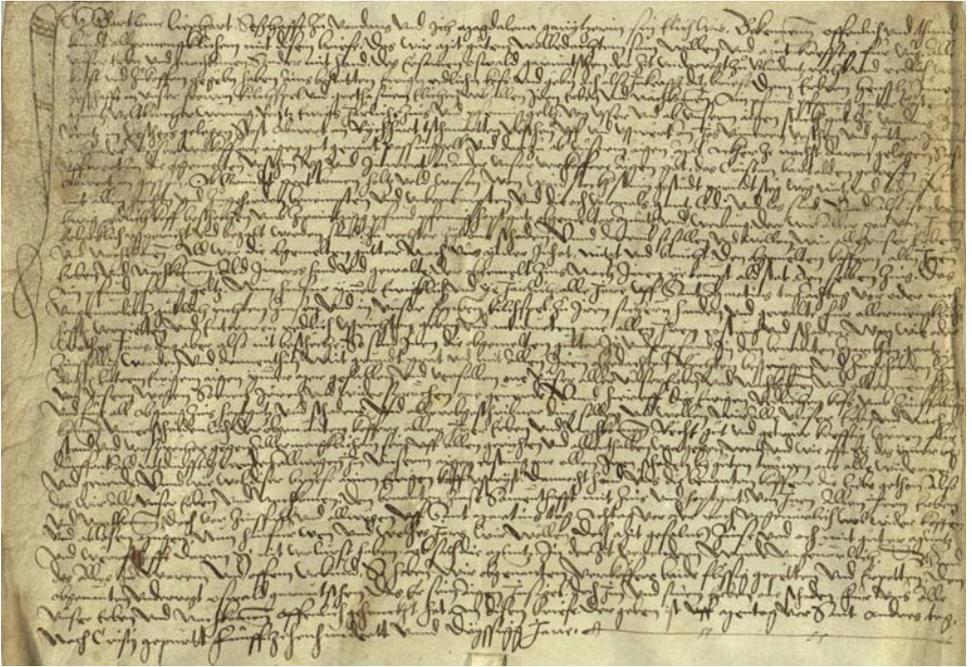
1530 Bartlme Liephart

zinst ab sin Gut zu Vandans in Vens in Veschegg gelegen, stoßt einwert an das aigen Gut Pasingel

Bestandskürzel: VLA-St. Anton, PfA (Vorarlberger Landesarchiv)

Signatur 2899

Datum: 1530 November 28



Bartleme = Bartholomäe Liephart, sesshaft zu Vandans, und Magdalena Ganitzerin, seine Ehefrau, verkaufen mit Hand des Oswald Garnutsch, Untervogt zu Bludenz, dem Hänsli Juen im Tschaggunser Kirchspiel und Greta, seiner Ehefrau, um 20 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung einen jährlich ablösbaren Martinizins von einem Pfund Pfennig ab ihrem eigenen Stück und Gut, zu Vandans in Vens in Vesches gelegen; stößt abwärts an Richard Tschanotts Veschen, auf und auswärts an Jos Voniers Veschen und Güter, einwärts an anderes Gut der Verkäufer, genannt Passinggell, und dazu ab ihrem eigenen Malacker, nächst daran gelegen; stößt aufwärts an die genannten Veschen, aus- und einwärts an anderes Eigengut der Verkäufer, das dem Christian Barthold gewesen ist, abwärts an die Gasse.

Bestandskürzel: VLA-St. Anton, PfA (Vorarlberger Landesarchiv)

Signatur 2901

Datum: 1533 Dezember 4

Franziscus Barbisch, sesshaft zu Vandans, und Greta, seine Ehefrau, verkaufen mit Hand des Oswald Garnutsch, Untervogt zu Bludenz, dem Bernhart Tschanott, sesshaft zu Dalaas, und Agatha, seiner Ehefrau, um 20 Pfund Pfennig einen jährlich ablösbaren Martinizins von einem Pfund Pfennig ab ihrem eigenen Gut und Gadenstatt, zu Vandans unter der Straße gelegen, samt dem Stadel darauf; stößt abwärts auf den Rain, einwärts an Katharina Barbischin und an Jöri Burgers (?) Güter, aufwärts an die Gasse und an **Möwli Liepharts Gut**, auswärts an Kaspar Tschofen, Hänsli Thalüw und Valentin Frastens Güter, mehr aufwärts an die Gasse, auch einwärts an **Möwli = Melchior? Liepharts Gut**; ledig, außer dass 10 Schilling Pfennig Zins ab diesen und anderen Gütern einem Pfarrer zu Bludenz abgehen.

Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibenhard, Mertzten und St. Ulrich

Spendenbuch Bludenz

Seite 49:

1539 Gebhard Liephart von Schruns spendet aus seinem Gut auf Durnadaun

Bestandskürzel: VLA-St. Anton, Pfa (Vorarlberger Landesarchiv)

Datum: 1544 Oktober 21

Regest: Jakob Plang, Bürger zu Bludenz, sesshaft zu Vandans, und Johanna, seine Ehefrau, verkaufen mit Hand des Michael Gebler, Untervogt zu Bludenz, der Anna Tschannottin, eheliche Tochter des Töni Tschanott zu Vandans, um 53 Pfund Pfennig 10 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung einen ablösbaren Martinizins von 2 Pfund 13 Schilling Pfennig ab ihren eigenen zwei Maiensäßen, beieinander zu Vandans gelegen, beide genannt Ganeu, samt Tiegen und Ställen; stoßen aufwärts an Christan Schoders Gut, auswärts an die gemeine Weide und an Hans Liepharts Gut, abwärts an Salomon Teschs und an Hans Stoss' Erben Maiensäß und Gut, einwärts an Balzer Zängerlis Kinder, auch an Hans Rudolfetts Kinder und an Bernhard Fleischs Güter; mitsamt ihrer Gerechtigkeit in der gemeinen Weide daselbst. Ist ledig, außer dass 5 Schilling Pfennig Zins den Schoder, zwei Kirchenkäse einem Pfarrer zu Tschagguns und 12 1/2 Schilling Pfennig Zins an des verstorbenen Klaus Oswalds Kinder abgehen.

274 11 1553 Gerichtssache

2. Gebhart Liephart gegen This Durig

Seite 1:

Gebhart Liepharts an ainem Thÿs Durigen und seinen Mitverwandten am ander[n] Thaile Khundschaft verhört wid[er] ain ander[n] Vormund[er] Vogt Zurich Bauernaister Plangg Strickh[en] und mein Luzen_Huß in Jos Liepharts Haus an Freyntag vor Thome (= Hl. Thomas) Apostolus Anno Liii [53] (= 15. Dezember 1553). Ite[m] Ulrich Paulin hat Khundschaft gebe[n] und gesagt, wie es sich ungevär vor fünff Jarn begeben[en]. Das Jos Liephart selb[st] und sein Brud[er] Gebhart Ime gepeten er sölte sein Josn Vogt sein dessen sich nun verend[er]t, yedoch sy haben mit pit (= Bitte) sovil angehalt[en]. ~~Und~~ Das er sich erwilligt, wann sy im ain Urkhund von d[er] Obrighait bis wölle er d[as] pest (= beste) thun. Uff solichs xi [= 11] Zins dieselbig gepracht. Daruff er als ain Vogt gehandelt nach dem man im bezaigt und seinem besten Wissen. In sölichem sich zutrag[en], wo er etwas namhafte Schulden wölle zetzich[en] od[er] damit handeln so habe Gebhart Liephart sich dero selbigen **ers** angemast und der Zins gehandelt. Das es im Merz lesterer auch gewesen. Derhalbe[n] da sein Jarzeit usgewesen er die Vogtтей uffgeben[en] und habe Jos da den Clas Pitschnauen zum Vogt genommen. In mitler weyl habe sich uff ain Tag begeben[en] das Jos Liephart seine und seiner Husfrowe er und etlich und sein Vogt Clas Pitschnauen auch sein Brud[er] Gebhart zu sein Haus zusammen beruft. Allda umb seine Schuld[en] Raitung gethan. Alda er Ulrich vor inen allen umb alles sein Iniurien und uf geben[en] Raitung gethan und schuldig belibe[n] (= geblieben) wie es Ine schuldt Ze dell (= Teil) hat. Nach demselbig[en] sy er wied[er] haben gangen sich die ander[n] Schuldn und Raitung nichthin angenommen. Und habe er mit dem Gebhart Liephart nichtzit zehandlen noch zethun gehabt wed[er] eine ligendt Gut noch and[er]s und damit sein sag (= Sach) beschlossen.

man hat ime ge[e]laß[e]n

Seite 2:

Uff Mittwoch[en] Hylary (= Hilarius) A[n]no im dieß 53 habe[n] hievorb^{te} baid[e] Part= theygen (= Parteien) dise Khundschaftten uff gestelt und gegen ain Ander[en] erhört. Item Jos Buzenin hat gesagt wir vor etlich Jarren vonn Petter Salzgeber ain Gut erkha[uf]t und bym Handschlag etlich Gelt erlegt. Nach dem selbigen hab es sich durch Tod[es] väll begeben[en]. Das dasselbig usstendig gelt bey im uff die Liepharten geualle [gefall]e und komen sy. So hab er dem Jos Liephart vum selbig[en] Gelt gebe[n]. xix

(= 19) Pfund Pfennig und dem Gebhart Liephart hab er gebe[n] haben uffs Landtgericht wölle[n] od[er] müssen. xviii (= 18) Pfund Pfennig. Er müsse nit wissen wie sy es mit ain ander[en] thailt od[er] gemacht habe[n].

Item ~~jos~~ Hans Mathies hat Khundschaftt gebe[n] und gesagt wie etliche Zeit nach dem nächßt verschynen großen Tod Jar er dess Caspar Liepharts selig[en] khind[er] Vogt gewesen.

Interpretation:

Seite 1:

Gebhart Liebhart auf der einen Seite und Thys Durigen mit seinen Verbündeten auf der anderen Seite geben bekannt, dass jeder einen Sprecher (Vogt) (als Vormund) bestellt hat Zurich Bauermeister Plangg Steck und sein Luz (oder Lenz) Huß in Joseph Liebhart's Haus am Freitag vor Theier April Anno 53. Ebenso hat Ulrich Paulin bekanntgegeben und gesagt, dass es sich ungefähr vor 5 Jahren begeben hat. Dass Joseph Liebhart selbst und zusammen mit seinem Bruder Gebhart ihn gebeten hatten, er solle der Sprecher (= Vogt) des Joseph werden, ist dieser sich nun verändert, jedoch haben sie so inständig mit ihrer Bitte vorgesprochen. Dass er dazu einwilligt, das Beste tun zu wollen, wenn durch die ihn die Vertretenen ihm eine Urkunde geben, die von der Obrigkeit ausgestellt ist. Eine solche Urkunde ist auf 11 Zins veranschlagt worden. Daraufhin ist er als ein Sprecher (Vogt, Vormund) als Kandidat zugelassen worden, nachdem er bezeugt, nach bestem Wissen zu handeln. Dabei hat es sich zugetragen, dass er die großen (= nennenswerten) Schulden etwas vermindern will oder zu einer Umschuldung verhandeln will, daher hat Gebhart Liebhart sich der Schulden angenommen (?= angemäßt?) und um die Verzinsung verhandelt. Dass (= so wie) es im letzten März auch gewesen ist. Deshalb hat er in dieser Zeit die Vogtei (= Vormundschaft) aufgegeben und Joseph den Nikolaus Pitschnauen als Vertreter (Vormund, Vogt) bestellt. In der Zwischenzeit hat es sich eines Tages begeben, dass Joseph Liebhart und seine Frau etliche Leute sowie seinen Vertreter Nikolaus Pitschnauer und seinen Bruder Gebhart in sein Haus einbestellt hat, um über seine Schuldentilgung zu sprechen. Da der Ulrich allen Anwesenden um alle seine Pflichten und die Schuldentilgung schuldig zum Teil geblieben ist. Bei dem Treffen haben die Gläubiger erneut einer andere Schuldentilgung nicht zugestimmt (= nicht angenommen) und der Schuldner hat mit dem Gebhart Liebhart nichts zu verhandeln oder zu regeln gehabt, weder über liegende Güter (= Immobilien) noch über anderes. Damit ist es so beschlossen und man hat ihm gelassen (= zugegeben, zugelassen, gestattet)

Seite 2:

Am Mittwoch, dem Tag des Hilarius in diesem Jahr 53 habe ich, der vorher schon Genannte, beiden Parteien diese Entscheidung (= Kundschaft) zugestellt und beide unabhängig voneinander dazu befragt (= verhört). Ebenso Joseph Buzenin, der das Gleiche gesagt hat wie vor etlichen Jahren Peter Salzgeber, dass ein Gut gekauft wurde und beim Handschlag viel Geld übergeben wurde. Nach dem Tod desselben, hat sich ergeben, dass das noch ausstehende Geld für die Bezahlung des Hauskaufes an die Liebhart-Erben gefallen ist. Somit hat er dem Joseph Liebhart vom noch ausstehenden Geld 19 Pfund Pfennige gegeben und dem Gebhart Liebhart hat er in die Landgerichts-kasse 18 Pfund Pfennige zahlen wollen oder müssen. Dabei muss er als Schuldner nicht wissen, wie die Gläubiger sich dieses Geld untereinander aufteilen oder die Verteilung geregelt haben.

Ebenso hat Hans Mathies ausgesagt, dass er vor etlicher Zeit nach dem kürzlichen großen Todesjahr er des schon verstorbenen Caspar Liebhart's Kinder der Vormund gewesen war.

Damit scheint ziemlich klar zu sein, dass Caspar Liebhart der (verstorbene) Vater der beiden Brüder Gebhart und Josef ist.

Zusammenfassung:

Der Gerichtsstreit geht um die Bezahlung der restlichen Kaufsumme für ein Haus. Der Käufer Mathias Thurig hat die Summe an einen der Erben (Joseph Liebhart) und an die Landgerichtskasse bezahlt und nun klagen die übrigen Erben (u. a. Gebhart Liebhart) auf Bezahlung ihres Erbanteils am Hauskaufpreis gegen den Käufer Thurig, der sich wehrt und sagt, dass es nicht seine Sache ist, wie die Erben die Geldverteilung untereinander regeln, er habe das gesamte Geld bezahlt. Leider fehlt bisher das Urteil, wie das Gericht entschieden hat. Nach gesundem Menschenverstand müsste man denken, dass es wirklich die Angelegenheit der Liebhart'schen Erben untereinander ist, wer von ihnen wann wie viel Geld aus den bezahlten Raten erhält.

274 16 1567 Gerichtssache

7. Hans Matt gegen Jos Liephart

Seite 1:

Vermerckht Hanns Matt[en] als Vogt Hans Schindlis selig[e]n Witwe und Kind[er] Khundtschafft Verhört wid[er] Jos Liephart uf Stattgericht an Mitwoch[en] Sannt Barbara Tag (= 4. Dezember) A[nn]o crist Lxvii (= 67)

Item Cristan Ublin hat Khundtschafft geebe[n] und gesagt wie Cristan Breegenz von Yschgell (= Ischgl) Ime Empot[e]n er solle nach seinem Schmalz (= Butter) khomen. Desgleich[en] solle sein Brud[er] Gally Ublin och (= auch) nach dem seinigen khomen, es sye inn perthennen (= Partenen) habe er Zeug zu seinem Brud[er] Gally gesagt. Nun khan ich nit wol * zwey mal (Einfügung) nach meinem Molch[en] (= Sennereierzeugnisse) varen. Und sich mit ain andern und[er] Redt. Dem Hans Gantner sein Ros[s] so uff Galthuren (= Galtür) in der Alp gewesen und aber khain Sattel bey im gehebt ab endtlych[en]. Seye der Gally am Sambstag vor aufe[=] gange morgendes am Sonntag Ze abendt seye er Zeug nache geritt[en] und habe dem Gally zu des Gantners Ross Ain Sattel hinein gefürt, Am abendt spadt seye der Gally mit dem Christan Breegenz[er] herab an Parthenen khomen habendt dreue (= drei) Ross mit molch[en] herab pracht. Seye er Zeug ufgestand[en]. Habe geholff[en] endtladen hab[en] es üb[er]nacht vorrm spych[er] (= Speicher) ligen lon (=gelassen). Morgendes hab[e]n sy es geweegen und in den spych[er] gethan, habe er im gezeugen sin Molch[en] ge=weegen und etwas ab[ge]proch[en] deß (=dass) er im mit Willen nachgeebe[n] unnd[er] anderm habe er Zeug den Breegenz[er] angesproch[en] umb desen Hans Schnidlis selig[en] Witfr[au] Molch[en]. Dann sie und ir Vogt hett[en] i[h]m darumb gepett[en] er solte es inen empfach[en]. Das[s] sy darnach schickhen khündten (= könnten) so hab Christan Breegenz[er] gesagt. Da habe er dem Liephart Gally Ublin jemannen der Witfr[au] ii fl. (= Gulden) Käss ufgeuegen die hab er i[h]m gezaiget seyen drey Käss gewesen die weege er nit wid[er] (= nochmals). es möchte Jory Intrukhert sein. Aber das and[er] habe er i[h]m geweegen nemlich xx **℥**(= Pfund) Schmalz und uff die and[er]n Khäss

Seite 2:

Somit geweegen d[ass] es XLI (= 41) **℥**(= Pfund) Kheess seyen gewesen. Die habe in den Spych[er] zusamen gestelt und[er] ain Wag und das S[ch]malz uff der Wag gestelt. Und sein Zeug[en] Zaich[en] ain Zwiebell darin gesteckht, und habe es des Jori Balzers sun zaiget und gesagt. D[as] Molch[en] gehörr[e] ainer Witfr[au]. Wan sy darnach schickhe das ers wisse und zaigen khinde, do sy nun ufgeuegen gehebt, habe er uff des Jos Liephart[en] Ansuch[en] den Breegenz[er] angesproch[en] wo des Jos Liephart[en] Khaass seyen. Dann dasselb + S[ch]malz (Einfügung) ~~spych[er]~~ seye och im spych[er] gewesen. Do habe der Breegenz[er] gesagt des Liephart[en] Khaass syen im Kheller, in sollichem sye Jori Balzer och dar zu khomen habe i[h]m [dem]zeugen geholff[en] ladten do sye er darvon genummen. Habe den Breegenz[er] noch in gelass[en] in b[e]ym Jori Balzer. U[n]d also sein sach be=geschlossen.

It[e]m Andres Matt hat gesagt wie die Witfr[au] und ir Vogt sy nach irem Molch[en] hinein geschickht haben. Seye der Jori Balzer nit anhaymesch (= anheimisch) sye und die Fraw ain[e] Kindtbetter gewesen. Do habe die Frow i[h]m die Khaass geholff[en] weeg[en] (= wiegen) die syen im spich[er] und[er]n wag und darbey gesein und das S[ch]malz hab[en] sy nit geweeen und das Zaich[en] wie es der Cristan Ublin darin gesteckht gehabt s[e]ye noch darin geßtekhet. Do seye m[e]r S[ch]malz im spycher gesin. Habe die Frow gesagt d[as] selb S[ch]malz s[e]ye des Jos Liephart[en] und umb Einfügung am linken Rand: (siehe nächste Zeile nach *) deßselb[en] Khaass * wisse sy nit aber des Martin Ginter[n] Khas s[e]yen im Kheller gesyn dann im Spycher seyen sonst khaine Zaass mer gesyn, und wie ers empfach (= empfangen hat) also habe ers haussen üb[e]r antwurt hier Zimon Wezotte zehandl[e]n beuelch[en] unnd[er]thenige Vol:=Ziehung /crist? Unnd zu derselb[e]n. E. g. hnedig[en] bedenckh[en] unns in Und[er]thenigkhait beuelchende[n] Datum Bludenz den Xten u Monets tag Decemb[er] Anno crist LXVII (= 67) Unnd[er]thenig[e]r und gehorsam willig[er] Diener.

Interpretation

Seite 1

Es wird beurkundet, dass Hans Matt, als Vertreter der Witwe und der Kinder des verstorbenen Hans Schindls, aussagt, in der Sache gegen Josef Liephart, beim Stadtgericht am Mittwoch, dem St. Barbara-Tag im Jahre Christi [15]67

Gleichfalls hat Christian Ublin ausgesagt Christian Bregenzer von Ischgl habe ihm angeboten, dass er seine Butter abholen kann. Desgleichen soll Gallus auch zu dem seinigen zu kommen, welches in Partenen sei. Der Zeuge [Christian Ublin] hat das Folgende zu seinem Bruder Gallus gesagt: Nun kann ich nicht zwei Mal zu seinem Käse fahren. Daher haben sie sich miteinander abgesprochen Das Pferd des Hans Gantner, welcher in Galtür auf der Alm gewesen ist, aber keinen Sattel bei sich hatte. Schließlich sei der Gallus am Samstag vor Sonnenaufgang morgens hinaufgestiegen. Am Sonntag gegen Abend sei der Zeuge [Christian Ublin] nachgeritten und habe dem Gallus für das Pferd des Gantners einen Sattel gebracht. Am späten Abend sei der Gallus dann mit dem Christian Bregenzer unten in Partenen angekommen. Dabei hat er drei Rösser mit Milch herabgebracht. Dann sei er, der Zeuge Christian Ublin aufgestanden und habe geholfen zu entladen, haben es über Nacht vor dem Speicher liegen gelassen und morgens darauf haben sie es gewogen und in den Speicher getan. Da habe er [der Christian Bregenzer] seinem Zeugen [also dem Christian Ublin] seine Milch gewogen und etwas davon weggenommen, damit er [der Ublin] ihm [dem Bregenzer] entlohne. Unter anderem habe der Zeuge [Ublin] den Bregenzer auf das Molch der Witwe des verstorbenen Hans Schindlin angesprochen, denn sie [die Witwe] und ihr Vogt hätten ihn [den Ublin] gebeten, er [der Bregenzer] möge es [das Molch] [anstatt] ihnen [der Witwe und ihres Vogtes] in Empfang nehmen, damit sie [die Witwe und ihr Vogt] jemand zum Abholen [beim Bregenzer] schicken könnte. Daraufhin hat der Bregenzer gesagt, dass jemand [anderer] dem Gallus Ublin für 2 fl. den Käse auswiegen soll. Diesen habe er [der Ublin] ihm [dem Bregenzer] gezeigt, es seien laut Ublin drei Käse gewesen, die er [der Bregenzer] nicht wieder wiegen wollte. Das möchte der Jerg Intruckert machen. Aber das andere habe er ihm gewogen, nämlich 20 Pfund Schmalz und auch die anderen Käse.

Seite 2:

Somit gewogen, dass es 41 Pfund Käse gewesen seien. Die habe er, [der Bregenzer] in den Speicher zusammengestellt und unter eine Waage gestellt und das Schmalz auf die Waage gestellt. Und als sein [Ublins] Zeichen eine Zwiebel [in den Käse] hineingesteckt und [der Bregenzer] habe es dem Sohn des Jori Balzer gezeigt und gesagt: Das Molch gehöre einer Witfrau. Wenn sie es abholen lasse, dass er [der Sohn des Balzer] es wissen und zeigen könne, da diese ja nun ausgewogen seien. Er [der Ublin] habe auf die Bitten des Josef Liepharts den Bregenzer angesprochen, wo des Liepharts Käse denn sei. Denn dasselbe Schmalz sei im Speicher gewesen.

Da hat der Bregenzer gesagt, dass des Liepharts Käse im Keller seien, an welchem sie ankamen und Jori Balzer auch dazu gekommen ist, und dass er [der Bregenzer] ihm [dem Ublin] geholfen hat, [die Käse] aufzuladen. Diese Käse hatte er [der Bregenzer] von den Liephartischen Käsen genommen. Er [der Ublin] habe den Bregenzer beim Jori Balzer[ischen Keller] gelassen.
Somit ist die Sache beschlossen.

Ebenso hat Andreas Matt gesagt, als die Witfrau und ihr Vogt sie geschickt haben, um ihre Molch zu holen, sei der Balzer nicht daheim gewesen und dessen Frau sei eine Kindbetterin gewesen. Da habe die Frau ihm geholfen, die Käse zu wiegen, die im Speicher unter der Waage waren und dabei sei auch das Schmalz gewesen, das sie [die Kindbetterin] aber nicht gewogen hat und das Zeichen, wie es der Christian Ublin in die Käse gesteckt hatte, sei noch darin gesteckt. Da sei aber noch mehr Schmalz im Speicher gewesen. Da habe die Frau [Kindsbetterin] gesagt, dass dieses Schmalz dem Josef Liephart gehört und von dessen Käse wisse sie nichts. Aber des Martin Ginters Käse sei im Keller gewesen, denn im Speicher seien sonst keine Käse mehr gewesen, nachdem er [der Ublin] es [das Molch, die Käse] aus dem Speicher bekommen hatte.

Seite 3:

Also habe er es draußen dem Simon Wezotte zum Vollzug überantwortet.
Bludenz den 10. Monatstag des Dezember 1567.

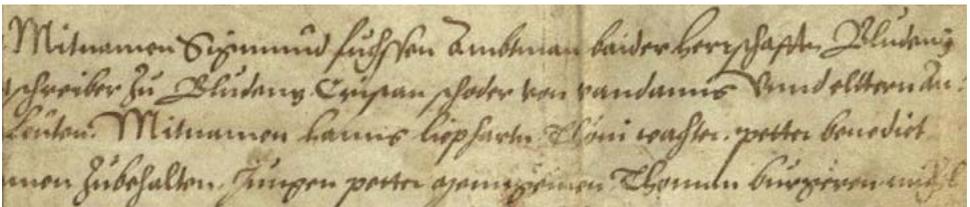
Anmerkung zum Begriff Spicher = Speicher:

In früherer Zeit hatte jedes größere Bauerngut seinen Spicher. Der einräumige Blockbau hatte Fußboden und Decke, Tür und Fensterbalken und diente zu Aufbewahrung von verschiedenen Gütern.

Quelle: Ortschronik Vandans.

Bestandskürzel: VLA-ohne Herkunftsangabe (Vorarlberger Landesarchiv)

Datum: 2. Mai 1567



Ausschnitt: Der Name des Hanns Liephart steht in der 3. Zeile

Regest: Sigmund Fuchs, Amtmann der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg, Richter zu Bludenz, Hans Rudolf, Baumeister, Lutz Suderell, des Rates, Lutz Hauser, Stadtschreiber zu Bludenz, Christian Schoder von Vandans und Andreas Mangein der Ältere vom St. Bartholomäberg entscheiden einen Wuhrtreit zwischen **Hanns Liephart**, Thöni Wachter, Peter Benedikt Staimer und Rude Wachter, Thönis Vater, in Gantschier zwischen dem Rotenstein und des Ulrich Pauli "hofraitin" gelegen.

http://lehre.hki.uni-koeln.de/monasterium/pics/234/K.._MOM-Bilddateien.~VLA.jpgweb.~VLA_15670502_05788_r.jpg

Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergabern, Scheibenhard, Mertzzen und St. Ulrich

Urbar Pfarre Vandans von 1672, Nr. 64 von 1570

Menh und Bartle Liepart ab einem Gut in Venz stoß ab und ein an hof Passingel.

Seite 31:

1672 Anna Vonbankin ab Hof Salomonischhoff genant, stoß uf an Schoder Gut und an dem Gschier, ein an des Lieperths Hof, ab angassen.

Seite 51:

1756 Marx Koller zinst ab dem berg Spiegel, stoß uf an den ganalen und des patennen berges, abwärts an Liepartenberg.

274 33 1578 Gerichtssache

5. Hans Kun als Vogt Melcher Liepharts gegen Peter Flur als Vogt der Andreas Neyrer Kinder

Seite 1:

Vermerckh Hans Khunen als Vogt Melche[r] Liepharten Khundtschafft wide[r] Petter Fluren als Vogt Andres Neyers selig[en] hind[er]laßnen Kindli[n]s verhört uff Statgericht an Mitwoch[en] nach Innocent (= "Tag der unschuldigen Kinder" am 30. Dezember) A[n]no [15]78

Ite[m] Hays (= Hias/Matthias) Spanner hat gesagt wie er der Stine Mutterin yetz[t] Melch[er] Liepharten Wybs Vogt b[e]y vi (= 6) Jar lang gewesen. Seye ire vatte[r] Hans Mutte[r] selig der zurselbig[en] Zeit nit b[e]y Spanner gewesen, dem Cunrat Nannen und seine[r] Husfr[au]e[n] yetwed[er]en Lxxxiiii (= 84) **℥** (= Pfund) **℥** (= Pfennig) schuldig gewesen thut (= das macht zusammen) 1. ten. Lxviii (= 68) **℥** (= Pfund) **℥** (= Pfennig) daran sye sein Vogt Tochter iren gepurend[en] (= gebührenden) fünfttenthal schuldig, weyte[r] seye sein Vogt Tochter zu irem gepu=rend[en] fünfttenthal an and[er]e des Vatters Schuld[en] schuldig gewesen nach iiiii **℥** (= Pfund) **℥** (= Pfennig). Soliche obermelte seine[r] Vogt Tochter fünfttenthal hab e[r] Hays in irem Namen al[les] usgreicht und bezalt die sich anerlaupf[en] = aufgelaufen) xxxvii (37) **℥** (= Pfund) xii β **℥** (= Schillingpfennig). Namlich zum Ersten hab e[r] dem Hans Mezle[r] zekhopf[en] (= zu kaufen) gen ain Sume u[n]d ain halb p[er] xi (=11) g[u]ld[en]. Ite[m] dem Caspe[r] Mechel och ime kheeme p[er] vii Guld[en]. Ite[m] so habe mit dem Mezle[r] vom Jöri Nannen od[er] Oswald[en]. entlych[en] xiiii G[u]ld[en]. Daran hab[e] er Zeug in Nammen werts für Vogt Tochter die xii G[u]ld[en] etlych[en] und darumb purg [= Bürge] word[en]. Das habe e[r] och an die Schuld[en] gewerd (= gewährt). Ye[t]z[t] hab er vi (= 6) Jar lang iren plumen? verkhaufft und an die obermelte[n] ire Schuld[en] in gewend (= bezahlt). Und s[e]ye im nit benyst (= benützt) da[s] e[r] von irentwegen Sunst (=sonst) von yemandt Ichtgi (= ohne/anderes) weiters od[er] me[r] endtlych[en] hab und Beschlus sein Sach[e]. Ite[m] Cristan Purtsch[er] hat gesagt, wie das er ~~Jöri~~ Zeug des Jöri Nannen und seine[n] zway Swöstern Vogt gewössen haben si sein Zeug Vogt Kind[er]. Ain Erble gethan von irer Bassen zu Byrgs (= Bürs?). nemlich bey den 42 Guldin habe yetlichem (= jedem) ~~etlichen~~ Kindle 14 Guldin betroff[en]. Über etliche Zeit so gewer (= gewährt) Jöri Nanne[n] zue im gezeug[en] als seinem Vogt komen und gesagt, wo sein Erbthaile ersuch[en] solle, habe Zeug gesagt es ligt uf den Mutter. Gannng hie und leg es wol an. Aber aine Zeit s[e]y er Jori och Melcher Liephart und Hanns Matzler zue ime gezug[en] komen und gefragt wie vill es ainem an dene Erble getroff[en], habe er gesagt 14 Guld[en] ~~ha~~ sy Hanns Mätzler h[e]r für getretten und gesagt ist eben Recht ich hab ~~von 14~~ 2 Guldin ire und umb 12 g[u]ld[en] ist Hays Panner purg (= Bürge) des der Hays komedtllich (= kommod) gewäs[en] sey. /q
(Zusatzvermerk am linken Rand)
/q) e[r] Zeug habe och oft gehört d[as] dem Hays Pan[-]ner Treester sey

Seite 2:

It[em] Bernhart Walsser hat Khundtschafft geben unnd ge=sagt wie er d[er] Stina (= Christina) Mutters ~~ve~~ lengenau ain Jar Vogt gewesen s[e]y, habe da als ain Vogt geholffe[en] thailen da habe er ~~irer~~ ime niemandt khain Gelt angeforde[r]t das im nit wissentlich sey. Er habe och von dem Jöri Nannen ~~och~~ nie khain Gelt endtlich[en] (= entliehen). Unnd wed[er] er Nann[en] noch sein Vogt nie khain Gelt angefordert. Und sein Sach beschloss[en].

Seite 3:

Vermerkh Pette[r] Fluren als Vogt Andres Nayers selig[en] Kinds Addressen ~~verh~~ Khundtschafft verhört wide[r] Melche[r] Liphart und seine[r] Hußfrowe[n] Stina Mutterin gesagte Vogt uff Stattgericht an Mitwoch[en] vor Letari (= Lactare) A[nn]o [15]78 (= 9. März 1578)

Ite[m] Hartman Nesler hat Khundtschafft gebe[n] und gesagt wie Sig=mund Mutte[r] selig in seinem Todpeth (= Totenbett) geleg[en] s[e]ye habe er als ain nechster Plutfreund (= Blutsverwandter). Ime besucht und[er] and[er]m ime och seine[r] Handlung[en] und Schuld[e]n halber befragt, habe Sigmund i[h]m seine Sach[en] anzaigt und in solchem och vermeldt er habe im Namen seine[r] Swöster (= Schwester) Stina uff iro anbergen vom Jori Nannen vii Guld[en] endtlych[en] und die seye sy allain schuldig. Also wolle ers uff sein Hinwort nemen. Das sy es schuldig seye. Dann ers uff iro Begern in irem Namen endtlych[en] habe, gleichwol sy bevogetet gewesen. So seye doch sy ime darumb ankomen und gepett[en] solich Gelt ire zu=endtlych[en] (= entliehen) **+** volgends als sein Zeug[en] Brud[er] Michl Kesler als ain Vogt des Sigmunds selig[en] Kinds och Hans Oswald als Vogt des Kinds unte[r] Raitung gebe[n] und das Kind der Mute[r] verdingt habe[n] Inb[e]yseyne de[r] Stina och des Bernhart[en] Andres Mezlers selig[en] und andre[r] Freund[en] habe er Zeug darauf geloset (= gehört) was die Stina darzu sagen werde. Do habe sy die Suma od[er] Schuld nit wid[er]=sproch[en], sond[ern] dero Gut sychtig (= einsichtig) und khandtlich (= erkenntlich) gewesen und also beschlossen. Hats by sinem Zevor (= zuvor) gethane[n] (= abgelegten) Ayd (=Eid) bestädt[igt]

Einfügung:

+ Dann wie menigklich bewyßt (= beweist). Das iro Vatte[r] ain versiechte[r] armer synulast[er] (= simulanter) Mensch gewesen und inen den Kind[er]n vil Costen daruf erloff[en] (= aufgelaufen) und sye die Stina im Ober Land (= in Lengenau?) am Dienst gewesen. Blos Schuch (= Schuhe) und Haas (= Kleidung) gewynnen Khünde[n] das sy für iren Thail hab müss[e]n endtlych[en]. So gang[en] iro der Vogt nit one Cost[e]n. Darumb hab sy ime als ain Brud[er] gepett[en] iro solich gelt zu endtlych[en]. =(entliehen).

Interpretation

Es wird festgehalten: Hans Kuhnen ist der Vertreter des Melchior Liephart in der Sache gegen das hinterlassene Kind des Andreas Neyer, das von Peter Fluren vertreten wird. Die Verhandlung fand im Stadtgericht am Mittwoch nach Innocevit im Jahr 1578 statt.

Ferner hat Mathias Spanner gesagt, dass er des Melchior Liepharts Ehefrau Christina, einer geborenen Mutter, für 6 Jahre der (Rechts-)Vertreter gewesen ist. Es sei ihr Vater, der verstorbene Hans Mutter, zur damaligen Zeit [aber] nicht bei ihm [dem Spanner] als rechtsanwaltlicher Vertreter gewesen. Der Mutter war dem Konrad Nannen und dessen Ehefrau insgesamt (= jedweder) 84 Pfund Pfennige schuldig, [davon wird die] erste [Rate] mit 68 Pfund Pfennigen fällig. Daran ist sie, die Tochter des [Mutter], [vertreten durch ihren] Rechtsbeistand, den von ihr zu übernehmenden fünften Teil schuldig, weiters sei [des Mutters] Tochter, [vertreten durch ihren] Rechtsbeistand, schuldig gewesen den fünften

Teil von den anderen Schulden des Vaters zu übenehmen, [das sind] 4 Pfund Pfennige. Diese [4 Pfund Pfennige] als fünften Teil habe er, der Rechtsvertreter Mathias [Spanner] der [Mutterischen] Tochter [Christina Liephart] in ihrem Namen ausgehändigt und bezahlt, die sich zu 37 Pfund Pfennigen angehäuft hatten. Und zwar hat er erstens dem Hans Mezler eine Kuh) und ein Kalb für 11 Gulden zu kaufen gegeben. Gleichfalls dem Kaspar Mechel ebenso eine Kuh für 7 Gulden. Gleichfalls habe er zusammen mit dem Mezler vom Jörg Nannen oder [auch] Oswald [genannt] 14 Gulden entliehen. Davon hat er[, der] Zeuge [Matthias Spanner], im Namen werts (= wertvoll, richtig) als Vertreter [der] Tochter [des Mutter] die 12 gulden verliehen und ist daher Bürge [für dieses verliehene Geld] geworden. Das habe er auch an die Schulden genährt (= angerechnet). Jetzt habe er 6 Jahre lang ihre Blumen? verkauft und an die oben genannten Schulden angerechnet). Und sie [hat] ihm nicht erlaubt dass er in ihrem Namen von sonst [irgend] jemand [anderem] weiteres oder mehr [Geld] entliehen habe und beschließt die Sache (= Angelegenheit). Darüber hinaus hat Christian Purtscher gesagt, dass er[, der] Zeuge [Purtscher] der Rechtsvertreter des Jöri Nannen und seiner beiden Schwestern gewesen ist. [Da] haben sie[, die Nannen-Geschwister] ihn[, den Zeugen als] Vogt der Kinder [eingesetzt], [weil diese] eine Erbschaft gemacht haben von ihrer Base zu Byngs (= Bürs?) über 42 Gulden. [Somit] habe es jedes Kind mit 14 Gulden [Erbschaft] getroffen. Über lange Zeit [hat] Jöri Nannen ihm, [dem] Gezeugen als seinem Rechtsvertreter gewährt zu kommen und ihm gesagt, wo er sein Erbteil einfordern soll. Da habe der Zeuge [Purtscher] gesagt, dass es beim Mutter liegt (= an den Mutter verliehen ist). Damit er hingänge und es wohl (= gut) anlege. Nach einer Zeit sei er, der Jori ebenso wie der Melcher Liephart und der Hans Matzler zu ihm gezogen gekommen und haben ihn gefragt wie viel es einen [jeden] an dem Erbe träfe. Da habe er gesagt [jeder bekomme] 14 Gulden. [da sind] sie vor Hans Mätzler getreten und [haben] gesagt, dass [das gut und] Recht ist. Ich habe 2 Gulden ein[genommen] und um (= für) 12 Gulden ist Mathias Spanner Bürge, dass der Mathias zufrieden (kommod) gewesen sei. Der Zeuge habe auch oft gehört, dass der Mathias Spanner Tröster (= Einstehen als Bürge) sei.

Seite 2:

Ebenso hat Berhart Walser Kundschaft gegeben und ausgesagt, dass er der Christina Mutterer von Lengenu ein Jahr der Rechtsvertreter gewesen sei und habe in dieser Eigenschaft geholfen, [das Erbe] zu teilen. Dabei hat niemand von ihm Geld [als Gläubiger] gefordert was ihm nicht bekannt sei. Er habe auch von dem Jöri Nannen nie Geld entliehen. Und weder er, [der] Nannen noch sein Rechtsvertreter habe nie [von ihm] Geld gefordert. Und [damit] ist [die] Sache beschlossen.

Seite 3:

Es wird festgehalten: Peter Fluren als Vertreter des Kindes Andreas des verstorbenen Andreas Nayer wurde [vor Gericht] verhört und hat ausgesagt gegen den Melcher Liphart und seine Ehefrau Christina geborene Mutter am Stadtgericht am Mittwoch vor Letari (= Laetare) 1578
Ebenso hat Hartmann Nesler kund getan und gesagt, als der verstorbene Sigmund Mutter in seinem Sterbebett gelegen sei (= im Sterben lag), habe er [ihn] als ein naher Blutsverwandter besucht unter anderm [weil] er ihn auch zu seinen Schulden [ihm gegenüber] befragt hat, da habe Sigmund ihm seine Verbindlichkeiten angezeigt (= bestätigt) und dabei hat er auch bekannt gegeben (= vermeldet) er habe im Namen seiner Schwester auf ihren Wunsch (= Begehren) vom Jori Nannen 6 Gulden entliehen und dafür sei sie allein schuldig. Genau so wolle er es bei seiner Hinfahrt (= Hinscheiden) annehmen (= geregelt wissen): Dass sie es schuldig sei. Denn er habe es auf Ihr Begehren in ihrem Namen entliehen, obwohl sie mit einem Vormund (Vogt) versehen war. Somit sei sie doch zu ihm darum gekommen und hatte gebeten, solches Geld für sie zu entleihen. Dabei folgt als sein Zeuge der Bruder Michael Kessler als Vertreter des Kindes des verstorbenen Sigmunds auch Hans Oswald als Vertreter des Kindes zur Abrechnung [Zeugschaft] gegeben und das Kind der Mutter verdingt haben. Im Beisein der Christina und des Bernhart des verstorbenen Mezlers [Sohn?] und anderer Verwandter habe er, der Zeuge, darauf neugierig gewartet, was die Christina dazu sagen werde. Da habe sie der Summe oder Schuld nicht widersprochen sondern

war einsichtig und verständig gewesen und somit ist [es] beschlossen. [Sie] hat es bei seinem [dem verstorbenen Sigmund] zuvor geleisteten Eids bestätigt.

Einfügung:

Denn wie man bezeugt, dass ihr Vater ein kränkelnder armer simulierender Mensch gewesen ist und ihnen, den Kindern, viele Unkosten daraus erwachsen sind und sie, die Christina war im Oberland in Diensten. Nur Schuhe und und Sonntagsgewand konnte sie verdienen, welches sie für ihren Schuldenteil entleihen musste. Daher ist ihr Vertreter nicht eher weggegangen, bevor er nicht von der Christina Geld bekommen hatte. Daher habe sie ihn als ihren Bruder gebeten, ihr solches Geld zu leihen.

274 36 1580 Gerichtssache

4. Sigmund Liephart gegen Jacob Lautterer

Uff heut hatt Cristan Plannng als ain Vogtt Sigmund Liephart[en] Kind[er] und sein Sigmund Selbs[t] Khundt=schafft ingestellt wid[er] Jacob Lautterer an Mitt=wuch[en] den 25 Tag Mäy[en] Anno [15]80

It[e]m Jos Barbisch hatt Khundtschafft gebe[n] und gesaggt Wie das[s] nun Sigmund Liephartt zu ime khomen als zu ainem Geschwornen unnd inne (= ihn) gebetten er solle mit ime in sein Wÿßen (= Wiese) od[er] Halden (= Hang) wie mans dan nendt hinauf gon und helffen besichtig[en] dan (= denn) es seÿe ime mit Holtz Rißen ain boßer (= böser) Schaden beschech[en] da man nit habe sollen Rißen. Das habe er nur umb sein Lo[h]n [ge]than wie er und ain yed[er] dan schuldig seÿ Unnd mit dem Barttle Schod[er] och als ain Geschwornen hinauf gang[en] unnd besichtigett es seÿe nit Wunder das[s] ime ain grosser Schad beschech[en] seÿe als sÿ selbs[t] vermaidt habe[n] das Holtz Ris gange nitt daselbst[er] hinab dan (= denn) es gange and[er]st wo h[er]ab da selbs[t] seÿe es ver legt geweiß doch so Muge (= möge) es nit Wissen wo das Holtz Ris gan solle od[er] gang[en] seÿ damit sain Sach beschlossen.

Ite[m] Bartle Schod[er] hat auch Khundtschafft gebe[n] unnd gesaggt glichmassen (= gleichermassen) wie Jos Barbisch auch darvon gredd hat darbey loß (= lasse) ers bleib[en].

Interpretation

Heute den 25. Mai 1580 hat Christian Plangg als Vertreter von Sigmund Liephart und dessen Kinder Aussage gegen Jacob Lautterer gemacht.

Auch Joseph Barbisch hat ausgesagt, dass der Geschworene Sigmund Liephartt zu ihm gekommen sei und ihn bat, mit ihm auf seine Wiese oder Hang zu gehen, denn es sei ihm mit einem Holzriß ein böser Schaden entstanden. Er habe es nur um seinen Lohn getan, wie er und jeder andere schuldig sei. So sei er auch mit dem Geschworenen Bartholomäus Schoder hinaufgegangen um es zu besichtigen. Es sei kein Wunder dass ihm ein großer Schaden entstanden sei als sie es selbt vermutet hätten. Der Holzriß ginge nicht da hinab sondern er gehe anders. Er wisse nicht [Schoder] wo der Holzriß gehen solle oder gegangen sei. Damit sei die Sach[e] beschlossen.

Auch Bartholomäus Schoder hat gleichermassen wie Joseph Barbisch ausgesagt. Dabei lasse er es bleiben.

Zinsbrief für die Kapelle St. Johann-Vandans vom 11. November 1605:

Christian Batlog und sein Weib Catarina Lieppartin zinsen an obige Kapelle, gewähren Sicherheit ab ihrem Hus, Hof, Stadel, Gut in Vens, stoßt uf an Gassen, aus an Allmein, ab an Christa Planggen.

Stadtarchiv Bludenz

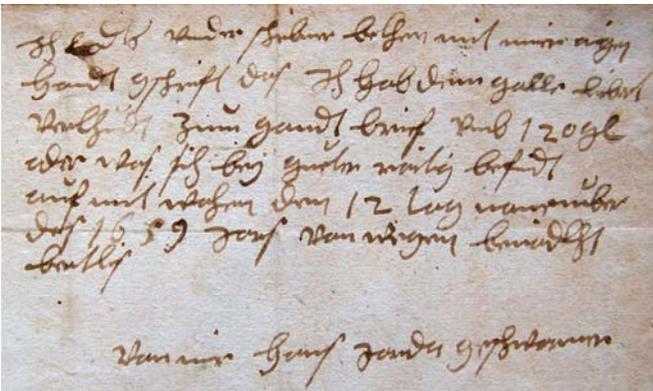
Regesten zu den Zinsbriefen 1630 - 1645

erwähnt das Gut der Maria Liepertin, stoßt ufwert an Sigmund Lieperts, dazue ein Pfand so vom Vetter ererpt stoßt ufwert an Adam Liephart (Vandans).

Seite 617, 403-51-1659

Gerichtswesen - Fürbotzettel: Gantsache

7. den Galle Liepert in Vandans wegen Benedikt Bertle

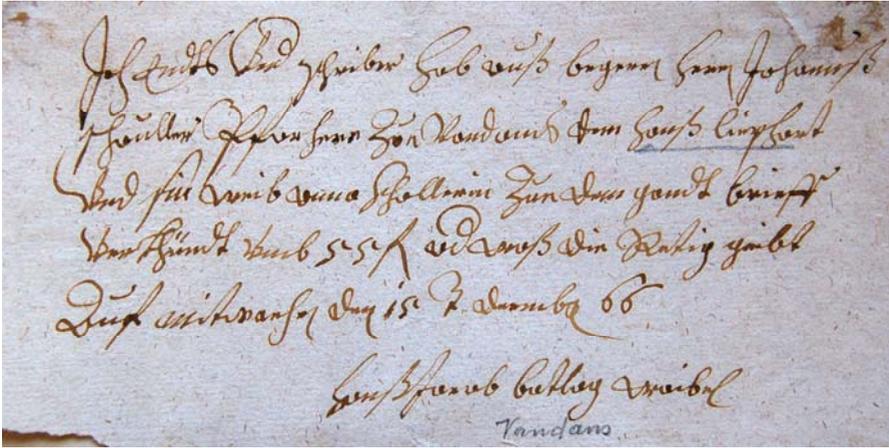


Ich Endt[e]s Under schrieb[e]ner bekhen[ne] mit mein[e]r eigen
Handt schrift daf ich hab dem Galle Liebert
verku[n]dt zum Gandt brief umb 120 gl
oder waf sich bey Gueter raitig befindt
auf mit wochem dem 12 Tag november
des 1659 Jarf von wegen Benedicht Bertli[n]f
brutly

Von mir Hanf Zander Geschwornen

Ich Endt[e]s Under schrieb[e]ner bekhen[ne] mit mein[e]r eigen Handt schrift daf ich hab dem Galle Liebert verku[n]dt zum Gandt brief umb 120 gl (= Gulden) oder waf sich bey Gueter raitig befindt auf Mitwochen dem 12 Tag November des 1659 Jarf von wegen Benedicht Bertli[n]f

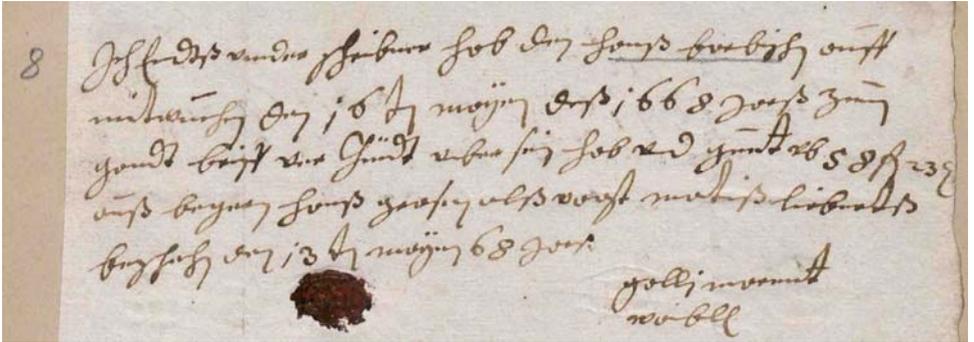
Von mir Hanf Zander Geschwornen



Ich Endts Und Schriber hab auß begern Herrn Johanneß Schouller Pfarrerh
zue Vandans dem Hanß Liephart und sein Weib Anna Schallerin zue dem
Gandt Brieff verkündt umb 55 fl (= Gulden) od[er] waß die Ra[i]tig
giebt auf Mitwoch[en] den 15 t[en] De[ze]mber 1666
Hanß Jacob Batlog Waibel
Vandans

Ich Endts Und[er] Schriber hab auß begern Herrn Johanneß Schouller Pfarrerh zue Vandans dem Hanß Liephart und sein Weib Anna Schallerin zue dem Gandt Brieff verkündt umb 55 fl (= Gulden) od[er] waß die Ra[i]tig giebt auf Mitwoch[en] den 15 t[en] De[ze]mber 1666

Hanß Jacob Batlog Waibel
handschriftlich ergänzt „Vandans“



Ich Endtß under schri[e]bner hab dem Hanß Barbisch[e]n auff Mitwoch[e]n den 16t[e]n Maÿen deß 1668 Jars zum Gandt Bri[c]ff ver Chündt ueber sein Hab und Guett ug (= ungevor) 58 Kr[euzer] 23 Denare auß beger[e]n Hanß Graßen alß Vogt Mathiß Liebertß bescheh[e]n den 13 t[e]n Maÿen 68 Jars.

Galli Marentt
Waibel

Faszikel 400, Nr. 98, 1673
Dies = Matthies Liepert – Hans Barbisch

Ich und[er] schribner hab auf begeer[en] deß Hanß Graßen als Vogt deß Deis (= Mathias) Lieberts dem Hans Barbeisch[e]n auff dem 31 Tag Maie[n] 73 Jars heut Stat Gericht beten zue der ersten und ander[en] Khlag ist bescheche[n] dem 29 Tag Maie[n] 73 Jars Bernhart Salzgeber
(von anderer Hand:) hinzugefügt: Adam Talk, Geschworener

Interpretation:

Ich, der Unterzeichner habe auf Begehren des Hans Graß, der der Vogt des Mathias Lieberts ist, den Hans Barbisch für den 31. Tag des Mais des 73ten Jahrs heute vor das Stadtgericht gebeten (vorgeladen) um zu der ersten und zweiten Klage (gegen ihn Stellung zu nehmen). (Das) ist geschehe[n] den 29ten Tag des Mais 73ten Jahrs Bernhart Salzgeber
(von anderer Hand:) hinzugefügt: Adam Talk, Geschworener

Rep. 14 292, Zunftarchiv Montafon, Handschriften

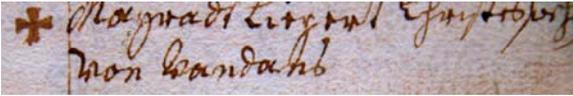
No. 1, Zunftbuch 1691

Am 9. März 1698 hat Andreas Neuer von Tschagguns seinen Sohn Jorg Neuer, Zimmergeselle, freigesprochen. Also waren die Neuer auch Zimmerleute.

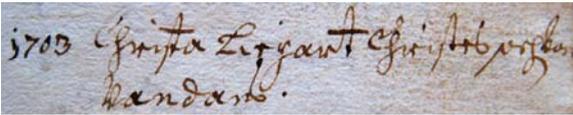
Wichtiger Hinweis: Gantner von Schruns und Keßler von St. Gallenkirch sind auch Zimmerleute.

No. 4, Gesellenbuch

1698: Mäyradt Liepert, Christes Sohn von Vandans, Maurer und Steinhauer

A photograph of a handwritten entry in a guild book. The text is written in brown ink on aged paper. It begins with a small cross symbol, followed by the name 'Mäyradt Liepert' and 'Christes Sohn' on the first line, and 'von Vandans' on the second line. The handwriting is cursive and somewhat faded.

1703: Christa Liepart, Christes Sohn von Vandans, Maurer und Steinhauer

A photograph of a handwritten entry in a guild book. The text is written in brown ink on aged paper. It begins with the year '1703', followed by the name 'Christa Liepart' and 'Christes Sohn' on the first line, and 'von Vandans' on the second line. The handwriting is cursive and somewhat faded.

1726: Joseph Neyer (ohne Ortsangabe)

No. 3, Gesellenbuch

1810: Franz Joseph Liebert von Vandans, Maurergeselle

http://www.vorarlberg.at/pdf/rep_14-295stadtarchivblud.pdf

381 59 1660 Ausbürger-Verzeichnis von Vandans.

(Ausbürger wird jemand benannt, der an einem bestimmten Ort das Bürgerrecht besitzt, aber nicht dort wohnt, sondern sich, vor allem beruflich bedingt, an einem anderen Ort aufhält).

Enthält keine Einträge zu Liephart

- 1628 - 1694 : Steuerbücher der Ausbürger in Tschagguns und Vandans
(Fasz 77 / Nr 6) enthält keine Einträge zu Liephart

- 17.ten Jhd : Verzeichnis der Ausbürger zu St. Gallenkirch, Gaschurn und Vandans
(Fasz 131 / Nr 13) enthält keine Einträge zu Liephart

Unter Rep. 14-295 Stadtarchiv Bludenz Handschriften gibt es:

214 Urbar der Pfarrkirche Vandans 1437-1808 (38 x 25 x 3)

Könnten darin noch Hinweise zu den Liephart-Familien stehen?

Weitere Forschungsmöglichkeiten

Folgende Handschriften von verwandten Familien könnten noch Hinweise ergeben:

46 2 1642 Verlassenschaft Instrumentum attestacionis:

Erbschaftsstreit zwischen Christian Lorünser von Vandans und **Ulrich Wachter**

97 54 1658 Erbvertrag aufgesetzt zwischen **Andreas Plangg** und seiner Hausfrau Maria Parthein (Partheuin) von Vandans.

58 34 1671 Inventar des Konkurs-Vermögens von **Ulrich Wachter** von Vandans

51 27 1674 Zessionsgerichtsprotokoll Austeilung des Vermögens von **Andreas Plangg**, Vandans

32 17 1727 Zessionsgericht Austeilung des Vermögens des **Martin Wachter** von Vandans.

42 14 1730 Zessionsgericht Austeilung des Vermögens von **Ulrich Kohler** von Vandans

Vorarlberger Landesarchiv

Rep. 14-295 Stadtarchiv Bludenz Akten

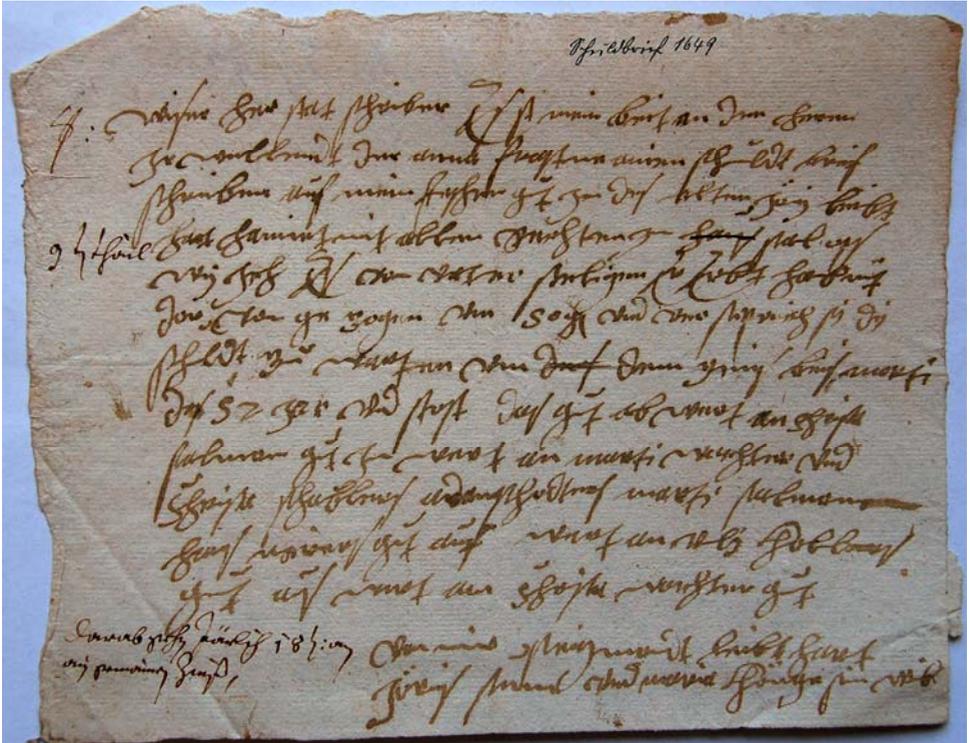
385 120 1652 Zinsensache Zinsbüchlein der Hofjünger für die Kirchspiele Tschagguns und Vandans

403 76 1668 Gerichtswesen -

Fürbotzettel:

Gantsache

8. den Hans Barbisch in Tschagguns wegen Hans Grass als Vogt des Mathis Liepert in Vandans



It[em]: Wisser (= Weiser) Her[r] Stat Schreiber [:] Es ist mein Brief an iren Heren zu Wallandt oder Welbrandt irer (= der) Anna Prastner ainen Schuldts brief [ge]schrieben auf mein Freschen Gut zu des alten Jörig Liebt=

Randvermerk: hart Haimet (= Heimatrecht) mit allen Rechten zu (Haus = gestrichen) Stal och 9 t[en] thail wij Ich es vom Vater seligen Er Erbt hab mit

Jor von ge zogen um 50 H[e]ll[er] und versprech si dij Schuldts zu warten (= abzubezahlen?) um (Zu ß = gestrichen) dem Gricht bey Marti[ni] des (=das) 52 Jar. Und stost das Gut abwert[s] an Christl Salman Gut zu wert[s] an Marti[n] Wachter und Christl Schablers Adam Schodters Marti[n] Salmann Hans Newerß Gut auf wert[s] an Uln Khollers (= Ulrich Koller) Gut aus wert[s] am Christel Wachter[s] Gut.

Vermerk am linken unteren Rand: Von mir Maynradt Leibthart Jörig Stemer und Maria Khöngce sin W[e]jib

darab geh[en] Jährlich 18 H[eller] an ain[en] gemaine[n] Zinß,

Versuch einer Interpretation:

Weiser Herr Stadtschreiber:

Es handelt sich um meinen Brief an ihren Herren zu Wallandt, der Anna Prastner einen Schuldbrief geschrieben hat über mein Freschen Gut, zu des alten Jörig Liebtharts Heimatrecht mit allen Rechten zum Stall und

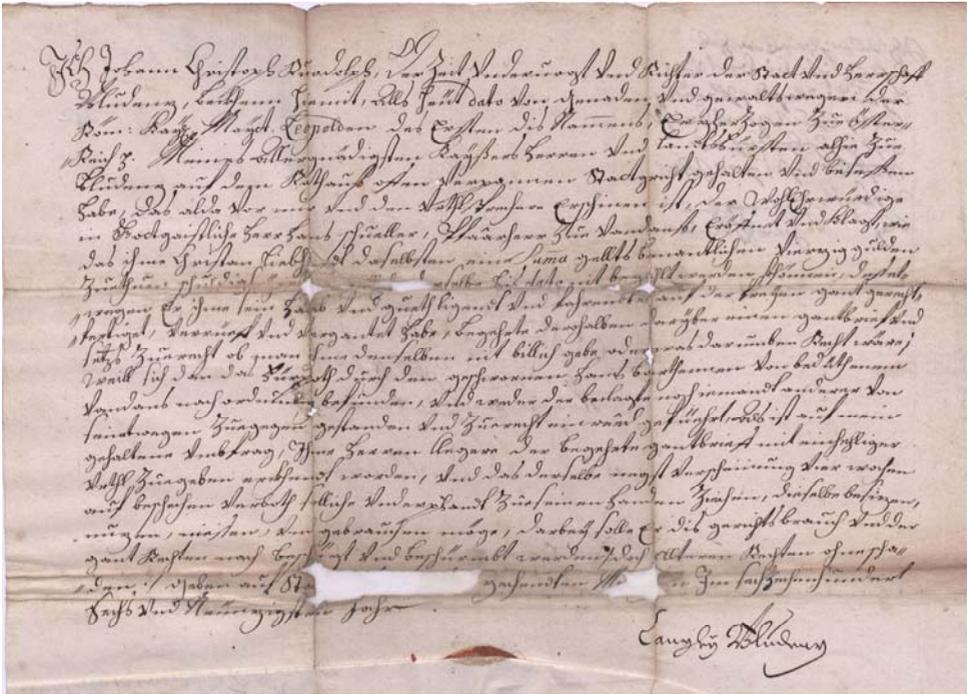
wie ich es von meinem verstorbenen Vater ererbt habe mit Jor² vorgezogen um 50 Heller und verspreche, die Schuldt dem G[e]richt bis Martini des Jahres 1652 abzubezahlen.

Alternativ:

wie ich es von meinem Vater geerbt habe und im Jahr 1550 übernommen habe und verspreche, die ausgemachte Übergabssumme als Schuld dem Greis bis Martini des Jahres 1552 abzubezahlen.

Das Gut stößt abwärts an Christa Salmans Gut, aufwärts an Martin Wachers und Christl Schablers, Adams Schodters, Martin Salmannn und Hans Neyers Gut, aufwärts an Ulrich Kollers Gut und auswärts an Christel Wachers Gut.

Von mir Maynradt Leibhart, Jörig Stemer und seinem Weib Maria Khöngge [unterzeichnet]

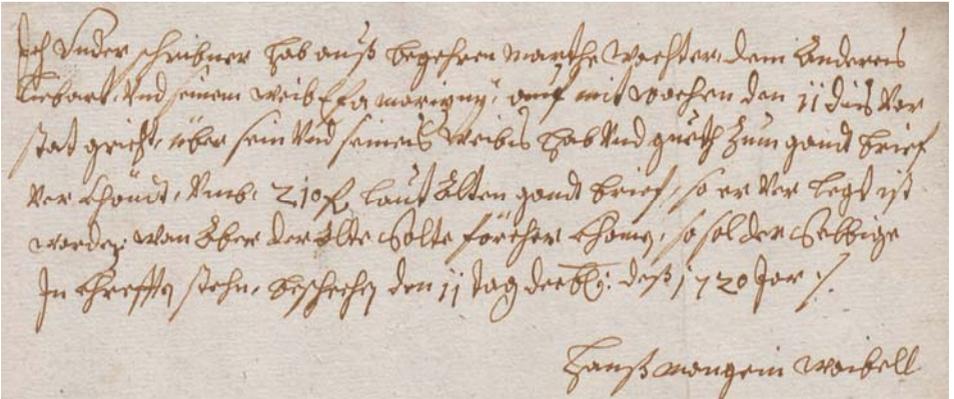


Ich Johann Christoph Rudolph der Zeit Undervogt und Richter der Stadt und Herrschaft Bludenz, beckhenn[e] hiemit alls heüt dato von Genaden und Gewalts wegen der Röm: Kay.[serlichen] May[est].[ät] Leopolden des Ersten di[es] Namens, Erzherzogen zue Öster-Reich z. Meines Allergnädigsten Kay[ser]s Herren und Landtsfürsten allhie zue Bludenz auf dem Rathauß offnen verpannen Stadtg[e]richt gehalten und besessne habe, das alda vor mir und den Urthlßf[ür]mherrnⁿ erschienen ist, der wohl-ehrwürdige in Hochgäistliche Herr Hans Schueller, Pfaarherr zue Vandansß, eröffnet und klagt, wie das ihm **Christan Liebhardt** daselbsten einer Summa Gellts benantlichen vierzig Gulden Zuethuen schul-dig (Text unleserlich) derselbe bis dato nit bezahlt werden können, des[c]ntwegen er ihm sein Haab und Gueth ligend und fahrend auf der freyen Gantd gerechtfertiget, verrüeft und vergantet habe, begehrt derohalben darüben einen Gantbrief und setzt zuerecht ob man ihm denselben nit billich gebe oder was darumben Recht wäre, weill sich dan das Hürp[oth] durch den Geschwor[en]en Hans Barthenen von bedüth mein Vandans noch Ordnung befunden, und weder die berlagte noch inmandt anderer von seinetwegen zuegegen gestanden und zuerecht einwänd gefuehrt als ist auf meine gehaltene Umbfrag ihm Herren Angern der begehrt Gantbrieff nit einhehlicher Urth[ei]l zuegeben verkundt worden, und das derselbe negst Verphendung (= Verpfändung) vier Wochen auf beschehen Verboth solliche Underphandt zue seinen Handen zeichen, dieselbe besitzen, nutzen, niessen, und gebrauchten möge, darbey solle er dis Gerichts Brauch und der Gant Rechten nach beschützt und beschürmbt werden, doch allteren Rechten ohne Schaden. Geben auf Sta (Pergament ausgebrochen) verhandtner M(Pergament ausgebrochen) im sechszeinhundert sechs und neunzigsten Jahr.

Unterzeichnet von Langly Bludenz

Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibenhard, Mertzzen und St. Ulrich

Seite 571, 400-119-1720
Schuldenwesen - Fürbotzettel: Gantsache
8. Martin Wachter - Andreas Liebart



Handwritten document in cursive script, likely a legal record or court document. The text is written in a historical German dialect. At the bottom right, there is a signature: "Franz Mangen Waibell".

Ich Unterschriebner hab auß Begehren Marthe (= Martin) Wachter dem **Andreas Liebart** und seinem Weib Efa Moritznÿ (= Moritz) auf Mitwochen den 11 Juni Vor Stat G[e]richt, über sein Werd seines Weibes Hab und Gueth zum Gandt Brief ver khündt, umb 210 K[reuzer] laut Alten Gandt Brief, so er ver legt ist worden. Wen aber der Alte sollte förhant (= vorhanden) khomen, so sol dem selbige[n] zu Khrefften stehn, beschriehen den 11. Tag derbl: deß 1720 jar ./.

Haß Mangeln Waibell (= Amtsschreiber)

Seite 583, 401-12-1743
Schuldenwesen – Pfändungen
12. durch Ferdinand Bitschi und **Franz Josef Liepert** in Vandans bei Martin Tagwerker und seinem Bruder Johann Josef Tagwerker daselbst

Seite 671, 404-61-1745
Gerichtswesen - Fürbotzettel: Gantsache
4. Christian Neyer und dessen Vogt **Franz Josef Liepert** in Vandans durch Ferdinand Bitschi daselbst und 6. den Franz Josef Liepert in Vandans durch Franz Thomas Seeberger in Brunnenfeld

Seite 669, 404-57-1748
Gerichtswesen - Fürbotzettel: Gantsache
4. den Franz Martin Tagwerker in Vandans durch **Franz Josef Liepert** daselbst

Seite 670, 404-58-1748
Gerichtswesen - Fürbotzettel: Gantsache
7. **Franz Jos Liepert**, Vogt des Christian Neyer in Vandans durch Franz Josef Mark daselbst

Seite 576, 400-143-1754
Schuldenwesen - Fürbotzettel: Gantsache
6. **Franz Josef Liepert** in Vandans gegen Maria Vaplonin

Seite 674, 404-67-1754

Gerichtswesen - Fürbotzettel: Gantsache

7. den **Franz Josef Liepert** in Vandans durch Christian Neyer

Seite 577, 400-145-1757

Schuldenwesen - Fürbotzettel: Gantsache

8. **Franz Josef Liepert** gegen Johann Franz Keller, Vandans

Seite 749, 436-16-1764

Illwuhung

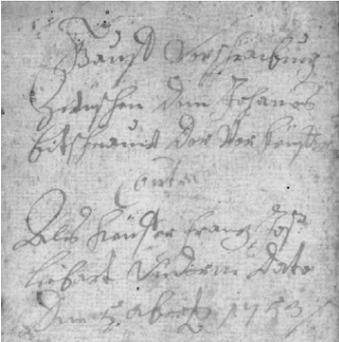
Wuhrstreit zwischen dem Geschworenen Josef Ganahl als Vertreter des Johann Michael Burgi, **Johann Josef Liepert**, Josef Koller, Christian Koller und Hans Jakob Kalchgruber in Vandans einerseits und Anton Walter daselbst andererseits

Schuldenwesen - Fürbotzettel: Gantsache

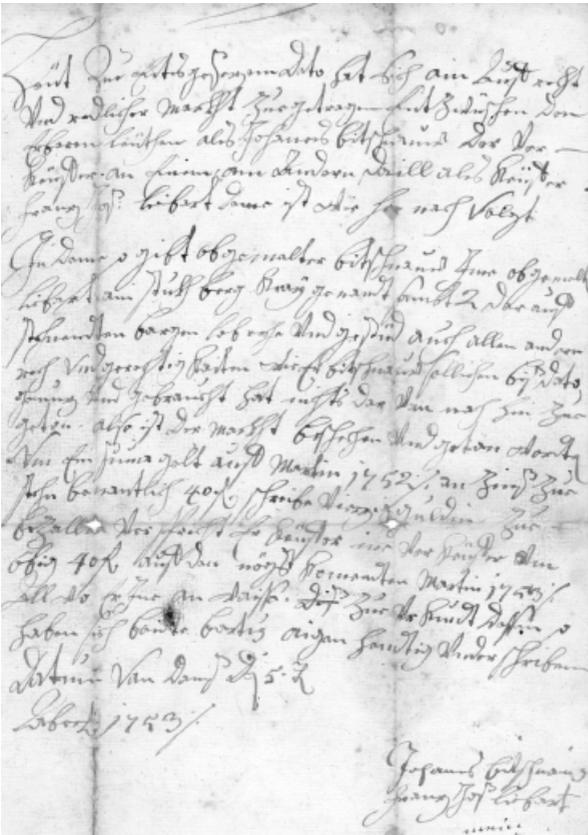
Seite 579, 400-149-1765

9. **Franz Josef Liebart** in Vandans gegen Martin Wachter, Franzen Sohn in Tschagguns

437 27 1753 Kaufvertrag zwischen Johannes Bitschnau und Franz Josef Liepart in Vandans



Kauf Verschreibung
zwischen dem Johannes
Bitschnauen dem Ver Keufer
Contra
Als Keufer Franz Joß
Liebart underm Data
Den 5. Aberell 1753



Heüt zue Endtes gesetzt am Dato
hat sich ain auf recht und redlicher
Markt zuegetragen entzwsichen
den erbaren Leüthen als Johannes
Bitschnauen der Verkeüfer an
einem am andern Daill als Keüfer
Franz Jos: Liebart deme ist wie her
nach volgt

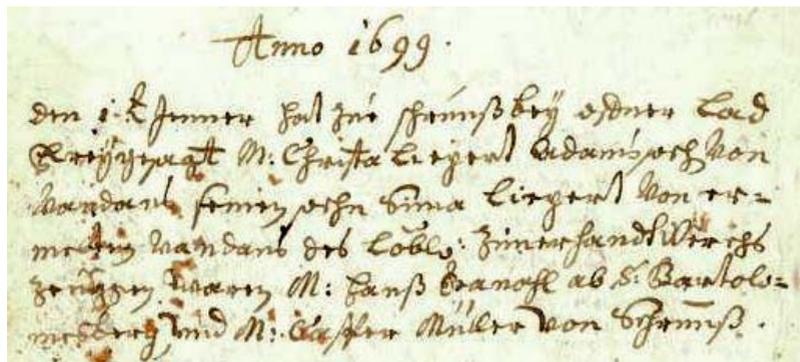
In deme so gibt obgemelter
Bitschnauen ime obgemelten
Liebart ain stukk berg Kray
genandt sambt 2 darauf stehenden
Bargen lob recht und gestüdt auch
allen ander nach und gerechtigt
Kaiten wie er Bitschnauen sollichen
biß dato genuz und gebraucht hat
nichts dar von nach hin zue getan,
also ist der Markt beschehen und
getan worden um ein Suma Gelt
auf Martin[i] 1752 ./ an Zinß zue
stehn benantlich 40 fl schreibe
vierzig Guldin. Zue bezallen
verspricht er Keüfer ime Ver
Keüfer um obig 40 fl auf den nächst
komendten Martin[i] 1753 ./ All
wo er ime an waisse. Zur Urkundt
wessen so haben sich baidte bartien
aigen hendtig under schriben.
Datum Van Danß den 5 ten
Aberell 1753 ./

Johanes Bitschnauen
Franz Joß Liebart

Zunftbuch vom Montafon

(Sign.: VLA, Zunftarchiv Montafon, Hs. 1)

„Den 1ten Jenner hat zue Schruns beÿ offner Lad freÿgefragt M: Christa Liepert Adam's Sohn von Vandans seinen Sohn Sima Liepert von ermeltem Vandans des löbl: Zimmerhandwerks Zeugen waren M: Hanß Ganahl ab S: Bartolomesberg und M: Casper Müller von Schrunß“.



Anno 1699.
Den 1. Jenner hat zu Schruns bey offner Lad
Freÿgefragt M: Christa Liepert Adam's Sohn
von Vandans seinen Sohn Sima Liepert von
ermeltem Vandans des löbl: Zimmerhandwerks
Zeugen waren M: Hanß Ganahl ab S: Bartolo-
mesberg und M: Casper Müller von Schrunß.

Diese Datei wurde mir freundlicherweise in digitaler Form von Frau Albertani vom Landesarchiv zur Verfügung gestellt.

Aus dem Bayrischen Rustikal Kataster 1810

Vorarlberger Landesarchiv

Haus Nr. LVI = 56..

Besitzer Johann Liephart in Vadergall

Haus Nr. 95 und Nr. 136

Anton Liepert ab Haus in Glafadiel und Maisensäß Ganau

Haus Nr. CLVII = 157

Franz Josef Liepert ab dem Dörfle in usser Vens

Haus Nr. CLXXXIII a = 183 a

Maria Rosina Liepert ab Haus in Venserstraße

Seite 777, 457-43-1885

Schuldenwesen

Schuldbrief des Mathias Fritz in Bludenz über Gulden 270,74 Österreichischer Währung oder Gulden 309,25 Reichswährung zu Gunsten der Pfarrkirche in Bludenz (1822). Passive kam obiges Kapital auf **Heinrich Liepert**, Maler in Bludenz, laut Urkunde vom 14.8.1885

Literaturfunde:

Aus **Bündner Monatsblatt**

Seite 80

- Battista Brun von Gampolcin (Campodolcino).
1575 Hans Koch, der Schmied, von Ravenburg.
1576 Rudolf Bose von Campen, Holland.
Jörg Thoman Laur (Laurer), von Ulm.
Magister Galle **Liebhart** von St. Gallenkirchen uß Montafun.

Ein Magister Gallus Liebhart von St. Gallenkirch ist 1576 erwähnt. St. Gallenkirch liegt südöstlich von Vandans.

Gedenkblätter der Familie Lorinser, mit Kulturgeschichtlichen Bemerkungen über Bludenz Zusammengestellt von Friedrich Wilhelm Lorinser

Seite 6:

Michael, geb. 15. April 1674.
Weitere Nachkommen dieser vier in Vandans ansässigen Familien im
17. Jahrhunderte und im Anfange des 18. Jahrhunderts waren folgende:
Adam (Sohn des Thomas Lorinser und der Christine Liepert) verhehel.
mit Anna Ruch:

Thomas Lorinser oo Christine Liepert * um 1630? in Vandans

Raphaël Liepert, geboren 1835 in Vandans, wohnte und heiratete in Saint-Hippolyte Louise Zoé Cervan. Auch die beiden Kinder Louis und Marie wurden dort geboren.

Quelle: Hannelore Berchtold „die Arbeitsmigration von Vorarlberg nach Frankreich im 19. Jahrhundert

Dazu passend:

Raphaël LIEPERT, Maurer, geb in Vandans (V) am 16/05/1835

<S. des Louis und Françoise Tagwercher>, X 10/10/1868 in Saint-Hippolyte, Louise Cervan

Ausschlagbüchel der St. Johannes Kapelle zu Vandans von 1480

Helbok – Vierteljahrsschrift für Geschichte und Landeskunde Vorarlbergs, Jahrgang 5 (1921)

„Tschannli Liepphart Andres Liephart ab dem bassingel“.

Darin wird erwähnt, daß Andres Liepharts Gut mit dem heutigen Nr. 154 in Vens übereinstimmt und daß Tschannli Liepphart von einem Stück zinst.

Vandanser Heimatkunde

eine Heimatkunde aus dem Tale Montafon in Vorarlberg
von Prof. Hans Barbisch/Dr. Adolf Helbok/Dr. Leo Jutz
1922 Universitätsverlag Wagner Innsbruck

Ein Exemplar habe ich mir bei der Gemeindeinformation Vandans erstanden.

Seite 67: Witwe Ros. Liepert Nr. 9/204 in Rodund (1804)

Seite 82: Liephart = germanischer Familienname (nach Eigenname)

Seite 85: Vandanser Chronik 1735 vom Mesner Rudolf Marteinien geschrieben für Franz Joseph Lieppart. Diese gehört (1922) dem F. Jos. Wolf im „Gmeshus“.

Seite 85: 1689 Fürchterlicher Lawinenwinter, 1699 Hochwasser

Seite 90: Georg Liephart, Schmalzgüter zu Tschagguns grenzte westwärts an den Salomonische (Vanossa)-Hof. Westlich seines Hofes wohnten Ulrich Koller und Hans Wolf. Er war im Norden der Allmende.

Seite 92: In Zwischenbach stand in der Nähe des Gmeshauses die alte Mühle. Eine Mühle samt Pleuel stand weiter unten in der Nähe des Gasthofes zu „Krone“. Christa Plangg 1641 als Erbauer der Mühle. 1634 war ein Hans Parthenn Müller zu Vandans.

Seite 105: Christian Liepert seit 1784 Lehrer in Vandans. Er hatte sich an der Normalschule in Innsbruck seine Ausbildung geholt. Als Lehrzimmer stand ihm der Webekeller im Hause 103 zur Verfügung. Von 1812 bis 1821 diente außerdem noch (sein Sohn) Alois Liepert. Er lehrte in Vens (Haus. Nr. 154). Im Jahre 1814 wurde dann endlich der Schule im Meßnerhause (Nr. 2) eine dauernde Stätte eingerichtet und 2 Klassen geschaffen. Die beiden Liepert unterrichteten nebeneinander in einem Zimmer, bis die zweite Klasse ein eigenes Zimmer erhielt. Christian Liepert unterrichtete bis 1824, im Ganzen 40 Jahre.

Seite 112: Alois Liepert Nachfolger als Vorsteher, war der beliebteste von allen.

Seite 121: In Vandans trat als Anhänger der alten Regierung der Lehrer und Meßner Christian Liepert hervor, ein Mann von edler Anhänglichkeit an das altangestammte Österreich. Er machte auch jene Aufzeichnungen über die Vorarlberger Geiseln von 1809, die uns heute eine wertvolle Quelle sind und aus der wir erfahren, daß außer ihm noch die Vandanser Johann Josef Wachter und Johann Josef Bargehr unter den Geiseln waren.

Quellen zur Geschichte Vorarlbergs Band 13 von Michael Kasper

Steuerbuch Vandans 1631:

Hanß Liepharts sohn Hanß irlendts ist steuerfrei

Martin Wachter und sein weib Liepharte steuern 9 Mrk. (entspricht etwa 900 Gulden)

jung HansLiepharts khinder steuern 8 Mrk. (entspricht etwa 800 Gulden)

Niclas Feisch [sic!] und sein weib Liepharte steuern 8 Mrk. (entspricht etwa 800 Gulden)

Balzer Liepharts 3 khinder Hanß Adam und Maria steuern 8 Mrk. (entspricht etwa 800 Gulden)

Sigmundt Liephart steuert 3 Mrk. (entspricht etwa 300 Gulden)

Andras Liephart steuert 7 Mrk. (entspricht etwa 700 Gulden)

Cristan Zelfen und sein weib Liepharte steuern 2 Mrk. (entspricht etwa 200 Gulden)

Geiörg Kholler Urrichs sohn und sein weib Liepharte steuern 20 Mrk. (entspricht etwa 2000 Gulden)

Ulrich Kholler Hansen sohn und sein weib Liepharte steuern 10 Mrk. (entspricht etwa 1000 Gulden)

Laut dem Buch hatte im Jahre 1631 Vandans 174 Steuerpflichtige. Im Durchschnitt zählte ein Haushalt 3,5 Personen. Multipliziert man also die Anzahl der steuerpflichtigen Personen mit diesem Faktor ergibt das eine ungefähre Gesamtbevölkerung von 610 Personen. Die Orte Schruns und Tschagguns hatten annähernd doppelt so viele. Was das Vermögen angeht, hatte Vandans einen Durchschnitt von 7,49 Marken. Eine Marke ist mit ca.100 Gulden gleichzusetzen. Die Masse der Bevölkerung (um die 50 %) besaß lediglich ein Vermögen im Gegenwert von etwa 300 bis 500 Gulden. Die Liephart-Familien von Vandans besaßen im Durchschnitt 700 Gulden und wären somit nach diesen Erkenntnissen einer etwas gehobeneren Schicht zuzurechnen. Müller, Schlosser oder Tischler zählten zu den ärmeren Schichten der Bevölkerung.

Cristan Pattlogg und sein Weib Nayere waren 1631 mit einem Vermögen von rund 9.900 Gulden die reichste Familie von Vandans.

Einen schönen Vergleich bietet auch der Wert eines Rindes, der bei ca. 15 Gulden liegt. Damit ist man in der Lage andernorts Vergleiche über das Vermögen anzustellen.

Wenn eine Person von der Steuer befreit war, kann das als Hinweis auf eine Armut angesehen werden. „Urlendts“ bedeutete, dass sich die betreffende Person im Ausland befand, also ausgewandert war. Sie war anscheinend noch in den Steuerregistern vermerkt, weil die Auswanderung erst kürzlich erfolgt war.

Tiefenthaler, Meinrad:

Die Vorarlberger Musterrolle von 1621. (= Allgäuer Heimatbücher Bd. 23). Kempten 1940.

Seite 58:

Herrschaft Bludenz, Thal Montafon, Pfarr Vandans: Rüstungen (7), dabei: Hans Liepart

Pfarr Vandans.

Rüstungen:

Christa Batlogg — Ulrich Würbel — Hans Wachter, Theissen
son — Brose Kraft — Hans Liepart — Hans Wachter, Christas
son — Thoni Wachter.

7 Rüstungen.

Seite 59:

Herrschaft Bludenz, Thal Montafon, Pfarr Vandans: Musgätierer (28),
dabei: Galle Liephör und Sigmundt Liepart, bei Hansen Juenen

Musgätierer:

Ulrich Koler — Valentin Lorinser — Adam Brunolt —
Christa Parthenn — Jacob Rath, bei Magast Blandhen —
Thoni Burger — Martin Bitsche — Peter Blandh — Christa
Waller — Thias Bolz — Hans Marent — Michael Rhuen —
Christa Wirbel — Galle Liephör — Ulrich Pfister — Christa
Wachter, Hansen son — Peter Steiner — Jacob Gunda-
latsh — Jacob Steu — Christa Nezer, Peters son — Hans
Barbeisch — Thoman Marth — Christa Lorinser — Hans
Kraft — Martin Wachter — Sigmundt Liepart, bei Hansen
Juenen — Urban Lorinser — Caspar Pfister.

28 Musgätierer.

Demnach wohnte der Sigmundt bei Hans Juen!

Urbar der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1620:

Druck VLA(=Vorarlberger Landesarchiv) in Quellen d.Gesch. Vorarlbergs 14 -
von Dr. Manfred Tschakner und Katrin Rigort

Seite 123 r ...

„Christan Bartholdt zue Vanndanns zinst besag Briefs No. [85] ab seinem Hauß, Hof, Stadl,
Krautgarten unnd dry Pundten, alles bey- und ananandern in Gudell alda gelegen. Stost ain Pundt,
darauf das Hauß steet, außwert an Newle Liepharts Guet, auf- und einwert [123v] an Bernhardt
Schoders und Jacoben Vischen Güeter, abwert andie Allmain. Item die zwo Pündten stossen baide
ringumb an die Allmain“.

Datum Anno 1539. Zinst jezo Wolf Pale 1 lb d.

Dieser Newle Liephart ist sicher identisch mit Melchior Liephart.

Werner Vogt:

Voarlberger Flurnamenbuch Band 2 Montafon

Seite 71:

Der FIN (Flurname) 383 im Planquadrat H2 der FINKarte:

L i a p a t - Name einer Heimat (Haus, Hof, Hofstatt, Stall, Acker, Wiesen)

befindet sich in Nähe der Parzelle Latschau

bzw. 1800 m westlich der Tschagguns Kirche in 960 m Höhenlage

Werner Vogt:

Montafoner Schuldenverzeichnis von 1496 -

abgedruckt in Bludener Geschichtsblätter Heft 49/1999

Seite 41 ...

Ulrich Liebhard von Vandans zinst jährlich 1 Pfund Pfenning einem geen (= nach) Veldtkürch (= Feldkirch) - mehr 0

Weitere Literatur:

Bludener Geschichtsblätter 14 und 15, 1993, Seite 9-86

Keine Liebhart enthalten

Bludener Geschichtsblätter 17, 1994, Seite 3 -31

Die Bludener Musterungsliste von 1621 als namenkundliche Quelle

Keine Liebhart enthalten

Bludener Geschichtsblätter 78 und 79, 2006, Seite 29 -61

Das militärische Aufgebot der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1636 und die Montafoner Mannschaftsbeschreibung von 1639.

Bludener Geschichtsblätter 95 und 96, 2010, Seite 82 -97:

hier kommt im „Beicht-Register der Communicanten in Sant Gallkirchen von 1613“ eine Gretha Liebhartin vor.

Wappenbeschreibung von H. Emil Scheibenstock, Volksschuldirektor i. R.

Zu Fridolin Liepert:



Ein außergewöhnliches Schicksal hatte Fridolin Liepert. Er wurde am 21. 12. 1875 in Tschagguns, alte Hausnummer 77, als Sohn der Eheleute Gottlieb Liepert und Anna Maria geb. Manahl geboren. Das begabte Büblein studierte im Lehrerseminar in Feldkirch und erhielt 1896 das Reifezeugnis. Am 12. September 1898 heiratete er in Absam Emilie Pfefferkorn (1877-1961) von Lech. Diese Ehe war mit 17 Kindern gesegnet. Lange Jahre unterrichtete er an der Volksschule in Frastanz und wurde 1925 pensioniert. 1929 kaufte er in Feldkirch-Ardetzenberg ein Haus und die Großfamilie übersiedelte nach Feldkirch. Das Haus ging aber bald in fremde Hände über. Schon 1933 starb Fridolin.

Im Buch **Bienenvater**, Band 39,
Seite 69, Eintrag zum Wanderlehrer Fridolin Liepert:
gab 1906 wegen eines schweren Nervenleidens seine Wanderlehrerstelle auf

**Wanderlehrer Herr Fridolin Liepert in
Frieden in Vorarlberg hat wegen eines hart-
näckigen Nervenleidens seine Wanderlehrerstelle
Ende 1906 zurückgelegt. Bis wünschen dem**

Sonstiges:

Das Gebiet der späteren Stadt Feldkirch gehörte seit dem frühen Mittelalter zusammen mit dem Süden des heutigen Vorarlberg zum Bistum Chur, der Norden Vorarlbergs zum Bistum Konstanz und der Nordosten zum Bistum Augsburg. Unter Kaiser Joseph II. (1780–1790) wurde in Wien erfolglos der Einfluss dieser Diözesen auszuschalten versucht. Im Jahre 1816 mussten das Bistum Chur und 1819 das Bistum Konstanz ihre Anteile in Vorarlberg an das Bistum Brixen im heutigen Südtirol abtreten. In der Stadt Feldkirch wurde ein Generalvikariat errichtet, die Generalvikare waren auch Weihbischöfe. Als 1968 Vorarlberg von der Diözese Innsbruck abgetrennt wurde, wurde Feldkirch zur Diözesanstadt und zum Bischofssitz; damit heißt nach kirchlichem Usus das Bistum Diözese Feldkirch. Die gotische Stadtpfarrkirche St. Nikolaus wurde zur Kathedrale erhoben und heißt jetzt Dompfarrkirche St. Nikolaus.

Mitgeteilt von Marcel Maister, Vorarlberg

Die Taufbücher von Vandans beginnen 1643 und sind an sich lückenlos bis heute geführt worden, die Ehebücher beginnen 1699 und weisen Lücken folgende Lücken auf: 1730-1740, 1746-1752, 1766-1769; die Sterbebücher beginnen ebenfalls 1699 (mit einer Lücke 1719-1740). Weshalb die Eintragungen in dem von Ihnen genannten Zeitraum spärlich sind, kann ich Ihnen leider nicht sagen, jedenfalls waren 1683 und 1689 besonders harte Winter (vgl. Rollinger, Montafon, 86), die sicher tendenzielle Auswanderungsbestrebungen förderten. Auch kam es im Juni 1670 in Vandans zu Murenabgängen, die die landwirtschaftliche Produktion hemmten (ebd. 90).

Mitgeteilt von Mag. Michael Fliri, Diözesanarchivar im Archiv der Diözese Feldkirch

01. 07. 2011:

Die Familie Liepart ist tatsächlich in der Neuzeit im Montafon und dabei insbesondere in Vandans stark vertreten. Die Bewohner des Montafons waren seit dem späten Mittelalter (Verkauf der Herrschaft Montafon vom letzten Grafen von Werdenberg an die Habsburger) keine Leibeigenen mehr und somit frei.

Üblicherweise wurde im Ausland auch der Süden Vorarlbergs (= Montafon) zu Tirol gezählt, auch wenn er nicht unmittelbar Teil der gleichnamigen Grafschaft war. Der habsburgische Regierungssitz für Tirol und die gesamten "Vorlande" (Besitzungen in Vorarlberg, Schweiz, Schwaben) war jedenfalls in Innsbruck situiert - damit würde auch diese Zuordnung Ihrerseits passen.

Jedenfalls gab es insgesamt im 17. und 18. Jh. eine starke Auswanderungsbewegung aus dem Montafon - auch dazu würde die Heirat Andreas Liebharts passen.

Mitgeteilt von Mag. Michael Kasper

Kirchenbücher:

Vandans gehörte bis zum Jahre 1479 zur Pfarre Tschagguns, war dann in der Folge Kaplanei und Filiale von Tschagguns und konnte im Jahre 1651 eine eigene Pfarrei erhalten. Die Bücher vor dieser Zeit liegen in Tschagguns. Die Kirchenbücher liegen noch im Original in den einzelnen Pfarren, können aber auch auf den Mikrofilmen der Mormonen in den jeweiligen Forschungsstellen

bzw. online über
http://www.vla.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3711
eingesehen werden

Taufbücher:

1643-1698, 1699-1753, 1753 – 1828 durchsucht

Ehebücher: (Beginnen bei Systemseite 0090)

1699 – 1745, Lücke zwischen 1730 - 1740, 1746 - 1752, 1766 - 1769 durchsucht

Totenbücher:

1699 - 1745 (ebenfalls große Lücken zwischen 1719 - 1740), 1753 - 1823 durchsucht

Katholische Kirche **Zwischenbach** (Vandans, Vorarlberg)

Taufen 1643-1745, 1643 bis 1701, Heiraten 1699-1745, Tote 1699-1750, 1753 – 1828,
Taufen 1753-1814, 1820-1828, unehel. Taufen 1731-1753, Kommunionen 1756-1881, Tote 1753-1823

FHL INTL Film [1738809 Items 4-7] durchsucht

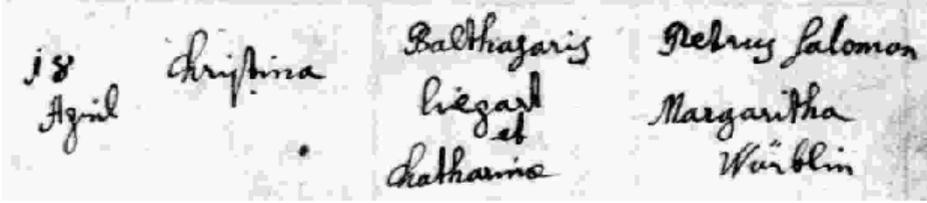
Tote 1823-1828, Heiraten 1753-1828, Taufen 1829-1928, Kommunionen 1920-1935,
Heiraten, Tote 1829-1928 durchsucht

FHL INTL Film [1738810 Items 1-3]

Funde in den Kirchenbüchern

Taufbuch Vandans 1643 - 1698

18. April 1643 Christina <Balthazaris Liepart et Catharina>
(Taufpaten: Petrus Salomon, Margaritha Würblin)



Dies ist der älteste Eintrag aus den Kirchenbüchern

21. April 1646 Georgius <Balthazaris Liepart et Catharina Neuerin>
(Taufpaten: Joannes Ruch, M. Würblin)

12. Juli 1646 taufen Christianus Volaster und Christina Liepartin

15. Dezember 1647 Joannes Lieparth Pate bei Hieronymus Schoder und Elisabetha Lorünserin
bis 4. Februar 1657

5. April 1650 Christianus <Sigismundus Liebhart et Margaritha Fitschin>
(Taufpaten: Rudolfus Witver, Margaritha Batloggin)

23. März 1651 Maria Liebertin Patin bei Martin Wachter und Anna Frastin

Januar 1652 Maria <Sigismundus Liebhart et Margaritha Fitschin>
(Taufpaten: Rudolfus Witver, Ursula Burtchenin)

12. Oktober 1653 Johannes Liebert und Christina Neyerin
Taufpaten bei Hieronymus Schoder und Elisabetha Lorünserin

25. Oktober 1653 taufen Thomas Lorünser und Christina Liebert

bis 26. November 1672

9. Januar 1655 taufen Johannes Beckh und Christina Liebartin

und 19. Januar 1656

26. März 1655 Christina Liebertin Patin bei Christian Pfister und Margaritha Würblin
bis 16. September 1669

27. Oktober 1658 Simon <Christianus Liepert et Maria Strewin>
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin)

23. November 1658 Christianus <Balthasar Liepert et Catharina Wachterin>
(Taufpatin: Maria Pertennin)

21. Oktober 1659 Maria <Balthasar Liepert et Catharina Wachterin>
(Taufpaten: Jacobus Marckb, Maria Mutterin)

26. Oktober 1659 Christianus <Joannes Lieppert et Magdalena Pfisterin>
(Taufpaten: Martinus Bitschnaus, Margaritha Schoderin)

24. August 1660 Bartholomäus <Christianus Liepert et Maria Steuwin>
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin)

29. September 1660 taufen Stephanus Frast und Magdalena Liepartin
bis 20. Dezember 1676

21. November 1660 Maria <Joannes Liepert et Magdalena Pfisterin>
(Taufpaten: Martinus Bitschnann, Anna Tschartschin)

2. Mai 1661 Christina Liepertin Patin bei Christian Pfister und Margretha Würblin

22. September 1661 Maria <Balthasar Liepert et Catharina Wachterin>
(Taufpaten: Jacobus Marckb, Maria Partenin)

30. Oktober 1661 Wolfgang <Christianus Liepert et Christina Wachterin>
(*Taufpaten: Udalricus Pfister, Anna Ruchin*)
19. November 1661 Magdalena Liepertin Patin bei Christianus Zelfen und Christina Wachterin
bis 14. April 1686
4. Juli 1662 taufen Peter Herbst und Christina Liepertin
13. August 1662 Maria <Christian Liepert et Maria Steuwin>
(*Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin*)
3. November 1662 Rosina <Joannes Liepert et Magdalena Pfisterin>
(*Taufpaten: Martinus Bitschnaus, Anna Tschartschin*)
5. Februar 1663 Christina Liepertin Patin bei Jacobus Marckh und Maria Rauhin
bis 11. Juni 1675
6. Dezember 1663 Christianus <Balthasar Liepert et Catharina Wachterin>
(*Taufpaten: Jacobus Marckh, Maria Partenin*)
10. Februar 1664 Maria <Christianus Liepart et Maria Steuwin>
(*Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin*)
- 1664 taufen Petrus Battlogg und Anna Hartmännin!
30. März 1665 Margaritha <Joannes Liepart et Maria Planggin>
(*Taufpaten: Joannes Adelmeyer, Margaritha Blauggin*)
26. August 1665 Christina <Joannes Liepart et Magdalena Pfisterin>
(*Taufpaten: Martin Wachter, Anna Fluorin*)
12. November 1665 Elisabetha <Christianus Liepart et Maria Steuwin>
(*Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kollerin*)
23. November 1665 Clements <Christian Liepart et Christina Wachterin>
(*Taufpaten: Udalricus Pfister, Anna Ruchin*)
21. Januar 1666 taufen Johannes Wachter und Anna Liepartin
bis 3. Juni 1671
1. Januar 1667 Maria <Joannes Liepart et Maria Planggin>
(*Taufpaten: Joannes Adelmeyer, Margaritha Blauggin*)
21. Oktober 1667 Ursula <Balthasar Liepart et Catharina Wachterin>
(*Taufpaten: Jacobus Marckh, Maria Barthennin*)
25. September 1667 Andreas <Christianus Liephart et Maria Steuerin>
(*Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin*)
28. Januar 1668 Mainradus <Christian Liebert et Christina Wachterin>
(*Taufpaten: Udalricus Pfister, Anna Mutterin*)
18. September 1668 Mauritius <Joannes Liebbart et Magdalena Pfisterin>
(*Taufpaten: Martin Wachter, Anna Fluorin*)
18. Juni 1669 Christina Liepartin Patin bei Christianus Wachter und Anna Conzettin
bis 8. April 1674
5. August 1669 Christina <Johannes Liepart et Maria Planggin>
(*Taufpaten: Joannes Adelmeyer, Margaritha Blauggin*)
5. März 1670 Christina Liepartin Patin bei Zacharia Gott und Catharina Neuerin!
22. August 1670 Sabina <Christian Liepert et Christina Wachterin>
(*Taufpaten: Udalricus Pfister, Anna Ruchin*)
6. Januar 1671 Balthasarus <Joannes Liepert et Maria Blauggin>
(*Taufpaten: Joannes Adelmeyer, Margaritha Blauggin*)
29. Juli 1671 Martha <Balthasarus Liepert et Catharina Wachterin>
(*Taufpaten: Jacobus Marckh, Maria Mutterin*)

16. November 1671 Andreas <Christianus Lieppart et Maria Steüwlina>
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kollerin)

16. Novbr Andreas, Christianus liep = Andreas plangg et Maria steüwlina Christina kollerin.

Taufeintrag des Andreas, Sohn des Christian Lieppert, später wohnhaft in Scheibenbard

29. August 1672 Christina <Johannes Liepart et Magdalena Fisterin>
(Taufpaten: Martin Wachter, Margaretha Zudrellin)
31. Dezember 1672 Simon <Christian Liepart et Christina Wachterin>
(Taufpaten: Udalricus Pfister, Anna Ruchin)
19. März 1673 Andreas Liepart Pate bei Christianus Schorrer und Christina Neuerin!
26. März 1673 Christianus Liepart Pate bei Johannes Blaugg und Margarith Zudrellin
14. Juni 1673 Georgius <Johannes Liepart et Maria Planggin>
(Taufpaten: Joannes Adelmeyer, Margaritha Blauggin)
22. September 1673 Anna <Balthasar Liepart et Maria Schoderin>
(Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Stemerin)
27. Januar 1674 taufen Johannes Mutter und Christina Liepartin
31. Januar 1674 Christina Liepartin Patin bei Melchior Rotgildin und Anna Marenkin
9. November 1674 Martinus <Christian Liepart et Maria Stewlinen>
(Taufpaten: Johannes Stemer, Christina Kolerin)
15. November 1674 Andreas <Johannes Liepart et Magdalena Pfisterin>
(Taufpaten: Martin Wachter, Margaretha Zudrellin)
31. Dezember 1674 Maria <Andreas Liepart et Christina Wachterin>
(Taufpaten: Johann Jacob Wachter, Maria Bremerin)
24. Dezember 1675 Andreas Liepert Pate bei Udalricus Koller und Christina Neuerin!
22. April 1676 Georgius <Andreas Liepart et Christina Wachterin>
(Taufpaten: Johann Jacobus Wachter, Maria Stumerin)
30. November 1676 Anna Liepartin Patin bei Andreas Plangg und Maria Mathiesin
21. Dezember 1676 Anna Liepartin Patin bei Johannes Fischer miles ex Suevia!
et Anna Schreiberin von Vandans
28. Dezember 1676 taufen Johannes Parthenn und Christina Liephartin
25. Januar 1677 Anna Maria <Balthasar Liepart et Maria Schedllerin>
(Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Steymerin)
9. Juli 1677 Christianus <Christianus Liepart et Christina Wachterin>
(Taufpaten: Udalricus Pfister, Anna Ruchin)
20. August 1677 Catharina <Christianus Liepart et Christina Wachterin>
dies kann zeitlich nicht stimmen (siehe oben)!
wegen der Paten ist anzunehmen, dass es Maria Steuwin heißen muss!
(Taufpaten: Christianus Plangg, Adelheit Rubin)
21. August 1677 Elisabetha <Johannes Liepart et Maria Planggin>
(Taufpaten: Thomas Krafft, Margaritha Blauggin)
7. September 1677 und 6. April 1684 Andreas Liebert Pate bei Johannes Neuer! und Maria Blauggin
26. September 1678 Michael <Andreas Liepart et Christina Wachterin>
(Taufpaten: Martinus Wachter, Maria Stemerin)
16. Januar 1679 Agnesa <Balthasar Liepart et Maria Schoderin>
(Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Stemerin)

29. Januar 1679
bis 25. Januar 1690
7. März 1679
und 4. Februar 1683
25. Mai 1680
Christina Liepartin Patin bei Johann Jacobus Wachter
und Margaretha Mangeinin
taufen Johannes Mutter und Christina Liepartin
- Johannes <Johannes Liepart et Maria Planggin>
(*Taufpaten: Johannes Mutter, Anna Neuerin!*)
2. November 1680
Christianus <Andreas Liepart et Christina Wachterin>
(*Taufpaten: Martinus Wachter, Maria Stemerin*)
15. März 1681
Adamus <Balthasarus Liepart et Maria Schoderin>
(*Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Stemerin*)
taufen Johannes Partenn und Christina Liepartin
20. September 1681
und 15. August 1586
10. Dezember 1682
Adamus <Johannes Liepart et Maria Planggin>
(*Taufpaten: Thomas Kraft, Anna Neuerin!*)
5. Januar 1683
Christina <Andreas Liepart et Christina Wachterin>
(*Taufpaten: Martinus Wachter, Maria Stemerin*)
17. Januar 1683
Christina <Christianus Liepart et Christina Wachterin>
(*Taufpaten: Udalricus Pfister, Anna Ruchin*)
7. März 1683
Catharina <Balthasarus Liepart et Maria Schoderin>
(*Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Stemerin*)
22. Juli 1684
Taufe eines unehelichen Kindes von Maria Liepartin von Vandans
und Johannes Bitscher ex Benndt?
11. August 1685
Anna <Johannes Liepart et Maria Planggin>
(*Taufpaten: Martinus Krafft, Anna Neuerin!*)
27. Oktober 1685
Elisabetha <Balthasarus Liepart et Maria Schoderin>
(*Taufpaten: Michael Barbisch, Maria Stemerin*)
8. September 1685
Andreas <Andreas Liepart et Christina Wachterin>
(*Taufpaten: Martinus Wachter, Maria Stemerin*)
24. Oktober 1687
Francisca <Balthasarus Liepart et Maria Schoderin>
(*Taufpaten: Michael Barbisch, Maria Stemerin*)
20. Oktober 1688
Johannes <Johannes Liepart et Maria Planggin>
(*Taufpaten: Michael Babisch, Maria Neuerin!*)
taufen Johannes Bitscher und Maria Liepartin
13. Januar 1689
bis 11. Januar 1692
6. November 1692
Marthin <Balthasar Liepart et Maria Schoderin>
(*Taufpaten: Michael Barbisch, Maria Stemerin*)
31. Oktober 1696
Christianus <Clemen(t)s Liepart et Maria Parthenin>
(*Taufpaten: Jacobus Marck, Anna Wachterin*)
6. Februar 1699
Joannes <Clemens Liepard et Maria Parthenin>
(*Taufpaten: Jacobus Marck, Anna Wachterin*)
22. Mai 1700
Joannes Antonius <Clemens Liepard et Maria Parthenin>
(*Taufpaten: Christianus Schüller, Anna Wachterin*)

Es ist auffallend, dass im Zeitraum zwischen 1686 und 1700 nur sehr wenige Taufen verzeichnet sind.
Dies deckt sich wahrscheinlich mit der hohen Auswanderungsquote in dieser Zeit!

Taufbuch Vandans 1699 - 1753

21. Januar 1702 Anna Maria <Clemens Liepart et Maria Parthnin>
Taufpaten: Christianus Schüller, Anna Wachterin
20. August 1706 Franciscus Josephus <Simeon Liephart et Anna Maria Zedrell>
Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Joanna Maria Neuerin!
13. September 1706 bis 22. Juni 1719 Clemens Liepart Pate bei Christianus Fraß et Adelheit Batloggin
28. Januar 1707 Maria <Michael Liepart et Margaritha Planggin>
Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin
7. Dezember 1707 Christianus † <Simeon Liephart et Anna Maria Zedrell>
Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Joanna Maria Neuerin!
2. Juli 1708 Elisabetha <Michael Liepart et Margaritha Planggin>
Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin
30. März 1709 Maria Christina <Andreas Liepart et Eva Moritzini>
Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!
14. Oktober 1709 Anna Maria <Simeon Liephart et Anna Maria Zedrell>
Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Maria Tschardschin
15. November 1709 Maria <Meinradus Liepard et Anna Juchs>
Taufpaten: Joannes Jacob Neuer, Christina Liephardin
18. Januar 1710 Christina <Michael Liepart et Margaritha Planggin>
Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin
10. Februar 1711 Joannes <Simon Liephart et Anna Maria Zudrell>
Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Maria Tschardschin
16. Oktober 1711 Christianus † <Andreas Liepart et Eva Moritzin>
Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!
24. Oktober 1711 Christianus <Michael Liepart et Margaritha Planggin>
Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin
4. November 1712 Anna <Meinradus Liepard et Anna Goni>
Taufpaten: Joannes Jacob Neuer, Christina Liephardin
10. Dezember 1712 Josephus <Michael Liepart et Margaritha Planggin>
Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin
23. Juni 1713 Christina <Simeon Liephart et Anna Maria Zedrell>
Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Joanna Maria Neuerin!
9. Mai 1714 bis 19. Juni 1724 Anna Liphartin Patin bei Antonius Graff
11. Dezember 1714 Maria Magdalena <Michael Liepart et Margaritha Planggin>
Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin
18. Januar 1715 Anna Maria <Andreas Liepart et Eva Moritzin>
Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!
28. September 1715 Christianus <Simeon Liephart et Anna Maria Zedrellin>
Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Joanna Maria Neuerin!
- Nachtrag 1715 ohne Namen <Simeon Liephart et Anna Maria Zedrell>
Taufpaten: Balthasar Zelfen, Maria Tschardschin?
29. Juli 1716 Anna Maria <Michael Liepart et Margretha Planggin>
Taufpaten: Christianus Wachter, Müller!, Kunigunde Wachterin
6. September 1716 Christianus <Andreas Lieparth et Eva Moritzin>
Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!
27. März 1717 Maria Catharina <Michael Lieparth et Margretha Planggin>
Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin
31. März 1717 Josephus Christianus <Simeon Lieparth et Anna Maria Zudrellin>
Taufpaten: Balthasar Zelfen, Anna Mangengne?

8. November 1717 bis 24. Juli 1726
27. Februar 1718 bis 31. Oktober 1722
31. März 1718
2. November? 1719
8. November 1720
26. November 1722
14. Oktober 1722
1. März 1725 bis 13. Mai 1729
27. September 1727
7. Januar 1729
7. August 1729
17. November 1729
14. März 1732
23. Februar 1733 bis 27. August 1734
23. April 1733
14. Juni 1733
13. Februar 1735
25. April 1735
1. März 1736 bis 4. Oktober 1739
16. Januar 1737
13. August 1738
6. November 1738 bis 28. Oktober 1749
23. Oktober 1739 bis 14. Dezember 1746
22. Februar 1742
13. Februar 1746 bis 20. Dezember 1748
6. Januar 1747
26. Dezember 1750 bis 7. September 1756
15. November 1751
- Margaritha Liebhartin Patin bei Christian Ganal
- Anna Liphartin Patin bei Andreas Barbisch
- Josephus Christianus <Simeon Lieparth et Anna Maria Zudrellin>
Taufpaten: Balthasar Zelfen, Anna Mangengne?
- Anna Maria <Andreas Liebarth et Eva Moritzin>
Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!
- Eva Moritzin Patin bei Martinus Batlogg
- Stephanus <Martinus Leibhart? et Maria Kollerin>
Taufpaten: Martinus Koller, Anna Maria Moritzin
- Adelheith <Andreas Liebarth et Eva Moritzin>
Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!
- Anna Liepartin Patin bei Franciscus Koller
- Martinus <Christian Lieparth et Maria Schoderin>
Taufpaten: Christianus, Catharina Kollerin
- Maria Eva <Andreas Lieparth et Eva Moritzin>
Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!
- Anna Maria <Christian Lieparth et Maria Schoderin>
- taufen Martin Nejer und Elisabetha Liephart
- Anna Maria <Franciscus Joseph Liephart et Francisca Tochterin?>
Taufpaten: Christianus Ganal, Anna Maria Batlogggin
- Adamo Liephart Pate bei Barnab? Schedler
- Maria Francisca <Franciscus Christianus Lieppart et Maria Schedlerin>
Taufpaten: Christian Batschbour, Catharina Tschollerin
- Joannes Josephus <Franciscus Joseph Liephart et Maria Francisca Wachterin>
Taufpaten: Christianus Ganal, Anna Maria Batlogggin
- Anna Maria <Franciscus Joseph Liephart et Maria Francisca Wachterin>
Taufpaten: Christianus Ganal, Anna Maria Batlogggin
- Martin? <Christian Liepparth et Maria Schedlerin>
Taufpaten: Christianus Batschbour, Catharina Kollerin
- taufen Andreas Schlegel und Maria Liphartin
- Maria Josepha <Franciscus Josephus Liephart et Francisca Wachterin>
Taufpaten: Christianus Ganal, Anna Maria Batlogggin
- Xtianum = Christian <Franciscus Josephus Liephart et Francisca Wachterin>
Taufpaten: Anna Marzleinein, Anna Maria Markberin
- taufen Christian Nejer und Christina Liephart
- taufen Bartholomäus Nejer und Christina Liephart
- Franciscus Josephus Liephart Pate bei Johann Jacob Hartmann!
- taufen Andreas Zimmermann und Maria Liephart
- taufen Christian Nejer und Maria Liephartin
- taufen Joannes Wachter und Anna Maria Liephartin
- ohne Namen = Maria Francisca? <Martino Liepart et Adelheidis Lieppartin>

Taufbuch Vandans 1753 – 1828

24. Oktober 1753 Franciscus Antonius <Martinus Liebhart et Adelheita Liebartin>
Taufpaten: Franz Anton Gannal, Franciska Marckhin
30. April 1755 Maria Catharina <Martinus Liebarth et Adelheit Liebarthin>
Taufpaten: Franz Anton Gannal, Maria Franciska Wallasserin
14. November 1756 Johann J. Lieparth Pate bei Christian Wachter
12. September 1757 Frantz Antonius <Martinus Liebarth et Adelheid Liebarthin>
Taufpaten: Franz Antonius Gannal, Franciska Marckhin
22. Juni 1757 Franz Joseph Liebarth Pate bei Joannes Jacob Wachter und Catharina Fleischin
bis 6. April 1766
21. März 1758 taufen Joannes Wachter und Anna Maria Liebarth
- bis 5. November 1771 *Taufpate: Joannes Joseph Libbart*
30. November 1758 Anna Maria <Johann Jacob Wachter und Catharina Fleisch>
Taufpaten: Franz Joseph Liebarth und Christa Maria Mangennin
Taufpate: Franz Liebbart
29. Mai 1767 Joh. Joseph Lieberth Taufpate bei Joseph Neidercher und Cathrina Kollerin
19. April 1757 taufen Joseph Koller und Anna Maria Liebartin
12. März 1759
- bis Mai 1776
20. März 1759 Maria Josepha <Martini Liebarth et Adelheid Liebarthin>
Taufpaten: Christianus Baltlogg, Franzisca Marckbetin
8. Oktober 1759 Anna Maria Liebarthin Patin bei
- bis 12. Oktober 1769 Christiani Barball und Maria Josepha Bitschnau
3. Januar 1760 Franz Joseph Liebarth Pate bei Joannes Jacob Batlog und Franzisca Wachter
11. Juli 1760 Ferdinandus <Joannis Joseph Libarth et Anna Maria Marents>
Taufpaten: Ferdinandus Bitschy, Anna Stentari?
29. März 1761 Anna Maria <Martin Liebarth et Adelheid Liebarthin>
Taufpaten: Christianus Baltlogg, Franzisca Wallacherin
12. September 1761 Maria Theresia <Joannes Joseph Liebarth et Anna Maria Marentin>
Taufpaten: Ferdinandus Bitschy, Anna Fleurerin
20. März 1763 Christianus <Marci Liebarth et Christina Batloggin>
Taufpaten: Franz Joseph Koller, Josepha Marckhin
12. April 1763 Maria Rosina <Martini Liebarth et Adelheid Liebarthin>
Taufpaten: Christianus Baltlogg, M. Franzisca Marckbetin
- † 1849
27. November 1763 Franz Joseph Liebarth Pate bei Christian Thötscher und Catharina Witwerin
bis 12. September 1771
16. Mai 1764 Joannes Antonius <Joannes Josephus Libarth et Anna Maria Marentin>
Taufpaten: Hans Jerg Gütatis? Egertun Sterneri?
3. März 1765 Franciscus Josephus <Marci Liebarth et Christina Batlogin>
Taufpaten: Christianus Koller, M. Josepha Marckhin
6. Juli 1765 Johannes Aloysius <Martin Liebarth et Adelheit Liebarthin>
Taufpaten: Christianus Baltlogg, M. Franzisca Wallacherin
20. August 1765 Franciscus Antonius <Joannis Joseph Libarth et Anna Maria Marentin>
Taufpaten: Franz Joseph Bitschy, Anna Stemerin
8. Dezember 1766 Anna Maria <Franz Joseph Libarth et Anna Maria Marentin>
Taufpaten: Franz Joseph Bitschy, Maria Gannalin
23. März 1767 Marcus Liebhart Pate bei Christianus Erhart
- bis 23. Juni 1789
16. Juni 1769 Marcus Liebhart Pate bei Franciscus Antonius Marckh
- bis 1. November 1770
19. Oktober 1769 M. Francisca <Joannis Joseph Libarth et Anna Maria Marentin>
Taufpaten: Franz Joseph Bitschy, Maria Gannalin

18. November 1770 Joannes Josephus Liebart Taufpate bei
bis 3. Juli 1776 Joannes Joseph Gannal et Maria Steublerin
23. Dezember 1770 M. Francisca <Joannis Joseph Liebarth et Anna Maria Marentin>
Taufpaten: Franz Joseph Bitschy, Maria Gannalin
21. November 1772 M. Francisca Liebartin Patin bei Christian Schober
22. Dezember 1772 Anna M. Liebartin Patin bei Christian Barball
18. Juli 1773 Joannes Josephus Liebart Taufpate bei Josephi Egele
bis 25. April 1787
3. Dezember 1773 Joannes Josephus Liebart Taufpate bei Franz Xaver Bitschau
1. Januar 1774 Franciscus Antonius <Joannis Joseph Liebart et Anna Maria Marentin>
† 1818 *Taufpaten: Franz Joseph Bitschi, Anna Maria Gannalin*
4. April 1774 Marcus Liebarth Pate bei Christian Koller
bis 8. Dezember 1777
1. Dezember 1783 taufen Joannes Baptist Obnost und Maria Theresia Liepartin
bis 30. August 1796 *Taufpatin: M. Francisca Liepartin*
12. März 1786 Franz Joseph <Christian Liepart, Haus Nr. 39, Beruf Bauer,
und Anna Maria Wachterin>
Taufpaten: Joannes Pflister, M. Josepha Dschössin
14. November 1786 taufen Martin Joseph Nüdischer und Maria Catharina Liepartin
bis 15. Oktober 1798
27. November 1786 Maria Francisca Liepartin Patin bei Franz Adam Schodner
bis 17. Januar 1791
28. Mai 1787
16. September 1788 Maria Josepha <Christian Liepert, Anwalt, und Anna Maria Wachterin>
Taufpaten: Joann Joseph Pflister, Maria Josepha Tschössin
Maria Theresia <Christian Liepert, Anwalt, und Anna Maria Wachterin>
Taufpaten: Joann Joseph Pflister, Maria Josepha Tschössin
9. Januar 1790 Johann Joseph <Christian Liepert, Anwalt, und Anna Maria Wachterin>
Taufpaten: Joann Joseph Pflister, Maria Josepha Tschössin
26. April 1790 taufen Franz Xaver Bitschnau und Maria Theresia Liepartin
bis 23. Oktober 1804
bisher nicht zuzuordnen, weil die einzige Maria Theresia um diese Zeit mit einem anderen tauft!
5. Oktober 1791 † Christian <Christian Liepert, Bauer, und Anna Maria Wachterin>
Taufpaten: Joann Joseph Pflister, Maria Josepha Tschöffin
31. Januar 1793 Aloysius <Christian Liepert, Bauer, und Anna Maria Wachterin>
Taufpaten: Joann Joseph Pflister, Maria Josepha Tschöffin
24. Dezember 1794 Johann Joseph <Christian Liepert, Bauer, und Anna Maria Wachterin>
Taufpaten: Joann Joseph Pflister, Maria Josepha Tschöffin
6. Januar 1796 Aloysius Liepart Pate bei Maria Francisca Bumolin
31. August 1796 taufen Christian Schodner und Maria Josepha Liepartin
20. April 1799 M. Franzisca Liepartin Taufpatin
bis 23. Dezember 1801 bei Johann Baptist Obnost und Maria Regina Bitschmännin
16. August 1799 † Anna Maria <Christian Liepart, Haus Nr. 38 zwischen den Bächen,
und Maria Rosina Schoderin>
Taufpaten: Christian Wolf, Anna Regina Ganallin
2. November 1800 Franz Joseph <Franz Antonie Liepart, Bauer, Haus Nr. 6 zwischenden Bächen
und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Johann Balthasar Wachter, M. Cath. Wachterin
11. Dezember 1801 † Johann Gottlieb <Christian Liepart, Haus Nr. 38 zwischen den Bächen,
und Maria Rosina Schoderin>
Taufpaten: Christian Wolf, Anna Regina Ganallin

13. Januar 1802 Franz Anton <Franz Antonie Liepart, Bauer, Haus Nr. 6 zwischenden Bächen und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Johann Baltbasar Wachter, M. Cath. Wachterin
14. November 1803 Maria Theresia
<Franz Antonie Liepart, Bauer, Haus Nr. 6 zwischen den Bächen und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Johann Baltbasar Wachter, M. Cath. Wachterin
20. Februar 1804 Johann Joseph
† Dezember 1880 <Franz Antonie Liepart, Bauer, Haus Nr. 6 zwischen den Bächen und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Johann Baltbasar Wachter, M. Cath. Wachterin
22. September 1804 M. Franzisca Liepartin Patin bei Franz Kaspar Kugler
6. November 1804 taufen Christian Köberle und Maria Rosina Liepartin
bis 16. November 1805
7. Dezember 1805 † Johann Gottlieb
<Franz Antonie Liepart, Haus Nr. 10 zwischen den Bächen und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Johann Baltbasar Wachter, M. Cath. Wachterin
5. Mai 1806 Maria Theresia <Christian Liepart, Haus Nr. 38 zwischen den Bächen,
† 16. August 1881 und Maria Rosina Schoderin>
Taufpaten: Christian Wolf, Anna Regina Ganallin
- Ab 1807 neue Verordnung für die Führung von Kirchenbüchern!
11. März 1808 Johann Gottlieb <Franz Antonie Liepart, Haus Nr. 95 und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Johann Joseph Dänz, Maria Elisabeth Ganalin
17. April 1809 Johann Gottlieb <Franz Antonie Liepart, Haus Nr. 2 und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Christian Wolf, M. Christina Barbischin
17. April 1810 Maria Regina <Franz Antonius Liepart, Haus Nr. 2 und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Christian Wolf, M. Christina Barbischin
16. Juni 1812 Anna Maria <Franz Antonie Liepart, Haus Nr. 2 und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Christian Wolf, M. Christina Barbischin
7. Oktober 1813 Anna Rosina <Franz Antonie Liepart, Haus Nr. 2 und Maria Franzisca Zürnin>
Taufpaten: Johann Joseph Dänz, Anna Rosina Zürnin
6. April 1816 taufen Johann Baptist Egele und Maria Josefa Liepartin
bis 6. November 1825
21. Januar 1821 Joseph Gottfried <Alois Lipart, Gemeinderat, und Maria Christina Barbisch>
Taufpaten: Johann Baptist Bitschnau, Catharina Barbischin
22. Februar 1822 Maria Anna Franzisca Christiana?
<Alois Lipart, Gemeinderat, und Maria Christina Barbisch>
Taufpaten: Johann Baptist Bitschnau, Catharina Barbischin
26. September 1823 Christian Emanuel <Alois Lipart, Gemeinderat, u. Maria Christina Barbisch>
Taufpaten: Johann Baptist Bitschnau, Catharina Barbischin
17. Februar 1826 Christian Emanuel <Alois Lipart, Gemeinderat, u. Maria Christina Barbisch>
Taufpaten: Johann Baptist Bitschnau, Catharina Barbischin
9. April 1828 Johann Emanuel <Alois Lipart, Organist, und Franzisca Tagwerker>
Taufpaten: Johann Baptist Bitschnau, Catharina Barbischin

6. August 1829 M. Christina <Alois Lipart, Haus Nr. 128, oo Franzisca Tagwerker>
6. März 1831 Raffael <Alois Lipart, Organist, Haus Nr. 128, oo Franzisca Tagwerker>
starb den 20. März an Gichtern
13. Oktober 1831 Theresia Liepert Taufpatin bei Johann Baptist Happerger von Rotund
7. September 1832 Maria Katharina <Alois Lipart, Organist u. Vorsteher in der oberen Bündten,
Haus Nr. 128, oo Franzisca Tagwerker>
19. September 1832 Rosina Liepert Patin bei Anton Nudischer,
dto. am 18. Oktober 1839 als Witwe
19. Februar 1834 Anna Katharina <Alois Lipart, Vorsteher in der oberen Bündten,
Haus Nr. 128, oo Franzisca Tagwerker>
16. März 1835 Raphael <Alois Lipart, Organist in der oberen Bündten, Haus Nr. 128,
oo Franzisca Tagwerker>
3. Juni 1835 Karolina <Gottlieb Liepert, Meßner, Haus Nr. 2 oo Sabina Pfefferkorn>
gestorben 10. April 1838
27. August 1836 Friederich <Gottlieb Liepert, Meßner, Haus Nr. 2 oo Sabina Pfefferkorn>
24. Dezember 1837 Benedikta <Gottlieb Liepert, Meßner zu Zwischenbächen, Haus Nr. 2
oo Sabina Pfefferkorn>
14. Januar 1838 Anna Maria <Alois Lipart, Vorsteher in der oberen Bündten,
Haus Nr. 128, oo Franzisca Tagwerker>
gestorben 1. September? 1886
6. Februar 1839 Anton <Gottlieb Liepert, Pfarrmeßner, Haus Nr. 2 oo Sabina Pfefferkorn>
gestorben 29. Juli 1839
11. Februar 1840 Karolina <Gottlieb Liepert, Pfarrmeßner, Haus Nr. 2 oo Sabina Pfefferkorn>
29. September 1841 Gabriel <Alois Lipart, Gemeindevorsteher, Haus Nr. 128,
oo Franzisca Tagwerker>
28. Dezember 1841 David <Gottlieb Liepert, Pfarrmeßner, Haus Nr. 2 oo Sabina Pfefferkorn>
gestorben 30. Januar 1842
27. März 1843 Johann Baptist <Gottlieb Liepert, Pfarrmeßner, Haus Nr. 2
oo Sabina Pfefferkorn>
gestorben 20. Juni 1849
3. Dezember 1844 Martina <Alois Lipart, Gemeindevorsteher, Haus Nr. 128,
oo Franzisca Tagwerker>
1. Mai 1845 Sabina <Gottlieb Liepert, Pfarrmeßner, Haus Nr. 2, oo Josefa Stemer>
18. Oktober 1846 Martinus <Alois Lipart, Vorsteher in der oberen Bündten,
Haus Nr. 128, oo Franzisca Tagwerker>
29. Juli 1847 Aloysius <Gottlieb Liepert, Meßner, Haus Nr. 2, oo Josefa Stemer>
gestorben 10. April 1913
4. November 1848 Johann Heinrich <Gottlieb Liepert, Mühler, Haus Nr. 95,
oo M. Anna Manahl>
11. Januar 1850 Franz Saluß? <Gottlieb Liepert, Meßner, Haus Nr. 2, oo Josefa Stemer>
28. Februar 1850 M. Franziska <Gottlieb Liepert, Müller, Haus Nr. 95,
oo M. Anna Manahl>
19. April 1851 Engelbert <Johann Josef Liepert, Haus Nr. 207 oo Katharina Ganahl>
29. April 1852 Serafim <Gottlieb Liepert, Meßner, Haus Nr. 2, oo Josefa Stemer>
13. Mai 1852 Karolina <Johann Josef Liepert, Bauer in Bündten, Haus Nr. 207
oo Katharina Ganahl>
gestorben 21. November 1880
10. September 1852 Franz Josef <Gottlieb Liepert, Müller in Zwischenbach, Haus Nr. 95,
oo M. Anna Manahl>
15. März 1854 Anna M. <Gottlieb Liepert, Müller, Haus Nr. 89???, oo M. Anna Manahl>
25. Juli 1855 M. Anna <Johann Josef Liepert, Bauer in Bündten, Haus Nr. 207
oo Katharina Ganahl>

21. Juni 1856 Johann Aloys <Gottlieb Liepert, Müller, Haus Nr. 95, oo M. Anna Manahl>
gestorben 21. April 1858
25. November 1856 Eduard <Gottlieb Liepert, Meßner, Haus Nr. 2, oo Josefa Stemer>
3. Juli 1858 Anna Friederike <Gottlieb Liepert, Müller, Haus Nr. 95, oo M. Anna Manahl>
gestorben 11. Oktober 1883
10. Januar 1874 Wilhelm <Johann Josef Gottlieb Liepert oo Elisabetha Tertin>
getraut am 17. November 1913 in Vandans
mit Rosina Kessler (Witwe Wachter)
2. November 1876 Alois <Gabriel Liepert oo Juditha Wachter von Vens>
20. Juni 1878 Maria Paulina <Johann Josef Gottlieb Liepert oo Elisabetha Tertin>
Taufpaten: Liephart, Johann Gottlieb oo Manabl, Maria Anna
25. August 1879 Anonyma <Gabriel Liepert oo Juditha Wachter von Vens>
28. September 1880 Maria Sofia <Johann Josef Gottlieb Liepert oo Elisabetha Tertin>
Taufpaten: Liephart, Johann Gottlieb oo Manabl, Maria Anna
gestorben 14. September 1955 in Vandans
8. Dezember 1881 Johann Anton <Gabriel Liepert oo Juditha Wachter von Vens>
gestorben 13. Februar 1900
30. Oktober 1884 Maria Rosina <Gabriel Liepert oo Juditha Wachter von Vens>
verehelicht 11. Januar 1909 mit Johannes Schoder
gestorben 20. Januar 1967
24. August 1891 Liepert Emanuel, ledig von Vandans, Taufpate bei Weber, Johann Joseph
- bis 3. Dezember 1897
30. November 1906 taufen Maier, Bernhard von Vandans und Liepert, Maria Sofia
Taufpaten: Liepert, Wilhelm ledig und Maria Rosina ledig

http://www.vla.findbuch.net/php/view2.php?ar_id=3711&be_id=95&ve_id=5292&count=

bis Seite 0156 durchsucht, weitere Seiten werden nicht angezeigt

Firmbuch Vandans 1756 – 1886

18. Mai 1774 Joannes Aloysius, M. Josepha, M. Rosina Liebart
Franz Anton, M. Theresia, Anna M. filii Joan. Jos. Liebart
20. Juni 1786 Maria, Adelheith, Christianus Liebarth
M. Francisca Liebarth
M. Caterina Liebarth
27. Oktober 1802 Gottlieb und Aloysius <Christian L. oo Rosina Schoderin>
Franz. Joseph und Franz Anton <F. Anton L. oo Franziska Zürnin>
11. Juli 1820 Gottlieb und Thomas? <Christian L. oo Rosina Schoderin>
Johann Jos.?, Johann Gottlieb, Anna M., M. Rosina
<F. Anton L. oo Franziska Zürnin>
8. März 1826 Rosina <F. Anton L. oo Franziska Zürnin>
Johann Gottfried <Alois L. oo Christina Barbischin>

Ehebuch Vandans: 1699 – 1745 (Systemseiten 0090 bis 0104)

Lücke zwischen 1725 und 1740.

25. November 1703 Clemens Lieparth Trauzeuge bei Matthäus Partenn
20. Januar 1704 Simeon Liepharth et Anna Maam
Trauzengen: Joannes Teger, Mathias Wachter, Christian Lorinser, ?? Zudrell
11. Januar 1705 Clement Lieparth et Maria Batloggin
Trauzengen: Joannes Wachter, Gabriel Nejer, Christian Batlogg
15. Februar 1706 Georgius Liepharth Trauzeuge bei Christianus Plangg
2. Mai 1706 Michael Liephart et Margaretha Planggin
Trauzengen: Joannes Wachter, Simeonis Liephart, Christian Batlogg
9. Juni 1707 Andreas Liepart et Eva Moritzini
Trauzengen: keine Angaben!
2. Juni 1709 Meinradus Liepard et Anna Juonis
Trauzengen: Theodosius Saurwein, Johannes Wachter, Roland? Toidobe?
keine weiteren Einträge

Ehebuch Vandans: 1753 (Systemseite 0014) – 1828.

10. Januar 1757 Joannes Michael Bitschnau et Maria Eva Liebarthin
20. Februar 1758 Joseph Koller et Anna Maria Liebarthin
23. Juli 1759 Joannes Joseph Liebarth et Anna Maria Marentin
4. Februar 1762 Marcus Libahrt et Maria Christina Batloggin
7. April 1778 Joan Joseph Lipart Trauzeuge
bei Franc. Jos. Bitschi von Vandans und Josepha Tschoff von Schruns
23. Oktober 1783 Martin Liepart Trauzeuge
bei Joan. Jos. Vonier Maria Rosina Ganallin
18. Januar 1785 Christian Liepharth Trauzeuge
bei Martin Joseph Nudischer (19) und Maria Catharina Liepartin (28)
7. Februar 1785 Christian Liepharth Trauzeuge
bei Christian Wachter und Maria Schoderin (zwischen den Bächen 29)
22. Mai 1785 Christian Liepart (22) im Rotund 11 und Anna Maria Wachter (24)
Trauzenge: Franz Joseph Müller und Anton Fitschuzen
24. November 1785 Christian Liebarth Trauzeuge
bei Johann Baptis Gannahl (zwischen den Bächen 44)
und Anna Maria Bischnauin
12. Februar 1786 Christian Liebarth Trauzeuge
bei Martin Schoder und M. Christina Kollerin
5. Februar 1787 Christian Liebart Trauzeuge
bei Christian Nudescher (unter dem Bach 30) und Maria Josepha Kraft
6. Oktober 1788 Franz Xaver Bitschnau (27) und Maria Theresia Liepartin (27)
Trauzengen: Johan Nep. Bitschnau und Franz Anton Martin
10. Februar 1791 Markus Liepart (55. Witwer) unter dem Bach 4
und Maria Franziska Nejerin (60, Witwe)
Trauzengen: Franz Jos. und Johann Jos. Müller
6. Februar 1792 Christian Liebart Trauzeuge
bei Johann Jacob Nejer (Witwer, im Fens 66) und Maria Susanna Keslerin
1. Februar 1796 Christian Liepart Trauzeuge
bei Markus Koller (zwischen den Bächen 27) und Maria Christina Schoderin
20. Oktober 1797 Franz Anton Liepart (23, zwischen den Bächen 6)
und Anna Maria Bitschnau (21)
Trauzengen: Franz Joseph Müller und Christianus Vallaster

15. Oktober 1798 Christian Liepart (35) und Maria Rosina Schoderin (32)
Trauzeugen: Markus Liepart und Johann Joseph Schoder
30. September 1799 Franz Anton Liepart (25, Witwer, zwischen den Bächen 6)
und Maria Franziska Juenin (19)
Trauzeugen: Franz Joseph Müller und Franz Xaver Bischnau
7. Januar 1800 Christian Liepart Trauzeuge
bei Franz Joseph Bitsch (Unter dem Bach 10) und Maria Rosina Kollerin
10. November 1800 Christian Liepart Trauzeuge
bei Johann Christian Stöcker (in Fens 38) und Maria Rosa Schoderin
8. Januar 1801 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Johann Baptist Neuer (unter dem Bach 10) und Maria Rosina Kollerin
12. Januar 1801 Christian Liepart und Christian Vallaster Trauzeugen
bei Franz Joseph Pfister (in Fens 26) und Anna Maria Egelin und
bei Franz Joseph Müller (in Rotund 21) und Anna Maria Hohenuerlin
3. Februar 1801 Franz Joseph Liepart Trauzeuge
bei Christian Bitschnau (zwischen den Bächen 22) und Maria Regina Schoderin
27. April 1801 Christian Liepart und Christian Vallaster Trauzeugen
bei Johann Joseph Pfister (unter dem Bach 13) und Maria Josepha Wachterin
14. Mai 1801 Christian Liepart und Christian Vallaster Trauzeugen
bei Johann Joseph Wachter (unter dem Bach 26) und Maria Regina Ganallin
6. Juli 1801 Christian Liepart Trauzeuge
bei Martin Kraft (in Fens 19) und Maria Catharina Dörrin
9. August 1801 Christian Liepart Trauzeuge
bei Johann Baptist Bitschnau (in Fens 47) und Maria Catharina Barbischin
10. September 1801 Christian Liepart Trauzeuge
bei Johann Joseph Koller (zwischen den Bächen 7) und Anna Maria Stermerin
12. Oktober 1801 Christian Liepart Trauzeuge
bei Johann Joseph Wachter (Zwischen den Bächen 33)
und Maria Franziska Bischnau
26. Oktober 1801 Christian Liepart Trauzeuge
bei Johann Christian Vallaster (in Fens 12) und Anna Rosina Würbelin
16. November 1801 Christian Liepart Trauzeuge
bei Joseph Anton Pestehorn? (zwischen den Bächen 10)
und Maria Josepha Wachterin
22. November 1801 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Christian Schoder (unter dem Bach 14) und Anna Maria Dageugin?
8. Februar 1802 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Ferdinand Bitsch (im Rotund 4) und Maria Catharina Ganallin
25. Oktober 1802 Christian Liepart Trauzeuge
bei Franz Caspar Kapfen (zwischen den Bächen 2) und Maria Ursula Pfisterin
10. Januar 1803 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Johann Gallus Stermer (in Fens 70) und Anna Maria Schüllerin
18. Januar 1803 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Franz Joseph Wachter (unter dem Bach 6) und Maria Franziska Nejerin
und bei Johann Durig (in Fens 46) und Maria Franziska Patrulin
26. April 1803 Christian Liepart Trauzeuge
bei Johann Christian Vallaster (unter dem Bach 5) und Anna Maria Juonin
16. Mai 1803 Christian Liepart Trauzeuge
bei Franz Joseph Wachter (in Fens 74) und Anna Maria Frastin
23. Mai 1803 Christian Liepart Trauzeuge
bei Franz Joseph Juon (zwischen den Bächen 11) und Maria Josepha Würbelin

16. Januar 1804 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Christian Köberle (ledig 38, in Fens 26)
und Maria Rosina Liepartin (ledig 41)
6. Februar 1804 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Johann Christian Ballehr? (zwischen den Bächen 26)
und Maria Susanna Tschartsch
7. Februar 1804 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Johann Joseph Neyer (in Fens 32) und Maria Catharina Wachterin
8. Oktober 1804 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Johann Christian Juon (in Fens 37) und Maria Catharina Nannin
16. September 1805 Christian Liepart Trauzeuge
bei Martin Joseph Strolz von Bounenfeld und Maria Anna Bargehrin
10. Februar 1806 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Franz Joseph Ganahl (in Fens 73) und Maria Josepha Schoder
17. Februar 1806 Christian und Franz Joseph Liepart Trauzeugen
bei Franz Joseph Bitschnau (zw. d. Bächen 36) und Anna Rosina Martin
bei Sebastian Bischnau (zw. d. Bächen 13) und Maria Rosina Ganahlin
bei Johan Joseph Bitschnau (in Fens 17) und Maria Viktoria Ganahlin
24. November 1806 Christian und Aloysius Liebart Trauzeugen
bei Martin Barball (in Fens) und Maria Rosina Weberin
8. Januar 1807 Christian und Aloysius Liebart Trauzeugen
bei Martin Joseph Neyer (zw. d. Bächen 32) und Maria Catharina Schoderin
9. November 1807 Christian Liepart Trauzeuge
bei Petrus Schappler und Maria Josepha Bargehrin
19. September 1808 Christian Liepart Trauzeuge
bei Franz Joseph Mart und Josepha Wachterin
6. Februar 1809 Christian Liepart, Bauer zu Vandans, Trauzeuge
bei Johann Joseph Bitschnau, Vandans Nr, 114, ledig, * 24. Januar 1763
und Rosina Liepartin, Vandans Nr. 183, <Martin und Adelheid>
Witfrau des verstorbenen Christian Köbele, * 12. April 1763
17. April 1809 Christian Liepart Trauzeuge
bei Johann Joseph Frast und Maria Rosina Juonin
5. März 1810 Christian und Franz Joseph Liepart, Bauersleute, Trauzeugen
bei Johann Joseph Bitschnau und Maria Josepha Marentin
30. April 1810 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
bei Joseph Dönz und Maria Catharina Ganahlin
21. Mai 1810 Christian Liepart Trauzeuge
bei Franz Joseph Züetscher und Maria Catharina Künzlin
28. Januar 1811 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeuge
bei Christian Erhart und Maria Christina Neyerin
11. Februar 1811 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeuge
bei Franz Joseph Pfister und Anna Maria Schoderin
17. Juni 1811 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeuge
bei Stephan Will und Maria Elisabeth Ganahl
3. Februar 1812 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeuge
bei Johann Joseph Mark und Catharina Bischnauin
10. Februar 1812 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeuge
bei Christian Ganahl und Franziska Neuerin
20. April 1812 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
19. Januar 1813 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen
25. Januar 1813 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen

1. März 1813 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen bei Martin Joseph Moritz und Maria Josepha Barballin
10. August 1813 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen
8. November 1813 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen
21. Februar 1814 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen
27. Juni 1814 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
25. Juli 1814 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
16. August 1814 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
10. Oktober 1814 Aloysius Liephart, Organist, Trauzeuge
24. Oktober 1814 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
2. November 1814 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen
9. Januar 1815 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
6. Februar 1815 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeuge bei Johann Baptis Egelin (25) und Josepha Liepart (28)
4. April 1815 Christian Liepart, Trauzeuge
10. April 1815 Christian Liepart, Trauzeuge
19. Juni 1815 Christian Liepart, Trauzeuge
7. August 1815 Christian Liepart, Trauzeuge
6. November 1815 Christian Liepart, Trauzeuge
8. Januar 1816 Christian Liepart, Trauzeuge
8. Februar 1816 Christian Liepart und Aloysius Liepart, Trauzeugen
9. Februar 1816 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen
26. Februar 1816 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen
22. April 1816 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
25. November 1816 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
26. Januar 1818 Christian Liepart, Meßner, und Aloysius Liephart, Organist, Trauzeugen
21. September 1818 Christian Liepart, Meßner, Trauzeuge
25. Januar 1819 Christian Liepart, Trauzeuge
8. Februar 1819 Christian Liepart, Trauzeuge
22. Februar 1819 Christian Liepart und Aloysius Liephart, Trauzeugen
23. August 1819 Christian Liepart, Trauzeuge
4. Oktober 1819 Christian Liepart, Trauzeuge
14. Februar 1820 Alois Liepart (27, Hausnummer 128) und Maria Christina Barbischin (36)
Trauzeuge Christian Liepart (sein Vater)
11. September 1820 Alois und Christian Liepart, Trauzeugen
6. November 1820 Christian Liepart und Alois Liepart, Trauzeugen
20. November 1820 Christian Liepart und Alois Liepart, Trauzeugen
12. Februar 1821 Christian Liepart und Gottlieb Liepart, Trauzeugen
19. Februar 1821 Christian Liepart und Gottlieb Liepart, Trauzeugen
5. März 1821 Christian Liepart und Gottlieb Liepart, Trauzeugen
7. Januar 1823 Christian Liepart und Gottlieb Liepart, Trauzeugen
27. Januar 1823 Christian Liepart, Trauzeuge
15. September 1823 Christian Liepart und Gottlieb Liepart, Trauzeugen
6. Oktober 1823 Christian Liepart Trauzeuge
4. Oktober 1824 Christian Liepart, Trauzeuge
22. November 1824 Christian Liepart, Trauzeuge
14. Januar 1825 Christian Liepart und Gottlieb Liepart, Trauzeugen
6. Februar 1826 Christian Liepart und Gottlieb Liepart, Trauzeugen
4. April 1826 Alois Liepart und Gottlieb Liepart, Trauzeugen
26. Februar 1827 Alois Liepart (Hausnummer 128) und Maria Franziska Tagwerker
Trauzeuge: Philipp Brumold aus dem Rungalin?
28. Februar 1828 Gottlieb Liepart, Trauzeuge
30. Juni 1828 Gottlieb Liepart, Trauzeuge

Ehebuch Vandans: 1829 - 1928 (nur bis 1909)

13. Januar 1834 Gottlieb Liepert, Meßner, 24 Jahre, Haus Nr. 2
und Sabina Pfefferkorn, 30 Jahre, Hebamme
dto. Johann Joseph Galehr, 27 Jahre und Maria Theresia Liepert, 28 Jahre
sind in der Pfarrei St. Anton copuliert worden
3. Juni 1844 Gottlieb Liepert, 34 Jahre, Haus Nr. 2 und Maria Josefa Sterner, 29 Jahre
<Christian L. oo Rosina Schoder>
7. Januar 1848 Gottfried Liepert, Müller, Trauzeuge
7. Januar 1848 Gottlieb Liepert, 40 Jahre, Haus Nr. 7 und Maria Manahl, 31 Jahre
<L. Franz Anton oo Franziska Juen>
Trauzengen: Johann Joseph Liepert, Müller und Gottfried Liepert
8. April 1850 Johann Joseph Liepert, 46 Jahre, Haus Nr. 207
und M. Katharina Ganahl, 34 Jahre
<Franz Anton L. oo Franziska Juen>
14. September 1857 Christian Bitschnau, 42 Jahre alt, Haus Nr. 3
und Anna Katharina Liepert, 23 Jahre <Aloys L. oo Franziska Tagwerker>
8. Januar 1866 Johann Christian Wachter, 38 Jahre, Haus Nr. 89
und Anna Maria Liepert, 27 Jahre, <Aloys L. oo Franziska Tagwerker>
8. Januar 1872 Lieberet Fritsch, 24 Jahre, Haus Nr. 1 von Bürserberg
und M. Franziska Liepert, 21 Jahre, <Gottlieb L. oo Maria Anna Manahl>
Trauzengen: Liepert Heinrich und Liepert Engelbert, beide ledig von Vandans
24. Februar 1873 Johann Josef Gottlieb Liepert von Tschagguns, 34 Jahre, Haus Nr. 167
<Franz Josef Liepert oo M. Josefa Fitsch>
und Elisabetha Tertin, 36 Jahre
10. Januar 1876 Gabriel Liepert, * 29. September 1841, Haus Nr. 164
<Alois Liepert sel. oo Franziska Tagwerker>
und Juditha Wachter, * 8. September 1850
8. Januar 1877 Alois Liepert, Meßner, * 29. Juli 1847, Haus Nr. 2
<Gottlieb Liepert oo Josefa Sterner sel.>
und Elisabetha Stocker, * 5. März 1840 in St. Anton
9. April 1877 Engelbert Maier, * 16. August 1846, Haus Nr. 196
und M. Anna Liepert, * 25. Juli 1855
<Johann Josef Liepert oo Katharina Ganahl>
1. Oktober 1877 Johann Josef Ganahl, * 3. Dezember 1813, Haus Nr. 128
und Christina Liepert, * 6. August 1829
<Alois Liepert sel. oo M. Franziska Tagwerker sel.>
9. September 1878 Franz Josef Liepert, * 10. September 1852
in St. Gallen <Gottlieb Liepert sel. oo Anna Manahl>
und Katharina Aloisia Hergarten, * 12. April 1845 in Waldkirch
7. Januar 1879 Paul Augustin Maier, * 10. Januar 1844, Haus Nr. 208
und Karolina Liepert, * 13. Mai 1852
<Johann Josef Liepert oo M. Katharina Ganahl>
21. November 1898 Neher, Johann Jakob, * 25. Juli 1872, Haus Nr. 169
und Maria Rosina Liepert, * 5. November 1871
<Johann Josef L. oo Elisabetha Tertin von Tschagguns>
8. Januar 1900 Neher, Wilhelm, 1. Oktober 1870, Haus Nr. 169
und Maria Paulina Liepert, * 20. Juni 1878
<Johann Josef Gottlieb L. oo Elisabetha Tertin von Tschagguns>

8. Januar 1906 Bernhard Maier und Maria Sofia Liepert,
 <Johann Josef Gottlieb L. oo Elisabetha Tertin von Tschagguns>
Trauzeug: Wilhelm Liepert, ledig von Vandans
15. Juni 1908 Alois Liepert, Witwer von Elisabeth Stocker, Haus Nr. 111
 und Wachter, Maria Anna
 <Gottlieb Liepert oo Josefa Stemer>
11. Januar 1909 Johannes Schoder, Haus Nr. 109 und Maria Rosina Liepert
 <Gabriel Liepert oo Juditha Wachter>
Trauzeug: Alois Liepert, ledig, von Vandans

bis Seite 0177 durchsucht, weitere Seiten werden nicht angezeigt

Unterschrift des Gottlieb Liepert



Totenbuch Vandans: 1699 – 1753 , Lücke zwischen 1717 und 1740. Am 20. 10. 2010 durchsucht

13. November 1699	Christianus Liepart (nicht zuzuordnen!)
10. April 1701	Joannes Liepart (nicht zuzuordnen!)
1. Juli 1701	Balthazaris Liepart (nicht zuzuordnen!)
12. März 1708	Christina Liephartin (nicht zuzuordnen!)
22. März 1708	Christian Liephart (nicht zuzuordnen!)
8. Oktober 1711	Anna Liephartin (nicht zuzuordnen!)
28. Dezember 1712	Meinradus Liephart
9. März 1717	Jörg Leparth (nicht zuzuordnen!)
17. Dezember 1740	Agnes Liebhartin
18. Dezember 1742	Anna Maria Zelfnin uxor Michael Lüphart

Totenbuch Vandans: 1753 – 1828 durchsucht

6. Mai 1754	ohne Namen <Martin Liebarth oo Adelheid>
17. Februar 1759	Adam Liebarth
2. August 1761	viduus Michael Libarth
17. Oktober 1761	viduus Michael Libarth
29. Juli 1763	ohne Namen <Joannis Joseph L. oo Anna Maria Marenti>
25. Juli 1764	ohne Namen <Joannis Joseph L. oo Anna Maria Marenti>
10. Januar 1770	vidua Maria Liebarthin
6. März 1773	honesta Anna Maria Liebartin (nicht zuzuordnen!)
18. Dezember 1776	honesta Maria Liepartin (nicht zuzuordnen!)
2. Oktober 1777	virgo Christina Liepartin (nicht zuzuordnen!)
29. Dezember 1781	honesta vidua Christina Liepartin
25. März 1785	Anna Maria L. (zwischen 40 und 50 Jahre), Haus Nr. 12 (nicht zuzuordnen!)
28. Februar 1786	M. Elisabeth L. (etliche 70 Jahre), Haus Nr. 5
2. April 1787	Anna Maria L. (20 Jahre), Haus Nr. 20
24. Juni 1788	Johann Joseph L. (55 Jahre), Haus Nr. 28
5. November 1788	Franz Joseph L. 82 Jahre), Haus Nr. 6
12. Januar 1790	Christian = Johann Joseph! L. (3 Tage), Haus Nr. 39
31. Januar 1790	Anna Maria, Haus Nr. 5 (nicht zuzuordnen!)
8. Juli 1793	Johann Joseph (3 ½ Jahre), ohne Haus-Nr.
31. Dezember 1793	Maria Christina (84 Jahre), Haus Nr. 4
18. Juli 1794	Christian 2 ½ Jahre), ohne Haus-Nr.
11. Dezember 1795	Johannes Joseph (1 Jahr), ohne Haus-Nr.
1. August 1797	Anna Maria Wachterin (36 Jahre)
25. Mai 1800	Anna Maria (9 Monate), Haus-Nr. 38
14. Januar 1801	Maria Theresia (12 Jahre), Haus-Nr. 38
6. März 1803	Martin (78 Jahre), Haus-Nr. 21
15. April 1804	Johann Gottlieb (2 Jahre), Haus-Nr. 38
26. September 1804	Markus (69 Jahre), Haus-Nr. 4
5. September 1805	Maria Franziska (54 Jahre), Haus-Nr. 39
2. Oktober 1805	Maria Theresia (fast 2 Jahre), Haus-Nr. 38
16. Juni 1807	Gottlieb (1 ½ Jahre), Haus-Nr. 50
5. Dezember 1807	Maria Adelheid (Witwe, 85 Jahre), Haus-Nr. 183
20. Oktober 1809	Maria Magdalena (Witwe, 95 Jahre), Haus-Nr. 55
31. Januar 1813	Maria Regina (2 ¾ Jahre), Haus-Nr. 95
21. Mai 1819	Franz Joseph (33 Jahre), Haus-Nr. 187
19. Dezember 1820	Maria Catharina (65 Jahre), Haus-Nr. 126
13. November 1823	Christian Emanuel (2 Monate), Haus-Nr. 128
24. Februar 1826	Christian (65 Jahre), Haus Nr. 2

Liephart-Funde in den Kirchenbüchern von Vandans

Totenbuch Vandans: 1829 – 1928 durchsucht

20. März 1831	Raphael (14 Tage), Haus Nr. 128
27. Januar 1832	Maria Josepha (74 Jahre), Haus Nr. 114
20. März 1833	Katharina (1/2 Jahr), Haus Nr. 128
5. September 1836	Theresia, Bäuerin, 77 Jahre, Haus Nr. 112
10. April 1838	Carolina, Gottliebs Tochter, 3 Jahre, Haus Nr. 2
29. Juli 1839	Anton, Gottliebs Sohn, ½ Jahr, Haus Nr. 2
19. April 1841	Benedikta, Gottliebs Tochter, 4 Jahre, Haus Nr. 2
30. Januar 1842	David, 1/3 Jahr, Haus Nr. 2
24. April 1845	Martina (1/3 Jahre), Haus Nr. 128
27. Oktober 1845	Rosina Schodner, Christian Liepert Wittige, 81 Jahre, Haus Nr. 2
31. März 1848	Franz Anton, 74 Jahre, Haus Nr. 95
20. Juni 1849	Johann Baptist, 6 Jahre, Haus Nr. 2
24. November 1849	Rosina, 86 Jahre, Haus Nr. 104
16. Juni 1852	Sabina, 7 Jahre, Haus Nr. 2
26. März 1857	Aloys, 64 Jahre, Haus Nr. 128
21. April 1858	Aloys, 1 ¼ Jahre, Haus Nr. 95
26. Juni 1871	Gottlieb, Mesner, 62 Jahre, Haus Nr. 2
20. Juni 1872	Anna Maria, 19 Jahre, Haus Nr. 95
5. Mai 1874	Fridrich, 37 Jahre, Haus Nr. 2
13. Februar 1876	M. Franziska Tagwerker, Witwe des Alois Liepert, 71 Jahre, Haus Nr. 128
10. Dezember 1877 in Bludenz!	Gottlieb, Gatte der Maria Anna Manahl, 69 Jahre
11. Juli 1878	M. Katharina Ganahl, Gattin des Johann Joseph Liepert, 62 Jahre
4. August 1879 verunglückt!	Maria Franziska, Gattin des Lieberat Fritsche von Bürserberg, 29 Jahre <Gottlieb oo Maria Anna Manahl>
25. August 1879	Anonyma <Gabriel L.oo Juditha Wachter, Haus Nr. 164>
9. Juni 1880	Engelbert, ledig, 29 Jahre, † im Spital in WaldInn = Walldürn? in Württemberg <Joh. Josef, Witwer der M. Katharina Ganahl>
12. August 1880	Joh. Josef, Witwer der M. Katharina Ganahl, 76 Jahre, Haus Nr. 208
21. November 1880	M. Karolina, Gattin des Paul Maier, 28 Jahre, <Joh. Josef, Witwer der M. Katharina Ganahl>
16. August 1881	Maria Theresia, Witwe des Joh. Josef Galehr, 75 Jahre, <Christian L. oo Maria Rosina Schoder>
11. Oktober 1883	Anna Friederika, ledig, 25 Jahre, Haus Nr. 94 <Gottlieb oo Maria Anna Manahl>
1. September 1886	Anna Maria, Gattin des Johann Christian Wachter, 48 Jahre <Alois Liepert oo M. Franziska Tagwerker>
24. Dezember 1892	Maria Regina, Gattin des Dejang, Johann Josef, 77 Jahre, Haus Nr. 170 <Franz Anton oo Juen Franziska>
8. September 1893 gestorben in Pfaffenau	Martin, ledig, 47 Jahre, Haus Nr. <Alois oo M. Franziska Tagwerker>
26. Januar 1895	Maria Christina, Witwe des Joh. Josef Ganahl, 65 Jahre, <Alois oo M. Franziska Tagwerker>
13. April 1897	Maria Anna Manahl, Witwe des Gottlieb L. 80 Jahre
5. o. 13. Februar 1900	Johann Anton, 18 Jahre, Haus Nr. 163 <Gabriel oo Juditha Wachter>
29. September 1900	Eduard, Gatte der Gaganescha Josephine, 43 ¾ Jahre, Haus Nr. 17 <Gottlieb oo Stemer, Josefa>
25. Juli 1905	Maier, Engelbert, Gatte der Maria Anna Liepert, 58 Jahre

8. Dezember 1906 Maria Katharina, Witwe des Bitschnau, Johann Christian, 72 Jahre,
<Alois oo M. Franziska Tagwerker>
3. Mai 1907 Stocker, Elisabetha, Gattin des Alois Liepert, 67 Jahre,
in St. Anton
4. August 1907 Wachter, Johann Christian, Witwer von Anna Maria L., 78 Jahre, Haus Nr. 89
3. Oktober 1907 Wachter, Juditha, Gattin des Gabriel Liepert, 57 Jahre, Haus Nr. 164
18. Dezember 1909 Gabriel, Witwer der Juditha Wachter, 68 Jahre, Haus Nr. 109
<Alois oo M. Franziska Tagwerker>

bis Seite 0104 durchsucht, weitere Seiten werden nicht angezeigt

St. Anton

Quellen zur Geschichte Vorarlbergs von Michael Kasper

Steuerbuch St. Anton 1610:

Cristan Vonnarünß und sein wib Liephartj sind steuerfrei

Steuerbuch St. Anton Innerberg 1610:

Joß Liepart und sein wib Vonierein steuern für 18 Marken (entspricht etwa 1800 Gulden)

Kirchenbücher

Tauf-, Trauungs-, Firm- und Sterbebuch 1677-1789

Pfarrherrenliste 1623-1784

Taufbuch 1677-1789

Taufen von 1677 bis einschließlich 1733 durchgesehen, keine Einträge zu Liebhart

Trauungsbuch 1677-1789 (Lücke zwischen 1733 und 1749), durchsucht

1707, den 9. Brachmonat (Juni)

D[en] 9. Brachmonat [1]707 hab[en] allhier Ire hochzeytlich[en] Tag u[n]d Fest gehalten der ehr- u[n]d tugendhafte Jüngling Andreas Liebart mit auch ehr- u[n]d tugendha[ft]en Jungfrau Eva Moritzin im bey sein de[r] xristden ganz[en] Gemeind Endt? anderer p a.

10. Januar 1757

Joan: Michael Bitschnau und Jungfrau Maria Eva Liepartin von Vandans

Firmbuch 1756, 1774

Totenbuch 1681 – 1789, durchsucht

12. August 1762

wird die ehrenhafte Frau Maria Eva Liepartin nach dem Empfang der Sterbesakramente begraben.

Gaschurn

Taufbuch 1632 bis 1721

von 1669 bis einschließlich 1750 durchsucht, keine Einträge Liebhart

Ehebuch und Totenbuch 1669 bis 1803

Ehen von 1669 bis einschließlich 1750 durchsucht, keine Einträge Liebhart

Toten von 1669 bis einschließlich 1750 durchsucht, keine Einträge Liebhart

Es ist auffallend, dass im Zeitraum 1695 bis 1735 viele Einträge auf einen Tod im Schwabenland hinweisen! Das müsste sicher im Zusammenhang mit den Saisonarbeitern zu sehen sein.

Brand

Tauf-, Sterbe- und Trauungsbuch 1666-1763

Taufen von 1666 bis 1720 durchsucht, keine Einträge zu Liebhart

Ehen 1680 bis 1705 durchsucht, keine Einträge zu Liebhart

Toten 1679 bis 1705 durchsucht, keine Einträge zu Liebhart

St. Gallenkirch

Ein Magister Gallus Liebhart von St. Gallenkirch im Montafon ist 1576 erwähnt.

Nachfolgende Gretha könnte seine Schwester oder Tochter gewesen sein.

Beicht Register der Communicanten in Sant Gallkhirchen auf des 1613ten Jahr den 18 mertzten,

Liebhartin Gretha uxor

Nr. 455 (entspricht der Reihenfolge der Namen im Original)

Liebhart ist in diesem Falle der Geburtsname!

Kirchenbücher:

Taufen 1642 bis 1739

bis 1693 durchsucht,

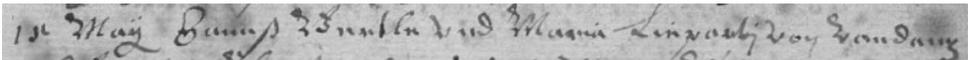
1653 ist eine Maria Bertlin Patin

Ehen 1642 bis 1767, Signatur 707/2

beginnend bei 0258 bis 0299, bis 1750 einschließlich durchsucht

15. Mai 1650

Hannß Bertle und Maria Liepartin von Vandans



Hanns Bertle war möglicherweise zuvor mit Maria Krafft verheiratet.

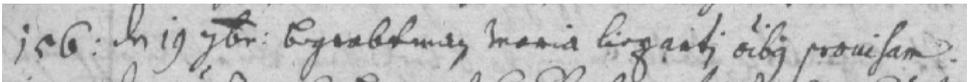
20. November 1650 Döni Sand[er] und Maria Liepartin

Toten 1677 bis 1767

beginnt Seite 0160, bis 1692 durchsucht

März 1678 stirbt Mathias Sander

19. September 1686 begrabt man Maria Lieparti[n] o[mn]ibus provisam



Lautlingen



Lautlingen liegt an der alten [Römerstraße Sulz - Laiz](#), im Eyachtal, welche mitten durch den Ort führte und ist eingebettet zwischen Heersberg, Ochsenberg, Autenwang, Tierberg und Gräbelesberg. Heute ist Lautlingen ein Teilort von Albstadt.

Margrethausen liegt ca. 2 km in nördlicher Richtung. Oberdigisheim ist in der linken unteren Kartenecke zu finden.

Am 3. August 2011 habe ich zusammen mit meiner Frau Lautlingen einen Besuch abgestattet. Dabei habe ich vor allem Fotos von der Gastwirtschaft „zur Krone“, der Kirche von Lautlingen, den Informationstafeln im Schloßpark und der Klosterkirche von Margrethausen gemacht.

Quellen zu Lautlingen:

Zunftbuch vom Montafon

(Sign.: VLA, Zunftarchiv Montafon, Hs. 1)

„Den 1.ten Mäjen hat in der hochfreyerlichen staufenbergischen Herrschaft zue Lautlingen aufgedingt M: Hans Liebert von Vandans einen Lehr Jungen mit Namen Christa Liebert Christes Sohn von ermeltem Vandans auf 3 Jahr lang zum löbl[ichen]: Maurer Handwerch auf Geldes in beywessen, Jacob und Johan Joschwald Liebarten.

Den 19.ten Februar 1703 hat er M: Hanß Liebert von Vandans bey ofner Lad freygesagt seinen Lehr Jungen Christa Liebert Chr: Sohn von Vandans.

Anno 1700.

Den 1.ten Mäjen hat in der hochfreyerlichen staufenbergischen Herrschaft zue Lautlingen aufgedingt M: Hans Liebert von Vandans einen Lehr Jungen mit Namen Christa Liebert Christes Sohn von ermeltem Vandans auf 3 Jahr lang zum löbl[ichen]: Maurer Handwerch auf Geldes in beywessen, Jacob und Johan Joschwald Liebarten.

Den 19.ten Februar 1703 hat er M: Hanß Liebert von Vandans bey ofner Lad freygesagt seinen Lehr Jungen Christa Liebert Chr: Sohn von Vandans.

Diese Datei wurde mir freundlicherweise in digitaler Form von Frau Albertani vom Vorarlberger Landesarchiv zur Verfügung gestellt.

Der erwähnte Meister Hans Liebert und der Vater Christe des Lehrlings Christa sind Neffen! Meister Christe's Vater ist ein Sigmund und dessen Bruder Balthasar ist der Vater des Christa (des älteren).

Auszug aus der Kirchenchronik von Lautlingen/Albstadt

Unveröffentlichtes Manuskript von Pfarrer Albert Pfeffer, der in Lautlingen bis zu seinem Tode 1936 vielerlei Forschungen betrieb, hat auch einen Teil der Liebhardt-Forschung notiert. Leider sind die Notizen oft ohne Quellangaben gemacht.

Johannes Liebhardt, Mauremeister war schon vor 1696 mit einem Teil seiner Familie von Vandans im Montafon nach Lautlingen gezogen. Grund hierfür mögen die mangelhaften Vermögensverhältnisse in der Vorarlberger Heimat gewesen sein. Dort war der Haupterwerb in frühen Jahren die Landwirtschaft. Die Bevölkerung war aber so arm, dass viele Männer im Sommer als Verputzer, Maurer, Stuckateure etc. in Süddeutschland, der Schweiz und in Frankreich Arbeit suchen mussten.

Im Jahre 1699 tritt er in Lautlingen auf, indem er für einen Gang nach Ebingen aus der Heiligenpflege eine Zahlung erhält.

1705 baut Hans Liebhardt, Maurer, im Pfarrhaus einen gewölbten Keller und deckt das Dach um, wofür er 74 fl., 47 Kr. erhält. Sein Tod muss zwischen 1705 und 1711 erfolgt sein; ein näherer Nachweis ist nicht möglich, da das Sterberegister von 1703 bis 1709 keine Einträge enthält. Die Inventuren und Teilungen in Lautlingen beginnen mit dem Jahr 1770 also 100 Jahre zu spät für meine Forschungen. Die Akten der Grafen von Stauffenberg liegen im Staatsarchiv Sigmaringen

<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/suche/index.php>

Pfarrkirche St. Johannes Baptist:

Der Vorgängerbau der heutigen Kirche wurde im Jahre 1670 durch den Ortsherrn Wolf-Friedrich Schenk von Stauffenberg erbaut. Für einen Turm jedoch reichten seine Mittel nicht aus. Erst 1725 ließ einer seiner Söhne, Fürstbischof Johann Franz von Konstanz und Augsburg, den schönen Barockturm von dem aus dem Montafon stammenden Georg Liebhardt erbauen.

Der Riß zur Erweiterung und zum Turm wurde von seinem Sohn Georg Liebhardt, Bürger und Maurermeister in Lautlingen gefertigt und ihm am 20. Juli 1725 im Schloss Geislingen der Bau verdingt.



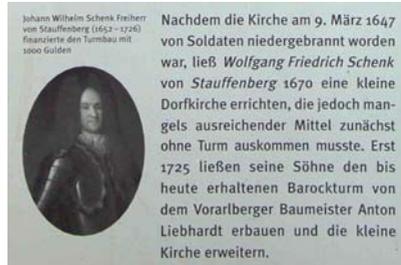
St. Johannes Baptist von Westen



Turm und Apsis von Süden



Gedenkstein an der Westfront der Kirche



Hinweistafel im Schloßpark
(Anton muß Georg heißen!)

Meister Johann Liebhardt und sein Sohn Jerg erneuern 1699 die Kirchhofmauer um 80 fl., bestechen beide Giebel der Kirche und decken das Kirchendach um für 44 fl. und weißeln das Innere der Kirche, wofür sie 10 fl., 30 Kr. erhalten.

Jerg Liebhardt, der Erbauer der Kirche St. Johannes Baptist, wurde am 14. Juni 1673 zu Vandans im Montafon als Sohn des Johannes Liepart geboren. Pfarrer Albert Pfeffer hatte zwar das Jahr 1678 notiert aber in diesem Jahr ist in Vandans kein Eintrag für einen Georg. Bei einem Geburtsjahr von 1687 wäre er bei der Heirat ziemlich genau 19 Jahre alt gewesen. Dies ist zwar nicht unüblich aber ein Heiratsalter von über 21 Jahren ist schon sehr geläufiger. Bei einem Geburtsjahr von 1673 wäre er 24 Jahre alt gewesen, was ich für eher wahrscheinlich halte.

„Da er meines Wissens nicht immer umherreiste aber einen umfangreichen Schriftverkehr führte wird er sich in Vandans erkundigt haben, weshalb ich den von Ihnen angeführten Lesefehler durchaus für möglich halte“.

Mitgeteilt von Heiko Peter Melle

Sicherlich hatte Albert Pfeffer dasselbe Problem wie ich, dass er bei dem Hans Liepart keine sichere Zuordnung treffen konnte und deshalb darauf verzichtet hatte. Aber man kann davon ausgehen, dass es der Hans * um 1640 war. Dieser heiratete um 1664 in Vandans eine Plangg, Maria, ebenfalls von Vandans.

Schade, dass die Heiratsbücher von Vandans erst 1699 beginnen, damit muss diese Angabe wohl endgültig offen bleiben. Es sei denn, dass es in einem für Lautlingen zuständigen Archiv auch noch Geburtsbriefe oder Ratsprotokolle geben sollte, die dazu eine Aussage machen könnten.

1711:

Apollonia Hafner, zu Sigmaringen, geb. Beugin von Lautlingen verkauft an Meister Georg Liebhart, Maurer, ihr Gut. Zuvor bietet sie es ihren Verwandten an, sie erzeigen aber aus Mangel an Willen keine Lust dazu.

i mm Garten ordentlich ausgemerkt, paßt an Allmand, an Hans Mayer, Schultheiß am Bach, an das Bettelhäusel, an Hans Single, Bauern um 50 fl.

Apollonia Hafner, zu Sigmaringen, geb. Beugin v. L. verkauft
an Meister Georg Liebhart, Maurer, ihr gut. In vorbest
hat es ihren Verwandten an; sie erzeigen aber aus
Mangel an Willen keine Lust dazu.
i mm Garten, ^{ordentlich} ausgemerkt, paßt an Allmand,
an Hans Mayer, Schultheiß am Bach, an das Bettelhäusel
an Hans Single, Bauern, um 50 fl.

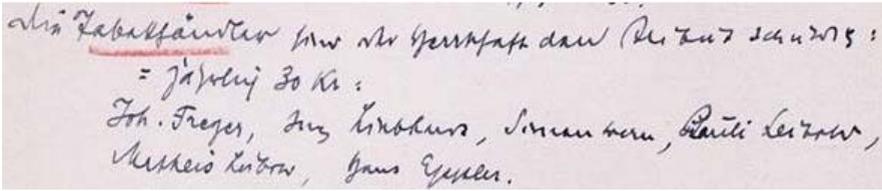
1711 baut Jörg Liebhardt als selbstständiger Meister das Pfarrhaus in Lautlingen.

In den Jahren 1714 - 1717 arbeitet er an den Kirchhofmauern für 31 fl.

1715:

Die Tabakhändler sind der Herrschaft den Tribut schuldig:
= jährlich 30 kr.

Joh. Freger, Jerg Liebhart, Simon Wern?, Pauli Leitner,
Matheis Leiber, Hans Eppler.



Die Tabakhändler sind der Herrschaft den Tribut schuldig:
= jährlich 30 Kr.
Joh. Freger, Jerg Liebhart, Simon Wern, Pauli Leitner,
Matheis Leiber, Hans Eppler.

Der Maurermeister Jörg Liebhardt erhielt für den Turm 450 fl., für die Kirchnerweiterung 130 fl. 45 Kreuzer. Er erhielt eine Zulage von 24 fl., weil der Turm höher wurde, als die Verdingung lautete.

Zum Beschluss des Bauwesens setzte Anton(io) Liebhardt, der Sohn des Georg, das schwere Eisenkreuz, mit der Jahreszahl 1726 auf den Turm, wofür er 7 Kreuzer aus der Heiligenkasse erhielt.

Seine Söhne Anton und Christian folgen dem Vater im Berufe nach:

1740 erledigten beide die Maurerarbeiten des neuen Pfarrhauses in Lautlingen. Unter ihm arbeiteten Peter Oswald, Jakob Fischer von Hartheim, Hans Wilhelm Leibold und Josef Feggis. Der weit bekannte Zimmermeister Johann Oswald mit seinen Mitarbeitern Franz alt und jung, Simon und Georg Oswald machten die Zimmerarbeiten.

Quelle: Textentwurf Pfarrer Pfeffers zum Pfarrhausneubau

1762 ist Anton beim Errichten des Hochaltars tätig, 1765 beim Bau der Pfarrscheuer, 1770 mit seinem Bruder Christian und seinem Schwestersonn Matthäus Oswald bei Reparaturarbeiten an der Kirche in Margrethausen, während der Pfarrhofgiebel 1783 von Matthäus Oswald allein aufgeführt wird. Zum Bau selbst verwandte der Maurermeister Jörg Liebhardt 927 Scheffel Kalk á 9 Kr.

2. Mai 1793:

Die 6 Erblehengüter, die der Geistlichen Verwaltung in Ebingen gehören und auf Lautlinger Markung liegen, wurden renoviert. Ebenso die 2 Lehensgüter der Geistlichen Verwaltung Ebingen, deren Lehensinhaber Johann Mayer, Jäger und Fidel Liebhard sind. Publizierung im Schloß zu Lautlingen durch den herrschaftlichen Oberamtmann Endres im Beisein sämtlicher Lehensinhaber.

Notizen von Pfarrer Albert Pfeffer aus den Lautlinger Gerichts- und Verhörprotokollen:

Am 2. Oktober 1696 ist Jörg Liebhart bei einem Streithändel im herrschaftlichen Wirtshaus mitbeteiligt; er hatte sich mit seinen Kameraden, den Maurern beim Tanz beteiligt, kommt aber ohne Strafe davon.

2. Hosen
 Jörg Kramer, Bräuknecht gibt an, daß am Sonntag
 im herrschafft. Bräuhaus zwischen den ledigen
 mit Meisthändel und Kameraden sei. Der Klosterfrauen-
 Knecht Martin Schuierer von MH. sei mit dem bloßen
 Messer auf dem Striggal bei d. Lauben gestanden.
 Die Lautlinger wußten ihm das Messer wobei Josef
 Kramer ob d. Aug verletzt wurde. Der Biersieder sei
 gekommen u. habe mit dem Schuierer die Stiegen
 hinunter fahren wollen, dabei sei das Geländer
 gebrochen, so daß beide miteinander in d. Hof
 hinunter gefallen sein. Jörg Liebhart wollte abwarten,
 ob sie ihn angegriffen, sie seien beide hand-
 gemein geworden u. zu Boden gekommen. Schuierer
 schalt den Liebhart öfters einen Schelmen.
 Schuierer azensiert sich mit Trunkenheit.
 Die ledigen Burschen seien samtlich zu der Stuben
 hinausgerumpelt u. im Hof sei ein großes Geschrei
 gewesen. Liebhart habe nun die Spielleute angehalten
 und sich mit seinen Kameraden „denen Maurern
 abletzen wollen“; habe den Spielleuten 2 Kr. gegeben,
 ihm den Vortanz zuvor aufzuführen das habe den
 Martin Schuierer verdrossen. Er habe zu murren
 angefangen und allerlei Gesichter gemacht.

eingetragen worden sind.

— Ferner ist in dem ledigen B.

in Scheibhard

„Josef Kramer, Bräuknecht gibt an, daß am Sonntag im herrschafft. Bräuhaus zwischen den ledigen Burschen ein Streithändel entstanden sei. Der Klosterfrauenknecht Martin Schuierer von MH. (Margrethausen) sei mit dem bloßen Messer auf dem Striggal bei d. Lauben gestanden. Die Lautlinger nahmen ihm das Messer, wobei Josef Kramer ob dem Aug verletzt wurde. Der Biersieder sei gekommen u. habe mit dem Schuierer die Stiegen hinunter fahren wollen, dabei sei das Geländer gebrochen, so daß beide miteinander in den Hof hinunter gefallen seien. Jörg Liebhart wollte abwarten, Schuierer habe ihn angegriffen, sie seien beide hand-gemein geworden und zu Boden gekommen. Schuierer schalt den Liebhart öfters einen Schelmen. Schuierer azensiert sich mit Trunkenheit die ledigen Burschen seien samtlich zu der Stuben hinausgerumpelt und im Hof sei ein großes Geschrei gewesen. Liebhart habe nun die Spielleute angehalten und sich mit seinen Kameraden „denen Maurern abletzen wollen“; habe den Spielleuten 2 Kr. gegeben, ihm den Vortanz zuvor aufzuführen das habe den Martin Schuierer verdrossen. Er habe zu murren angefangen und allerlei Gesichter gemacht . . .“

Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibhard, Mertzten und St. Ulrich

1698:

1698

Mauritz Pfister, Maurergesell v. Vadatz aus dem Tal
Montafohn gebürtig steht im Sommer bei d. Wirtshausbau zur Krone in Arbeit. Er habe neuen besseren Zugang zum Wirtshaus machen u. einen Klotz vor d. Türe anheben wollen. Da habe Jacob Stauss einen Stein z. Türe hinaus geworfen u. ihm das Bein abgeschlagen. Er war 45 Werktag^e bettlägerig gewesen u. habe auf s. Handwerk entäußern müssen. a 17 Kr. 12 fl 45 Kr. Kostgeld für 59 Tage. 5 fl 54 Kr. dem Barbierer 5 fl 15 Kr. 23 fl 54 Kr verlangt v. Stauss Ersatz des Schaden^s.

Meister Hans Liebarth von Vandantz wird auch verhört. ein sehr ernster, gewissenhafter Mann, er sei die Tage seines Lebens niemals vor einem Gericht gewesen u. habe keinen Heller Strafweise erlassen. Der Stauß giebt dem Pfister gütlich 11 fl.

„Mauritz Pfister, Maurergesell v. Vadatz aus dem Tal Montafohn gebürtig steht im Sommer bei d. Wirtshausbau zur Krone in Arbeit. Er habe neuen besseren Zugang zum Wirtshaus machen u. einen Klotz vor d. Türe anheben wollen. Da habe Jacob Stauss einen Stein z. Türe hinaus geworfen u. ihm das Bein abgeschlagen. Er war 45 Werktag^e bettlägerig gewesen u. habe auf s. Handwerk entäußern müssen. a 17 Kr. 12 fl 45 Kr. Kostgeld für 59 Tage. 5 fl 54 Kr. dem Barbierer 5 fl 15 Kr, 23 fl 54 Kr verlangt v. Stauss Ersatz der Baders.

Meister Hans Liebarth von Vandantz wird auch verhört. ein sehr ernster, gewissenhafter Mann, er sei die Tage seines Lebens niemals vor einem Gericht gewesen u. habe keinen Heller Strafweise erlassen. Der Stauß giebt dem Pfister gütlich 11 fl.“

1699:

Jörg Liebhart habe mit des Nagelschmids Bruder von Ebingen in dem Wirtshaus zu Lautlingen Strafhändel gehabt.

Jörg Liebhart habe mit des Nagelschmids Bruder in Ebingen in d. Wirtshaus zu Lautlingen Strafhändel gehabt.

1702:

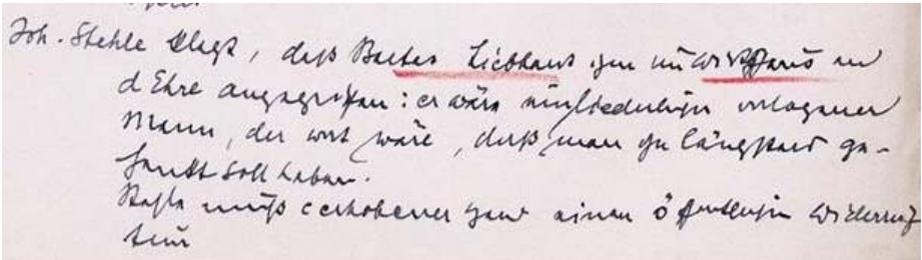
Jörg Liebhart fangt Streithändel an mit Albrecht Haasen Weib. Strafe 1 Gulden, 12 Kreuzer

Jörg Liebhart fangt Streithändel an mit Albrecht Haasen Weib. 1 fl 12 Kr.

1715:

Joh. Stehle klagt, daß Baltus Liebhart ihn im Wirtshaus an die Ehre angegriffen: er wäre ein liederlicher verlegener? Mann, der wert wäre, daß man ihn längster gehenkt soll haben.

Stehle muß mit erhobener Hand einen öffentlichen Widerruf tun.



Joh. Stehle klagt, daß Baltus Liebhart ihn im Wirtshaus an
d. Ehre angegriffen: er wäre ein liederlicher verlegener
Mann, der wert wäre, daß man ihn längster ge-
henkt soll haben.
Nach muß er erhobener Hand einen öffentlichen Widerruf
tun

Diese Gerichts- und Verhörprotokolle befinden sich im Stadtarchiv Albstadt, Dependence Lautlingen.

Gaststätte „zur Krone“



Das Gasthaus „zur Krone“ von Nordosten



Das schmiedeeiserne Aushängeschild

„Als herrschaftliches Gästehaus wurde sie im Jahre 1697 von den Grafen Schenk von Stauffenberg erbaut. Die Gasthausbezeichnung „zur Krone“ war in Österreich, wozu Lautlingen bis 1806 gehörte, als das höchste Symbol kaiserlicher Autorität sehr verbreitet. Noch bis Mitte des 19. Jahrhunderts, als das Gasthaus schon in Privatbesitz übergegangen war, diente es auf Grund der Fron- und Bannrechte der Stauffenbergischen Patronatsherrschaft als gräfliches Gäste- und Wirtschaftshaus.

Die Krone zählt zu den schönsten Fachwerkhäusern im Kreis Balingen. Das herrliche Fachwerk, das besonders die Giebelseite in fast spielerischer Überladung und doch in harmonischer Ausgeglichenheit fein ausgewogener Ornamentik schmückt, stellt ein meisterliches Glanzstück bester Zimmermannskunst dar. Auch das prächtige, reich ornamentierte Aushängeschild, das die prunkvolle Krone trägt ist ein Meisterstück alter Handwerkskunst“.

Auszug aus den heimatkundlichen Blättern von Balingen vom Oktober 1953

Am Bau beteiligt waren auch der Zimmermeister Oswald und den Maurermeister Johannes Liebhardt aus Vandans im Montafon. 1699 wird Johann Oswald Zimmermann in den Gerichtsprotokollen genannt, 1701 ein Albrecht Oswald ebenfalls Zimmermann. Ob beide daran beteiligt waren oder nur einer davon, das muß zunächst noch offen bleiben.



Diese Jahreszahl 1697 findet sich heute noch am Fachwerk auf der Ostseite des Gasthauses.

Meine Vermutung, dass die Oswald auch aus dem Montafon gekommen sind hat sich bisher nicht bestätigt. Der Name kommt zwar im Montafoner Familienbuch nicht vor, dafür aber schon in frühen Handschriften und Urkunden. Dies müßte noch genauer untersucht werden. Genausowenig weiß ich noch nicht, ob die Ehefrau des Georg Liebhardt, Margaretha Oswald mit dem obigen Oswald verwandt war.

Margrethausen

1718 repariert Jörg Liebhardt in Margrethausen Kirche, Turm und Mauer um 36 fl. 46 Kr., wobei er als Meister einen Taglohn von 24 Kr. hat, während die Gesellen ebenfalls 24 Kr., und die Lehrlinge 16 Kr. erhalten.



Klosterkirche Margrethausen – Turm und Kirchhofsmauer



Der Bau der Pfarrkirche in Unterdigisheim samt Ummauerung 1721 ist Jerg Liebhardt zuzuschreiben, da die Verwandtschaft mit dem Kirchenbau in Lautlingen bis ins Kleinste geht.

Kirchenbücher Lautlingen:

Register I:

Taufen seit 1609 bis 1661 (Lücken 1615-1617 und 1629-1631)

Register II:

Taufen 1662 -1725, Eheregister 1661-1724, Sterberegister 1661-1725

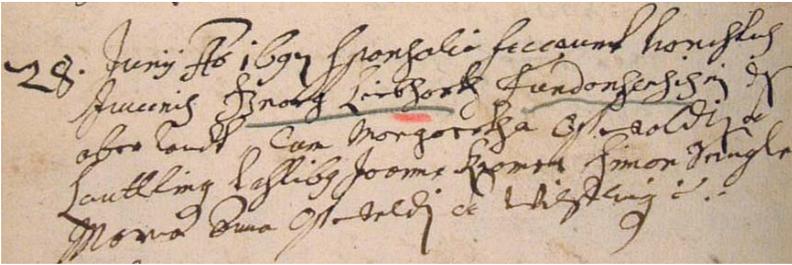
Register III:

Taufen 1725-1809, Firmregister 1733-1883, Eheregister 1725-1800, Sterberegister 1725-1809

Familienregister I:

Familien von 1808-1869

Erster Eintrag im Ehebuch:



28. Junij A[n]no 1697 sponsalia fuerunt honestus juvenis Georg Liebharth fondonsensis in dem Oberlandt cum Margaretha Oswaldin de Lautlingen. Testibus Joannes Kramer, Simon Single, Maria Anna Oswaldin de Wilflingen.

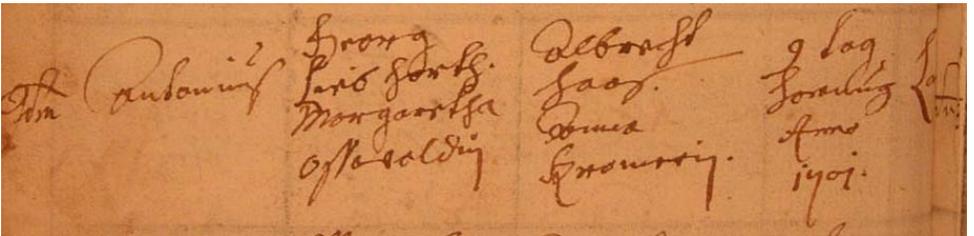
„28. Juni A[n]no 1697 sponsalia fuerunt honestus juvenis Georg Liebharth fondonsensis in dem Oberlandt cum Margaretha Oswaldin de Lautlingen. Testibus Joannes Kramer, Simon Single, Maria Anna Oswaldin de Wilflingen“.

Am 28. Juni 1697 heiratet der ehrenhafte und ledige Georg Liebharth Fondonsensis (= von Vandans) die Margaretha Oswald von Lautlingen. Zeugen bei der Trauung sind Johannes Kramer, Simon Single, Maria Anna Oswald von Wilflingen. Er selbst wird als "Fondonsensis in dem Oberland" bezeichnet was eine latinisierte Benennung „bei den Quellen“ ist. Vandans wurde früher auch „Vondans“ genannt.

Aus seiner ersten Ehe mit Margaretha Oswald gehen 7 Kinder hervor:

Francisca (11. 1. 1698); Anton (4. 10. 1699); Anton (9. 2. 1701);

Christian (13. 1. 1703); Petrus (29. 6. 1705); Maria (12. 7. 1707) und Anna (1709);



Am 12. Julij 1701 sponsalia fuerunt honestus juvenis Georg Liebharth fondonsensis cum Margaretha Oswaldin de Lautlingen. Testibus Joannes Kramer, Simon Single, Maria Anna Oswaldin de Wilflingen.

aus der 2. Ehe mit Maria Gratwohl 4 Kinder:

Margaretha (1710); Anna (1711); Anna (1713); Franz (1721).

Am 31. Dezember 1736 ist Georg Liebhardt verstorben.

Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibenhard, Mertzen und St. Ulrich

Totenbuch Lautlingen

Balthasarus Liebharth, verstorben am 1. August 1732.

Das dürfte der 1671 in Vandans geborene Bruder des Georg sein, der mit nach Lautlingen auswanderte.

Antonius Liebhart, verstorben am 4. Januar 1774 in Lautlingen.

Geboren am 9. Februar 1701 Lautlingen.

Francisca Liebhardtin verstorben am 4. April 1733 in Lautlingen.

Geboren am 11. Januar 1698 in Lautlingen.

Margaritha Liebharthin, verstorben am 25. Juli 1735.

Wahrscheinlich die Schwester von Georg Liebhardt, welche am 30. März 1665 in Vandans geboren wurde.

Am Ende des 18. Jahrhunderts ist das Mauregeschlecht Liebhardt in Lautlingen ausgestorben.

Über die Herkunft und die Familienverhältnisse des Josef Resch ist ganz wenig bekannt.

Im Familienregister der Pfarrei Lautlingen tritt er seit dem Jahre 1709 auf. Am 24. Februar desselben Jahres wird ihm und seiner Frau Katharina Stehlin ein Kind namens Maria Franziska geboren. Hieran ist bemerkenswert, dass der Pate sein Zunftgenosse Jörg Liebhart und Christine Laubenberger sind.

Mitgeteilt von H. P. Melle

Weitere Forschungsmöglichkeiten:

Archivalien im Staatsarchiv Sigmaringen
(Diese Aufstellung erhielt ich von Friedrich R. Wollmershäuser)

Dep. 37 Teilbestand 2: Herrschaft Lautlingen, Bände.

Die Urkunden und älteren Akten des Lautlinger Archivs waren 1901 nach Jettingen/Bayern überführt worden und wurden dort mit anderen Linien- und Gutsarchiven zu einem stauffenbergischen Gesamtarchiv zusammengefaßt. Dieses Familienarchiv wurde 1966 unter Eigentumsvorbehalt im Staatsarchiv Sigmaringen hinterlegt (Dep. 38).

Die übriggebliebenen Amtsbücher gelangten 1966 als Depositum ins Staatsarchiv Sigmaringen (Dep. 37). Der Bestand umfaßt 913 Bände, darunter die folgenden:

Amtsrechnungen Margrethausen und Lautlingen ab 1633 bis 1922, Amtsrechnungs-Manuale 1699 bis 1893 (sehr lückenhaft), Rechnungsbeilagen 1750 bis 1924.

Die Rechnungen enthalten Einnahmen aus ewigen Hellerzinsen (Grundsteuer), jährlichen Leibhennen (meist nur summarisch), Bürgeraufnahmegeld, Schutz- und Schirmgeld, Hauptrecht und Fall, Manumissionsgebühr, ablässige Hellerzins (aus verliehenem Geld), Strafen, ferner Ausgaben für Handwerker (namentlich genannt), Tagelohn und Botenlohn, Kauf von Gegenständen, und anderes.

Das Rechnungsjahr lief von Gergii bis Georgii.

Band 1: Amtsrechnungen 1685-1689.

Band 2: Amtsrechnung 1691/92:

Band 3: Amtsrechnung 1692/93:

Band 4: Amtsrechnung 1693/94:

Band 5: Amtsrechnung 1694/95:

Band 6: Amtsrechnung 1695/96:

Band 7: Amtsrechnung 1696/97:

Band 8: Amtsrechnung 1697/98.

Band 9: Amtsrechnung Georgii-Martini 1698.

Band 10: Amtsrechnung Martini 1698 - Georgii 1699.

Band 11: Amtsrechnung 1699/1700.

Band 12: Amtsrechnung 1700/01.

Band 13: Amtsrechnung 1701/02.

Band 14: Amtsrechnung 1702/03.

Band 15: Amtsrechnung 1703/04:

Band 16: Amtsrechnung 1704/05:

Band 17: Amtsrechnung 1705/06:

Band 18: Amtsrechnung 1706/07:

Band 19: Amtsrechnung 1707/08:

Band 20: Amtsrechnungen 1708/09 und 1709/10:

Band 21: Amtsrechnung 1710/11:

Band 22: Amtsrechnung 1711/12.

Band 23: Amtsrechnung 1712/13.

Band 24: Amtsrechnung 1713/14.

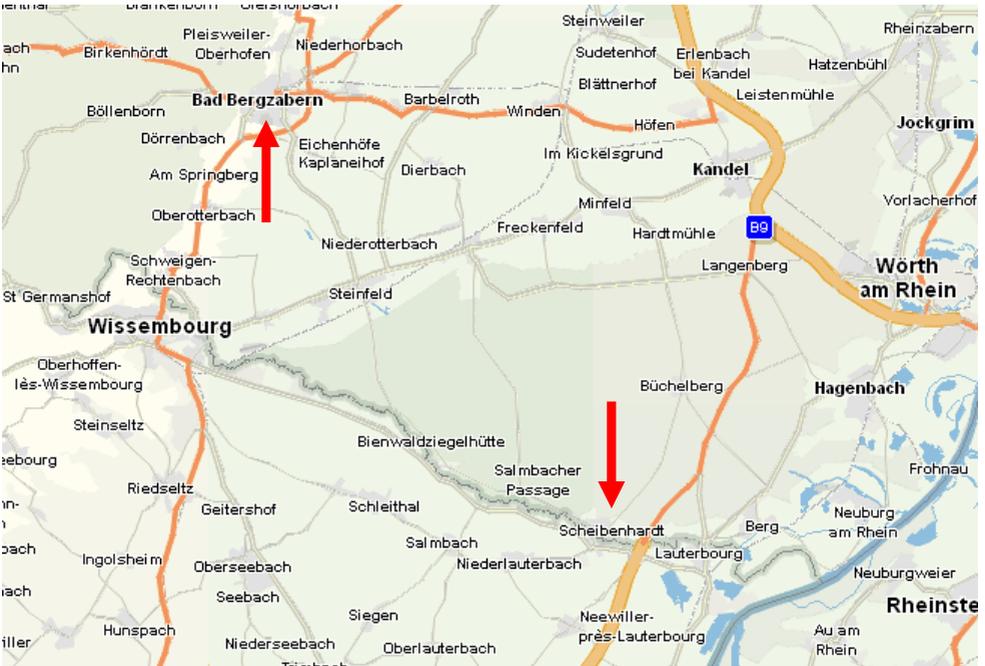
Band 25: Amtsrechnung 1714/15.

Band 26: Amtsrechnung 1715/16.

Band 27: Amtsrechnung 1716/17.

Band 28: Stückrechnung Georgii-Dezember 1717.
 Band 29: Stück- und Endrechnung Dezember 1717-Georgii 1718.
 Ab hier sind verschiedene zuvor nur summarisch aufgeführte Einträge nun namentlich verzeichnet. Es wird unterschieden zwischen Leibhühnern (eins pro Leibeigener und Jahr) und Gülthühnern (die jährliche Anzahl richtet sich nach der Größe des Lehens).
 Band 30: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1718-1719.
 Band 31: Verwaltungsrechnung 1719/20.
 Band 32: Verwaltungsrechnung 1720/21.
 Band 33: Verwaltungsrechnung 1721/22.
 Band 34: Verwaltungsrechnung 1722/23.
 Band 35: Verwaltungsrechnung 1723/24.
 Band 36: Verwaltungsrechnung 1724/25.
 Band 37: Verwaltungsrechnung 1725/26.
 Band 38: Verwaltungsrechnung 1726/27.
 Band 38: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1726-1727.
 Band 39: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1727-1728.
 Band 40: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1728-1729.
 Band 41: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1729-1730.
 Band 42: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1730-1731.
 Band 43: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1731-1732.
 Band 44: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1732-1733.
 Band 45: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1733-1734.
 Band 46: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1734-1735.
 Band 46a: Vormundschaftliche Verwaltungsrechnung 1735-1736.
 Band 47: Amtsrechnung Jacobi 1736 bis Georgii 1739.
 Band 48: Desgl., 1739-1740.
 Band 49 bis 84
 Band 85: Amtsrechnung 1769-1770.
 Band 86: Amtsrechnung 1770-1771.
 Band 294: Amtsrechnungsmanuale 1699.
 Band 873: Lautlinger und Margrethausener Teilungslibell 1760-1764 (ohne Index)
 Band 874: Desgl. 1765-1769.
 Band 877: Zins- und Gefällebuch der Herrschaft Lautlingen, 1736 (mit Index)
 Band 878: Steuerbuch der Herrschaft Lautlingen, 1788, Teil 1.
 Band 879: Desgl., Teil 2.
 Band 895: Lautlinger Urbar 1608. Der Band umfaßt 628 Seiten. Einträge über Margrethausen ab Seite 440:
 Band 896: Beschreibung der Heiligengüter zu Margrethausen, 1645.
 Band 898: Renovation und Beschreibung der Felder, Allmenden und Wälder der Herrschaft Lautlingen, 1788.
 Band 901: Renovation der Eigengüter in der Herrschaft Lautlingen, 1788.
 Dep. 38 Teilbestand 9: Herrschaft Lautlingen, Sachakten.
 II Lautlingen A 3: Urbarium der Herrschaft Lautlingen mit Margrethausen und weiteren Orten, 1720.
 In Schweinsleder gebunden. 2059 Folioseiten. - Einträge zu Margrethausen auf Seite 1379 bis 2047 mit Namensregister.

Bergzabern



Bergzabern war Oberamtssitz und von 1410 bis Ende des 18. Jahrhunderts Teil des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken.

Am 12. Mai 2011 habe ich Bad Bergzabern aufgesucht. Dort konnte ich unter der Leitung des dortigen Stadtarchivars Rolf Übel die Indizes und die reformierten Kirchenbücher durchsehen. Im Anschluss machte ich noch einen Stadtrundgang.

Von der Stadtbefestigung aus dem 13. und 14. Jh. steht nur noch der Dicke Turm und den Storchen-Turm.

Sehenswert ist die (ev.) Pfarrkirche, auch Marktkirche genannt. Als Simultankirche soll in ihr von 1686 an auch die katholische Kirchengemeinde ihren Gottesdienst im Chorraum gefeiert haben. In dieser Kirche fand 1703 auch die Trauung des Andreas Liebarth mit Anna Catharina Weber statt.



Im 12. und 13. Jahrhundert erbauten wahrscheinlich die Grafen von Saarbrücken auf dem Grund des heutigen Schlosses eine Wasserburg. Diese wurde im Jahr 1333 erstmals als „*Feste Zabern by Lantecken*“ erwähnt. 1385 fiel sie an die Kurpfalz und ging 1410 aufgrund Erbfolge in den Besitz von Pfalz-Zweibrücken über. Im Jahr 1525 zerstörten aufständische lothringische Bauern, die die Stadt eingenommen hatten, die Burganlage. Ludwig II. von Pfalz-Zweibrücken baute die Anlage wieder auf. Im Jahr 1532 wurde der Südflügel fertig gestellt, der noch heute aufgrund der zwei Rundtürme, die seinerzeit als Geschütztürme dienten, ins Auge fällt. Das Schloss war auch zu dieser Zeit noch durch einen Wassergraben geschützt.

Im Jahr 1676 wurde es nach einem Angriff französischer Truppen durch einen Brand weitgehend zerstört, aber nachfolgend als Vierflügelanlage (1720–1725) durch den schwedisch-zweibrückischen Baudirektor wieder aufgebaut.

Quelle: Wikipedia



Das Schloss beherbergt heute das Stadtarchiv.

Ausschnitte aus der Cassini-Karte von 1760 - 1780



Das Dreieck Bergzabern – Weissenburg - Lauterbourg



Links oben ist die St.-Remigiusmühle und in der Mitte die Bienwaldmühle zu sehen.

Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibenhart, Mertzzen und St. Ulrich

Quellen:

Kirchenbücher Bad Bergzabern

Von den lutherischen und reformierten Kirchenbüchern liegen Indizes aus dem 18. Jahrhundert vor, welche nach meiner Erfahrung leider unvollständig sind.

Die **reformierten** Kirchenbücher von 1679-1793 liegen im Bergzaberner Archiv und sind in acht Registerbänden erschlossen. Die Taufen, Ehen und Toten habe ich von 1679 bis einschließlich 1715 durchsucht, weil ab 1713 der erste Eintrag in Lauterburg erfolgte.

Die Jahrgänge

a) 1616, 1647, 1651-52, 1657-1679, 1689

b) 1660-1679

c) 1659-1679

d) 1670

e) 1617 – 1630

liegen im ZASP Speyer.

Lutherisch:

Taufen 1712, Ehen 1725, Toten 1726

Ich habe auf der Homepage gefunden, dass von 1686 an auch die katholische Kirchengemeinde ihren Gottesdienst im Chorraum der Marktkirche gefeiert hatte.

Katholisch:

Laut Mitteilung des Bistumsarchives Speyer beginnen 1731 die katholischen Kirchenbücher und liegen im dortigen Stadtarchiv.

1686 verbrannten Stadthaus und Archiv, 1945 sind wiederum durch Bombenwurf große Lücken in der Überlieferung entstanden.

Laut Findbuch gibt es Gerichtsprotokolle 9. XII. 1678 – 10. XI. 1692.

Stadtrechnungen setzen 1718 ein,

laut „Archive im deutschsprachigen Raum“ sollen Stadtrechnungen allerdings bereits ab 1644 vorliegen!

Spitalrechnungen laut Findbuch von 1698 bis 1710 (21 Hefte)
und die Buschmeisterrechnungen 1735.

In Speyer soll es einiges zum Betreff Bergzabern, auch Rechnungen der Kellerei und des Oberamts geben.

Archiv der evang. Kirche Bergzabern:

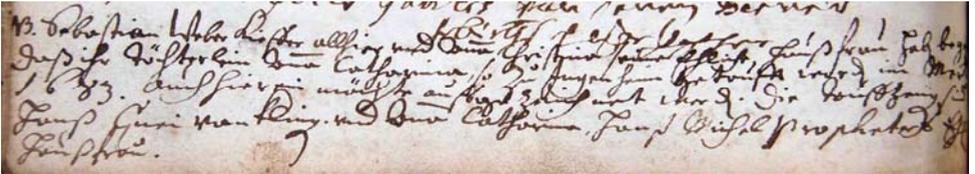
Vor 1700 kann man einiges finden. Dann ist eine Lücke bis etwa 1725, danach liegen die Kirchenbücher im Stadtarchiv in Bergzabern.

Funde in den Kirchenbüchern von Bergzabern

Geburten bzw. Taufen: (reformiert)

Band 1/Seite 116, 1683

NB: Sebastian Weber Kieffer allhier und Anna Christina seine eheliche Hausfrau haben begehrt, daß ihr Töchterlein Anna Catharina zu Jugenheim getauft worden im März 1683 auch hierin möchte aufgezeichnet werden. Die Taufzeugen sind Hans Guri von Klingen und Anna Catharina Hans Michel Propheters ehel. Hausfrau.



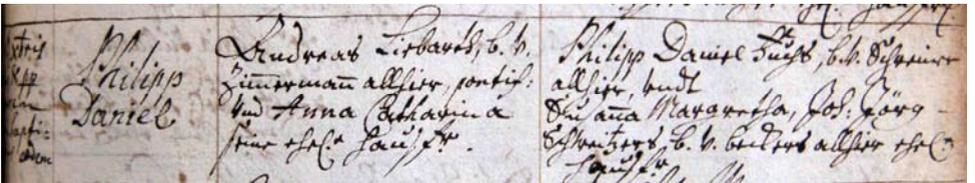
Band 1/Seite: 221

Den x.ten xbris = 10. Dezember [1705]

Philipp Daniel

Eltern Andreas Liebarth, B. u. Zimmermann allhier, pontif. = katholisch und Anna Catharina seine eheliche Hausfrau.

Paten: Philipp Daniel Fuchs, B. u. Schreiner u. Susanna Margaretha, Joh: Jörg Schweitzers Frau, B. u. Beckers allhier eheliche Hausfr[au].



Band 1/Seite: 250

natus 24. 8bris et baptizatus d. 27. dito [1709]

Andreas

Eltern: Andreas Liebarth, B. u. Zimmermann allhier, undt Anna Cathrina seine eheliche Hausfrau.

Paten: Andreas Sold weil: gewesenen B. u. Gasthalters allhier zum Ochsen hinterlassener ehelicher Sohn

u. Jgfr. Juliana, Balthasar Heyers, B. und Gasthalter allhier zum Pflug ehel. Tochter.



Geburten bzw. Taufen: (lutherisch):

Original-KB Band/Seite: 1/332

Seite 298:

WEBER

Geburtstag: 22. 3. 1722

Names des Kindes: Andreas

Eltern: Heinrich Daniel, Küfer und Maria Magdalena

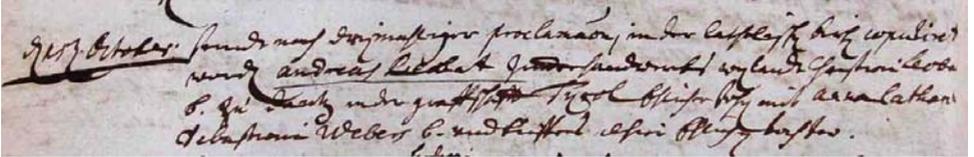
Paten: Andreas Liebbert, ein Zimmermann zu Lauterburg wohnhaft
und Maria Magdalena, Gregor Deißler, Müller bei Bühl wohnhaft, Ehefrau

Könnte das die Lochmühle in Bühl sein, wo 1741 Balthasar Liebhard erwähnt wird?

Trauungen

Den 11ten October [1703]

seind nach dreymaliger Proclama[tio]n in der catholisch[en] Kirch[en] copuliret
word[en] Andreas Liebat Zimmerhandwerks weylant Christiani Leoba[rt]
B. zu Dantz in der Grafschaft Tyrol ehlicher Sohn mit Anna Catharin[a]
Sebastiani Webers B. und Kieffers alhie ehlicher Tochter.



Das Schicksalsjahr 1703 ist interessant, denn da wurden die Tiroler heftig von den Bayern bedrängt. Somit könnte es sogar 3 Gründe für eine Auswanderung gegeben haben:

1. Bessere Lebensbedingungen (1696 war ein Maurer Hans Liepart nach Lautlingen ausgewandert)
2. Bessere berufliche Möglichkeiten (1700 wird ein Zimmermann Georg Liepert in Mertzzen ansässig)
3. Flucht vor einer Erfassung durch das Militär

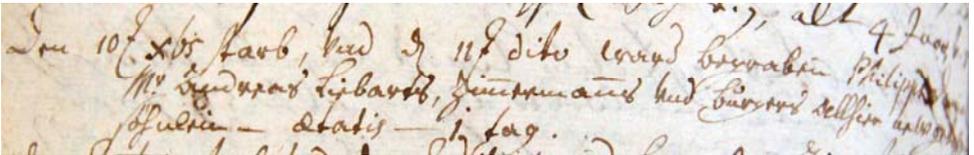
Trauungen der ersten Taufpaten im vergleichbaren Zeitraum

- 14. Juni 1698 Balthasar Solt und Anna Catharina Manderscheidt
- 14. November 1698 Philip Daniel Fuchs und Maria Juliana Dieterich
- 24. April 1702 Johannes Georg Schweitzer und Susanna Margaretha Propheter.

Toten

Seite 602, 1705

Den 10ten xbris starb und den 11ten dito ward begraben Philipp Daniel, M.^r Andreas Liebarts,
Zimmermanns und Bürgers allhier ehel.² gebohrnes Söhnlein. Atatis 1. Tag.



Patenschaften

Taufbuch Seite 232, 17. Juli 1707

Andreas Liebarth, B.[ürger] und Zimmermann allhier und

Anna Catharina Joh: Jacob Brusten B. u. Metzger allhier ehel. Hausfrau

Taufpaten bei Conrad Bechtold, B. u. Zimmermann alhier und Anna Catharina seiner ehel. Hausfr.

Taufbuch Seite 245, 7. Januar 1709

Leonhart Bauchaus B.[ürger] und Schneider allhier, Anna Catharina, Andreas Liebarths ehel.

Hausfr[aw] allhier und Joh: Jacob Brutzingers ehel. Hfr. allhier

Taufpaten bei Friedrich Daniel Sprenger B. u. Kübler allhier und Anna Dorothea seine ehel. Hausfr[aw]

Taufbuch Seite 2??, 10. Juni 1709

Philipp Daniel Fuchs, B. Kramer? und Miehlstister? allhier und

Elisabetha Joh: Friedrich Jacobi B. u. Metzgers allhier ehel. Hausfr. und

Catharina, Andreas Liebarths B.[ürger] und Zimmerm[ann]s allhier ehel. Hfr.

Taufbuch Seite 2??, 12. Februar 1711

Catharina, Andreas Liebarths B.[ürger] und Zimmermanns allhier ehel. Hfr.

Taufpatin bei Joh: Balthasar Boum.

Es ist auffallend, dass zu den 1. Patenschaften (Fuchs, Schweitzer, Sold und Heyer) keine Gegenpatenschaften erfolgten!

Am 1. Oktober 1712 keine Patenschaft mehr bei Conrad Bechtold. Somit könnte die Familie zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr in Bergzabern gelebt haben.

Was könnte der Grund für die Patenschaft des Zimmermanns Conrad Bechtold gewesen sein?

Vielleicht kannten sie sich schon länger und Andreas Liebhard war dort vielleicht ein sogenannter „Saisonarbeiter“ gewesen? Oder aber meine Vermutung, dass die Bechtold vielleicht auch aus dem Montafon stammen? Das konnte ich bisher nicht bestätigen. Diese Familie ist schon seit 1667 in Bergzabern nachgewiesen, was aber eine Herkunft von dort nicht ausschließt. Zumindest wären Bechtold und Liebhard nicht zeitgleich ausgewandert.

Lauterbourg

In Lauterbourg ist von der alten Stadtbefestigung leider fast nichts mehr erhalten. Das Wahrzeichen der Stadt ist die katholische Dreifaltigkeitskirche (Bild links), wohl aus dem 13. Jahrhundert. 1673 wurde das Oberamt Lauterbourg von den Franzosen besetzt und 1677 dann niedergebrannt. 1680 zählte es nur noch 12 bis 15 Haushalte und davon nur noch 5 in der Stadt selbst. Um 1703 sind laut Taufbuch Truppen aus Bayreuth in Lauterbourg. Im Österreichischen Erbfolgekrieg 1744 nehmen österreichische Truppen Lauterbourg ein.



Von der alten Stadtmauer sind nur noch Bruchstücke und der Metzger Turm (Tour des Bouchers) erhalten. Der Turm diente bis 1761 als Gefängnis. Sehenswert ist auch das „Landauer Tor“ (Porte de Landau), das früher der Haupteingang der Stadt war.



Im Norden der Stadt fällt das Gelände hinab zur Lauter. Dort finden sich noch Überreste des Mühltores (Bild rechts) und einer alten Mühle, welche heute ein Restaurant beherbergt.

Funde in Publikationen zu Lauterburg:

LAUTERBOURG vol. 4

27/01/1761

Hurder Thomas, veuf, bourgeois oo LIEBHART Marguerite
Domicilié à Fort Louis Fille de André, Meunier
Et de Dolch Euphrosine
Domicilés à Scheibenhard

Témoins : Liebhart André, père de l'épouse,
HURDER Thomas, père de l'époux
RAUFR Xavier, bourgeois, habitant à Fort Louis
GUCKERT Michel, sacristain, habitant à Lauterbourg.

11/09/1769

LIEBHARD André oo EICHHORN Anne Rosine domiciliée à Lauterbourg
Fils de + André, meunier au Val St Georges Fille de + François Charles, bourgeois
Domicilié à Scheibenhard domicilié à Lauterbourg

LAUTERBOURG Vol. 2

04/1716

LEPART Christophe
Fils de André, menuisier et de Anne Catherine
Parrain : HART Christophe, meunier de Bienwald
Marraine : HART Anne Ursule

12/11/1784

LIEBHARD Elisabeth Louise
Fille de André, meunier et de EICHHORN Anne Rosine domiciliés à Scheibenhard
Parrain : LIEVRE Louis, maître des postes de Lauterbourg
Marraine, JOACHIM Elisabeth, célibataire de Lauterbourg.

Mitgeteilt von Louis Fechting
louis1.fechting@orange.fr

Kirchenbücher:

Lauterburg/Lauterbourg

Taufen 1658 – 1681, 1682 – 1720, 1720 – 1738, 1739 – 1752, 1752 – 1760, 1760 – 1771, 1771 – 1787, 1788 – 1791, 1792 – 1796

Ehen 1658 – 1678, 1678 – 1718, Lücke 1718 – 1720!, 1720 – 1738, 1739 – 1750, 1750 – 1782, 1783 – 1787. 1788 – 1791. 1790 – 1792

Toten 1678 bis 1693, 1694 – 1720, 1720 - 1731, 1731 – 1738, 1739 – 1749, 1749 – 1772, 1772 – 1787, 1788 – 1791

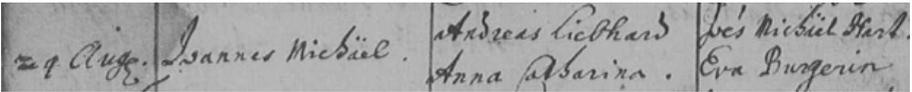
Die Bücher von 1793 bis 1812 scheinen verloren gegangen zu sein.

Scheibenhard und Mothern wurde in der Zeit vor 1722 von Lauterburg aus versorgt!

Funde aus den Kirchenbüchern von Lauterburg

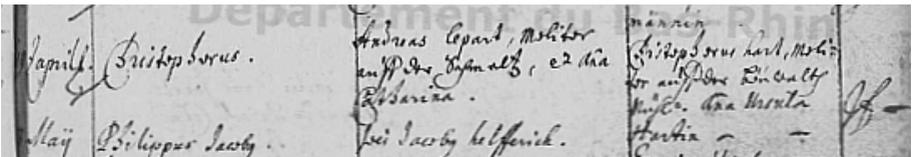
Taufen:

24. August 1713 Joannes Michael <Andreas Liebhard, Anna Catharina>
Taufpaten: Joannes Michael Hart, Eva Burgerin



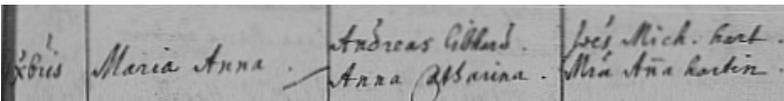
Damit ist erwiesen, dass Andreas Liebhart schon am 24. August 1713 in Scheibenhard war!

19. April 1716 Christophorus, Eltern Andreas Lepart, Molitor auff der Schmelztz
et Anna Catharina
Paten: Christophorus Hart, Molitor auff der Bönwalth Mühl
und Anna Ursula Hartin



Damit ist erwiesen, dass Andreas Liebhart schon am 19. April 1716 Müller auf der „Schmelztz“ in Scheibenhard war!

11. Dezember 1718 Maria Anna,
Eltern Andreas Libhard und Anna Catharina
Paten: Joannes Michael Hart und Maria Anna Hartin



Bisher konnte ich nicht herausfinden, warum gerade Mitglieder einer Müllersfamilie Patenschaften übernommen haben? Wenn die Aussage in der Chronik von Scheibenhard (leider ohne Quellenangabe) richtig ist, dass Andreas Liebhard von der Bienwaldmühle gekommen sei, könnte das eine Erklärung sein. Johannes Michael Hart war schon 1698 Müller auf der Bienwaldmühle. Sein Sohn Christoph war dann 1716 ebenfalls Pate und dessen Tochter heiratete am 31. Juli 1742 in Salmbach den Christian Liebarth, also einen Sohn des Andreas!

Februar 1722

Petrus Kuon Molitor ex Berg und Anna Maria Leibhart
Patin bei Nicolaus Megreson? oo Magdalena

Eden. Petrus.
Nicolaus Megreson.
Magdalena.
Petrus Kuon Molitor ex
Berg. Anna Maria Leibhart.

3. Mai 1722

Petrus Leibhard und Anna Marg. Hartin
Paten bei Jois Georg Dafry oo Maria Anna

6. ex Büchelberg
3. Mai. Anna Margaretha.
Jois Georg. Dafry.
Maria Anna.
Petrus Leibhart.
Anna Marg. Hartin.

10?. Februar 1723

Christianus,
Eltern Andreas Liebharth und Anna Catharina,
Paten: Christianus Klughammer und Anna Ursula Hartin

10. Feb. Christianus.
Andreas Liebharth.
Anna Catharina.
Christianus Klughammer.
Anna Ursula Hartin.

9. Mai 1725

Josephus Holderrieth und Catharina Leibhardin
Paten bei Tobias Gottschalk von Cronenburg oo Maria Anna

14. Januar 1727

Andreas Leibhard und Anna Elisab. Holderrieth
Paten bei Tobias Gottschalk oo Maria Anna

3. August 1727

Andreas Leibhard Pate bei Christoph Maag oo Maria Joanna

21. März 1729

Josephus Holderreith und Anna Catharina Liebhardin
Paten bei Tobias Gottschalk oo Maria Anna

2. Oktober 1729

Franciscus Urbin und Anna Catharina Liebhard
Paten bei Joannes Michael Guckert oo Catharina

August 1731

Andreas Liebhard und Amalia Cath. Höhe
Paten bei Christoph Maag oo Maria Joanna

September 1731

Joannes Petrus,
Andreas Liebhard und Maria Euphrosina,
Paten Petrus Kichn und Maria Barbara Dückin

17. Sept. Joannes Petrus.
Andreas Liebhard.
Maria Euphrosina.
Petrus Kichn.
Maria Barb. Dückin.

20. September 1732 Balthasar Liebhard und Margaretha Hemmerlin
Paten bei Franciscus Urbain oo Regina
4. Juni 1731 Catharina Liebhardin Patin bei Tobias Gottschalk oo Anna
15. September 1731 Andreas Liebhard und Maria Barbara Schwartzin
Paten bei Franciscus Carolus Köpferle oo Margaretha
16. Februar 1732 Andreas Liebhard und Claudia Lieverin
Paten bei Marcus Pfluger oo Maria Elisabetha
7. Mai 1733 Andreas Liebhard und Sibylla Hemmerlin
Paten bei Christian Hochkäpel oo Maria Magdalena
7. April 1734 Balthasar Liebhard und Augusta Hemmerlin
Paten bei Franciscus Urlein? oo Regina
7. Oktober 1734 Andreas Liebhard und Augusta Hemmerlin
Paten bei Jois Martinus Weissenburg oo Catharina
26. Oktober 1736 Andreas Liebart incola in Scheibenhard
Pate bei Tobias Gotthalt oo Maria Anna
27. November 1736 Maria Euphrosina Liebhard
Patin bei Lorenz Strauss oo Marie Odilie Guckert
7. März 1741 Andreas Libard Molitor in Scheibenhard
Pate bei Laurentz Straus und Otilia Maria Guckertin
13. März 1741 Andreas Libhard ex Scheibenhard
Pate bei Jacobi Salier und Margaritha Guckertin
14. April 1741 Maria Euphrosyna Liebhartin
uxor Andrea Liebhart molitoris ex Scheibenhard
Taufpate bei Philipp Jacob Hemmerle und Elisabetha Veldmann
(Außerdem noch Christoph Harter molitor ex Berg)
26. Oktober 1741 Andreas Libhard civis et molitor in Scheibenhard
Taufpate bei Bernhard Wacker und Magdalena Schiffmacherin
9. Juni 1742 Andreas Libard Molitor in Scheibenhard
und Anna Rosina Hartin filia Christophorus Hart
Paten bei Caspar Mertz
19. März 1743 Andreas Libhart molitor in Scheibenhard
Taufpate bei Bernhard Wacker und Magdalena Schiffmacherin
12. Januar 1744 Andreas Libart molitor ex Scheibenhard
Taufpate bei Joannes Georgius Pabst und Anna Maria Arnoldin
12. Juli 1746 Elisabetha Liebhardin
Joannis Adam Feldmann civis in Hagenbach uxor
Taufpatin bei Philipp Jacob Hemmerle und Elisabetha Feldmännin
10. September 1749 Euphrosina Dolchin Andreas Liebhart molitoris in Berg uxor
Taufpate bei Jacob Knöpffler und Anna Maria Hemmerle

Hier ist Andreas L. Müller zu Berg,
vielleicht nachdem der Hanfreib in S. eingäschert wurde?

26. April 1751 Andreas Liebhard Molitor in Scheibenhard
Taufpate bei Joannis Antonius Dolch oo Barbara Hurterin
18. Dezember 1755 Margaretha Liebhardin und Johann Georg Knöpfpler
Taufpaten bei Jodoci Gottschalt oo Sybilla Pfaffin von Lauterburg.
23. April 1757 Franciscus Antonius Liebert
Pate bei Franciscus Heinrich Eichenlaub oo Maria Magdalena Hart
13. Juli 1760 Honestus juvenis Franciscus Antonius Liebhardt
Andrea Liebhard Molitoris in Scheibenhardt filius
Pate bei Sigismund Syrn.
11. Mai 1762 Andreas Liebhard Molitor Scheibenhardensis
Pate bei Laurentius Weißenburger.

Das war noch der Vater, er † 14. Januar 1763.
Mit den Weißenburger sind die Liebhard über die Dolch verwandt.
13. Februar 1766 Andreas Liebhart juvenis (also der Jüngling)
Pate bei Laurentius Weißenburger civis und Ianionis
und Catharina Neys.

Somit eine Patenschaft vor seiner Trauung
am 11. September 1769 in Lauterburg.
11. Februar 1770 Anna Rosina Liebhartin (geb. Eichhorn)
uxor Andreas Liebhart molitoris in Scheibenhard
Taufpatin bei Valentinus Guckert und Maria Anna Holderriederin.
15. April 1770 Anna Rosina Liebhardin nata Eichhorn ex Scheibenhard
Taufpatin bei Christoph Schmoll und Johanna Hemmerle.
1. September 1770 Anna Rosina Liebhartin
uxor Andreas Liebhart molitoris in Scheibenhard
Taufpatin bei Laurentius Weißenburger und Catharina Neißin
- 
6. April 1772 Andreas Liebhart molitoris in Scheibenhard
und Anna Rosina Liebhart uxor
Taufpaten bei Christoph Schmoll Zimmermann
und Juliana Hemmerle.
12. Oktober 1772 Andreas Liebhart molitoris in Scheibenhard
Taufpate bei Georgius Knoepfler und Anna Maria Müllerin.
21. Dezember 1772 Andreas Liebhart molitoris in Scheibenhard
Taufpate bei Laurentius Weißenburger und Catharina Neißin.
17. Juni 1774 Anna Rosina Liebhard nata Eichhorn ex Scheibenhard
Taufpatin bei Christoph Schmoll Zimmermann
und Juliana Hemmerle.
4. Dezember 1774 Anna Rosina Liebhartin nata Eichhorn
Taufpatin bei Franciscus Henckh und Maria Ursula Hengin.

(F. H. war Trauzeuge beim ersten Kind von Liebhard/Eichhorn).

18. Januar 1778 Anna Rosina Liebhartin nata Eichhorn
Taufpatin bei Georg Otto Guckert und Christina Henig.
16. Mai 1778 Andreas Liebhard Molitor in Scheibenhard
Taufpate bei Christoph Schmoll Zimmermann
und Juliana Hemmerle.
Interessant ist, daß bei der Unterschrift immer noch „Liebbarth“
gezeichnet wird.
Das ist die originäre Aussprache des Namens „Liepart“ von Vandans!
15. September 1780 taufen Carl Mayer und Catharine geborene Liebhard.
Taufpatin ist Domina Eva Rosina Lesch geborene Liebhard
(ihre Schwester) wohl in Speyer
15. Juni 1782 Anna Rosina Eichhorn uxor Andreas Liebhard ex Scheibenhard
Taufpatin bei Antonius Bruno und Maria Anna Henig.
20. November 1784 Elisabetha Ludovica,
<Andrea Liebhard civis et molitoris in Scheibenhard
und Anna Rosina Eichhorn>
Taufpaten: Herr Ludovicus Lievre und Frau Elisabetha Joachim
4. Oktober 1788 Anna Rosina Eichhorn
Andreas Liebhart's civis et molitoris in Scheibenhard uxor
Patin bei Joannes Anton Weissenburger, hospitis ad angelum = Engel
und Maria Cunigunde.
29. Dezember 1790 Andreas Liebhart civis et molitoris in Scheibenhard
und Anna Rosina Eichhorn
Taufpaten bei Joseph Diether venatoris spirensis
und Anna Barbara Ledlin.
- Im November 1793 ist ein Taufpate Ferdinand Schmitt molitor in Scheibenhard

Ehen

27. Januar 1761

“honestus viduus Thomas Hurder civis in Fort Louis et honesta virgo Margaretha Liebhart filia legitima Andreas Liebhart civis et Molitoris in Scheibenhart et Euphrosina Dolchin conjugem. Testibus: Andreas Liebhard patre sponsa et Thoma Hurder patre sponsi”.

18. Mai 1761

Andreas Liebhard Molitor Scheibenhartensis
Trauzeuger bei Lorenz Weißenburger
<Christoph W. oo Magdalena Dolch>
und Magdalena Weißenburger <Petri W. oo Barbara Baumännin>.

11. September 1769

oo Andreas Liebhard und Anna Rosina Eichhornin

“Hodie 11 mo Septembris 1769 proemiois tribus proclamationibus inter missorum solemnibus factis nullogis detecti mi pedimento lanoniis aut civis nis facie Ecclesie Sacro matromonie vonculo conjuncti fuerunt honestus juvenis Andreas Liebhard filius defuncti Andreae Liebhart Molitoris prope Scheibenhart vulgo in valle Sancti Georgii professione nea molitor et pudica virgo Anna Rosina Eichhornin, filie defuncti Francisci Caroli Eichhorn civis in Lauterburg .
Proesentibus testibus mia memm et sponsis. Subscriptis: Andreas Liebarth, Anna Rosina Eichhorn, Georg Heinrich?, Andreas? Dolich, Lorenz Weißenburger, Clodt Franz Hartmann”

25. November 1773

Andreas Liebbarth
Trauzeuger bei dem Witwer Franciscus Henck
oo Maria Ursula Henigin

27. Januar 1777

Andreas Liebbarth
Trauzeuger bei Georgius Otto Guckert oo Christina Henigin

23. Oktober 1778

Andreas Liebbarth
Trauzeuger bei dem Witwer Joannis Becker, civis et Molitor in Seltz
oo Maria Eva Dolch <Joannis Antonius Dolch>.

5. Februar 1781

dreimalige Proklamation:
Frau Maria Elisabeth Liebhard commorantis in dicto Lauterburg
Trauzeugin bei Franciscus de Oberkamp oo Maria Ottilia Jahn.
Ausserdem unterschrieben:
Andreas Liebbarth und Franciscus Antonius Liebhard

23. Juli 1781

Andreas Liebhart
Trauzeuger bei Antonius Bruno oo Maria Anna Henigin

16. November 1790

Andreas Liebbarth civis et molitor in Scheibenhart
Trauzeuger bei Ludovic Luori <† Anton Luori und Ursula Mertz>
und Elisabetha Joachim
<† Jacob Joachim von Rheinabern und Elisabetha Liebbarth>

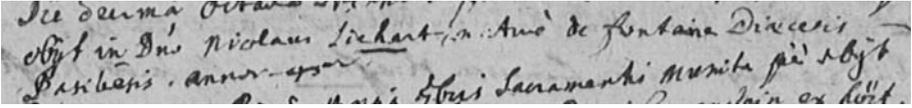
19. März 1793

Trauung Joseph Mathias Lambert
mit Carolina Jochim
filia defuncti [Jacob Joachim] receptoris Principis Spirensis et
Elisabetha nata Liebhard ex Scheibenhart.

Toten

18. September 1734

Obiit in Dno. Nicolaus Liehart son Amè de Fontaine Diocesis Paschalis annorum ???



Also von Fontaine in der Diözese Basel, aber kein Zusammenhang zu Scheibehard.
In der Gegend von Belfort sind aber Liepart von Tirol zugewandert!

6. Januar 1736

sind Andrea Liebarth und Christoph Weißenburger
Zeuge beim Tod von Othilia de la Porte
uxor des verstorbenen Georgius Lohr.

11. Januar 1743

stirbt Petrus Schmitt tibialu fabricator aus Wurmannsquick in Bavaria.
Ein Petrus Schmitt heiratete 1729 in Scheibehard
eine Anna Maria Elisabetha Weber.

17. Juli 1782 (Systemseite 103)

stirbt Magdalena Hemmerle uxor Balthazaris Liebhard incola hujas,
atatis hua octoginta circiter annorum = ca. 80 Jahre alt

28. Januar 1785

stirbt Catharina Dolch <Dolch, Joannes Antonius>
Zeuge u. a. Andreas Liebhart, ihr Onkel

19. Mai 1786

Andreas Liebhart Zeuge bei Georgius Henig, hospes ad angelum
(Gasthaus zum Engel) in suburbio (= in einem Vorort)

Scheibenhard(t)

liegt im Département Bas Rhin genau an der deutsch-französischen Grenze und besitzt dadurch einen deutschen und französischen Ortsteil. Beide Ortschaften waren ursprünglich in einer Gemeinde vereint. Seit dem Wiener Kongress 1815 sind beide Orte getrennt, da die Lauter damals zur Staatsgrenze erklärt wurde. Die Lauter ist sicher mit ein Grund, warum so viele Mühlen vorhanden waren.

Der Ort entstand zu seinen Anfängen dem Oberamt Lauterbourg, das zum Hochstift Speyer gehörte und zu Lebzeiten des Ritters Meingott von Scheibenhardt von dem damaligen Bischof verwaltet wurde.

Ortsplan



Die beiden „Wohnhäuser Liebhard“ stehen links von der Kirche (gelber Pfeil) und die Überreste der Mülhengebäude am Ende der Stichstrasse der Rue du Moulin direkt an der Lauter (gelber Pfeil)

Professor Jean Schweitzer aus Strasbourg hatte mich als Erster auf diese Liebhard-Linie hingewiesen. Er hatte sie deswegen teilweise erforscht, weil sie mit seinen Vorfahren verwandt sind. Die Angaben zu dieser angehängten Nachfahrenliste stammen teilweise von ihm. Ein Abgleich mit den Kirchenbüchern hat aber große Unterschiede ergeben.

Seine Anschrift lautet:

Jean Schweitzer, Professeur, 10, fossé, Riepberg, F 67100 Strasbourg Neudorf.

Außerdem stand ich längere Zeit in Briefkontakt zu

Bernard Liebhard, 29 Rue Maraichers, Strasbourg 67000

Er ist ein direkter Nachkomme der Scheibenharder Linie und hat mir einige Unterlagen zur

«Schmelzmühle» im St. Georgental zukommen lassen, wofür ich ihm an dieser Stelle danken möchte.

Ein weiterer Nachkomme dieser Linie ist

Père Alphonse Liebhard, 11 rue du Château, 67150 Osthouse,

Am 10. Oktober 2010 habe ich im Rahmen einer Forschungsreise die Orte Lauterbourg, Mothern, Niederlauterbach und Scheibenhard aufgesucht.



Mein Hauptanliegen war, den Friedhof zu besuchen und eine dort vorhandene Liebhard-Grabstätte ausfindig zu machen.

So ziemlich am Ende meines Rundganges bin ich dann tatsächlich auf dieses Familiengrab gestoßen, welches mir vor Jahren von H. Ohlmann aus Scheibenhard geschildert wurde.

Es ist aus weißem Marmor gehauen, am Kopfende mit einer Stele, gekrönt von einem Kreuz.

Davor in Dachform die Deckplatten welche auf beiden Seiten die Daten der Familien-angehörigen zeigen. Von allen Details habe ich Fotos angefertigt.

linke Seite:



Zeigt die Lebensdaten von

Martin Weber
1800 – 1875
Catharine Liebhard geb. Weber
1832 - 1875
Georges Liebhard
1819 – 1900
Georges Liebhard
1866 – 1920
Alphonse Liebhard
1901 – 1921
Emma Liebhard geb. Ohresser
1869 – 1947
Marie Liebhard
1870 - 1956

rechte Seite:



Zeigt die Lebensdaten von

Georges Liebhard
1780 – 1853
Catherine Liebhard geb. Jaeger
1781 – 1851
Dr. Alphonse Schott
1857 - 1935
Celestine Liebhard
1858 – 1936
Rosa Liebhard
1861 – 1940
Mathilde Schott geb. Liebhard
1858 - 1947

Laut Jean Paul Ohlmann, erinnerte sich noch der ehemalige Bürgermeister von Scheibenhart, Georges Rauscher, an das Ausgraben der sterblichen Überreste des Alphonse Liebhard im Jahre 1952, welcher von einem deutschen Zöllner erschossen wurde. Er wurde dann in Sélestat wieder begraben. Die Gründe hierfür sind mir leider nicht bekannt.

Auf dem Friedhof in Scheibenhard traf ich durch Zufall Herr Jean Paul Ohlmann, auch ein Familienforscher, dieser verhalf mir zu dem Kontakt zu dem Scheibenharder Historiker Antoine Rauscher, der ebenfalls in der Rue de Moulin wohnt.



Es war sehr interessant, aus seinem umfangreichen Wissen mehr über die Geschichte Scheibenhards und seiner Persönlichkeiten zu erfahren. Er zeigte mir bereitwillig seine Forschungsergebnisse und erlaubte mir sogar alles Wissenswerte für mich einfach abzulichten. So hat er u. a. eine komplette Abschrift der Kirchenbücher von Scheibenhard erstellt, ein unschätzbare Wert!

An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Antoine Rauscher für die Bereitschaft, mir bei meinem Anliegen nach der Suche der Herkunft der Liebhardts von Scheibenhard behilflich zu sein. Ich habe ihm meine Vermutung mitgeteilt, dass die Liebhardts aus Vandans in Vorarlberg stammen könnten und ihm versprochen mich wieder bei ihm zu melden, sowie ich mehr darüber weiß. Dies konnte ich nun am 13. August 2011 erledigen.

Leider war es mir nicht möglich, am Ende einer Stichstraße der Rue du Moulin die Überreste der einstigen Mühle (später Féculerie) von Scheibenhard aufzusuchen. Sie gehört heute einem Ludwig Harbrecht und ist in Privatbesitz.

Am 13. August 2011 hatte ich und Waltraud Krieger das seltene Glück, von dem Heimatforscher von Scheibenhardt/Pfalz, Michael Löhle eine Ortsführung zu bekommen. Herr Löhle konnte aus dem Fundus aus seinen jahrelangen Forschungen über Scheibenhardt berichten und uns eine ausführliche Führung zuteil kommen lassen. Dafür an dieser Stelle unser beider Dank!

Die Pfarrkirchen:

St. Georg (Scheibehard)

„Ende des 13. Jahrhunderts entstand auch das erste Kirchlein in Scheibehard(t), welches dem Heiligen St. Georg geweiht war. Mit Mothorn und Salmbach war Scheibehard(t) ursprünglich (kirchliche) Annexe von Niederlauterbach. Am 1. Dezember 1306 wurde Scheibehard(t) schließlich auf Bestreben der Gläubigen selbstständige Pfarrei.“ (Seite 31).

Kirchenbuch Lauterburg (Seite 12): Wenn ich es richtig verstanden habe gibt es seit 20. Juni 1684 eine Kirche in Scheibehard und wurde von Simon Richter (auch zuständig für Lauterburg) versorgt.

1789 wurde das Gotteshaus zu Ehren des heiligen Georg neu erbaut (St. Georg ist der Heilige von Scheibehard). Dieser spielt als Beschützer der Gemeinde eine bevorzugte Rolle (Seite 195).

Um 1870 (keine Angabe einer Jahreszahl) stiftete die Familie Liebhard die schönen Altäre der Kirche und die großen Kirchenfenster des Chores (Seite 196). Das müsste nach meinen Daten die Familie des Liebhard, Georges * 20. November 1819 in Scheibehard gewesen sein, welcher um diese Zeit Mühlenbesitzer und Bürgermeister zu Scheibehard war.

Glockenweihe am 3. Juli 1921:

Taufpaten der kleinen Glocke waren Jean Bordenkircher und Rose Liebhard. Dies kann eigentlich nur Marie Rosine * 11. Januar 1861 in Scheibehard gewesen sein.

Die frühere alte Glocke aus dem Jahre 1763 wurde im Jahre 1864 umgegossen. Hier waren neben anderen Georges Liebhard Taufpate (Seite 196). Sicher derselbe Georg wie oben.

Die Kirche St. Georg war 1940 zerbombt und ausgebrannt (Seite 133)

Quelle: Scheibehard – Ortschronik

St. Ludwig (Scheibehardt)

Die völlig geänderten politischen Bedingungen nach Ausgang des Krieges waren der Grund zum Bau dieser Kirche. Grundsteinlegung war im Jahre 1930 und die Einweihung am 27. September 1931. Der Friedhof dieser Kirche liegt auf dem planierten Gelände einer ehemaligen Redoute oberhalb der Lauter auf der Pfälzer Seite.

Woher könnte diese Familie gekommen sein?

Laut Jean Schweitzer soll Andreas Liebhard Zimmermann und Müller gewesen sein und diese Familie der Familienüberlieferung nach aus Bayern oder Tirol stammen. Dies ist nicht abwegig, da nach dem 30-jährigen Krieg viele Tiroler, Vorarlberger und auch Schweizer in die völlig verwüstete Pfalz eingewandert sind, oft zuerst ins Elsaß und danach sind sie teilweise wieder weitergezogen.

Der Name Weber kommt in Scheibenhart und Lauterburg bereits um 1640 mit 3 Familien vor. Auffallend für mich war, dass 1728, 1730 und 1732 Andreas Liebhard von Scheibenhart und sein Frau Anna Catharina Weber Pate bei einem Petrus Schmitt waren. Dieser Petrus Schmitt heiratete 1729 in Scheibenhart eine Anna Maria Elisabetha Weber und deren Vater Thomas Weber stammte aus Bergzabern. Sie ist die Tochter des Johann Thomas Weber, Küfer und der Maria Elisabetha von Bergzabern. Dies war für mich der Anlass, die Forschungen auch auf Bergzabern auszuweiten.

Am 24. Januar 2011 habe ich vom Stadtarchivar Rolf Übel Kopien der Indices der Kirchenbücher der reformierten Kirche Bergzabern von den Familien Liebarth und Weber erhalten. Demnach taufen dort ein Andreas Liebarth, Zimmermann und Anna Catharina am 10. Dezember 1705 einen Philipp Daniel. Auch der lange gesuchte Taufeintrag des Sohnes Andreas ist dort am 24. Oktober 1709 vermerkt.

Bei meinem Besuch des Archives am 12. Mai 2011 habe ich nun endlich den Trauungseintrag Liebhard/Weber finden können, obwohl er in den Indices **nicht** enthalten ist. Die Trauung fand am 11. Oktober 1703 statt:
„seind nach dreyimaliger Proclamation in der catholischen Kirchen copuliret worden Andreas Liebhat Zimmerhandwerks weylandt Christiani Leoba[rt] B. zu Dantz? in der Graffschaft Tyrol ehlicher Sohn mit Anna Catharin[a] Sebastiani Webers B. und Kieffers alhie ehliche Tochter.“

Am 17. Juli 1707 ist Andreas Liebarth Taufpate bei Conrad Bechtold, B. u. Zimmermann. Er wird bereits bei seiner Heirat 1698 als „dahier“ bezeichnet. Aber vielleicht hatte Andreas Liebarth bei ihm eine Anstellung gefunden? Der Name Berthold o. ä. existiert auch im Montafon. Eine Anfrage ergab aber, dass der Vorname Conrad darin nicht vorkommt. Meine Hoffnung, dass dieser zusammen mit ihm oder bereits mit einem ersten Schub nach Bergzabern gekommen sein könnte hat sich somit leider nicht bestätigt. Viele der Auswanderer hatten bereits vor ihrer endgültigen Auswanderung mehrere Jahre zumindest saisonal im Ausland gearbeitet und dann dort eine fixe Arbeitsstelle gefunden oder eine Partnerin kennengelernt, sodass sie sich zur Auswanderung entschlossen.

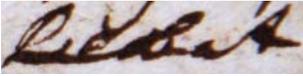
In Kandel fand ich einen Zimmermann Michael Bechtholdt aus Buchenberg im Allgäu, dem Alter nach bei seinem Tod am 28. 11. 1712 in Kandel um 1640 geboren. Dies ist aber eine andere Generation.

Auch fand ich noch den Sterbeeintrag des ersten Sohnes Philipp David, welcher einen Tag nach seiner Geburt wieder verstorben ist.

Beim Herkunftsort gibt es ein Leseproblem, weil der nicht vollständig lesbar ist. Ein dicker Haken des Wortes "worden" geht quer durch den ersten Buchstaben des Ortsnamens. Ein zweiter Strich geht durch den Ortsnamen und beginnt aus dem „D“ schon vor dem Buchstaben „a“ (siehe helle Kontur).



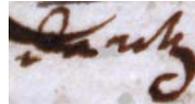
Ich glaube, dass es eine Eigenheit des Schreibers war, nach einem Versalbuchstaben einen solchen Haken anzusetzen. Ein solches Beispiel fand ich bei dem Namen „Liebat“ eine Zeile darüber, da erscheint auch ein ähnlicher Haken nach dem Versal-„L“ bis zum „b“ in der Mitte.



Könnte es nicht auch beim „D“ so sein, dass er links unten mit dem Aufstrich, dann ein Abstrich, dann von unten der Rechtsbogen und als Ende des Bogens eine Art auslaufende Schleife gemacht hat?

Dass der erste Buchstabe wirklich ein „D“ ist, bin ich mir ziemlich sicher. Ich habe in meinen Fotos aus den Kirchenbüchern von Bergzabern nach Worten mit ähnlichem Beginn geschaut und 3 Beispiele finden können.

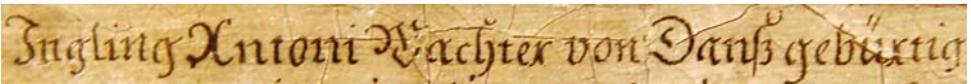
Zuerst zweimal die Schreibweise „Daniel“. Beim dritten kann man schön die Gleichheit erkennen: Nach dem „Da“ folgt ein Abbruch und dann erst das „niel“. Genauso wie bei Da ntz.



Weitere Lesemöglichkeiten könnten „Dartz“ oder „Dentz“ sein. Aber in Bratz in Vorarlberg kommt der Name nur ein einziges Mal vor, also Fehlanzeige. Aber auch bei den Beispielen wie Düns (Vorarlberg), Prutz (Landeck), Tartsch (Vinschgau), Tarsch (Vinschgau), Natz (Brixen) konnte ich keinerlei Einträge zum Namen Liebhart finden.

Ich selbst glaube eher an eine verkürzte Version von Vandans = Dantz. Hatte der Auswanderer seine Herkunft als "Vandans" angegeben, kann der Matrikenschreiber im fernen Land das als "van/von Dantz" verstanden haben. Auch schrieb man den Namen des Ortes zeitweise Vondans bzw. Fondantz.

Im Museum in Schruns fand ich ein Votivbild aus dem Jahr 1693 für einen Anton Wachter. Der Text dazu bestätigt meine Vermutung mit der Schreibweise „Danß“ bzw. Dantz.



Solche Schreibergebnisse sind meist aus einer mehr oder weniger krassen Unbeholfenheit des Schreibers entstanden.

In Vandans habe ich einen Liepert Christianus ermittelt, welcher einen Andreas ~ 16. November 1671 als Sohn hatte. Von diesem Andreas besitze ich bisher keine weiteren Angaben und zeitlich würde er da sehr gut reinpassen. Bei der Trauung im Jahre 1703 wäre er 32 Jahre alt gewesen.

Gegen diese Zuordnung spricht allerdings das Kürzel "B." im Trauungseintrag in Bergzabern, welches normalerweise für Bürger steht, denn in Vandans gab es um diese Zeit keine „Bürger“. Es könnte aber auch eine Standardformulierung des Schreibers gewesen sein, welcher ja in einer Stadt (Bergzabern) lebte. Auch fand ich 1734 in einem Trauungseintrag in Scheibenhard den Vermerk "Civis [= Bürger] in Vandanz".

Für mich ist auffallend, dass in den Kirchenbüchern von Vandans im Zeitraum zwischen 1686 und 1700 nur sehr wenige Taufen verzeichnet sind, was auf eine kleinere Auswanderungswelle schließen ließe. Bisher hatte ich vergeblich nach Gründen einer Auswanderung aus Tirol gesucht und nun aber einen Hinweis auf einen starken Klimawechsel gefunden, der die Bewirtschaftung von Weideflächen stark beeinflusst hatte. Die erste Auswanderungswelle von 1650 bis 1700 ist daher primär der Klimaverschlechterung zuzuschreiben.

In dem Buch „Quellen zur Geschichte Vorarlbergs Band 13“ von Michael Kasper finden sich Tabellen über die Steuersummen über einen Zeitraum hinweg. Da kann man klar erkennen, dass das Besitzvolumen kontinuierlich bis 1697 gesunken ist. Die Masse der Bevölkerung (um die 50%) besaß lediglich Vermögen im Gegenwert von etwa 3-500 Gulden (in erster Linie Haus und Grund, nahezu kein Bargeld, wenig Vieh). Tendenziell ist mein Eindruck, dass die Auswanderer eher geringere Vermögen besaßen, Sie also nur wenig Geld auf ihrer Reise mit sich führten.

Die Einwanderung aus Tirol insgesamt erfolgte in mehreren Wellen, wobei die erste Welle zwischen 1648 und 1688 anzusetzen ist. Eine zweite Welle begann etwa 1697 (Ende des Pfälzischen Erbfolgekrieges) und endete um 1730. Reduzierte Anbauflächen und wetterbedingt schlechtere Erträge über einige Jahrzehnte führten zu zunehmenden wirtschaftlichen Problemen. Nur die Auswanderung oder der zeitweise Broterwerb in der Fremde konnten eine Entlastung bringen.

Quelle:

Müller, Hermann; Müller, Stefanie:

Klimawandel als Hauptursache für die Auswanderung aus dem Alpenraum zwischen 1650 und 1700; Pfälzisch-Rheinische Familienkunde, 57. Jahrgang, 2008, Band XVI, Heft 7, Seite 409 - 414

Bei meinen Forschungsarbeiten fand ich sowohl in der Liephart-Linie von Tschagguns 2 Auswanderer nach Strassburg/Elsass (Maurer und Steinhauer) als auch in dieser Linie von Vandans eine ganze Liephart-Auswandererfamilie nach Lautlingen/Württemberg (Maurer) im Zeitraum 1685 bis 1696.

In dem Buch von Markus Bauer "Von den Alpen in den Westrich" - Tiroler als Neusiedler im Gericht Kübelberg im 18. Jahrhundert fand ich weitere Auswanderer aus Vandans und Umgebung:

JUNG, Johannes aus "**Fondantz** in Tyrol" starb am 7.9.1715 in Kübelberg

JUNG, Joseph, (Sohn von Johannes JUNG) aus "**Fondantz** in Tyrol",

heiratete am 22.10.1715 in Kübelberg MÜLLER Anna Barbara von der Mohrmühle bei Waldmohr.

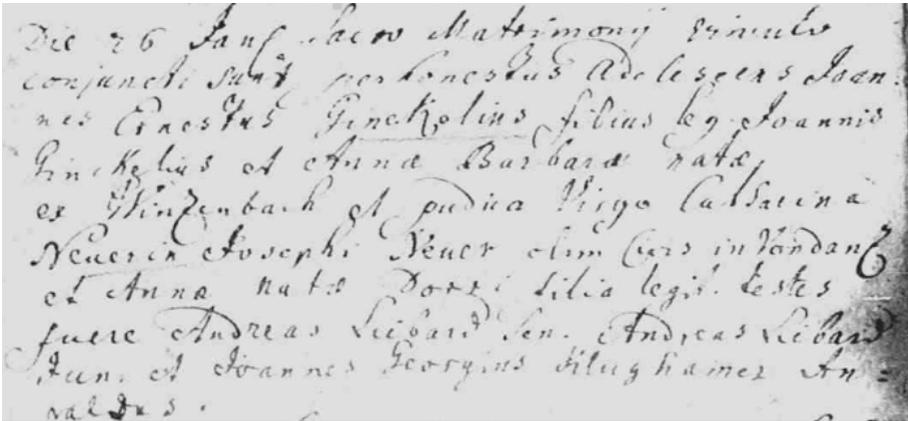
NEYER, Franz, aus Bartholomäberg im Montafon, hat am 6.1.1704 eine Kindtaufe.

Er wohnte in Dunzweiler.

Das bestätigt weitere Auswanderungen aus dem Montafon in diesem Zeitraum und vor allem meine Lesart zu Vandans aus dem Trauungseintrag in Bergzabern. Eine Auswanderung des Andreas Liephart um 1703 wäre meiner Meinung nach also durchaus realistisch.

Im Ehebuch von Scheibenhart im Elsass habe ich noch einen ganz wichtigen Eintrag finden können:

"Die 26. Januar 1734 Sacro Matrimonii trimulo conjuncti sunt per honestus adolescenz Joann[nes] Ernestus Ginckelins, filius leg. Joannis Ginckelins et Anna Barbara nata ex Winzenbach, et pudica virgo Catharina Neuerin, Joseph Neuer olim civis in Vandanz!!! und Anna nata Dorri. Testes fuere Andreas Leibard sen., Andreas Leibard jun., et Joannes Georgius Klugham[m]er, Anwaldus".



Interpretation:

Am 26. Januar 1734 heiratet der ehrenhafte und heranwachsende Joannes Ernestus Ginckelin, legitimer Sohn des Joannes Ginckelin und der Anna Barbara geboren von Winzenbach, und die tugendsame Jungfrau Catharina Neuer, Joseph Neuers einstigen Bürgers von Vandanz und Anna geborene Dorri = Durig.

Trauzeugen waren:

Andreas Leibard sen., Andreas Leibard jun., und Joannes Georgius Klughammer, Anwalt.

Also eine doppelte Zeugenschaft von Vater und Sohn Liebhard.

Die Mutter der Catharina, Anna Neuer eine Anna Durig, war zusammen mit einem Clemens Lipart von 1709 bis 1716 in Vandans Pate bei Andreas Liepart und Eva Moritzin.

Die Neuer-Familien in der Umgebung von Vandans habe ich erforscht und herausfinden können, dass Joseph Neuer von Tschagguns stammt und dort am 22. Januar 1696 die Anna Durig geheiratet hatte. In Tschagguns selbst ließen sie 3 Kinder taufen und sind dann wohl nach Vandans verzogen, wo sie bis 16. Februar 1715 taufen ließen. Die Liepart und Neuer von Vandans sind ständig miteinander verhandelt (seit 1642).

Am 30. Juli 1737 ist in Scheibenhart Andrea Liebart Zeuge beim Begräbnis von Ferdinandus Neyer (fälschlich Heiger) <Josephi Neuer/Heiger, ex parochia vandans ex Tyrol> und am 18. Mai 1739 wird ein Franciscus Neyer/Heger ex Tyrol begraben. Jois Ernestus Ginckelin ist dabei ebenfalls Zeuge. Am 26. Februar 1738 ist auch noch ein Tod eines Joseph Neuer von Vandans (36 Jahre alt) verzeichnet. Sein Bruder Franz und obiger Jois Ernesti Ginckelin sind Zeuge. Es sind also zusammen mit der Catharina Neuer noch 3 Brüder nach Scheibenhart gekommen. Es könnte gut sein, dass die Kontakte nach Vandans nie ganz abgebrochen und somit nach 30 Jahren noch Verbindungen bekannt waren. Vielleicht kamen diese Neuer nach Scheibenhart aufgrund eines solchen Informationsaustausches?

In den KB von Scheibenhard ist bei der Erwähnung des Ortes Vandans meist von Tyrol die Rede! Sicherlich war dieser Landstrich bereits habsburgisch aber in den Köpfen dieser Menschen war es vermutlich immer noch Tirol.

In Vandans fand ich die Leitnamen Balthasar, Christian und Andreas, welche auch später in Scheibenhard wieder auftauchen. Auch der Beruf des Zimmermanns taucht bereits um 1660 in dieser Familie auf.

Sowohl in Vandans als auch in Scheibenhard waren die Liebhard katholisch. Auch die Trauung in Bergzabern 1703 wurde nach katholischem Ritus vollzogen.

Bereits um 1631 ist in Vandans Hanß Liepharts Sohn Hanß „urlendts“, das heißt er ist steuerfrei, da er verzogen oder zumindest zur Zeit nicht anwesend ist und somit keine Steuer entrichten muss. Er könnte als einer der ersten Auswanderer nach Mothern bei Scheibenhard gegangen sein. Dort suche ich noch nach der Herkunft der Liebhard, bei denen ebenfalls Vornamen wie Andreas und Christian vorkommen. Ein ganz wichtiger Punkt dabei ist noch, dass dieser Hans ein Bruder des Christian sein könnte, welcher der Vater des nach Bergzabern ausgewanderten Andreas ist.

Von Tschagguns ist mir ein Maurer und Steinhauer Gallus Liepart bekannt, welcher am 26. Januar 1695 das Bürgerrecht in Straßburg erwarb und am 28. Mai 1685 dort heiratete.

Am 7. April 1686 wird in Strasbourg ein Martin Liebhardt Murarius ex Schachung = Tschagguns? Domini de Pludentzer munitis Ecclesia faeramentis begraben.

Warum sollte sich also nicht auch der Zimmermann Andreas Liebhard um 1703 zur Auswanderung entschlossen haben? Es ist auffallend, dass im Zeitraum zwischen 1686 und 1700 nur sehr wenige Taufen in Vandans verzeichnet sind. Dies deckt sich wahrscheinlich mit der hohen Auswanderungsquote in dieser Zeit!

Nachfolgend eine erste Stellungnahme von Dr. Manfred Tschalkner, vom Vorarlberger Landesarchiv, datiert vom 20. 05. 2011:

Ich muss sie leider enttäuschen, denn ich lese den Vermerk als „b[ürger] zu Prutz in der graffschafft Tyrol“. Die Bewohner von Vandans werden in der entsprechenden Zeit nicht als Bürger bezeichnet. Dem entsprechend gibt es auch keine Bürgerrechtsverleihungen. Proklamationen von bevorstehenden Eheschließungen anderenorts sind in den hiesigen Matriken nicht vermerkt. Das Montafon war um 1700 habsburgisch, aber kein Teil der Grafschaft Tirol, obwohl mitunter auch zum Beispiel von „Bludenz in Tyrol“ die Rede ist.

Schreiben des Tiroler Landesarchivs vom 26.05.2011

In den Kirchenbüchern von Prutz findet sich kein Hinweis auf Angehörige der Familie Liebhard (inkl. verschiedener Namensvarianten). Ich stimme mit Ihrer Lesung „D?artz“ als wahrscheinlichster Variante überein; damit könnte die Ortschaft Tartsch im Vinschgau/Südtirol gemeint sein.

Dr. Christoph Haidacher
landesarchiv@tirol.gv.at

Schreiben des Archivio-Provinciale, Bozen vom 7. 6. 2011

wir haben die mikroverfilmten Matrikenbücher (Taufe, Heirat, Tod) aller Pfarreien Südtirols. Ich habe in den Taufbücher von Tartsch (Mals) und auch von Tarsch (Schlanders) nachgeschaut aber kein Andreas Liebhart/Leobart geb. Ende 17. Jh. gefunden.

Schreiben des Archivio provinciale, Bolzano vom 14. und 15. Juni 2011

die Pfarrbücher von Natx können bei uns auf Mikrofilm eingesehen werden. Natx liegt um 1700 strenggenommen allerdings auch nicht in Tirol, sondern im Hochstift (Fürstbistum) Brixen.

Zwischen 1665 und 1680 gibt es in der Pfarrei Natx leider keinen Täufling namens Andreas Liebhard (Liebhart usw.).

Ich habe mir zugegebenermaßen die Familiennamen wegen des damit verbundenen Zeitaufwandes nur bis etwa 1670 angeschaut, danach nur bei den Täuflingen mit dem Namen Andreas. Ich kann daher nicht ausschließen, dass der Familiennamen Liebhard (und Varianten) nicht doch in Natx vorkommt.

Dr. Gustav Pfeifer, stv. Direktor
Gustav.Pfeifer@provinz.bz.it

Am 14. Juli 2011 hatte ich Dr. Manfred Tschalkner über meine weiteren Forschungsergebnisse informiert und seine abschließende Stellungnahme, datiert vom 18. 07. 2011 erhalten:

„Das klingt nun ganz überzeugend! Gratuliere zu dieser mühsam gewonnenen Erkenntnis“.

Geburtsbrief von Andreas Liepart/Liebart

Ein solcher wird ausgestellt, wenn jemand aus der hiesigen Herrschaft weg ziehen will um an seinem neuen Wohnort aufgenommen zu werden, ggf. Bürger werden zu können. Die neue Grundherrschaft war natürlich darauf bedacht, keine Halunken, Taugenichtse, Habenichtse etc. zu dulden, daher musste jeder, der neu zuziehen wollte, solch ein Leumundszeugnis von seiner alten Herrschaft vorlegen. Solche "Umzüge" wurden, wenn überhaupt, in den Kanzleien der zuständigen Grundherrschaften verzeichnet. Wurde dabei die Grundherrschaft gewechselt, dann musste man dazu auch meist die Zustimmung einholen und auch Abschreibgeld bzw. Anschreibgeld, also Gebühren bezahlen. Also wäre das grundherrschaftliche Archiv für Vandans zu suchen und dort nachzusehen. Einen solchen Geburtsbrief konnte ich leider bisher nirgends ausfindig machen.

Schreiben vom 10. 12. 2011 an H. Kasper

Sie können sich sicher entsinnen, dass ich die Herkunft des Andreas Liebart aus Bergzabern in Dantz = Vandans vermute. Es wäre schön, wenn ich dies noch untermauern könnte bevor ich es publizieren werde. Als Möglichkeit käme noch ein Geburtsbrief in Frage, der normalerweise in dem Ort vorgelegt wurde, wo er ansässig wurde oder heiraten wollte. In Bergzabern konnte ich leider nichts finden weil das Archiv abgebrannt war, deshalb meine Frage, ob man ein Duplikat oder eine Anfrage im Archiv in Vandans oder anderswo finden könnte oder käme da die Grundherrschaft Bludenz in Frage? Sind Ihnen solche Geburtsbriefe im Montafon schon einmal untergekommen? Oder wo würden Sie noch Ansatzpunkte sehen?

12. Dezember 2011:

Bzgl. Ihrer Frage nach einem Geburtsbrief kann ich Ihnen leider nicht weiterhelfen. Mir sind derartige Quellen noch nie untergekommen, ich schließe aber nicht aus, dass es sie möglicherweise noch gibt. Wenn, dann wären sie wohl im Bestand des Vorarlberger Landesarchivs (Vogteiamt Bludenz oder Stand und Gericht Montafon) zu finden. Die Wahrscheinlichkeit erscheint mir aber als sehr gering.

Mitgeteilt von Mag. Michael Kasper, Schruns

1. Juli 2011:

Das Landesarchiv Speyer verwahrt in den Beständen B 2 (Pfalz-Zweibrücken - Akten) und E 4 (Souveränitätslande) Akten zur Geschichte Bergzaberns, die für Ihre Fragestellung relevant sein könnten. Eine Durchsicht der Repertorien ergab leider keine Hinweise auf Akten.

Mitgeteilt von Susanne Rieß-Stumm
Landesarchiv Speyer

9. Januar 2012:

Ihre Interpretation "von Dantz" scheint mir schlüssig - auch da sie sich gut mit dem von Ihnen ermittelten Liebhard-Stammbaum deckt. Nun ist es so, dass das Pfarrarchiv Vandans nur noch teilweise vorliegt und der größte Teil der Akten, die vor allem das Dekanat und den Schuldistrikt Montafon betreffen, aus dem 19. Jahrhundert stammt. Sollte ein solcher Geburtsbrief ausgestellt worden sein, so wurde er sicherlich in Bergzabern vorgelegt, mir sind jedoch derartige Dokumente aus dem frühen 18. Jahrhundert kaum bekannt. In Vandans findet sich ein derartiges Dokument nicht.

Mitgeteilt von Michael Fliri, Diözesanarchivar, Archiv der Diözese Feldkirch

Protokolle von Bergzabern

Im Bestand E 4 (Souveränitätslande) verwahrt das Landesarchiv Speyer Protokolle für das Oberamt Bergzabern aus den Jahren 1696-1791 (E 4, Nr. 980-1064). Einen Teil dieser ist sehr umfangreichen und nicht indizierten Protokolle habe ich am 14. September 2011 im Landesarchiv RheinlandPfalz in Speyer gesichtet.

In Betracht kommen 3 Bände:

- | | | | |
|-----|-------|-------------|---|
| 981 | B271 | 1701 – 1705 | Zeugenverhör, Zuchtpolizei, Schuldklagen (391 Bl.) |
| 982 | B 272 | 1705 – 1709 | Verfolgung von Rückständen durch den Fiskalanwalt
Schuldklagen, Zeugenverhör, Zuchtpolizei (594 Bl.) |
| 983 | B273 | 1709 – 1711 | Forstfrevel, Diebstähle, Beleidigungen, Zuchtpolizei (72 Bl.) |

Am 28. September 2011 hatte ich die Möglichkeit, einen Teil des ersten Bandes 981 durchzusehen. Beginn ist Dezember 1701. Bis zur Seite 148 = 22. Mai 1703 fand ich keinen Eintrag zu Liebarth! Nachdem die Trauung am 11. Oktober 1703 war wären die folgenden Seiten von größtem Interesse. Auch der erste Band 980 könnte theoretisch Informationen zum Namen Liebarth enthalten, da nicht geklärt ist, wann er tatsächlich nach Bergzabern gekommen ist. Bei einer Geburt im Jahre 1671 wäre er 1696 volljährig gewesen (25 Jahre).

12. 08. 2011:

Trotz mehrfacher Suchaktionen in unseren Beständen habe ich leider keine Hinweise zu Ihrem Namen finden können.

Bibliothek der PRFK in Ludwigshafen

Mitgeteilt von D. Roeben

12. 08. 2011:

Hier im Stadtarchiv Zweibrücken werden Sie leider nicht fündig werden. Unser Archiv hat, da es auch 1945 zerstört wurde, kaum Altbestand und wenn dann nur zur Stadt Zweibrücken direkt. Archivalien zum Herzogtum Pfalz-Zweibrücken finden Sie entweder im Landesarchiv Speyer oder im Hauptstaatsarchiv München.

Stadtarchiv Zweibrücken

Mitgeteilt von Dr. Charlotte Glück-Christmann

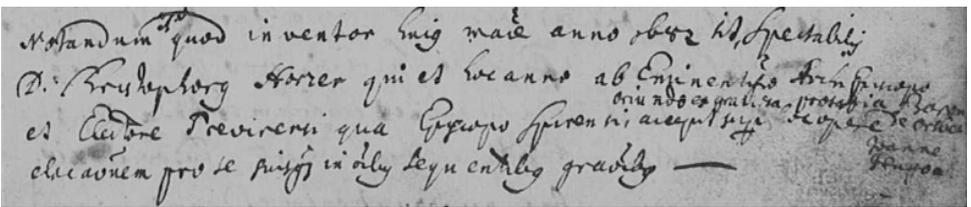
Die Schmelzmühle in Scheibenhard

Ähnlich wie Lauterburg wird es wohl auch Scheibenhard(t) während der Franzoseneinfälle ergangen sein, dort war sicherlich ebenfalls kein Stein auf dem anderen geblieben. Laut der Internetseite von Pierre Bertrand soll Scheibenhard 1692 nur noch 16 Einwohner gehabt haben. 1700 zählte Scheibenhard 25 Familien, während es 1720 schon wieder 50 Feuerstellen waren, was in etwa der Anzahl der Familien entspricht. Laut dem Kirchenbuch war 1701 schon wieder Krieg in Scheibenhard (Spanischer Erbfolgekrieg von 1701 bis 1714).



Das St. Georgenthal, links der pfälzische Teilort, rechts hinter den Bäumen die Reste der Feculerie

Das Leben erwachte als erstes wieder im St. Georgenthal. 1685 investierte der domkapitelische Schaffner Christoph Horrer zu Lauterburg (vom Trierer Bischof ernannt) sein ganzes Vermögen in die Metallverarbeitung und gründete ein Eisen(berg)werk außerhalb dem Dorf Scheibenhard im Sankt-Georgen Thal. Um es bauen zu können, hatte er sein eigenes Haus in Lauterburg verkauft. Arbeiter, die aus Tyrol kamen, wurden in 3 Häusern untergebracht. Der „schmeltz ofen“ pro ferro et aere und eine Kapelle, wurden am 17. September 1685 von Pfarrer Kistner aus Lauterbourg feierlich eingeweiht. Dieser Hinweis findet sich im Taufbuch von Lauterbourg (Seite 14 rechts). Am Fuße dieser Seite gibt es noch einen Vermerk:



„Notandum quod inventor huius mae anno 1682 sit Spectabilis D. Christophorus Horrer qui et hoc anno ab Eminentho Archi Episcopi oriundo ex grati?? prosatia Zabern? de octbei Joanne Huffoa et Electore Previrensi qua Episcopo Spirensi accept serja locopere elecaonem pro se puis?? in orbis sequentibus gravibus?.

In den **Kirchenbüchern von Lauterburg** fand ich nachstehende Einträge, welche auf Personen aus dem St. Georgenthal hinweisen:

25. April 1700 Heinrich der Müller in Valle St. Georgii als Trauzeuge bei Petrus Scherrer aus Valle St. Georgii erwähnt.
26. September 1688 stirbt im St. Georgenthal Mathias Wilter ex Styria!!! Oberknecht der Kohlenbrennerei in der Schmelztz.
18. Juli 1695 Magdalena Caspari Grim uxor in valle S. Georgii
31. Mai 1698 ein Jois Georg : Molitoris in valle St. Georgi
24. November 1698 Joes Nartinus Botzer in der Schmelztz
4. August 1700 Caspar Scherer in valle Georgii
17. April 1702 Bartholomey Henzi in valle St. Georgii, Faber in officinal
3. Mai 1702 Caspar Croneysen in valle St. Georgii
9. Juni 1702 Jacobus Rider ein Schmelztzer futor metalli
1. Februar 1703 Christina Schererin in valle S. Georgi
8. Juli 1703 Laurentzius Platzer der Erzmeister in valle St. Georgii
15. Februar 1704 Anna Maria Waltzin nata Jois Jacobi Hentzi uxor in valle S. Georgii
14. Dezember 1707 Jean Pierre de Rohseaux factor uff der Eyßen Schmelztz
26. Oktober 1708 Anna uxoris Joannes Haintz comorantis in villa fusoria, vulgo die Eisenschmelztz
22. Februar 1712 Henricus Sonnerampe (Heinrich Souvraïneprez) Dominus in ferri fusorii vulgo Eisenschmelztz in Valle St. Georgi, Pater Pauperum Stecolanem? in Scheibenhard
14. Januar 1713 Joann Firmony famulus in officina fusoria vulgo die Eisenschmelztz

Aus dem Jahre 1701 existiert eine Inventarbeschreibung:

„Demnach umfasste das «Bergwerk» eine Wohnbehausung sambt Stallungen und Zubehör, Scheune mit Stallungen und eine Mahlmühle“ (Hochstift Speyer, 1. c.).

Demnach scheint der Aufbau der Eisenschmelztz schon 1682 in Angriff genommen worden zu sein. Die Aktivitäten des Werkes endeten aber bereits 20 Jahre später. Christoph Horrer lud sich große Schulden auf und zu allem Unglück stellten sich noch langwierige Kriegszeiten ein. 1692 fand er einen Geschäftsteilnehmer in Henri Souvraïneprez, der gemäß Vertrag die Schulden übernommen hatte. Das Bergwerk musste stillgelegt werden und Christoph Horrer wurde aus dem St. Georgenthal vertrieben.

Dies gab am 15. März 1706 Anlass zu einem Prozess

Akte Best. D 2 (Hochstift Speyer, Akten) Nr. 221/2 (Acta zu Sachen Christoph Horrer, Domkapitelscher Schaffner zu Lauterburg gegen Heinrich Souvraïneprez poto eines strittigen Eisenbergwerks im St. Georgenthal bei Scheibenhard im Jahre 1706) 235 fol.).

In dieser Akte sind akribisch die gesamten Güter und Bestände der Eisenschmelztz beschrieben.

„Die Gießerei wurde circa 1715 von Andreas Lippart (Liebhard) übernommen und als Schrotmühle umgewandelt.

Quelle:

http://www.actuacity.com/scheibenhard_67630/monuments/

Dieser Zeitraum scheint realistisch. denn am 19. April 1716 findet sich im Kirchenbuch ein Andreas Liebhard "molitor auff der Schmeltz". Er soll laut Ortschronik (Seite 34) von der nahegelegenen Bienwaldmühle, damals im Besitz der Familie Hart, gekommen sein. Wie diese Information belegt ist, bzw. woher sie stammt konnte ich bisher nicht ausfindig machen.

Möglicherweise fand Andreas Liebhard dort Arbeit als sogenannter „Mühlendarzt“, eigentlich ein Mühlentechniker. Damit ist die Suche nach einem Pachtvertrag zeitlich zwischen 1713 und 1715 etwas eingegrenzt, bisher habe ich aber ohne Erfolg danach gesucht. Laut Totenbuch von Lauterburg ist Christoph Horrer am 2. Dezember 1713 in Scheibenhard verstorben. Somit müsste ein Pachtvertrag, mit seinem Nachfolger Henri Souvrainprez abgeschlossen worden sein.

Im Landesarchiv Speyer ist in der Akte Best. D 2 Nr. 221/2, deren Laufzeit sich bis 1713 erstreckt, der gesuchte Kauf- oder Pachtvertrag nicht enthalten.

Ein wichtiger Hinweis auf den Vorbesitzer der Schmeltzmühle findet sich im Totenbuch von Scheibenhard. Demnach ist der am 13. März 1743 verstorbene Witwer Georg Beck „pro tempore“ der Vorbesitzer gewesen.

Unter den Signaturen Best. D 1 (Hochstift Speyer, Urkunden) Nr. 1185 (1719 Jan. 12) und 1188 (1747 Okt. 7) werden zwei Verträge mit dem Zimmermann Andreas Liebardt über die Mahlmühle im St. Georgenthal verwahrt.

Nr. 1185 (1719 Jan. 12)

„Zu wißen seye daß ich endeß unterschriebener Hochfürstl. Speyerischer Baumeister unter großgl. genehmhaltung Hochfürstl. Landschreibers mit Andreaß Liebardt dem Zimmermann, so dermahlen auf der alten Schmeltzermahlmühl wohnt, wegen der in S. Georgen Thall new zu bauenden Herrschafft. Mahlmühl folgende Anordt[nung] gemacht und getroffen habe, daß nemblich er Liebardt nicht allein den gantzen zu neuen? Mühl erforderenden Wasserbau nicht darvon außgenohmen zu frey Mahl- und einem Schehlgang, indes Wasserrad zu fünfzehn Scheihe? hoch, sondern auch den Rost zu denen Fundamenten, wie imgleichen, daß gantze Traufseite? geschirr worinnen dasselbe nach Handtwercks gebräuch bestehen mag, außer den Steinen undt Schreiner arbeith. Wie nicht weniger daß völlige Gebieth sambt denen schließen ahn denen zwey Ablässe, dem ahngeben nach. Dergestalt wohl undt dauerhaft aus seinen Rösten verfertigen, auch die Arbeit also beschleunigen solle undt wolle, damit man zum allerspäthesten gegen nachst einstehenden Michaelis Tag, reservatis cansibus fortuitis mahlen könne; dahingegen ich ihm Andreaß Liebardt für alsolche erbürgdt nebst der Lieferung des Holtzes, so er selbstnen fallen auch zu dinnen Dihlen beschlagen muß undt nöthigen Außwerstung? der Lauther Sechis Hundert Gulden hießiger Landen Laufender Wehrung, nebst zehn Malter Korn undt fünf Ohmen Wein, zu Lohn, von welchem er Liebardt gleichwohlen. Vor verfertigt- undt obgem.[elt] Massen wohlhergestelter Arbeith, über die Helfte nicht einthun solle. Zu Zahlen versprochen undt aus hießiger Hellerung? geben zu laßen, urkundt dessen seind dießer Accords Zettel zwey gleichlauthenden außgefertiget, von Beyden Theilen unterschrieben, undt indem einen darvon zugestelt worden. Geschehen Lauterburg den 12. Januarius 1719“.

Handtzeichen Andres Liebart deß Mühlners

Nr. 1188 (1747 Oct. 7)

„Zu wissen seye hiermit, daß mit Andreas Lippard temporal Beständer der Scheibenhardter Herrschafts=mühlen ein Erbbestand über gedachte Mühle und Zugehörte folgendermaßen verabredet und beschlossen worden als:

1. Ob zwein dem besagten Lippard die besagte Mühl sogleich erbbeständtlich übergeben wird dergestalt, daß er von dato an alles Bauwesen wie solches immer wohnen haben mag, in und an dieser Mühle ohne einzigen herrschaftl. Beytrag zu bestreiten hat, so ist gleichwohlen derselbe schuldig bis zum Ausgang des noch andauernden temporal Bestands welcher sich den 1ten Januarius 1753 endiget, den jährl. Temporal Pacht ao 150 Malter Korn und 2 fette Mühltschwein nach verflossener Temporal Bestands Jahren aber den bedingenen Erbpacht gebührend zu entrichten und abzuführen.
 2. Weilen wegen der frantzosen Linie ein neuer Ablaßgraben ohnungänglich an dieser Mühl verfestiget werden muß ero zu man diesen Sommer über von Cammerwagen einiges Eichen Bauhiltz auff den Platz führen lassen, von welchem aber ein und anderen zu herrschaftl. Gebäuden wieder wech geführt, und verwendet worden, also verspricht Camera ihme Erbbeständern, daß davon bereits anderweitig verbrauchte Bauhiltz wieder zu ersetzen, und auf den Platz zu verschaffen.
 3. Für solch ihme Lippardt verlichenen Erbbestand verspricht derselbe ge. . ter Herrschaft zwey tausend Gulden Grichts? wehrung, und zwarn sogleich die Helffte baar zur Kellerey Lauterburg die anderen Helfte aber bis zukünftige Oster richtig zu bezahlen, sofort.
 4. Zu einem jährl. Erbpacht nach Verfließung deren dato noch 5 ¼ Jahr andauernden temporal Bestands Jahren ein hundert zwanzig zwey Malter Korn, gute saubere : . . chermäßige Frucht zur kellerey Lauterburg zu liefern. Wohingegen
 5. die zwey Mühlscherin nach verflossenen temporal Bestands-Jahren allhier? alle übrige Conditionen aber, welche welche in dem Protocollo Oamt? den 19ten Juny are: enthalten und bey der ersten Versteigung des Erbbestandt gesetzet, und durch gegenwärtige neue Abhandlung nicht geändert worden, sowohl von dem einen als anderen contrahierenden Theil nach ihrem gänzlichen Inhalt erfüllet werden müssen.
- Dessen zu Urkund und Festhaltung ist gegenwärtig nimt? bis dahin, daß der förmliche Erbbestands Brieff ausgefertigt und ihme Erbbeständtern ertheilet seyn wird, in duplo aufgesetzt, sofort von beiden contrahierenden Theilen unterschrieben, und gegeneinander ausgewechselt worden, so geben und geschehn Gerichtssall den 7ten 8bris 1747
- Unterzeichnet: Andreas Liebarth

Hier taucht also erstmals der Hinweis auf einen Temporal Beständer = Pächter bzw. Erbbeständer = Erbpächter auf.

1749 wurde durch eine Feuersbrunst der Schneid- und Ölmühlenanbau samt Hanfreib eingäschert; am 10. September 1749 war Andreas L. wohl vorübergehend Müller zu Berg.

Die Mühle in Scheibenhard war bis 1923 in Betrieb. Ab diesem Jahr wurde sie zu einer Kartoffelmühle umgebaut und von der Familie Bruder bis 1964 als féculerie (= Erzeugung von Kartoffelmehl) verwendet.

Inzwischen ist ziemlich klar, dass Andreas Liebarth und Anna Catharina Weber zwischen dem 12. Februar 1711 und dem 24. August 1713 von Bergzabern in die Umgebung von Lauterburg (Bienwaldmühle oder Scheibenhard) gezogen sind.

Reihenfolge der Liebhard-Besitzer auf der Schmelzmühle von 1716 bis 1923:

Liebard/Leibard/Liebhart, Andreas

~ 16. November 1671 in Vandans, † 24. April 1741 in Scheibenhart
seit 19. April 1716 "molitor auff der Schmelzt!"

Liebard, Andreas

~ 24. Oktober 1709 in Bergzabern, † 14. Januar 1763 in Scheibenhart
seit 13. September 1725 Müller auf der „Schmelzmühl“, 1749 wurde der Schneid- und Ölmühlenanbau
samt Hanfreib eingeschert; am 10. September 1749 Müller zu Berg

Liebard, Andreas

* 18. Dezember 1733 in Scheibenhart?, † 10. April 1805 in Scheibenhart
Müller auf der „Schmelzmühl“ zu Scheibenhart, wohnte in der Mühlgasse
Er erbaute das Anwesen in der Rue du 19-März-1945.

Liebard, Georgius Carolus

~ 4. Januar 1780 in Scheibenhart, † 1853 oder 1855 in Scheibenhart
Müller auf der „Schmelzmühl“ zu Scheibenhart, wohnte in der Mühlgasse

Liebard, Georges

* 20. November 1819 in Scheibenhart, † 1900 in Scheibenhart
Mühlenbesitzer und Bürgermeister zu Scheibenhart

Liebard, Georg Joseph Ignatz

* 22. April 1866 in Scheibenhart, † 1. oder 20. August 1920 in Scheibenhart
Mühlenbesitzer zu Scheibenhart

Liebard, Alphonse

* 31. März 1901 in Scheibenhart, † 23. Oktober 1923 in Scheibenhart
Er sollte die Mühle übernehmen, wurde aber von einem Grenzwächter erschossen. Die Mühle war also
bis 1923 in Betrieb der Familie Liebhard.



Mühlengebäude



Überlauf des Mühlkanals in die Lauter

Gemäß einer eingemeißelten Inschrift auf einem Stein über der Türe soll dieses Gebäude im Jahre 1755
erbaut worden sein.

Laut Michael Löhle hatte Andreas Liebhard auf eigene Kosten die Lauter mit einem Kanal umgeleitet
und dafür flussabwärts Richtung Lauterburg etwa einen Kilometer Land zugesprochen bekommen.

Rechts neben der Kirche stehen heute noch die Wohnhäuser der Liebhard an der Durchgangsstrasse (rue du 19-März-1945) von Lauterbourg nach Wissembourg.

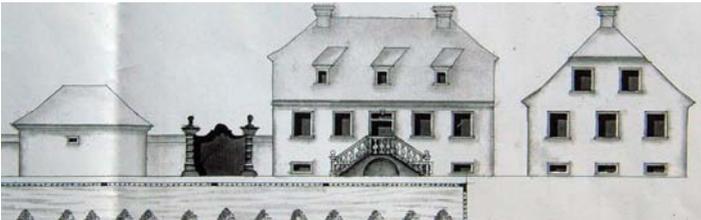


Das linke Gebäude war ehemals das Waschhaus, in der Mitte ein verschließbares Tor und rechts das eigentliche Wohnhaus. Beide Gebäude wurden später jeweils um ein Stockwerk erweitert. Das rechte Haus soll bis vor dem letzten Krieg ein Restaurant beherbergt haben.



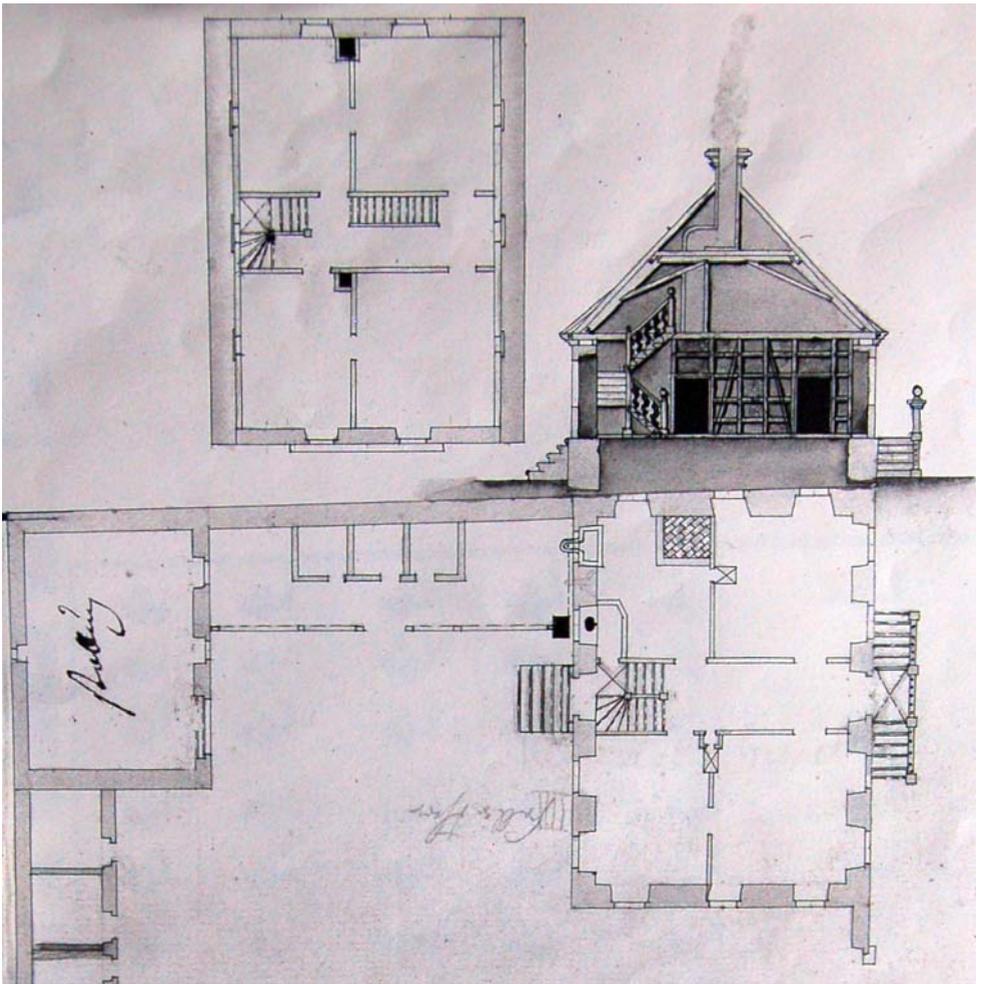
Dieses Bild von 1988? zeigt noch die Scheune in der Mitte, welche 2001 abgerissen wurde.

Von dem Scheibenhardter Heimatforscher Michael Löhle erhielt ich Kopien von Bauplänen, welche im Archiv in Speyer bei den Mühlenunterlagen verwahrt sind. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.



Diese Ansicht deckt sich mit dem Foto oben, das Gebäude rechts könnte ein Gesindegebäude gewesen sein. Dem Plan zufolge müsste auf der gegenüberliegenden Seite über der Straße ein ummauerter Obstgarten gewesen sein.

Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibenhard, Mertzzen und St. Ulrich



Ganz oben der Grundriss des ersten Obergeschosses. Rechts daneben müsste die Ansicht des Wohnhauses von Osten sein. Links darunter ist ein Gebäude mit Stallung beschrieben. Rechts das eigentliche Wohngebäude.

Mir liegt eine Beschreibung des Anwesens vor:

Großer Hofbetrieb, der mit einer „Fuhrwerk-Tor“ zwischen Pfeilern geschlossen wurde. Die Behausung in Maurerarbeit umfasst ein gewölbtes Untergeschoß und ein erhöhtes Erdgeschoß mit einer Treppe und Holzbalustrade. Darüber ein Doppelboden mit Walmdach. Entgegen der ursprünglichen Planung wurde aber ein Toiletten-Anbau erstellt. Neben dem Ausgang zum Hof befindet sich eine rundbogige Kellertür.

Dem Gebäude gegenüber befinden sich die Stallung und eine Scheune mit schönem Fachwerk.

<http://www.culture.gouv.fr/documentation/memoire/HTML/IVR42/IA67009512/index.htm>

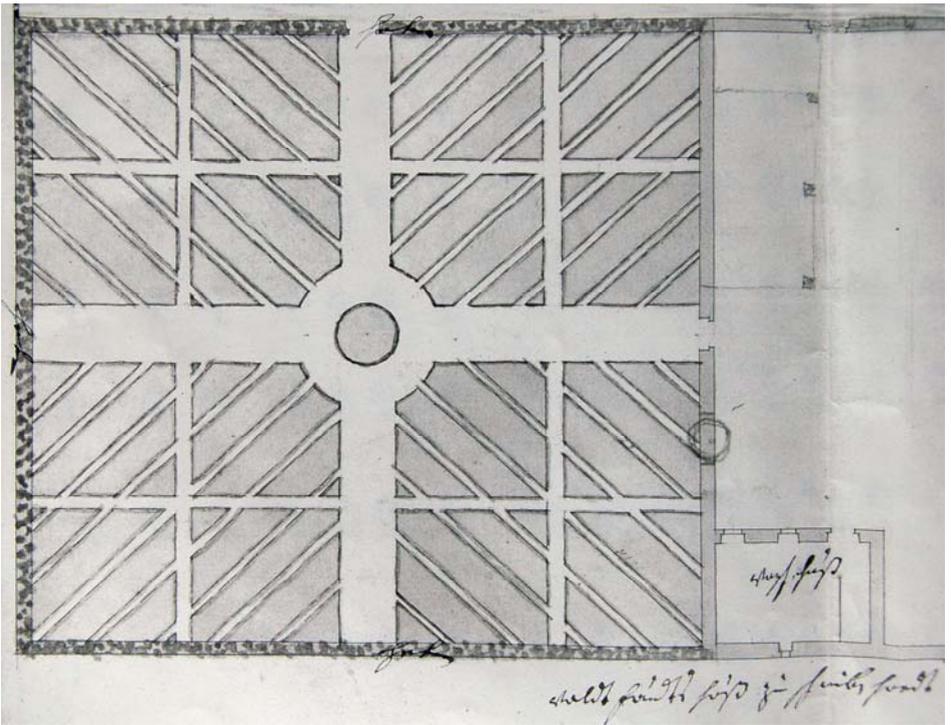
Das Waschhaus von Südwesten, rechts daneben ist der Torbogen sichtbar, der die Jahreszahl enthält.



Über der Tür in Richtung neuer Scheibeharder Kirche befindet sich ein Schlußstein datiert 1780. Außerdem noch links die Initialen AN und rechts H.S. Die auseinandergeschriebenen Buchstaben lassen vermuten, dass in der Mitte eine Skulptur bestand, welche aber abgeschlagen wurde.



Laut Michael Löhle wurde das Anwesen von Germaine Liebhard an die jetzigen Besitzer (Brigitte Parent oder Robert Stoerzer?) verkauft.



Dieser Plan zeigt einen symmetrischen Garten. Wo mit Bleistift ein Kreis eingezeichnet wurde stand vermutlich der Brunnen.

Der Plan ist mit „Waldt Fauts Haus zu Scheibenhardt“ gekennzeichnet. Ein Waldfauth ist ein Waldaufseher im Rang eines Oberförsters. Damals gab es ja auch noch das Weidenlassen von Vieh in Waldungen. Demnach könnte er zuvor der Besitzer gewesen sein. Alphonse Liebhard sagte mir, dass das Haus zuvor „Kilianshaus“ hieß.

Die Bienwaldmühle:



Laut der Chronik von Scheibenhart ist sie eine der ältesten Mühlenstandorte der Pfalz. Ursprünglich nannte sie sich „Kaltenhäuser Mahlmühle“ und hat ihren Namen von dem sie umgebenden Bienwald. Sie befand sich in früherer Zeit im Besitz des Hochstiftes Speyer und wurde von Weißenburg verwaltet. Als Pächter der Bienwaldmühle werden ab 1669 ein Heinrich Flick(en) und ab 1698 ein Johann Michael Hardt(en) genannt. Der Letztere war zuvor Consul und Müller zu Lauterburg (siehe nachfolgende Genealogie).

Bisher von mir erforschte Genealogie der Hart:

Der Name Hart erscheint schon im Trauungsbuch von 1586. Dort ist ein Stephan und ein Michael Trauzeuge. Allerdings glaube ich nicht, dass es einen Zusammenhang zu den nachfolgenden Müllerfamilien gibt.

1.

Hart, Johannes Michael,

1698 Müller auf der Bienwaldmühle. Sein Grabstein befindet sich jenseits des Lauterbachs.

* 1626 (err.), † 16. Oktober 1706 in Lauterburg (annorum octo quinta = 80)

oo um 1650? **NN.**, Agnes

† 10. März 1681 in Lauterburg

2.

Hart, Johannes Michael,

Senator, Consulis et Molitoris zu Lauterburg, mindestens seit 26. Dezember 1697 (an diesem Tag ist er Taufpate in Schleithal) Müller und Mitbeständer auf der Bienwaldmühle;

*Trauzeugen bei **Wilhelm Dolch** von Lauterburg. Siehe Verbindung Liebhard/Dolch!*

* 1664 (err.), † 5. Dezember 1726 in Lauterburg (62 Jahre alt)

oo I. 17. Mai 1688 in Lauterburg **Beuschelin**, Anna Ursula <Petri Beuschel Senator Badensis>

† vor 8. Juli 1709?

oo II. 8. Juli 1709 in Lauterburg **Defry**, Anna Ursula

* 1688 (err.), † 20. April 1730 in Lauterburg (annorum quadraginta duorum = 42)

3a

Hart, Christoph

molitoris quondam in vulgo Böhnwaldmühl

* um 1688 (err.), † 25. Januar 1732 in Salmbach (circiter 44 annorum)

oo vor 1712 nicht in Salmbach **Trautmann**, Anna Maria

* um 1700?, † nach 13. März 1740

3b

Hart, Joannes Michael, des obigen Bruder war auch molitoris in der Boenwaldtmühl

* um 1680? † vor 1741?

oo Dezember 1704 nicht in Lauterburg! **Subin?**, Anna Maria?

† nach 1741 (als Witwe). Sie hatte nach dem Brand von 1741 den Wiederaufbau in die Hand genommen.

Eine Schwester des Christoph und des Johannes Michael heiratete einen **Eichhorn!**

Alles Namen die Verbindung mit Liebhard haben!

Nach dem Ableben des Christoph Hart fiel die Mühle an seine Witwe und anschließend nach deren Tod im Wege der Erbaueinandersetzung unter den Kindern, ging die Mühle an die Tochter Maria Theresia ~ 1. September 1730 in Salmbach und ihren Ehemann Franz Anton Werner. 1754 stirbt ein Kind von Franciscus Antonius Werner, Molitor in vulgo Böhnwaldmühl und Theresia Harth. Das deckt sich mit den obigen Angaben. Eine Trauung der beiden habe ich bisher nicht finden können.

Einige Jahre später übertrugen die Eheleute Werner/Harth die Mühle an die ältere Schwester Franziska Hart ~ 12. September 1723 in Salmbach und deren Ehemann Christian Schmalz.

Am 10. Juli 1752 heirateten Christian Schmalz, Sohn des verstorbenen Heinrich Schmalz und der Margaretha Hefner von Salmbach und Francisca geborene Harth, Witwe des verstorbenen Michael Claus von Seltz.

Eine weitere Schwester Anna Rosina heiratete 31. Juli 1742 in Salmbach den **Christian Liebarth**.

Christian Schmalz und Franziska Hardt beantragten am 15. Mai 1779 die Zustimmung der fürstbischöflichen Verwaltung zum Verkauf der Mühle an den Forstfelder Müller Johann Edmund Schneider und dessen Ehefrau Maria Münzinger.

Quellen

Akten im Archives Départementales de Strasbourg:

Die Archivalien der Herrschaftlichen Archive liegen in den Archives Départementales de Strasbourg, Fischart Straße. Es gibt ein Findbuch aber es steht nicht immer alles in dem Buch.

Mitgeteilt von Richard Schmidt

im Pack B126

Datum 26. Nov.1725 Strafe von Peter Liebhard

im Pack 6E20/172

Datum 6. Juni 1741 Verlassenschafts-Akte von Andreas Liebhard senior

im Pack 6E20/174

Datum 20. Nov.1766 Verlassenschafts-Akte von Andreas Liebhard junior

im Pack 6E20/181

Datum 5. Jan. 1767 Verlassenschafts-Akte von Joh. Kornprobst

im Pack 6E20/183

Datum 1782 Verlassenschafts-Akten 119 von M. A. Liebhard

Mitgeteilt von Al Trendel, Stasbourg

Internet:

Links zu Scheibenhard:

<http://pierre.bertrand.free.fr/outre-foret/scheibenhard.htm>

<http://www.genealogy.net/vereine/PREFK/muehlen.ref/geschlechter.php?menu=4>

<http://www.genealogy.net/vereine/PREFK/muehlen.ref/orte.php>

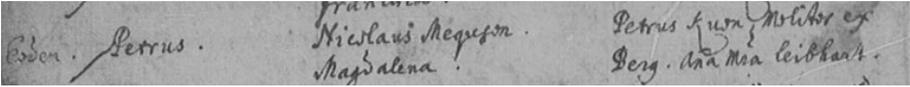
Auf dieser Mühlenseite von Herr Ref finden sich Hinweise auf die Bienwaldmühle und deren Besitzer. Dort findet sich auch der Hinweis auf Andreas Liebhard von der Bienwaldmühle der aus der Ortschronik von Scheibenhard ungeprüft übernommen wurde.

http://www.actuacity.com/scheibenhard_67630/monuments/

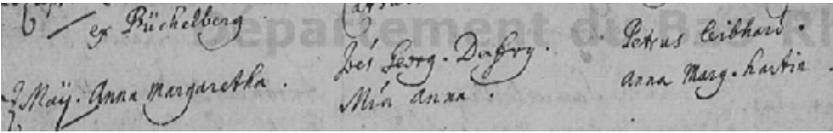
Funde in den Kirchenbüchern von Scheibenhart

Taufen:

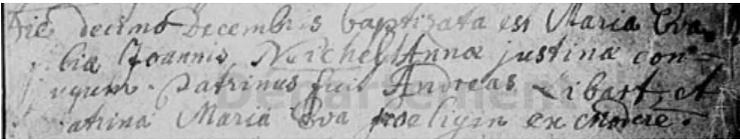
Der vermutlich erste Eintrag des Namens Liebhard in Scheibenhart ist eine Anna Maria Leibhart. Sie ist im Februar 1722 zusammen mit Petrus Kuon Molitor ex Berg Pate bei Nicolaus Megreson? und seiner Frau Magdalena:



Am 3. Mai 1722 sind Petrus Leibhard und Anna Marg. Hartin Paten bei Jois Georg Dafry und seiner Frau Maria Anna:



Der zweite gesicherte Eintrag für ein Auftreten der Familie Liebhard in Scheibenhart ist am 10. Dezember 1722. An diesem Tag sind Andreas Libart und Maria Eva Froeligen ex Moderen Paten bei Joannis Neichel.



Interessant ist, dass Maria Eva Froeligen ex Moderen = Mothern stammt, wo seit 20. April 1723 auch eine Familie Liebhard nachzuweisen ist. Ihr Mann scheint ein Stephanus Frölich, Hospes ex Motheren zu sein.

Am 10^{ten} Februar 1723 findet sich der erste Taufeintrag in Scheibenhart:

Die decima ??????? february baptizatus est Joannes Christianus filius Andrea Libart et Anna Catharina conjugum levantibus e facio babtismatis fonta Christiano Klughammer et Anna Ursula Hart.

Interessant sind die beiden Paten:

Joannes Christianus Klughammer

er ist fabri lignary = Zimmermann in Scheibenhart und seine Familie bereits seit 1681 (Taufe) dort nachweisbar. Also ist er mit Sicherheit nicht mit Andreas Liebhard nach Bergzabern gekommen. Die meisten Klughammer sind im Oberallgäu zu finden. Auch von Mindelheim sind bereits 1544 Liebhart nach Strassburg gekommen!

Andreas Leibard und seine Frau Catharina sind des öfteren Paten bei einer Taufe der Familie Joannis Georgius Klughammer und Eva Elisabetha geb. Alberti und umgekehrt Eva Elisabetha Klughammerin und Joannes Georgius Klughammer Paten bei Andreas Leibard. Daraus ist zu schließen, dass es zwischen beiden Familien **eine verwandtschaftliche Verbindung** gab.

Anna Ursula Hart

Hier gibt es 2 Möglichkeiten: Entweder ist es die Frau von Michael Hart * um 1665? dann wäre sie eine geborene Beuschel aus Baden oder ist es die 2. Ehefrau von Hart, Johannes Michael * 1664 (err.) dann wäre sie eine geborene Defry. Auch das Geschlecht der Hart ist schon seit 1685 in Lauterburg nachweisbar. Bemerkenswert ist aber, dass die Hart von Anfang an Patenschaften übernommen haben! Dies würde dafür sprechen, dass der Andreas Liebhard von Bergzabern eine Anstellung in der Bienwaldmühle gefunden haben könnte.

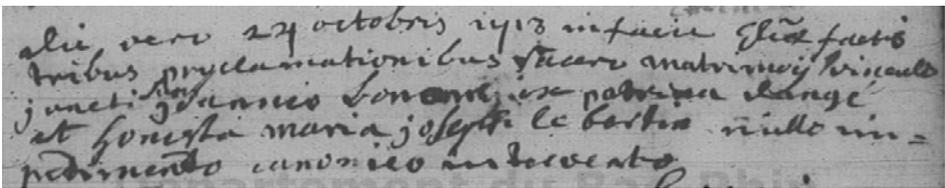
Die **Heberle** scheinen es wert zu sein, einmal separat betrachtet zu werden, weil in der Verlassenschafts-Akte von Andreas Liebard von 1741 ein Joannes Heberle, Seegmüller auf der Schmelzmühle, Vormund des noch nicht volljährigen Christian ist. Auch später gibt es mehrere Patenschaften:

- 27. Februar 1724 Andreas Libart Pate bei Joannis Heberle und Margaretha
- 5. Februar 1727 Anna Catharina Liebhartin Patin bei Joannis Heberle
- 5. April 1728 Balthasarus Liebhard Pate bei Joannes Heberle
- 20. April 1731 Andreas Liebhard Pate bei Joannis Heberle
- 13. April 1736 Andreas Liebhard senior et molitor und Eva Rosina Andreas Liebhard jun. uxore Pate bei Jois Heberle
- 10. Oktober 1765 Andreas filius defuncti Andrea Liebhard olim civis ac molitoris in Scheibenhard Pate bei Josephi Dissel und Maria Anna Heberle

Funde in den Kirchenbüchern von Schleithal

- 31. Juli 1712 ist Maria (Tochter des?) Joseph? Libertin Taufpatin bei ????????? Labati und Margaretha
- 20. April 1713 ist Maria (Tochter des?) Jos[e]ph Libert, Taufpate bei Petrus und Ludovica Bruch

Die vero 24 octobris 1713 in facie Ecclesiae factis tribus proclamationibus sacro matrimonii vinculo iuncti sunt Joannis Bonam ex patrina Dangé et honesta Maria, Joseph Lebertin nullo impedimento canonico intervenito.

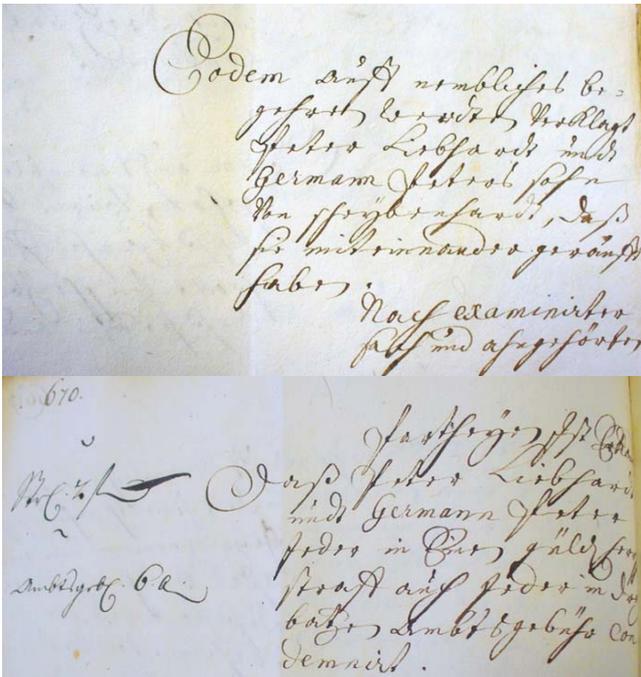


Interpretation:

Am 24. Oktober 1713 wurden im Angesicht der Kirche nach 3 Verkündigungen durch das heilige Band der Ehe verbunden Johann Bonam aus der Heimat Dangé und die ehrenwerte Maria, Tochter des Joseph Lebert. Ein kanonisches Ehehindernis war nicht vorhanden.

Wenn damit tatsächlich Maria, Tochter des Joseph Lebert, gemeint wäre, dann wäre der Familienname LE BERTIN und nicht LEBERT. Von einer Tochter = filia (Joseph Le Bertin) steht hier aber nichts. Wenn aber die Lesung Lebertin richtig ist, dann ist damit die Braut gemeint: LEBERTin als deutsche Femininform von LEBERT. Damit würde der Vater Joseph hinfällig, und die Braut hieße Maria Joseph(a) LEBERT.

In Strasbourg gibt es 1725 eine Strafkarte zu einem Peter Liebhart:
(identisch mit dem Petrus Leibhard bei der Patenschaft am 3. Mai 1722?)



26. Nov.1725 Strafe von Peter Liebhart:

„Eodem an nembliches Begehren werden verklagt Peter Liebhardt undt Germann Peters Sohn von Scheibenhardt, daß sie miteinander gerauft haben. Nach examinirter Sach und abgehörten Parthejen ist erkannt daß Peter Liebhardt undt Germann Peter jeder in Einem gülden herrsch Freytraff auch jeder in drey Batzen Amtsgebühr condemnirt.“

Damit ist erwiesen, dass der Peter oder Petrus Liebhard von Scheibenhard kommt!

Noch lässt sich nicht belegen, ob diese beiden Personen, also Anna Maria und Petrus, verwandt sind mit dem Andreas Liebhard. Kinder oder Geschwister von ihm sind es nachweislich nicht. Ihre Sterbedaten konnte ich nicht finden, somit auch keinen konkreten Hinweis auf eine Verwandtschaft. Vielleicht sind die beiden auch erst später als Andreas nach Scheibenhard gekommen, aber woher? In Vandans habe ich keinen passenden Petrus ermitteln können, lediglich einen * 1646.

Eine Untersuchung, inwieweit die Kinder des Andreas Liebhard und dessen Söhnen die Namen ihrer Paten bekommen haben oder nicht, ergab, dass in nahezu allen Fällen den Kindern die Namen der Taufpaten gegeben wurden! Das ist schade, denn dadurch konnte sich kein Leitname bilden. Im Regelfall sind die Paten aus der Generation der Eltern des Täuflings. Wenn Verwandte eingesetzt werden sind es häufig Geschwister/Schwager oder Cousins/Cousinen der Eltern.

Fund im Trauungsbuch von Niederlauterbach:

Seite 8, 13. Januar 1721:

Die decima tertia January Matrimonium in facie Ecclesie contraxerunt Joannes Michael Heilman et Anna Maria Schweizerin. Testes fuerunt Dominus Hermannus Horrer Lauterburgensis Sylvanus Boenwald praefectus et Andreas Liephardt – molitor in Scheibenhart.

Anno 1721
die decima tertia January Matrimonium in facie Ecclesie con-
traxerunt Joannes Michael Heilman et Anna Maria Schweizerin
testes fuerunt Dominus Hermannus Horrer Lauterburgensis
Sylvanus Boenwald praefectus et Andreas Liephardt – molitor
in Scheibenhart

Fund im Trauungsbuch von Hagenau

Seite 189, No. 816

No 816 Anno domini millesimo septingentesimo septuagesimo
septimo die vigesima octava Januarii facta in publico
caedente dispensatione de hiis aliis faciendis in
parochia parochialis, ac in loco detesto (impedimento canonico
aut civili) prout scripto nullus. Contraxerunt vero matrimonium
fratru in facie Ecclesie conjuncti fuerunt Franciscus Antonius
Liebhard, ex filio defuncti Andrea Liebhard Civis et Molitoris in
Scheibenhard diocesis episcensis et defunctae Euphrosinae Dolch Conju-
gis filius et Majorum, et Barbara Baumler Burad. Baumler
Conjugis filia, et Barbara Aldermeyer Conjugis filia. adfuerunt
testes scilicet et sponso D. Nathanael Bergb. Magis-
tratus Curiae Consiliarius et dominicus Lippacher etiam qui omnes
una cum neco et sponso subscripserunt.
Liebhard signum sponso X Barbara Baumler
Bergb. signum sponso X Baumler
Lippacher signum sponso X
Departement
Niederlauterbach

oo 28. Januar 1777 in Hagenau

Franciscus Antonius Liebhard, Sohn des verstorbenen Andreas Liebhard Bürger und Müller in Scheibenhard und der verstorbenen Euphrosina Dolch und Barbara Bäumler, Tochter von Conrad Bäumler und Barbara Niedermeyer.

Liephart in Vandans, Lautlingen, Bergzabern, Scheibenhard, Mertzzen und St. Ulrich

Funde zu Balthasar Libart * um 1704
im Zusammenhang mit der Kübel- und Lochmühle

Taufbuch Hatten 1731 bis 1741

29. Juli 1731: Balthasarus Liebardt , Molitor in Molina Germanice Kübelmühl
Taufpate bei Georgius Ring und Juliana Magdalena Manderscheidt.
1736 ist ein Hans Georg Müller Ziegler auf der sogenannten Neu- oder Kübelmühl.

Taufbuch Stundwiller 1716 bis 1759

25. September 1729
Joanne Balthasar Libart molitore, Taufpate bei Christian Lehr und Anna Maria

13. Mai 1732
Magdalena Hemmerlin uxore Balthasaris Libart molitoris in der Lochmühl
Taufpatin bei Christian Lehr und Anna Maria

25. Mai 1758
Maria Magdalena Hemerlin uxor defuncti Balthasarus Liebhardt civis et molitoryolim in molina in Bühl
Taufpatin bei Johann Georg Ernst molitoris in fine? molina und Maria Magdalena Solenberger.

Ehebuch 1714 bis 1772

9. September 1737 Baltasaro Liebart civis et molitore in Bihl
Trauzeuger bei Simon Schmitthauser von Kaydenburg und Margaretha Leerin

Totenbuch 1716 bis 1772

von 1751 bis 1758 , kein Todeseintrag des Balthasar!

1727 war Gregor Deißler und seine Ehefrau Maria Magdalena, Müller bei Bühl, vermutlich auf der Lochmühle. Sie und Andreas Liebbert (der Vater von Balthasar) waren Taufpaten bei Heinrich Daniel Weber von Bergzabern!

25. September 1729 Joannes Balthasar Libart, Müller, Taufpate bei Christian Lehr und Anna Maria (noch ohne Bezugsangabe zu einer Mühle)

29. Juli 1731: Balthasar Liebardt, Molitor in Molina Germanice Kübelmühl als Taufpate
Demnach war er nur kurzzeitig auf der Kübelmühle, denn am 13. Mai 1732 wird er bereits bei einer Patenschaft seiner Frau Magdalena als „molitoris in der Lochmühl“ erwähnt!

Am 9. September 1737 ist Baltasar Liebart Bürger und Müller in Bühl Trauzeuge bei Simon Schmitthausen von Kaydenburg und Margaretha Leerin.

In der Verlassenschafts-Akte von 1741 wird er auf der Lochmühle bei Bühl/Buhl erwähnt.

Unter Haus und Hoof wird seine Mühle in Bühl beschrieben:

Ist eine Mahlmühl mit zwey Gängen und einem Schehlgang auch einer Öhlen Mühlen mit einer zwey stöckigen Behausung und zwey Ställen auch anliegendem Garten im Buhler Bann Hattener Amts ahn dem Seltzbach gelegen. Einseits Tit: H: Landschreiber Weber von Germersheim anderseits der Bühler Gemeind gegenseits Haslacher Wald.

Nota:

Gibt jährl: = 5 Malter Korn und ein fettes Schwein in die Amtsschaffnerey Hatten. Zu Wasser zins und gehöret obige Mühle sambt Appertinenzien und Gerechtigkeiten zur halbschied dem Thebolt Beck zu Reschwoog die ander halbsschied aber zu dieser Erbschaft, so in wehrender Ehe erungen und erkaufet worden, welcher Erbschaft halbschiede bey heutiger Inventation und Abtheilung durch die Mutter den Kindern cediert alsdann von den Kindern deren Vormund und Beystände fna² und umb zwölf Hundert Gulden sage = 1200 Gulden Currenten erfasster wechsel: asbinder² und angeschlagen mit u. dem älteren Sohn Balthasar Liebarth in folgende Anschlag für Erb und aigenthümblich cediert und überlassen worden dergestalten das er Balthasar jedem von seinem vier Geschwistigen Andreas, Maria Anna, Christian und Anna Elisabetha seinen fünfzigsten Theil davon mit = 240 Gulden aber auch vergleichener massen in zwey Therminen nembl: auf nach künfftig Martini dieses laufend 1741 tes Jahr jedem 140 Gulden und dann auf Martini künfftig 1742tes Jahr jedem seine übrige 100 Gulden baar heraus geben und bezahlen solle.

Für seine Äcker im Scheibenharder Bann im Steinmetzen Grund (seine Geschwister Christian und Eva Elisabetha sind Mitbesitzer) erhält er seinen 5ten Theil = 55 Kr.

Am 30. November 1746 und 2. April 1748 ist Balthasar Liebart, Müller in Bühl, Taufpate bei Mathias Baumstarck, Bürger in Hatten und Margaretha Lefranchin.

Am 9. Juni 1751 unterzeichnet er noch die Verlassenschafts-Akte seiner verstorbenen Mutter. Dies scheint das letzte Lebenszeichen von ihm zu sein, denn er muss vor dem 25. Mai 1758 verstorben sein. An diesem Tag ist seine Witwe Maria Magdalena Hemerlin Taufpatin bei Johann Georg Ernst in Stundwiller.

Zu der Familie Lehr muß es eine engere Bindung gegeben haben. Taufpaten 1729 und 1732 sowie Trauzeuge 1737 lassen darauf schließen.

Am 15. August 1762 findet sich im Totenbuch von Stundwiller ein Sterbeeintrag einer Tochter von Heinrich Philipp und Maria Anna Ruff mit dem Textzusatz „morantius in vulgo Lochmühl“. Demnach könnte die Familie Philipp neuer Besitzer der Mühle gewesen sein.

Sowohl die Kübel- als auch die Lochmühle ist auf der Cassini-Karte unten zu sehen.



Die Kübelmühle konnte ich am 13. August 2011 ausfindig machen. Die Mühle ist schon seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb, weil sie nicht mehr rentabel war. Der Mühlbach lieferte immer weniger Wasser, so dass mit einem Dieselmotor nachgeholfen werden musste. Heute lebt dort eine hochbetagte Müllerfamilie namens Lefranc.

Die Lochmühle soll im Jahre 1939 abgetragen worden sein.

Funde zu Christian Liebhard ~ 2. Februar 1723

Christian Liebhard war am 14. Mai 1742 Trauzeuge bei Sebastian Hürzmann, also um diese Zeit noch in Scheibenhard. Am 5. August 1742 war Christiano Liebhard ex Bohn Walds Molensis Taufpate bei Ferdinandus Unfried civis et chirurgus, hat offensichtlich nach der Trauung auf der Bienwaldmühle gelebt. Bei den Taufen der Kinder in Salmbach gibt es auch diesen Hinweis.

Taufen Salmbach 1727 bis 1757:

Seite 44

16. Juli 1743

Decimo sexta Julii 1743 nata, et decimo septimo eiusdem menses et anni baptizata est Maria Eva Rosina D: Christiani Liebhardt Molitoris in vulgo Bohn Waldmühl, et Anna Rosina nata Harthin coniugem filia legitima. Levantibus M: Ena Rosina nata Dolchin Andreas Liebhart Molitoris in Molino Scheibehardensis uxory et Michael Harth civis in [nicht angegeben].

Seite 46

November 1743 Rosina, Christiani Liebarth Molitoris in vulgo Böhn Waldmühl uxore Taufpatin bei Ferdinandus Unfried

Seite 47

23. Januar 1744 Anna Rosina nata Harthin discreti Christiani Liebarth Molitoris uxore Taufpatin bei Michael Speth.

Seite 49

19. Mai 1744 Christiano Liebhart Molitore Taufpate bei Adam Brenckle (fabri ferrari) und Elisabetha Harth

Seite 51

3. Oktober 1744

Tertio octobris 1744 nata, et quarto eiusdem mensis et anni baptizata est Eva Elisabetha discreti Christiani Liebhart Molitoris in vulgo Böhn Waldmühl, et Anna Rosina nata Harthin conjugem legitima. Levantibus: Francisca nata Harthin, Michael Claus civis et Lanionis in Seltz uxor et Andrea Liebhart Molitore in Schmeltz mühl.

Seite 57

14. Dezember 1745 Christiano Liebhard Molitore in Böhnwald mühl Taufpate bei Adam Brenckle (fabri ferrari) und Elisabetha Harth

Seite 60

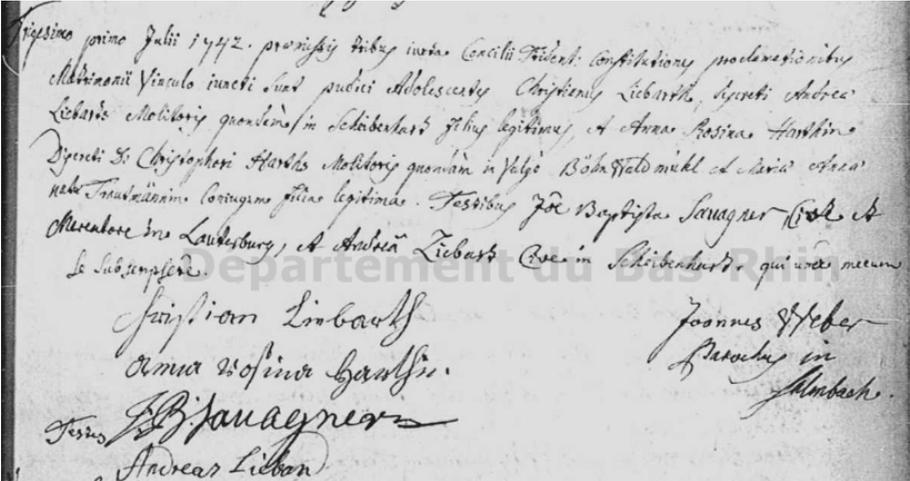
26. April 1746

Vigesimo sexto Aprilis 1746 natus, et vigesimo septimo eusdem mensis et anni baptizata est Christophorus discreti Christiani Liebhard Molitoris in vulgo Böhnwald mühl et Anna Rosina nata Harthin conjugem filius legitimus. Levantibus Joannes Adamo Brenckle civis et fabro ferrario huiates et Eva Rosina nata Dolchin – Andrea Liebart civis judicialis et molitoris in vulgo Schmeltzmühl in Scheibenhard uxore.

Seite 97

9. Mai 1757 pudica virgo Anna Margaretha Liebhartin Taufpatin bei bei Josef Moos und Catharina Reiterin. Sie ist die Tochter aus Liebhard/Dolch.

Trauerbuch Salmbach 1727 bis 1757:



31. Juli 1742

heiraten Christianus Liebarth, legitimer Sohn des Andreas Liebard Müller von Scheibenhart und Anna Rosina Harth, Tochter des Herrn Christoph Harth, Müller von der Bienwaldmühle und Maria Anna geb. Trautmann.

Trauzugen: Jo(ann)es Baptista Savagner, Bürger und Händler zu Lauterburg, und Andrea Liebhart Bürger in Scheibenhart.

Totenbuch Salmbach 1727 – 1757:

Seite 168

8. August 1744

starb Eva Rosina legitime Tochter von Christian Liebhart Müller und Rosina geb. Harthin und wurde am 9. begraben.

Seite 172

2. Juli 1746

starb Maria Rosina geb. Harth, Ehefrau des Herrn Christian Liebhart Müller von der Bienwaldmühle und wurde am 10. begraben.

Totenbuch von Landau:

Am 13. November 1775 starb Herr Joannes Christianus Liebhard von Scheibenhart, Bürger und Müller allhier im Alter von ungefähr 52 Jahren. Er war verheiratet mit Maria Elisabetha Hartmann und wurde am 25. begraben. Zeugen waren Andreas Schmaltz, Müller und Mattheus Botta, Händler.

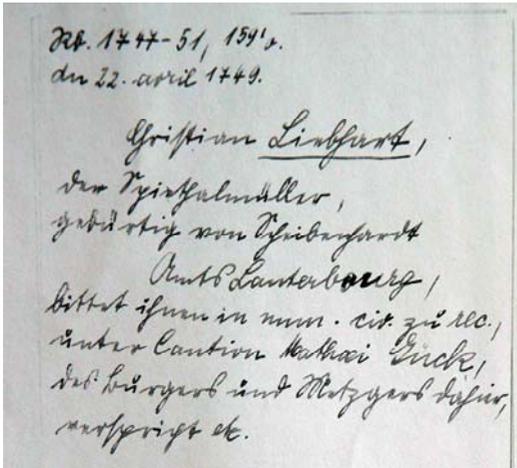
Am 25. Mai 1785 starb Frau Maria Elisabetha geb. Hartmann, Witwe des verstorbenen Joannes Christianus Liebhart, Bürger und Müller allhier im Alter von ungefähr 64 Jahren. Zeugen waren Dno. Joanne Francisco Liebhart, Sohn der Verstorbenen, Matthieu Botta, Romano Vernier.

Liebhard und die Spitalmühle zu Landau:

Die Bezeichnung „Spitalmühle“ für die ehemals zum Landauer Spital gehörige Mühle kommt urkundlich gesichert erstmals im Jahr 1433 vor (vgl. Stadtarchiv Landau A A 93; Schreiben Stadtarchiv Landau vom 10.2.1971 Best S 2-308 Spitalmühle).

Spitalmüller war zeitweise Matthäus Britz, der Sohn des Landauer Stadtmüllers Andreas Britz (geb. ca. 1643 – 14.09.1706).

Am 22. April 1749 wird Christian Liebhart als Müller auf der Hospitalmühle in Landau erwähnt im Zusammenhang mit einer Kautio an Matthei Guck, Bürger und Metzger von Landau.



Handwritten document snippet, likely a notarial act, dated April 22, 1749. The text is written in cursive and mentions Christian Liebhart, a miller, and his relationship to the Hospitalmühle in Landau. It also mentions a caution (Kautio) given to Matthei Guck, a citizen and butcher of Landau.

Ms. 1749-51, 154¹ v.
den 22. april 1749.
Christiam Liebhart,
den Hospitalmüller,
gebürtig von Landau,
Anto Landauerberg,
bittet ihm in nun. cit. zu etc.,
Anto Cautio Matthei Guck,
Bürger und Metzger dieses
ortsp. etc.

Vermutlich ist über die Tochter Maria Margaretha, welche am 24. Februar 1783 in Landau mit Anton Bähr die Ehe einging, die Mühle in deren Hände übergegangen und von deren beider Sohn Andreas Bähr weitergeführt worden. Einen Übernahmevertrag konnte ich weder im Stadtarchiv Landau noch im Landesarchiv Speyer Bestand K 25 (Notariatsakten) finden.

1894 brannte die Spitalmühle ab (vgl. Die Rheinpfalz, nicht datiert, in: Stadtarchiv Landau Best. S 2 308).

Literaturfunde:

Finsterwalder, Karl:

Die Familiennamen in Tirol und Nachbargebieten und die Entwicklung des Personennamens im Mittelalter; mit einem urkundlichen Nachschlagwerk für 4100 Familien- und Hofnamen

(Schlern-Schriften; Bd. 81) – 1951

Der Name Liebhard ist nicht enthalten:

Öffentliche Prüfungen und Feierlichkeiten vom 13. bis 19. September 1830

darin erwähnt ein Georg Liebhard von Scheibenhard

Le Veant, Wilhelm, Kastatt.
Liebhard, Georg, Scheibenhard.
Rayer, Gustav, Kastatt.

identisch mit Georg Liebhard * 20. November 1819 in Scheibenhard???

Quelle:

<http://books.google.de/books?id=tigoAAAAAYAAJ&pg=PA29&dq=Andreas+Liebhard&lr=#v=snipet&q=Liebhard&f=false>

Délibérations du Conseil Général du Département du Bas-Rhin – Session de 1838

Verfasser: Bas-Rhin. Conseil général - Herausgeber: Conseil général (Strasbourg)

Seite 91:

Arrondissement de Wissembourg

Canton de Lauterbourg

Liebhard, George, propriétaire, **meunier à Schleithal**

1838 ein Georg Liebhard, **Besitzer und Müller in Schleithal!**

In den Akten von Schleithal ist er nicht erwähnt. Vielleicht war er nur kurzzeitig dort.

Rapport du Préfet et procès-verbal des séances, Strasbourg 1856

ARRONDISSEMENT DE WISSEBOURG.

Canton de Lauterbourg.

MM. Gaudard, Jean-Pierre, propriétaire à Lauterbourg.

Liebhard, George, meunier à Scheibenhard,

Liebhard, George, Meunier = Müller

Wahrscheinlich hierzu passend:

[Arrêts et décisions de la Cour royale de Colmar et des tribunaux du ressort, publiés par MM. Meyer et Neyremand,.... Tome 16](#)

Verfasser: France. Cour d'appel (Colmar) - Herausgeber: Impr. Decker et fils, [puis] (Colmar)

...Entre le sieur George **Liebhárd**, meunier à Scheibénhård, appelant principal...

Georg Liebhard, Müller von Scheibenhard

Wer ist wer?: Das deutsche Who's who, Band 6

1811 Gymn. unt. Gesch. Verw. in Straßburg; Univ. Straßburg 77—82. — Verh: 84 m. Mathilde, T. v. H. Georg Liebhard aus Scheibenhart b. Lauterburg i. Els., Mühlenbes. — K: Keine. — 83—84 Kantonalarzt in Selz, Unt.-Els.; Prom. 84; 84—98 prakt. Arzt in Weißenburg i. Els.; 98 bis jetzt prakt. Arzt in Schlettstadt; M. des Landesaussch. f. Els.-Lothr. v. 03 bis z. Auflösg. dess. im Jahre 11; M. des Stadtr.

Mathilde, Tochter des Georg Liebhard aus Scheibenhart. Verheiratet mit Alphonse Schott

Badewochenblatt für die großherzogliche Stadt Baden

Donnerstag, 29. Juni 1826

Verzeichnis der vom 26. bis 28. Juni dahier angekommenen höchsten und hohe Badegästen und anderer Fremden:

Im Drachen.

Hr. Liebhardt mit Fam. aus Scheibenhardt.

Zusammen mit L. und B. Schmahlholtz aus Lauterburg

Almanach Alsacien von 1854:

SCHEIBENHARD, canton de Lauterbourg; 608 hab. — *Maire*, Kilian. — *Curé*, Laroche. — *Bois de construction* (march.), Mart. Rœchwein. — *Epiciers*, P. M. Fischer, J. Hemberger. — *Meunier*, G. Liebhardt. — *Tuiles* (fab.); F. Ch. Schirmer.

Meunier = Müller, G[eorg] Liebhardt

Landauer Wochenblatt von 1823

Mobilien Versteigerung.

Bis künftigen Donnerstag den 18. September Morgens 9 Uhr, wird einige zum Nachlaß der Frau Wittwe Liebhard gehörige Mobilarschaft, als Schreinwerk, Weißzeug, Vorhänge, Bettwerk, Porzellan, Glas ic. in der Marktstraße vor der ehemals Liebhard'schen Behausung, öffentlich versteigert.

Landau, am 9. Sept. 1823.

Paraquin, Notär.

Hier könnte es sich um Anna Margaretha Bourlet handeln.

Sonstige Funde:

1730 heiratet ein Andreas Liebhard (Vater hieß auch Andreas und war Müller auf der "Schmelz") in Scheibenhard eine Dolch, Marie Euphrosine. 1733 wird den beiden ein Andreas geboren, der vom Alter her der Vater von Anne Marie * in Mothern sein könnte. 1744 wird ein Bernhard geboren (was für die Verwandtschaft mit Bernhard von Mothern spricht), der aber noch im selben Jahr stirbt.

Mitgeteilt von Waltraud Krieger

In den Kirchenbüchern 1631 -1792, von Bischheim kommt der Name Liebhard nicht vor.

In der Datenbank vom Cercle Généalogique d'Alsace steht eine Hochzeit
10. 4. 1894 Obernai, Georg Joseph Liebhard und Fanny Rosalia Emma.

Ignace Joseph LIEBHARD geboren den 7. 9. 1899 Scheibenhard
Sohn von Georges Joseph Ignace LIEBHARD und Rosalie OHRESSER.

Randbemerkung:

Ignace Joseph LIEBHARD heiratet den 20. 11. 1936 in Sermersheim die Marie VOGELEISEN,
er starb am 21. 1. 1962 in Strasbourg

Georges LIEBHARD geboren den 20. 11. 1819 Scheibenhard, Müller,
<Georges L., Müller und † Catherine JAEGER>
Hochzeit vom 16. 2. 1852 in Seebach mit Catherine WEBER, 19 Jahr alt,
<Martin WEBER, Ackermann in Oberseebach und † Madeleine WEBER>

Mitgeteilt von Richard Schmidt, Bischheim

Am 4. August 1889 ist ein Liebhard Georg Gemeinderat in Scheibenhard(t) (Seite 254).

„Der Gemeinderat bestand im August 1889 aus den Herren Liebhard Georg, Helffrich Georg, Fischer Anton, Fischer Andreas, Rauscher Franz Josef, Vogel Georg und Schmitt G. Anton“ (Seite 77).

„Das Gegenstück zur Bumillerschen Stiftung war die Liebhard'sche Stiftung, die von dem Mühlenbesitzer Andreas Liebhard in Scheibenhard/Elsass gestiftet wurde. Für die Jahre 1910, 1912 und 1913 sind im Sitzungsbuch der elsässischen Gemeinde Namensangaben der Armen vorhanden“ (Seite 82).

Quelle: Scheibenhard – Ortschronik

Gibt es noch einen Zusammenhang mit der Linie von Mothern im Elsass? Die Nähe der beiden Orte Mothern und Scheibenhard könnte einen solchen Schluss zulassen. In Scheibenhard ist der erste Vorkomme ein Andreas. Dieser Vorname taucht auch in dieser Linie auf, daneben auch Namen wie Christian und Bernard. Ich vermute, dass Bernardus ein naher Verwandter von Andreas Liebhard von Scheibenhard ist. Dagegen spricht allerdings, dass diese Familie im Gegensatz zu der von Scheibenhard sehr arm war und wenig Besitz hatte.

Zum Thema Auswanderung:

Die Verordnung König Ludwig XIV. von 1662 versprach u.a. den Ansiedlern den Besitz erschlossenen Brachlandes, aber verbot Nichtkatholiken, ins Elsaß einzuwandern. Es handelt sich hauptsächlich um eine Einwanderung von Eisenspezialisten aus dem **Vorarlberg, Tyrol**, Sachsen oder Nordlothringen und viele Schweizer. Der zweite verläuft von 1680 bis 1730: die Schweizer sind immer noch zahlreich, aber man zählt auch viele Franzosen, Schwaben und andere Leute aus dem Reich.

Die Schweizer stehen während der ganzen zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts an erster Stelle (ca. 85 %) in den untersuchten Ämtern (Hatten, Oberbronn, Niederbronn). **Tiroler**, Bayern und Franzosen bilden die großen Gruppen der restlichen 15 %. Diese Zahlen sind nicht überraschend. Der Rhein bildet einen natürlichen und einfachen Einwanderungsweg für die Schweizer.

Herr Mag. Dr. Richard Lipp, 6600 Reutte, Untergsteig 15 nimmt zu dem Thema „ex tirolis“ wie folgt Stellung:

Auswanderung aus religiösen Motiven

Es war eigentlich keine Auswanderung, sondern eine Vertreibung aus religiösen Motiven. Höhepunkte katholischer Verfolgungen waren die **Deferegger Protestanten** (1684). Dies könnte zeitlich sehr gut zu dieser Linie passen, zumal ich im Defereggental und im Lavanttal auch Liebhard-Vorkommen erfaßt habe. Aber im Defereggental gibt es keinen Andreas der abgewandert ist.

Die Wanderung der Bauhandwerker

Hier haben wir gesicherte Erkenntnisse. Ab dem Dreißigjährigen Krieg (mit Ausläufern bis ins beginnende 20. Jahrhundert!) zogen Bauhandwerker ins Ausland, um zerstörte Orte, Kirchen und Paläste etc. wieder aufzubauen. In der Regel kehrten Sie im Winter zurück in die Heimat. Viele machten sich aber im Ausland sesshaft. Hier lassen sich tatsächlich zahlreiche Tiroler Familien im Ausland nachweisen.

Wichtig: Die Herkunftsbezeichnung "Tirol" wurde auch gebraucht, wenn jemand aus Kärnten kam.

Was bedeutet „ex tirolis“. Hier ist Tirol in seiner historischen Ausdehnung (und nicht eingeschränkt auf das heutige österreichische Bundesland) gemeint. Es reichte bis zum Gardasee und umfasste drei Sprachen (Deutsch, Italienisch, Ladinisch). Heute umfasst dieses Gebiet auf italienischer Seite die Provinzen Bozen und Trient und Teile der Provinz Belluno. Kirchlich war dieses Tirol einst auf elf katholische Bistümer aufgeteilt.

Die Kirchenbücher für das Bundesland Tirol sind im Tiroler Landesarchiv (A-6020 Innsbruck, Michael-Gaismair-Straße 1), jene für Südtirol (Provinz Bozen) im Südtiroler Landesarchiv (I-39010 Bozen, Amando-Diaz-Straße 8) mikroverfilmt.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass ich 1580 auch schon Liebharter-Funde im Sarntal in der Umgebung von Bozen gemacht habe. Josef Tarneller schreibt in seinem Buch "Tiroler Familiennamen":

Liebhart, Heimat Sarntal, Wangen (Vanga). der Name leitet sich vom Personennamen Liubhard ab.

Zum Phänomen der Massenauswanderung aus den **reformierten Kantonen der Schweiz** in die protestantischen Länder Süddeutschlands. Nachfolgend ein Ausschnitt aus meinem Aufsatz "Wanderungsbeziehungen zwischen dem Kanton Zürich und Deutschland (1648-1800)". Dieser ist im Archiv für Familiengeschichtsforschung 2000 (Heft 4, Dezember 2000, S. 274-284) erschienen:

Die Bevölkerung des Zürcher Stadtstaates gehörte einheitlich der reformierten Konfession an, deren Einführung auf den Zürcher Reformator Ulrich Zwingli und dessen Nachfolger Heinrich Bullinger zurückging. Im konfessionellen Zeitalter unterhielt Zürich engere politische Beziehungen vor allem zu andern reformierten Ländern. Im eigenen Territorium sah sich die Obrigkeit noch zu Beginn des 17. Jahrhunderts mit der Täuferbewegung konfrontiert.

... weitere Ziele waren **protestantische Orte im Elsass**. Sie dienten teils als Etappenorte für Auswanderer in die Pfalz.

Mitgeteilt von Matthias Daberstiel

Der Name Liebhart kommt in Zürich schon sehr früh vor, eine Zuwanderung von dort wäre somit auch möglich. Das Staatsarchiv Zürich schließt diese jedoch aus, da in deren Daten kein Name vorkommt:

Sehr geehrter Herr Liebhard,

ich befasse mich selber intensiv mit der Auswanderung aus der reformierten Schweiz in die protestantischen Gebiete in Süddeutschland und im Elsass. Der Name Liebhard ist mir bisher bei meinen Auswanderungsforschungen, die sich hauptsächlich auf den Kanton Zürich beziehen, nicht begegnet.

Im Staatsarchiv des Kantons Zürich ist eine Datenbank mit allen in reformierten Ehebüchern des 16. bis 18. Jahrhunderts überlieferten Trauungen vorhanden. Aus diesen Traueinträgen lässt sich die Verbreitung eines Familiennamens (auch Änderungen im Lauf der Zeit) recht gut ableiten. Im 17. Jahrhundert ist kein Eheeintrag mit dem Namen Liebhard (Leibhard, etc.) überliefert. Der Kanton Zürich fällt damit als mögliches Herkunftsgebiet des Andreas Liebhard in Scheibenhard ausser Betracht.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Ulrich Pfister
Staatsarchiv des Kantons Zürich

Funde aus Schiffslisten:

<http://immigrantships.net/v8/1800v8/connecticut18550523.html>

Ship Connecticut

LeHavre, France to New York

23 May 1855

DISTRICT OF NEW YORK - PORT OF NEW YORK

290 Joseph Liebhard 44 m France

Auf nachfolgender Homepage finden sich Informationen über Alphonse LIEBHARD, ein Nachfahre aus der Linie von Scheibenhard.

http://www.maisondenergie.fr/index.php?option=com_content&view=article&id=76%3Aalphonse-liebhard&catid=37%3Aageobiologie&lang=fr&Itemid=68



Neuwiller-lès-Saverne.

Ein erstaunlicher kleiner Ort mit zwei gewaltigen Kirchen. Die interessantere von beiden ist die Abteikirche St. Peter und Paul. Reich dekoriert, eine lange zurückreichende Geschichte, über die der zuständige Pfarrer ausgiebig plaudern kann. Pfarrer Alphonse Liebhard hat die Kirche und ihren Vorplatz zum "Kraftort" erklärt und kennt alle "energiegeladenen" Stellen.

Email-Kommunikation mit dem Generallandesarchiv Karlsruhe

Anfrage am 19. 11. 2010

zur Zeit arbeite ich an einer Dokumentation über die Familie Liebhard, welche von 1721 bis 1923 die "Eisenschmelz" und später die "Féculerie" in Scheibenhard besessen hatte. Laut meinen bisherigen Recherchen hatte ein Andreas Liebhard (auch Liebard geschrieben) vor dem 19. April 1716 die "Eisenschmelz" von einem Christophe Horrer von Lauterbourg erworben. Dazu suche ich noch einen entsprechenden Kaufvertrag. Bei Forschungen in den Kirchenbüchern von Lauterbourg habe ich einen Hinweis gefunden, dass Andreas Liebard bereits am 19. April 1716 Molitor auf der „Schmeltz“ war.

Antwort vom 08. 12. 2010

Im Generallandesarchiv Karlsruhe werden zwar Archivalien des Hochstifts Speyer verwahrt, jedoch wurden die Unterlagen, die sich auf linksrheinische Orte bezogen, im 19. Jahrhundert an das (heutige) Landesarchiv Speyer (also nicht Stadtarchiv) und das (damalige) Bezirksarchiv des Unterelsaß (heute Archives départementales du Bas-Rhin) abgegeben. Wir empfehlen eine dortige Anfrage. Dabei ist nicht auszuschließen, dass sich nicht in Steuerlisten u. ä. Unterlagen, die sich auf das ganze Hochstift beziehen und die deshalb im Karlsruher Archiv verblieben sind, auch Nachweise der Scheibenhardter Eisenschmelze finden. Sie müssten sie jedoch selbst durchsehen; wir werden Sie dabei gerne beraten.

Mitgeteilt von Prof. Dr. Konrad Krimm

konrad.krimm@la-bw.de

Kirchenbücher:

Bad Bergzabern

Reformiert:

Die Kirchenbücher von 1679-1793 liegen im Bergzaberner Archiv und sind in acht Registerbänden erschlossen.

Die Jahrgänge a) 1616,1647,1651.52,1657-1679,1689, b)1660-1679 c)1659-1679, d)1670 und e)1617 – 1630 liegen im ZASP Speyer.

Katholisch:

Beginnen erst 1720

Scheibenhard

Taufen 1723 -1736 (Seite 1 bis 25 und 34 bis 75), 1744 – 1761 (Seite 1 bis 53), 1762 – 1782, 1782 – 1787, 1788 – 1801 durchsucht,

Ehen 1720 – 1736 (Seite 26 bis 34), 1737 – 1743 (Seite 76 bis 87), 1744 -1761 (Seite 55 bis 73), 1761 – 1782, 1782 – 1787, 1788 – 1791 = doppelt!, 1788 – 1801 durchsucht

Toten 1737 – 1743 (Seite 88 bis 107), 1744 – 1761 (Seite 74 bis 99), 1761 – 1787, 1788 – 1791, Lücke zwischen 1793 und 1796 durchsucht

Deces von 1797 bis 1805 durchsucht.

Neewiller-pres-Lauterbourg

Taufen 1741 bis 1771 durchsucht

Ehen 1741 bis 1771 durchsucht

Toten 1741 bis 1771 durchsucht

Munchhausen

Taufen 1740

Ehen 1740

Toten 1740 bis 1758 durchsucht

Salmbach

Taufen 1684 bis 1726, 1727 bis 1757 durchsucht

Ehen 1684 bis 1726, 1727 bis 1757 durchsucht

Toten 1684 bis 1726, 1727 bis einschließlich 1764 durchsucht

Schleithal

Taufen, Ehen, Toten 1695 – 1733 von Beginn bis 1720 durchsucht

Weissenburg/Wissembourg

St. Johannes, Peter und Paul, Stephan (katholisch)

Buch 1: 1690 bis 1722

Buch 2: 1722 bis 1734

Buch 3: 1734 bis 1752

Buch 4: 1752 bis 1761

alle durchsucht

Lauterburg/Lauterbourg

Taufen 1658 – 1681, 1682 bis 1720, 1720 bis 1738 durchsucht, 1739 – 1752, 1752 bis 1760, 1760 bis 1771, 1771 bis 1787, 1788 bis 1791, 1793 durchsucht

Ehen 1658 bis 1678, 1678 bis 1718, Lücke 1718 bis 1720!, 1720 bis 1738, 1739 – 1750, 1750 bis 1782, 1783 bis 1787, 1788 bis 1791, 1790 bis 1791, 1792, 1793 durchsucht

Toten 1678 bis 1693, 1694 – 1720, 1720 - 1731, 1731 – 1738, 1739 – 1749, 1749 bis 1779, 1772 bis 1787, 1788 bis 1791, 1793 durchsucht

Die Bücher von 1793 bis 1812 scheinen verloren gegangen zu sein.

Hatten

Taufen 1720 – 1730, 1732 – 1741, 1741 bis November 1750 einschließlich durchsucht;

Ehen 1720 – 1730, 1733 bis 1751 alle durchsucht, Toten 1720 – 1730, 1734 bis 1756 alle durchsucht

Stundwiller

Taufen 1683 bis 1716, von 1716 bis 1718 und von 1728 bis 1759 durchsucht

Ehen 1683 bis 1716, 1714 bis 1772, von 1728 bis 1758 durchsucht

Toten von 1728 bis 1766 durchsucht

Oberlauterbach

Taufen 1709 – 1779

Ehen 1729 – 1813

Toten 1729 – 1805, von 1751 bis 1761 durchsucht wegen Balthasar !

Salm und Niederlauterbach

Taufen sind im ersten Buch keine enthalten, 1683 bis 1765, bis Seite 18 = 1714 durchsucht

Hochzeiten 1684 bis 1790 mit Lücken, bis Seite 31 = 1750 durchsucht

Toten 1695 – 1744, Lücke zwischen 1718 und 1734, bis Seite 31 = 1750 durchsucht

Mothern

Taufen 1788 – 1792, Ehen 1788 – 1789, Toten 1788 – 1789 alle durchsucht !

Hagenau

St. Georg (katholisch)

Ehebuch 1631 bis 1704 keine Einträge zu Liebhard

Taufen 1693 bis 1807 (Index, keine Einträge zu Liebhard)

Toten 1658 bis 1694, 1694 bis 1717, 1717 bis 1734, 1734 bis 1747 und 1747 bis 1767 keine Einträge zu Liebhard

Nachstehende Informationen erhielt ich von Frau Kohl-Langer und von Frau Elisabeth Martin vom Stadtarchiv in Landau.

Landau:

Katholisch

Taufen 1588-1792

Ehen 1622-1792

Toten 1614-1792

Evangelisch-lutherisch

Taufen 1564-1792

Ehen 1564-1792

Toten 1684-1792

Ab 1792 werden Standesamtregister geführt.

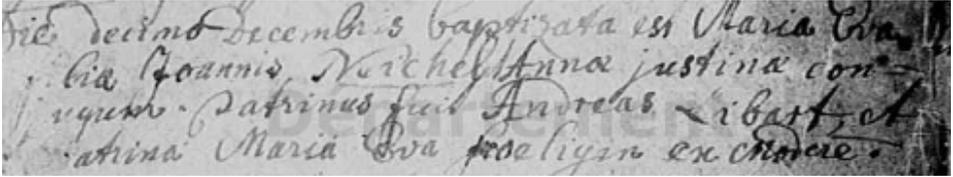
Kirchenbücher von Scheibenhart (Taufen)

Taufen erstes Buch von 1719 – 1743

Anmerkung:

Auffallend ist, dass bei den Patenschaften fast konsequent die Vornamen des Taufpaten oder der Taufpatin gewählt wurden. Damit lässt sich nur schwer ein Zusammenhang von Familien herstellen.

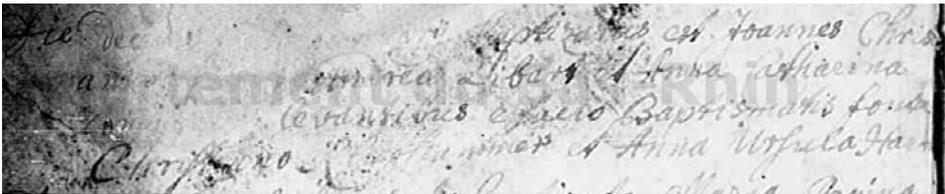
10. Dezember 1722 Andreas Libart und Maria Eva Froeligen ex Moderen Paten bei Joannis Neichel



Hier erscheint zum ersten Mal eine Hinweis auf den Ort Moderen = Mothern.

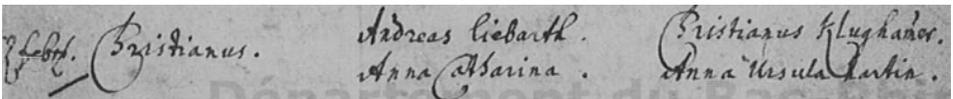
10? Februar 1723: Eintrag in Scheibenhart

Die decima ?????? february baptizatus est Joannes Christianus filius Andrea Libart et Anna Catharina conjugum levantibus e facio babtismatis fonta Christiano Klughammer et Anna Ursula Hart.



10?. Februar 1723: Eintrag in Lauterburg

Christianus, Eltern Andreas Liebharth und Anna Catharina, Paten Christianus Klughammer und Anna Ursula Hartin

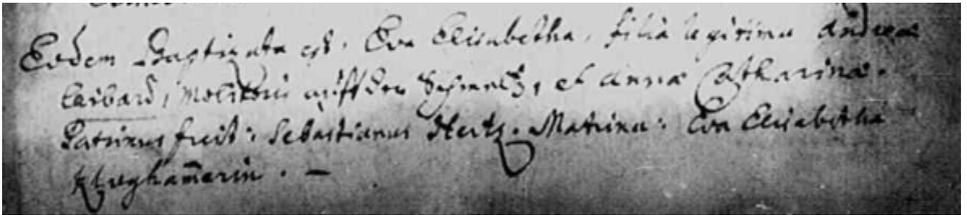


- 17. Mai 1723 Balthasar Libart Pate bei Joannis Theobaldi Hirsch und Catharina
- 23. Mai 1723 Andrea Libart Pate bei Josephi Moritz und Agatha
- 27. Februar 1724 Andreas Libart Pate bei Joannis Heberle und Margaretha
- 23. Mai 1724 Andreas Libart Pate bei Joannis Georgius Klughammer und Eva Elisabetha
- 30. September 1725 Andreas Liebard Pate bei Joannes Michael Wurst und Elisabetha

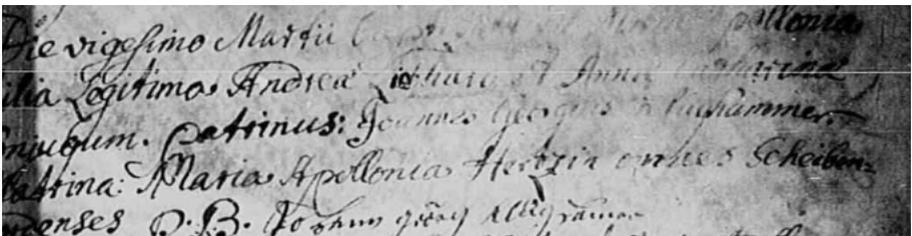
Erster Eintrag einer Taufe in Scheibenhard:

30. September 1725

Eodem baptizata est Eva Elisabetha, filia legitima Andreas Leibard, Molitori auff der Schmelztz, et Anna Catharina. Patrinus fuit: Sebastianus Hertz. Matrinx: Eva Elisabetha Klughammerin.



- 20. Mai 1726 Catharina Liebhartin Patin bei „unleserlich!“
- 20. Juni 1726 Catharina Liebhartin uxor molitoris auf der Schmelztz Patin bei Joannis Georgis Klughammer (Anwalt). Seine Frau Eva Elisabetha stirbt im Januar 1743.
- 2. Januar 1727 Andreas Liebharth Pate bei Marci Pfluger
- 5. Februar 1727 Anna Catharina Liebhartin Patin bei Joannis Heberle
- 2. oder 5. März 1727 Balthasar Liebhart Pate bei Petri Dieterich oo Maria Elisabeth
- 14. August 1727 Balthasar Lipard Scheibenhardensis Pate bei Nicolai Hemmerle oo Veronica
- 21. November 1727 Anna Catharina Liebhardin Patin bei Joannis Bentz
- 20. März 1728
Die vigesimo Martii baptizata est Maria Apollonia filia legitima Andreas Liebhard et Anna Catharina conjugum. Patrinus: Joannes Georgius Klughammer. Matrinx: Maria Apollonia Hertzin omnes Scheibenhardenses.



- 8. August 1728 Magdalena Libharter Patin bei Petri Dietrich
- 2. September 1727 Catharina Leibhardin Patin bei NN. Bentz
- 5. April 1728 Balthasarus Liebhard Pate bei Joannes Heberle

Liebhard-Funde in den Taufbüchern von Scheibenhard

Dezember 1728 (ganz oben links könnte der Name Libard in der zweiten Zeile lesbar sein)

2. Februar 1728 Anna Catharina Liebhartin Patin bei Maternus Carl

13. Februar 1728 Andreas Liebhard Pate bei Peter Schmit oo Eva Lisabetha

7. März 1728 Andreas Liebhard Pate bei Valentini Laun oo Anna Eva

2. April 1728 Andreas Liebhard Molitor Pate bei Nicolai Hemmerle oo Veronica

Februar 1730 Anna Catharina Liebhardin Patin bei Maternus Carl

16. Februar 1731 Andreas Liebhard Pate bei ??? Low? unleserlich! oo Maria Margaretha

20. April 1731 Andreas Liebhard Pate bei Joannis Heberle

1. September 1730 oder 1731? Andreas Liebhard Pate bei Petri Schmitt

August 1732 Anna Catharina Liebhartin Pate bei Petri Schmitt

10. Oktober 1732 Maria Anna Liebhardin Patin bei Felicis Staad

2. Dezember 1732 Andreas Liebhard Pate bei Maternus Carl

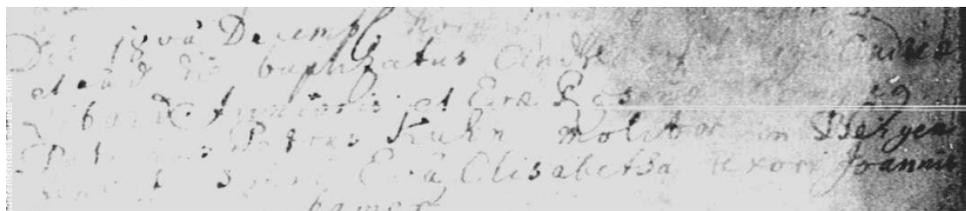
11. Januar 1733 Christina Liebhartin und Andreas Liebhardt Paten bei Conradi Funckert

28. Juli 1733 Andreas Liebhard, Molitor Pate bei Joannis Nagel

15. November 1733 Eva Rosina = Euphrosina Andreas Liebhard jun. uxore
Patin bei Joannis Valentini Laux

18. Dezember 1733

Die 18 va Decembris : . . baptizatus Andreas fil. leg. Andrea Libard junioris et Eva Rosina conjug.
Patrinus Petrus Kuhn Molitor in Bergen . . . Eva Elisabetha uxoris Joannis Georgius Klughammer.



7. November 1734 Andreas Liebhard senior und Eva Rosina Andreas Liebhard jun. uxore
Paten bei Ludovici ?????

21. Januar 1735 Maria Anna Liebhardin Patin bei Wilhelm Carl
(ex Steinenkirchen/Steinakirchen südlich vom Ybbs in NÖ!)

Anno 1736 ???

feria Marty nata et baptizata est Maria Ott(ilia?) filia legitima Andrea Libarth junioris et Euphrosina
conjugem. Patrinus: Joannes Domus Dück et Patrina Maria Ottilia Straußin nata Guckerin a medie
Seifert cun.

14. März 1736 Andreas Liebart Pate bei Jois Ernesti Gingelius

13. April 1736 Andreas Liebhard senior et molitor und Eva Rosina Andreas Liebhard jun. uxore
Pate bei Jois Heberle

17. April 1736 Eva Elisabetha Libartin Patin bei Felicis Staad

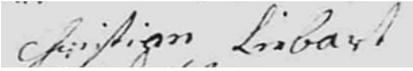
10. Mai 1736 Maria Anna Liebhartin Patin bei Anna Maria Humpin

20. Januar 1737 Eva Elisabetha filia legitima Andrea Liebard molitoris et Catharina uxoris conjugem cum morantes in Molina Dieter Schmelz!!! (ein Mitarbeiter oder Namensgeber für die Mühle?) Paten bei Petri Schmitt



Unterschrift von Eva Elisabetha Liebhart

20. Februar 1737 Christian Liebhart Pate bei Stephan Helffrich

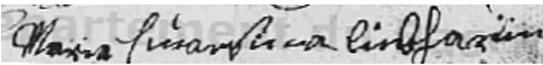


Unterschrift von Christian Liebhart

23. Mai 1737

Die 23 May 1737 baptizata est ame Joanne Dittert Parocho in Scheibenhard Anna Elisabetha filia Andrea Liebart jun. Molitoris in Scheibenhardt et Euphrosina uxoris ejus legitimo commorantium dicto parochia. Patrinus fuit Lautentius Straus pistor et civis in Lautrebourg. Matrina Anna Elisabetha filia legitima Jois Adamus Dick faber et civis in Lautrebourg. Nata 22. Mai ejusdem Anni qui omnes penite? patre moin? subscriberunt.

10. März 1738 Maria Euphrosina Liebhardin uxor leg. Andreas Libart molitoris Patin bei Martini Herdtle

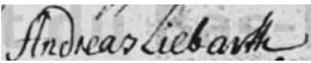


Unterschrift von Maria Euphrosina Liebhardin

13. März 1738 Eva Elisabetha fil. leg. Andrea Libart molitoris in molina Schmelz Patin bei Ernesti Gingelin

Februar 1739 Eva Elisabetha fil. leg. Andrea Libart molitoris Patin bei Petri Schmid und Annamaria Elisabetha

11. Februar 1739 Andreas Libhard jun: Molitor atuta? loci Pate bei Thomo Lorenz



Unterschrift von Andreas Liebhart

?? Juni 1739

Hodie gvo? Junii 1739 à me infra scripto parocho baptizata est Anna Margaritha fil. leg: Andrea Libert jun: et Euphrosina uxoris by com: in parochial Scheibenhard. Patriny fiut Bernardus Wacker plivis et pistor ex Lauteborg A matrina Anna Margaritha uxor by: Jean Jacob Salie qui ois pfente patre sua fuere notamina.

29. Juni 1739 Anna Catharina uxoris Andria Liebhard molitoris auf der Schmelz mühl Patin bei Ferdinandi Barlemann

13. November 1739 Christianus fil. leg Andrea Liebardt molitoris auf der Schmelz Mühl Pate bei Petri Schmidt

6. Dezember 1739 Christianus Libhard fil. leg Andrea Liebart molitoris Pate bei Stephani Helffrich

26. Dezember 1739 Eva Elisabetha fil. leg. Andrea Liebart molitoris auf der Schmelz Mühl Patin bei Jois Ernesti Gingelin

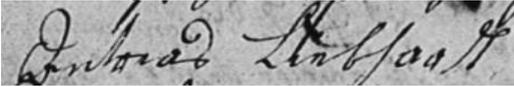
3. Februar 1740 Euphrosina uxor Andrea Liebart Molitoris Patin bei Jois Heugel

5. Juni 1740 Eva Elisabetha fil. leg. Andrea Liebart molitoris Patin bei Godefrici Schiffmacher
10. Juli 1740 Eva Elisabetha fil. leg. Andrea Liebart molitoris in Scheibenhard Patin bei Ignatii Neff
17. Januar 1741 Andreas Liebart civis et molitor in dicta parochial Pate bei Joan Martin Herttle
14. Februar 1741 Eva Elisabetha fil. leg. Andrio Liebart civis et molitoris auf der Schmelz Mühl Patin bei Georgius Jacobi Pfaff
22. Februar 1742
Hodie 22a feb. 1742 a me infra scripto parochio baptizata est Maria Magdalena fi. leg. Andrea Liebart molitoris vulgo Schmelz Mühl et Euphrosina uxoris ejus leg. com: in dicta parochial. Nata 21. Feb. 1742. Patrinus fuit Johann Adam Veltmann civis et copio? E in Hackenbach: et Matrina Maria Magdalena uxor leg. Bernardi Wacker civis et pistoris in Lautreburg.
(Hinweis: Seine Schwester Eva Elisabeth hatte 1741 einen Hans Adam Feldmann geheiratet, also war der Schwager Pate)
12. April 1742 Joan Adam Veldmann Pate bei Petri Schmidt
11. August 1742 Joan Adam Veldman und Euphrosina uxor leg. Andrea Liebhard civis Molitoris in Scheibenhard Pate bei Godefridus Schiffmacher
12. Oktober 1743 Catharina vidua Andrea Liebard Pate bei Stephanus Helfrich

Taufen zweites Buch von 1744 - 1761

5. Februar 1744 Maria Eva Rosina uxor leg. Andrea Liebardt Patin bei Jois Jacobi Wollener/Wallner.
23. Februar 1744
Hodia 23tia Mensis Feb: 1744 à me infra scripto parochio in Scheibenhardt baptizatus est Bernardus fil. leg. Andrea Libardt civis et Molitoris auß der Schmelzmühl et Eva Rosina uxoris ejus leg. com: in parochial Scheibehardt natus 22da feb. ejusdem anni.
Patrinus fuit Bernardus Wacker civis et pistoris ex Lauterburg et Matrina Rosina uxor leg: Christiani Libhard habitans in Böhwald mühl. Priomnes presente patre fra feurunt hotamina?:
13. Juli 1744 Maria Eva Rosina uxor leg. Andrea Liebardt Patin bei Jacobi Küstner
20. Oktober 1744 Andreas Liebardt civis et Molitor in Molina ad vallem Sti. Georgii Patin bei Thoma Lorentz
18. Oktober 1744 Catharina p: m: uxor leg. Andrea Liebard quondam molitoris Patin bei Ferdinandi Barlemann
26. April 1745
Hodie 26te Apr. 1745 à me Joe Dittert parochio in Scheibenhardt baptitata est Maria Catharina fil. leg. Andrea Liebart p. t. Molitoris auf der Schmelztz et Eva Rosina uxoris ejus. leg. com: nata die 25te Apr. ejusdem anni. Patrinus fuit Christianus Liebardt p. t. molitor Böhwaldt et Matrina Maria Catharina uxor lg: Petri Vogel pistor ex Lauterburg.
16. Juni 1745 Rosina uxor leg. Andres Liebardt molitoris Patin bei Petri Diether
15. Juli 1745 Andreas Liebardt molitoris in Scheibenhard Pate bei Gregorii Scherer
22. August 1745 Andreas Liebardt molitor Patin bei Sebastian Hurtzmann
29. Juli 1746 Eva Rosina uxor leg. Andrea Liebardt civis ac molitoris Patin bei Thoma Lorentz civis et Molitoris in Scheibenhard (Müller auf der anderen Mühle?)
30. Juli 1746 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebardt civis ac molitoris Patin bei Godefridi Schiffmacher (Patin mit 9 Jahren!)

30. Juli 1746 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebhard civis ac molitoris
Patin bei Godefridi Schiffmacher (Patin mit 9 Jahren!)
24. August 1746 Andreas Liebartt civis ac molitor in valle S: Georgii
Pate bei einer höheren Persönlichkeit ?
27. Dezember 1746 Eva Rosina uxor leg. Andrea Liebardt molitoris Pate bei Andrea Schiffmacher
27. Februar 1747 Andreas Liebhard civis ac Molitor in valle S: Georgii Pate bei Jacobi Küstner
30. März 1747 Andreas fil. leg. Andrea Liebart civis ac molitoris in valle ad S: Georgii
Pate bei Georg Friderici Weber (verwandt mit der Frau des ersten Andreas?)



Unterschrift des Andreas Liebhardt

12. Juni 1747 Eva Rosina uxor leg. Andrea Liebart molitoris Pate bei Michaelis Gabriel
11. November 1747 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebhard civis ad molitoris
Patin bei Georgii Barlemann
11. April 1748 Andrea Liabart Molitoris Pate bei Sebastian Hürzmann
- Januar 1749 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebart molitoris umnus leg. com: in parochia
Scheibenhard Patin bei Godefridi Schiffmacher
14. März 1749 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebardt molitoris ad leg. com: in parochia
Scheibenhard Patin bei Leonardi Hemberger
26. Juni 1749 Eva Rosina uxor leg. Andrea Liebart civis et molitoris in valle S: Georgii
Pate bei Jacobi Küstner
19. Oktober 1749 pudica virgo Margaretha fil. leg. Andrea Liebart p. t. molitoris in valle S: Georgii
Patin bei Josephi Distel, molituram exercens et Maria Anna (Patin mit 10 Jahren)
25. Januar 1750
Anno Dni 1750 die 25ta Jan: a me infra scripto parocho baptizatus est franziscus antony fil. leg. Andrea
Liebart civis ac molitoris in valle Sti Georgi mr et Eva Rosina uxoris ejus leg: com parochia
Scheibenhardt natus 21ta Jan: ejusdem anni. Patrinus fuit Frans Mobber civis et hospes ad urtum in
Lauterburg et Matrina Mar: Elisabeth uxor leg: Philippi Hemmerle civis ac pistoris in Lauterburg
(sicherlich verwandt mit der Frau von Balthasar auf der Lochmühle bei Bühl/Weißenburg)
11. März 1750 Euphrosina uxor Andrea Lebart molitoris in valle S: Georgii Pate bei Gregorius Scherer
22. März 1750 Andrea Liebart civis ac molitoris in valle S: Georgii Pate bei Andrea Schiffmacher
8. Juli 1750 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebardt molitoris in valle S: Georgii Patin bei Jois Vögele
18. August 1750 Andreas fil. leg. Andrea Liebart civis ac molitoris Pate bei Petri Blegler
25. August 1750 Andreas Liebhart fil. leg. Andrea Liebart civis ac molitoris Pate bei Petri Dietherich
5. September 1750 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebart civis ac molitoris in valle S: Georgii
Patin bei Georgii Barlemann
2. Dezember 1750 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebart molitoris in valle S: Georgii
Patin bei Leonard Hemberger

5. Juli 1751

Die quinta Julii anni millesimi septiregentenimi septuagesimii primi baptizata fuit a me infro scripto administrator denominato p.l. hujus parochia priwic? nata Maria Barbara, Andreas Libard civis et molitoris in Scheibenhard et Euphrosina Dolchin legitimorum conjugum filia. Matrina fuit Maria Barbara Husterin uxor Joannes Antonii Dolch civis in Lauterburg, Patrinus W. Phillipus Jacobus Hämmerle civis et pistor in Lauterburg.

16. August 1751 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebarth molitoris Patin bei Godefridi Schiffmacher

Am 7. September 1751 tauft ein Franciscus Weber molitoris in Scheibenhard!

11. November 1751 Margaretha fil. leg. Andrea Liebart molitoris ad Sanctum Georgii Patin bei Josephi Distel

29. Dezember 1751 Andrea Liebart molitoris civis et molitor ad vallem Sti. Georgii Patin bei Gregorii Scherer

1.? Februar 1752 Andreas fil. leg. Andrea Liebart civis ac molitoris ad vallem Sti. Georgii Pate bei Petri Blaiger

13. November 1752 Margaretha fil. leg. Andrea Liebarth civis ac molitoris Patin bei Jacobi Bernauer

24. Januar 1753 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebart civis ac molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Georgii Barlemann

13. April 1753 M. Catharina fil. leg. Andrea Libart molitoris Patin bei Francisci LeGrand (Patin mit 8 Jahren!)

18. April 1753

Hodie 18 Apr. 1753 a me infra Scripto parochio baptizata est Eva Rosina fil: leg: Andrea Liebart et Eva Rosina uxoris ejus leg: comm. parochia Scheibenhard. nata eodem die mense Anno. Patrinus fuit Philippus Hemerle civis et pistor ex Lauterburg. et matrina Eva Elisabetha uxor leg: Jois Adami Feldmann civis et Caninus ex Hachenbach (beides Schwäger)

Juni 1753 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Liebart civis ac molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Leonardi Hemberger

28. Januar 1754 Euphrosina uxor leg: Andrea Liebart civis ac molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Petri Bleger

Februar 1754 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Libart civis ac molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Godefridi Schiffmacher

5. April 1754 Margaretha fil. leg. Andrea Libart civis ac molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Pier Marschal

27. Juli 1754 Margaretha fil. leg. Andrea Libarth civis ac molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Josephi Diestel

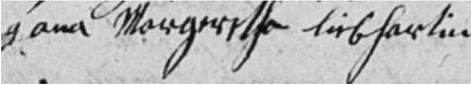
7. September 1754 Margaretha fil. leg. Andrea Libart molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Jacobi Behé

26. September 1754 Catharina fil. leg. Andrea Libart molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Claude Francois LeGrand militis emeriti

20. März 1755 Euphrosina uxor leg: Andrea Liebart civis et molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Gregorii Scherer

10. Januar 1756 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Libard civis ac molitoris in valle Sti. Georgii Patin bei Jacobi Pfeiffer und bei Georgii Barlemann

17. September 1756 Anna Margaretha fil. leg. Andrea Libard civis ac molitoris in valle Sti. Georgii
Patin bei Michaelis Eysensteck Molitoris

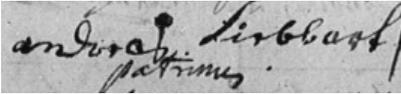


Unterschrift Anna Margaretha Liebhart

29. Oktober 1756 Euphrosina uxor leg: Andrea Liebart civis et molitoris in valle Sti. Georgii
Patin bei ?????

20. August 1757 Anna Elisabetha fil. leg. Andrea Libart molitoris in valle Sti. Georgii
Patin bei Jacobi Pfeifer

Oktober 1757 udus? juvenis Andreas fil. leg. Andrea Liebart civis ac molitoris ad vallem Sti. Georgii
Pate bei Georgii Benz



Unterschrift Andreas Liebhart

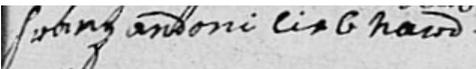
6. Oktober 1757 Margaretha fil. leg. Andrea Libart civis ac molitoris in valle Sti. Georgii
Patin bei Josephi Distel

27. März 1759 Margaretha Liebhardin fil. leg. Andrea Liebhard civis ac molitoris huijus loci
Patin bei Joseph Dorey aus Britania Minore = Bretagne

23. Juli 1759 Margaretha filia Andrea Liebhard molitoris huijus loci
Patin bei Johann Leonardi Hemberger

7. November 1759 Margaretha filia Andrea Liebhard civis et molitoris in Scheibenhard
Patin bei Joannes Georgii Weinhard

6. März 1760 Franciscus Antonius Liebhard loco Georgii Schmidt; Filius Andrea Liebhard civis et
molitoris hujatis. Margaritha Liebhardin filia nominab: Supra Andrea Liebhard Pate bei Petri Bleget



Unterschrift Franz Antoni Liebhard

21. Dezember 1760 Anna Margaretha Liebhard filia Andrea Liebhard molitoris
Patin bei Georgii Weinhard

28. Dezember 1760 Andreas filius Andrea Liebhard civis ac molitoris in Scheibenhard
Pate bei Jacobi Gabriel

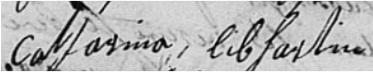
8. September 1761 Andreas filius Andrea Liebhard civis ac molitoris in Scheibenhard
Pate bei Michael Eisensteck

19. September 1761 Eva (= mußte Maria heißen) Rosina uxor Andrea Liebhard molitoris ac civis in
Scheibenhard Pate bei Franciscus Fuhrmann pastoris.

Taufen drittes Buch 1762 – 1782

9. Februar 1762 Andreas filius Andrea Liebhard civis ac molitoris in Scheibenhard
Pate bei Jacobi Gabriel

26. Juli 1762 Catharina filia Andrea Liebhard civis ac molitoris in Scheibenhard Patin bei Josephi Distel



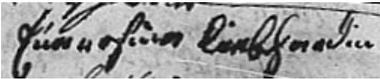
Unterschrift Catharina Liebhartin

7. Januar 1764 Maria Catharina filia defuncti Andrea Liebhard civis ac molitoris in Scheibenhard
Patin bei Francisci Fuhrmann

Mai 1764 Maria Catharina filia defuncti Andrea Liebhard civis ac molitoris ibidem
Patin bei Igantius Speck

10. Oktober 1765 Andreas filius defuncti Andrea Liebhard olim civis ac molitoris in Scheibenhard
Pate bei Josephi Dissel und Maria Anna Heberle

10. Oktober 1766 Eva Rosina filia defuncti Andrea Liebhard olim civis ac molitoris ibidem
Patin bei Michaelis Eisensteck



Unterschrift Evarosina Liebhardin

24. November 1766 Andreas Liebhard Molitor ibidem Pate bei Francisci Hartmann

9. September 1767 Eva Rosina filia defuncti Andrea Liebhard molitoris in Scheibenhard
Patin bei Davidi Berlin

21. Februar 1768 taufen Georgius Jacobus Schmalz civis in Scheibenhard et Magdalena Liebharth?

11. Juli 1769 Andrea Liebhard civis ac molitor in Scheibenhard Pate bei Davidi Berlin Venatori = Jäger

13. Dezember 1769 Anna Rosina Andrea Liebhard in Scheibenhard uxor
Patin bei Georgius Adamus Breeh?, Lanionis = Metzger in Scheibenhard



Unterschrift Anna Rosina Liebhardin

27. September 1770

Anno Domini Millesimo Septingentesimo Septuagesimo Die vigesima septima Septembris á me in fra scripto pabtizata est Anna Elisabetha filia legitima Andreas Liebhard civis et molitoris hic in Scheibenhard et uxoris ejus Anna Rosina nata Eichhornin nata eodem die. Patrinus fuit Dominus Jacobus Joachim ex Rheinzabern belfisimi principio ao Epi Spriensis reuptura? Weisenburgensis propositas e Matrina Fra Anna Elisabetha nata Liebhard uxor producti Domini receptoris profente patre qui omnes una mecum subseripserunt.

12. Januar 1772

Anno Dni Millesimo Septingentesimo Septuagesimo Secundo Die Duodecima January nata et á me in fra scripto pabtizata est Maria Claudia filia legitima Andreas Liebhard civis et molitoris hic in Scheibenhard et uxoris ejus Anna Rosina nata Eichhornin. Patrinus fuit Ludovicus Lieber filius defuncti Dni Antonii Lieber civis quondam in Lauterburg, Matrina Maria Claudia Lieberin dicti Domini defuncti Lieber filia prosentate patre, qui omnes memm subseripserunt.

11. Mai 1773

Taufe Andreas Josephus

Paten: Dominus = Herr Joannes Josephus Lievre defuncti Domini Antonius Lievre vicedorum?
curatoris Lautenburgensis filius, Matrina Domina Maria Ursula

15. August 1774

Ohne Namen, gleich nach der Taufe gestorben

13. Oktober 1775

Anno Domini . . . baptizata est Anna Rosina Antonia filia legitima Dominus Andrea Libhard molitoris
ad vallem Sti Georgii et uxoris ejus Anna Rosina nata Eichhornin pridie nata. patrinus fuit Dominus =
Herr Antonius Lieber pronobilis Domini Antonius Lieber civis cum viverent in Lautenburg filius
legitimus, Matrina Anna Rosina Hartmannin uxor Georgii Königin hospiti Lautenburgensis . . .

19. März 1777

. . . die decima non martii baptizata est Christina Ludovica filia legitima Dominus Andrea Libhart
molitoris in valle Sti Georgii et uxoris ejus Anna Rosina Eichhornin eodem die natus. patrinus fuit
Dominus = Herr Ludovicus Lieber filius legitimus Dominus defuncti Antonius Lievre civis in
Lautenburg, Christina Königin uxor Georgii Guckert civis in Lautenburg . . .

1778: ohne Datumsangabe

Infans cui ego sacras ceremonias et proces ad hibui proscriptas in rituali. Patrinus fuit Franciscus Hanck
pistor et civis in Lautenburg et Matrina Domina Elisabetha Liebhardin relicta vidua Domini Jacobi
Joachim Celsini Principis et? Epi Nostii Spirensis du in viverent scriptura Lautenburgensis propositi qui
omnes merum subscripherunt.

Unterzeichnet von Andreas Liebhart, Franz Hanck, Elisabetha Jochem

(Diese Elisabetha ist die Witwe des Jacobus Jochim von Zabern. Mit ihm war sie seit 1758 verheiratet).

4. Januar 1780

die quarta Januarius a me infra scripto baptizatus est Georgius Carolus filius legitimus Andrea Libhard
molitoris ac vallem Sti Georgii hic in Scheibenhard et uxoris ejus Anna Rosina Eichhornin eod: die
natus. Patrinus fuit Pronobilis Dominus Carolus Mayer receptura Lautenburgensis Epi Nostii Spirensis
receptor et matrina Domina Elisabetha Libhardin Dni. defuncti Jacobi Jochim Dnm viverent et iam
receptoris sciptura Lautenburgensis relicta vidua.

24. Mai 1781 Anna Rosina Eichhorn uxor Andrea Liebhard molitoris in valle St. Georgii

Patin bei Philip Jacob Guckert und Anna Maria Carl.

17. April 1782

die decima septima Aprilis baptizatus est Franciscus Antonius Andreas filius legitimus Dni Andrea
Libhard molitoris in valle Sti Georgii et civis hui in Scheibenhard et uxoris ejus Anna Rosina Eichhorn
eodem die natus. Patrinus fuit Franciscus Benck civis et pistor ex Lautenburg et matrina Catharina Anna
Henig uxor Antonii Bruno etiam civis ex Lautenburg.

10. Mai 1782 Andreas Liebhard molitor in valle Sancti Georgii

Pate bei Sebastian Fischer und Regina Bohles.

Taufen 4. Buch 1783 – 1787

13. April 1786

die decima tertia Aprilis . . .

Franciscus Antonius Andreas filius legitimus Andrea Libhard molitoris hujatis et uxoris ejus Anna
Rosina Eichhorn eodem die natus. Patrinus fuit Franciscus Hanck civis Lautenburgensis et matrina
Anna Maria Henig uxor Antonii Bruno civis Lautenburgensis.

5. September 1787

Die quinta Septembris . . .

Maria Anna Magdalena filia legitima Andrea Liebhard molitoris hujatis et uxoris ejus Anna Rosina Eichhorn eodem die nata. Patrinus fuit Dominus Petrus Lavallo profecti sylvanum et matrina Domina Magdalena Philippa Vögele uxor ejusdem.

10. Juli 1788 Andreas Liebhard und seine Frau Anna Rosina (Eichhorn)

Paten bei Petri Lavallo und Phillipine Vogel.

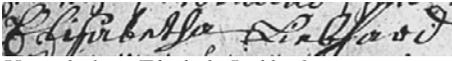
Taufen 5. Buch 1788 – 1801

31. Mai 1789

Die trigesimo prime = 31! May . . .

Petrus Antonius Andreas filius legitimus Andrea Liebhard molitoris in valle Sti. Georgii et civis in Scheibenhart et uxoris ejus Anna Rosina Eichhorn. Patrinus fuit D:(ominus) Petrus Lavallo praefectus sylvanum (= Förster) hic in Scheibenhart et matrina Domina Philippina Vögelin uxor ejusdem.

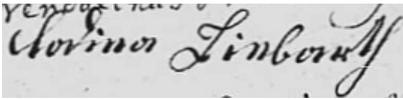
14. Juni 1789 Elisabetha Liebhard Patin bei Ferdinandi Plegger und Margaretha Hauck



Unterschrift von Elisabetha Liebhard

9. September 1789 Claudina Liebhard filia Andrea Liebhard molitoris hujaltus in Valle St.Georgii

Patin bei Petri Keller und Margaretha Kratz.



Unterschrift von Claudia (Clodina) Liebarth

4. Juli 1791 Elisabetha Liebhard Pate bei Ferdinandi Plegger und Margaretha Hauck

19. Februar 1793 Taufen Ferdinand Schmitt und Elisabetha Liebhard

19. April 1793 Elisabetha Liebhard (verheiratete Schmitt) Patin bei Ferdinand Bleger



Unterschrift von Elisabetha Liebhard

27. Juli 1793 Claudina Liebhard Patin bei Petri Keller und Margaretha Kurtz

März 1799 Claudina Liebhard Patin bei Gabriel Helfrich

Am 1. Juli 1799 taufen Ferdinand Schmitt und Elisabetha Liebhard.

September 1799 Anna Rosina Liebhard Patin bei Joseph Hartmann und Ottilia Rothschnitt

August 1800 Claudina Liebhard Patin bei Leopold Grab und Margaretha Helfrich.

nach September 1800 Rosina Liebhard Patin bei Johann Christoph Burgert

Scheibenhard, Naissances, 1793-An IV, 4 E

Geörg Liebhard seines Alters acht zehen Jahr ledigen Stands, Sohn des Andreas Liebhard und Rosina Eichhorn wohnhaft auf der Scheibenharder Mühl

Scheibenhard, Naissances, An V, 4 E

keine Einträge gefunden

Scheibenhard, Naissances, An X, 4 E = 1802

26. Februar 1802 Louisa Liebhard, ledig,
Geburtszeuge bei Franz Joseph Müller und Anna Maria Bleig

Scheibenhard, Naissances, An XI, 4 E = 1803

9. März 1803 Joseph Loß und Louisa Liebhard bezeugen ein Mädchen
Geburtszeuge ist Claudine Liebhard, ledig, 27 Jahre

Scheibenhard, Naissances, An XII, 4 E = 1803 bis 1804

Scheibenhard, Naissances, An XIII, 4 E = 1804 bis 1805

10. November 1804 Joseph Loß und Louisa Liebhard bezeugen ein Mädchen
Geburtszeuge ist Claudine Liebhard, ledig, 30 Jahre
wohnhaft in der Scheibenharder Mühle

7. Februar 1805 Louise Liebhard, 22 Jahre, Ehefrau des Joseph Loß,
Geburtszeuge bei Heinrich Ferdinand Schmaltz

Scheibenhard, Naissances, An XIV, 4 E = 1804 bis 1805

26. November 1804 Louisa Liebhard, 23 Jahre, Ehefrau des Joseph Loß,
Geburtszeuge bei Ludwig Guckert

28. März 1806 Louise Liebhard, 23 Jahre, Ehefrau des Joseph Loß,
Geburtszeuge bei Heinrich Ferdinand Schmaltz

8. Januar 1807 Catharina <Joseph Loß und Luise Liebhard>
Geburtszeugin Rosina Liebhard, ledig, 26 Jahre

7. Mai 1807 André <Liebhard, Georgius und Jäger, Catharina>
Zeuge: Louis Guckert

7. August 1808 George <Joseph Loß und Luise Liebhard>

15. Dezember 1808 Marie Anna <George Liebhard, Müller und Catherine Jaeger>
Zeugen: Jean Doudenhoeffler und Louis Guckert



Unterschrift von Georg Liebhard

16. Dezember 1810 Marguerithe <Joseph Loß und Luise Liebhard>

15. August 1811 Rosine <Liebhard, Georgius und Jäger, Catharina>
Zeugen: Jean Baptist Mück und Louis Guckert

14. November 1812 Francois Joseph <Joseph Loß und Luise Liebhard>

1. Mai 1814 Marie Claire <Liebhard, Georgius und Jäger, Catharina>
Zeugen: Antonius Petrus Liebhard und Louis Guckert



Unterschrift von Petrus Antonius Liebhard

9. Januar 1818 Marie Cunigunde <Liebhard, Georgius und Jäger, Catharina>
Zeugen: Antonius Petrus Liebhard und Louis Guckert

20. November 1819 Georges <Liebhard, Georgius und Jäger, Catharina>
Zeugen: Antonius Petrus Liebhard und Louis Guckert

bis einschl. 1825 durchsucht

Auszug aus den Decennalien von 1813 bis 1822

149	Lieber			
150	Liebhart	Marie Claire	1 Mai	1814.

Auszug aus den Decennalien von 1853 bis 1862

55	schmann	Gruppe		
56	Liebhart	Mari	20 October	1854
57	Liebhart	Clotilde	2 December	1856
58	Liebhart	Mathilde	5 April	1858
60	Liebhart	Maria Rosine	11 Janvier	1861

151.	Liebhart	Maria Carigonda	9 Janvier	1858
152.	Liebhart	Georg	20 November	1859

Auszug aus den Decennalien von 1863 bis 1872

65	Liebhart	+ Nancy Joseph Jynatz	20 April	1865
----	----------	-----------------------	----------	------

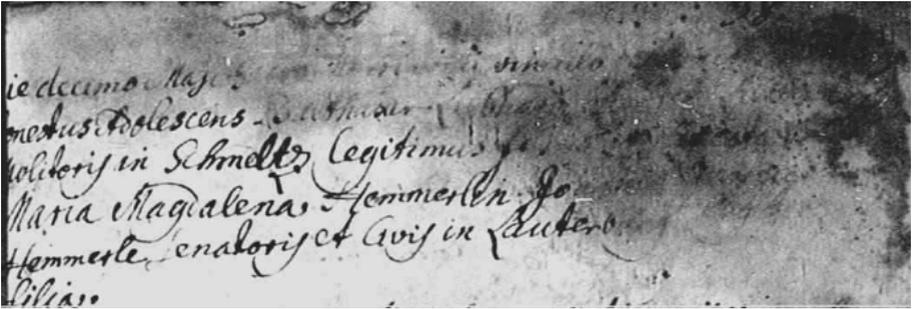
Kirchenbücher von Scheibenhart (Ehen)

Erstes Buch von 1720 – 1736

10. Mai 1728

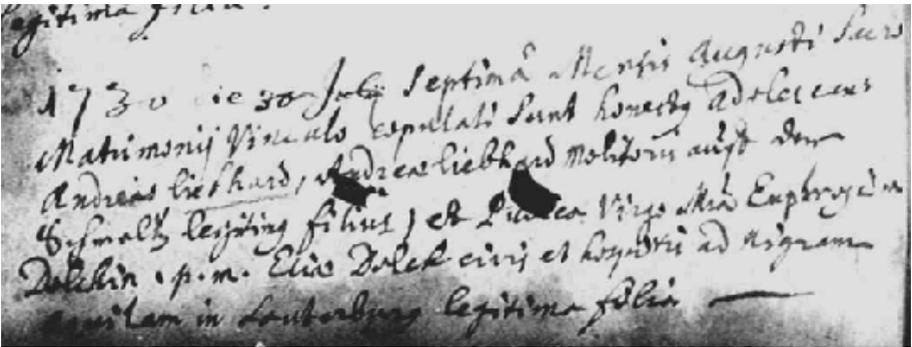
Die decimo Majus **Sacro Matrimonii vinculo copulati sunt** honestus Adolescens Balthasar Liebhard **Andreas Liebhard** Molitoris in Schmeltz legitimus filius **et honesta virgo** Maria Magdalena Hemmerlin, Joannis Georg Hemmerle, Senatoris et civis in Lauterbourg **legitima** filia. (rot = unleserlich)

(leider sind um diese Zeit noch keine Trauzeugen eingetragen!)



30. Juli 1730

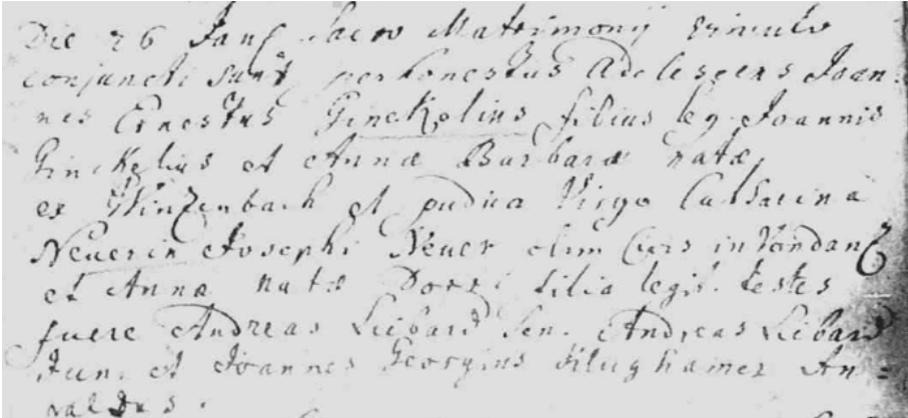
1730 30. July septima a mensis Augusti Sacra Matrimony vinculo copulate sunt honesty Adolescens Andreas Liebhard, Andreas Liebhard Molitoris auf der Schmeltz legitimus filius et pudica virgo Mna Euphrosina Dolchin p. m. Elia Dolch civis et Hospitii ad Migram? ??? Lam in Lauterburg legitima filia.



Nachfolgend wird Liebhard erstmals als Trauzeuge in Scheibenhard erwähnt:

26. Januar 1734

Die 26. Januar 1734 Sacro Matrimonii trimulo conjuncti sunt per honestus adolescenz Joan:[nes] Ernestus Ginkelins, filius leg. Joannis Ginkelins et Anna Barbara nata ex Winzenbach, et pudica virgo Catharina Neuerin, Joseph Neuer olim civis in **Vandanz!!!** und Anna nata Dorri. Testes fuere Andreas Leibard sen., Andreas Leibard jun., et Joannes Georgius Klughammer, Anwaldus.



Die 26 Janf. Sacro Matrimonii trimulo
conjuncti sunt per honestus adolescenz Joan:
nes Ernestus Ginkelins filius leg. Joannis
Ginkelins et Anna Barbara nata
ex Winzenbach et pudica virgo Catharina
Neuerin Josephi Neuer olim civis in **Vandanz!!!**
et Anna nata Dorri filia legit. Testes
fuere Andreas Leibard sen. Andreas Leibard
jun. et Joannes Georgius Klughammer An-
waldus.

27. Juni 1735

Andreas Liebart civis et molitor Trauzeuge bei Conradus Guckert, Witwer mit Catharina

11. Januar 1736

Die 11ma Jan: 1736 Sacro matrimonii **vinculo** factas tres de more proclamationes **copulate sunt** juvenis Joannes Kornprobst molitor **?????????** et honesta pudica virgo Maria Anna Liebart fil. leg. Ama. Andrea Liebart, Testibus J. Georgio Hemmerle Contrebourgeois?, et Georgio Klughammer Prottere in **Scheibenhard** - à me Joanne Dittert, parrocho in Scheibenhard
(rot = unleserlich)

Prottere hat 2 Bedeutungen: 1. Ölmüller, 2. vertreiben, beide wären logisch!

4. März 1737 Andreas Liebart Molitor Trauzeuge bei Ferdinandus Barlemann und Margaretha Schoenagelin

29. April 1737 Andreas Liebart junior Molitor Trauzeuge bei Petrus Schmidt? von Grünhensis?

Februar 1740 Andreas Liebart Trauzeuge bei Joan Adam Schiffmacher
(unterschreibt mit Andreas A Libart molitoris)

dto 2. Mai 1740 bei Nicolaus Hemmerle und Susanna Hauser von Geislingen



Unterschrift von Andreas Liebart

8. Mai 1741

Hodie erva? May 1741 tribus proclamationibus futis sa una parte inhac ecclesia parochiali Scheibenhardt et exaltern parte in subsio parochiali in Hackenbach . . .

in fra scripto parochio copulate sunt honestus Joan Adam Feldmann fil. leg: Joan Adam Feldmann civis et hospitis ad bovem in hachenbach , et Eva Elisabetha fil. leg: p. m: Andrea Liebardt quor? molitoris in Schmelzmühl, cum consen utrimque partis parentum, testes fuerunt in fra signati

Das Dokument wurde unterzeichnet von:

Valten Feltman Schultheiß, Valentin Cunz, Andreas Liebard, Baltus Liebard (beide Brüder), Johann Adam Veltmann, Joan Dittert, Pfarrer in Scheibenhard

14. Mai 1742 Christian Liebard Trauzeuge bei Sebastianum Hürzmann

21. Juni ??? ein Thoma Weber victoris ex Taberna montana! = Bergzabern!!!

Zweites Buch von 1744 - 1761

Januar 1750 Andrea Libart Trauzeuge bei Adam Schauer

Juli 1751 Andreas Leobard Trauzeuge bei Andreas Witz, signiert mit Liebhardt

Februar 1754 Andreas Liebart Trauzeuge bei Josephus Eisensteck

17. Januar 1757 Andreas Liebart Trauzeuge bei Johann Jacob Carle

14. November 1758 Jacob Jochim oo Anna Elisabetha Liebhardin fil: legit: und Andrea Liebhard Molitoris in Scheibenhard

7. März 1759 Andrea Liebhart des Gerichts Zeuge bei der Einsetzung eines neuen Pfarrers Franciscus Klingelfuß

26. Januar 1761

Hodie vigesima sexta mensis Januarii anni Millesima Septingentsimi Sexagesima prima post factam unam (?) prius obtenta dispensationem duarum a filsuino? Ninuju? Epinosso? Spirensi :/ proclamationem de futuro matrimonis huius inter Franciscus Thomann Hurder civis et Lanionum in fatalitio Ludovico et Annam Margaretham Andrea Liebhard civis ac molitorei ex Scheibenhard filiam legit: . . .

Drittes Buch von 1762 – 1782:

Seite 120: 8. Januar 1771 Sponsa **Andreas Liebbarth Trauzeuge bei Joannes Brackwieser von Michelberg in Tyrol**. Es gibt ein Michelsberg bei Lienz in der Nähe von Winklern, wo ich auch Liebhart erfaßt aber keinen passenden Andreas gefunden habe.

12. Januar 1778 Andreas Liebbarth Trauzeuge bei Joannes Klein <Adam Klein Scabini = Schöffe et civis de Mothern et Maria Angela Zimmermännin>. **Also doch mögliche Verwandtschaft zu den Liebhard von Mothern?**

Viertes Buch von 1782 – 1787: Teil 1

16. Januar 1786 Andreas Liebhard Trauzeuge bei Georg Krebs <Martin Krebs und Maria Anna Grevell?>und Maria Eva Schmalz <Petrus Antonius Schmalz und Regina Stat>

Viertes Buch von 1788 – 1791: Teil 2

29. August 1791

. . . Ferdinandus, Georgii Michaelis Schmitt molitorum Dominum viventum Unter Kronbach et defuncto uxoris ejus Rachaelis Schwarz . . . et pudicam virginem Elisabetham Dni Andrea Liebhard molitoris hujatis et Anna Rosina Eichhorn uxoris ejus filiam legitimam octodecim annos (= 18) natam. . . Sponsi prosentiby Andrea Liebhard patre, Sponsa J. Henck g: Otto Guckert, Antoine Bruno,

Fünftes Buch von 1788 – 1801:

Lücke zwischen 11. August 1797 und 19. Mai 1801!!! (siehe AN VI)

9. Januar 1792 **Andrea Liebhard Trauzeuge bei Antonius Weiß <Bernhart Weiß civis et agricola in Modern et Maria Agatha Klughammer> und Anna Rosina Hartmann <Claudisu Franciscus Hartmann und Regina Stat>.**

Hinweis auf Verwandtschaft in Mothern?

Marriages An V, 4E vom 11. Oktober 1796 bis 5. September 1797 durchsucht

Marriages An VI, 4E vom 22. Januar 1798 bis 7. August 1798 durchsucht

30. Januar 1798

Elfte Tag des Monats Pluvios im sechsten Jahr der franz. Republik
Andreas Liebhard (64 Jahre alt) Zeuge bei Andreas Heberle

Lücke zwischen 1798 und 1801!

Marriages An IX, 4E vom 20. April 1801 bis 17. September 1801 durchsucht

Marriages An X, 4E vom 16. September 1801 bis 16. September 1802 durchsucht

Marriages An XI, 4E vom 16. September 1802 bis 16. September 1804 durchsucht

22. November 1802

Heirats-Akt von Joseph Loß, ledigen Standes seines Alters 20 Jahr welcher geboren dahier zu Scheibenhard im Jahr einhundert sieben achtzig zwey Sohn von dem verstorbenen Anton Loß und der noch lebenden Margaretha Schmaltz gewesenen bürgerlichen Eheleute zu Scheibenhard einerseits und Louise Liebhard ledigen Standes ihres Alters achtzehn Jahre. Ehehliche Tochter von dem Bürger Andreas Liebhard Müller dahier zu Scheibenhard und der verstorbenen Rosina Eichhorn . . .

Marriages An XII, 4E vom 16. September 1804 bis 20. August 1805 durchsucht

Marriages An XIII, 4E vom 20. August 1805 bis 7. September 1806 durchsucht

Marriages An XIV, 4E vom 7. September 1806 bis 15. Dezember 1806 durchsucht

Marriages An XV, 4E vom 15. Dezember 1806 bis 18. Dezember 1807 durchsucht

2?. Juli 1807

Heirats-Akt von Franz Joseph Dudenhoefer, 32 Jahre alt,
<Simon Antoine Georg Dudenhöfer oo Madeleine Guckert>
und Rosina Liebhard, 32 Jahre alt,
<Andreas Liebhard, Müller oo Anna Rosina Eichhorn>

Marriages PM 1808 vom 18. Dezember 1807 bis 29. Dezember 1807

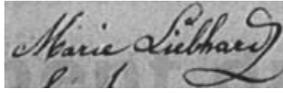
Marriages M 1807 vom Januar 1807 bis Dezember 1807

Marriages M 1808 vom Januar 1808 bis Januar 1809

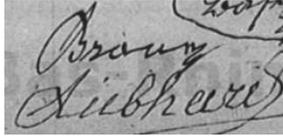
Marriages M 1809 vom Januar 1809 bis Dezember 1809

29. Mai 1835

Paul Josef Braun und Marie Anne Liebhard
Trauzeugen : Loos Joseph, Schmitt Joan David,
Schiffmacher, Antoine

A close-up photograph of a handwritten signature in cursive script. The name 'Marie Liebhard' is clearly legible. The ink is dark on a light-colored paper background.

Unterschrift Marie Liebhard

A close-up photograph of a handwritten signature in cursive script. The name 'Georg Liebhard' is clearly legible. The ink is dark on a light-colored paper background.

Unterschrift Georg Liebhard

Bis einschließlich 1835 durchsucht

Kirchenbücher von Scheibenhart (Toten)

Buch 1 von 1737 - 1743

30. Juli 1737 Andrea Liebart molitoris dieti loci Zeuge beim Begräbnis von Ferdinandus Neyer (fälschlich Heiger) <Josephi Neyer/Heiger, mercenarius viginti sen annorum, murarius, **natus ex parochia vandans ex Tyrol.**

(könnte dies ein Hinweis auf den Abstammungsort Vandans sein?)

18. Mai 1739 Franciscus Neyer/Heger ex Tyrol begraben. Ein Jois Ernestus signiert, Verwandter zu obigem Neyer/Heiger? Am 14. März 1736 ist Andreas Liebart Pate bei Jois Ernesti Gingelin!

24. April 1741

Hodie 24 Apr: 1741 omnibus sacramentis bene in unius pie obit in Dm Andreas Liebhard molitor in molina Sanct Georgsthal sepultus q̄ est in cimiterio publico parochialis Scheibenhart a me infra scripto parochico die 25. Apr: ejusdem anni presentibus subsignatis filiis:

baltzer liebart . Andreas Liebardt

Hodie 24^{to} Apr: 1741 omnibus sacramentis bene in unius pie obit in Dm Andreas Liebhard molitor in molina Sanct Georgsthal, sepultus q̄ est in cimiterio publico parochialis Scheibenhart a me infra scripto parochico die 25^{to} Apr: ejusdem anni presentibus subsignatis filiis.
Baltzer Liebart . Andreas Liebardt
Joan: Dittert parochico

Unterschrieben von Baltzer Liebart und Andreas Liebardt

Buch 2:

17. Mai 1744

Anno Dni 1744 die 17 May mortum est filius Bernardus filius leg: Andrea Liebharth civis et molitoris in Scheibenhart et Eva Rosina uxoris ejus leg: treduim septim: et a me infra Scripto parochico in Scheibenhart sepultus est in cimiterio Ecclesio ejusdem loci presentibus subsignatis.

7. August 1746

Anno Dni 1746 die 7ma Augusti mortua est Maria Magdalena fil. leg: Andrea Liebart civis et molitoris et Eva Rosina conjugem et a me infra Scripto parochico sepulta est die 8en Aug: ejusdem anni in cimiterio Ecclesio parochialis in Scheibenhart presentibus subsignatis.

Unterschrieben von Andreas Liebart und seinem Bruder Christian Liebart

24. August 1746 unterschreibt Andreas Liebardh beim Begräbnis von Anselmus Coelestinus Vögelin. Eltern sind Joannis Vögelin prefectiby und Juliana. Zu dieser Familie muss ein engeres Verhältnis bestanden haben, weil 1750 sein Tochter Anna Elisabetha Taufpatin ist. Vogel ist mit Schmaltz, Geiger und Zimmermann verbandelt.

6. Juni 1751

Anno Dni 1751 die 6ta Junij pie obiit Catharina Liebartin vidua atatis 60 circiter annorum. provie munita omnibus semis sacramentis una cum absolutione generali sepulta est ame infra scripto parcho in cemeterio Ecclesia parochialis Scheibenhart die 8va Junij ejusdem anni prorente magno comitatu.

Catharina
Liebartin

Anno Dni 1751 die 6ta Junij pie obiit Catharina Liebartin vidua
atatis 60 circiter annorum. provie munita omnibus semis
sacramentis una cum absolutione generali sepulta est ame
infra scripto parcho in cemeterio Ecclesia parochialis
Scheibenhart die 8va Junij ejusdem anni prorente magno
comitatu.

Joan Dittler A. parochus

19. September 1731

Anno Dni 1731 die 19 7bris pie obiit Maria Barbara: fil: leg: honesti Andrea Liebart civis ac molitoris in valle Sti. Georgii et Euphrosina uxoris ejus leg: ad paroch: Scheibenhart pertinentius atatis quadrantis anni. Sepulta est ame infra Scripto parcho die 19 7 bris

14. Januar 1763

Anno Dni millesimo Septuigesimo Sexagesimo tertio die decima quarta mensis Januarii obiit Andreas Liebhard Civis ac Molitor ibidem annos circiter quinquaginta nata . . .

20. Mai 1769

Anno Dni millesimo Septuigesimo Sexagesimo none ac vigesima May obiit Eva Rosina ab Andrea Liebhard defunct dni molitore ac civis in Scheibenhart relicta vidua annos circiter sexaginta nata omnibus Eccl[esi]a Sancti rite munita ac die frequenti ni cemeterio hujus parochiati Ecclesie sepulta et presentibus infrascripto testibus.

Unterscriben von Andreas Liebarth und Petter Michael Gabriel

8. Februar 1774

Anno Domini Millesimo Septingentesimo Septuagesimo quarto die octava February obiit Andreas Josephus filius Legitimus Andrea Liebhard molitoris hujatis novem circiter Menses natus, . . .

15. August 1774

ohne Namen! Gleich nach der Taufe verstorben

10. Dezember 1778

Anno Domini Millesimo Septingentesimo Septuagesimo octavo die decima decembris obiit Andreas legitimus filius Dni Andrea Liebhard molitoris hic in Scheibenhart ad vallem Sti. Georgii septem dies natus, . . .

23. Mai 1782

Die vigesima tertia May obiit Franziskus Antonius Andreas filius legitimus Domini Andrea Libhard molitoris in valle Sti. Georgii et civis hic in Scheibenhart quinqvi hebdomadas (5 Wochen) natus, . . .

Unterscriben von Andreas Liebarth und E. Menck

23. Juni 1786

Franciscus Antonius filius legitima Andrea Liebhard molitoris ad vallem Sanct Georg a hic in Scheibenhart undecim hebdomadas (11 Wochen) . . .

Unterschrieben von Andreas Liebhart und Sebastian Fischer

25. Oktober 1787

Maria Anna Magdalena filia legitima Andrea Liebhard molitoris hujatis septem hebdomadas (7 Wochen) nata . . .

Unterschrieben von Andreas Liebhart und Sebastian Fischer

Sepultures/Toten 1788 – 1795:

22. Juli 1788

Andreas Liebhart Todeszeuge bei Anna Rosina Lavalle
<Petri Lavalle, Sylvanum und Philippina Vögele>

24. September 1793

Anna Rosina Eichhorn
uxor D: Andreas Liebhard civis ac molitoris hujatis
quinquaginta duos annos . . .
(52 Jahre alt, ist ein Rechenfehler, müßte 42 heißen!)

Unterschriften: Andreas Liebhardt und Georg Heberle (Gatte einer Elisabetha Schmitt)

Deces, An V, 4E vom 24. September 1796 bis 12. September 1797 durchsucht

Deces, An VI, 4E vom 28. September 1797 bis 12. September 1798 durchsucht

Deces, An VII, 4E vom 23. Oktober 1798 bis 10. Juni 1799 durchsucht
Lücke zwischen 1799 und 1803

Deces, An VII, 4E vom 25. Oktober 1803 bis 12. Mai 1804 durchsucht

Deces, An VIII, 4E vom 13. November 1804 bis 3. Juni 1805 durchsucht

Deces, An IX, 4E vom 28. September 1800 bis 21. August 1801 durchsucht

Deces, An X, 4E vom 8. Oktober 1801 bis 26. Mai 1802 durchsucht

Deces, An XI, 4E vom 23. September 1802 bis 7. September 1803 durchsucht

Deces, An XII, 4E vom 8. Oktober 1803 bis 14. September 1804 durchsucht

Deces, An XIII, 4E vom 5. Oktober 1804 bis 6. September 1805 durchsucht

10. April 1805

10. Tag des Monats Germinal dreizehnten Jahr der Republik

Absterbens Act von Andreas Liebhard gewesener Müller in der Scheibenharter Mühl seines alters siebenzig zwei Jahr , auf die Anzeig die mir ist gemacht von Georg Liebhard, das sein Vatter Andreas Liebhard den zwanzigsten diesn Abend um acht Uhr gestorben sey, welches er und die bemelde zeugen als Andreas Stiftnr Bürger und Tagelöhner dahier seines Alters fünfzig vier Jahre, Johannes Münch Bürger und Tagelöhner dahier seines Alters vierzig vier Jahre, Anton Paul Bürger und Weber dahier in Scheibenhart seines Alters dreißig acht Jahre und Henrich Heilmann Bürger und Tagelöhner dahier in Scheibenhart seines Alters vierzig Jahre.

Unterschrieben von Georg Liebhard, Andreas Kistner, Johann Münch und der Bürgermeister

Liebhard-Funde in den Totenbüchern von Scheibenhart

Deces, An XIV, 4E vom 22. September 1805 bis 21. September 1806

André † 20. Mai 1807 in Scheibenhard (2 Tage alt)

16. Januar 1818 Marie Gunigunda, 7 Monate, Haus Nr. 158
Zeugen: Pierre Liebhard Müller, 26 Jahre und Louis Guckert 42 Jahre
25. Januar 1820 Christina, 43 Jahre, <Andreas Liebhard † und Rosina Eichhorn †>
Zeugen: Georg Hemberger und Louis Guckert
29. August 1821 Pierre Antoine<Andreas Liebhard † und Rosina Eichhorn †>
wohnhaft bei Georg Liebhard, Müller
Zeugen: Loos Joseph und Louis Guckert
9. Juni 1827 Elisabeth Liebhard, Ehefrau des Ferdinand Schmitt, 66 Jahre,
im Elternhaus verstorben
30. Juni 1844 Claudine Liebhard, <André Liebhard, 71 Jahre
und Rosine Eichhorn, 42 Jahre>
Der Tod wird von ihrem Bruder Georg Liebhard, Müller (64 Jahre)
angezeigt
10. September 1851 Catherine Jaeger, 66 Jahre,
Ehefrau des Liebhard Georg, Müller
Der Tod wird von ihrem Sohn Georg Liebhard, Müller (31 Jahre)
angezeigt
5. August 1853 Georges Liebhard, Müller, 73 Jahre
<André Liebhard, 71 Jahre und Rosine Eichhorn, 42 Jahre>
Der Tod wird von seinem Sohn Georg Liebhard, Müller (33 Jahre)
angezeigt
20. November 1854 Marie, 1 Monat alt
<Georg Liebhard, 34 Jahre alt, Müller u. Catherine Weber, 21 Jahre>

bis einschließlich 1892 durchsucht

Archiv-Funde von Scheibenhard

Akten im Archives Départementales de Strasbourg

im Pack 6E20/183

Datum 1782

Verlassenschafts-Akten 119 von M. A. Liebhard

Es handelt sich im Einzelnen um:

1. Ein Brief von einem Gehilfen J. Höhe an H. Geiger, Ausfauthei (= ältere Schreibweise für Vogt) -Verwalter aus Scheibenhard, betreffend den Sägmühlen-Zins von 1730 datiert vom 9. Mai 1741
2. Das Inventarium No. 647 datiert vom 6. Juni 1741
3. Die Anordnung der Vormundschaft des Johannes Heberle für den noch minderjährigen Sohn Christian datiert vom 8. Juni 1741
4. Die Verlassenschafts-Akte des Andreas Liebhard, † 24. April 1741 in Scheibenhard datiert vom 8. Juni 1741 (Seite 1 bis 30)
5. Eine Aufstellung, was jedes der Liebhart'schen Kinder an Hausrat bei ihrer Verheiratung bekommen hatten (Seite 31 bis 34)
6. Die Verlassenschafts-Akte der Catharina Liebhard, † 6. Juni 1751 in Scheibenhard datiert vom 9. Juni 1751 (Seite 35 bis 49)
7. Eine Aufstellung des Geometers Schard datiert vom 24. März 1753 (Seite 50 und 51)
8. Die Beurkundung des Christian Liebhard, Hospitalmüller zu Landau datiert vom 27. Januar 1767 (Seite 52 und 53)

Die Fotos dazu wurden mir freundlicherweise von der Forscherin Anny Ripp aus Haguenau zur Verfügung gestellt, wofür ich mich hiermit ganz herzlich bedanken möchte.

Brief von einem Gehilfen J. Höhe an H. Geiger, Ausfauthey Verwalter aus Scheibenhard,
betreffend den Sägmühlen-Zins von 1730

Es scheint sich hier um einen Brief zu handeln.

Monsieur

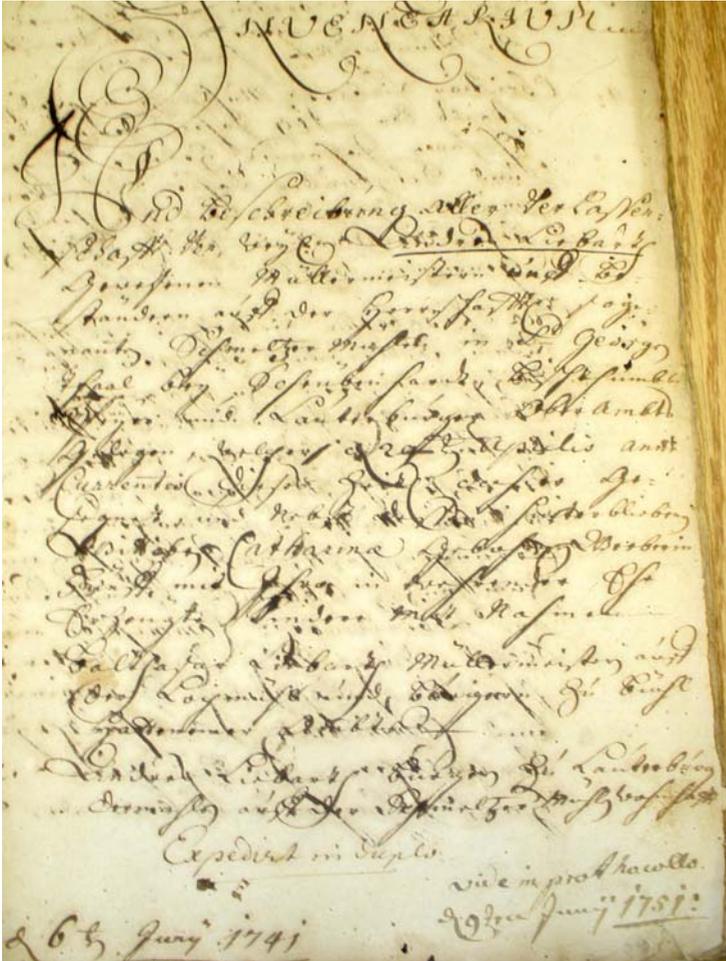
Andreas Liebardt seel. ist wie dessen mit der Dolchin verheyratheter Sohn bekandt, den Seegmühlen Zins von 1730 annoch mit 30 Gulden teutsch[er] valors, sage 30 Gulden schuldig, weiße vorgegeben, daß in fl geschickte undt deßwegen umb Nachlaß suppliziert hatt welche 30 Gulden Camera mit alles Einverdenß undt Supplicans eingestet, zu Last ad rezepta gesetzt hatt, wan ers aber welche instberließen Thag nach will, alß wirdt gebetten, beÿ bevorstehender Inventation questionieren dreÿsig Gulden Reichsvalor, wan hinterdessen die Erben solche mir nicht, entweder mit Geldt oder Cameral nachlaß Decret gegen meine Quittung zahlen undt solche produciren dem Inventario als ein passiv Schuldt mit einzuverleiben plenit indem danach indemnisiert und die Erben nicht weither deshalb Beklagen müßte übrigenß mit bekannter? ?????? verhörte

Monsieur

Lauterburg, den 9ten May 1741 Votre très humble et
 obeissant Serviteur
 J. Höhe

a Monsieur Geiger à Scheibenhard

No. 647 Inventarium vom 6ten Juny 1741:



Inventarium

und Beschreibung aller Verlassenschaft von weyl[and]. Andres Liebarth gewesenen Müllermeisters und Beständern auf der Herrschaftl[ichen]. sogenannten Schmelzter Mühel in St. Georgen Thaal bey Scheubenhart , Bisthumbs Speyer und Lauterburger Oberamts gelegen, welcher den 2t[en] Aprilis anno Currentio (= diesen Jahres) dieses zeitl[iche] dahier gesegnet und nebst dessen hinterbliebene Wittiben Catharina gebohrne Weeberin fünf mit ihro in wehrender Ehe erzeugte Kinder mit Nahmen Balthasar Liebharth Müllermeister auf der Lochmühle und Bürger zu Bühl Hattenenner Ambs. Andreas Liebarth Bürger zu Lauterburg dermahlen auf der Schmelzter Mühle wohnhaft

Expedirt in duplo

vide in prothocollo
den 9t[en] Juny 1751:

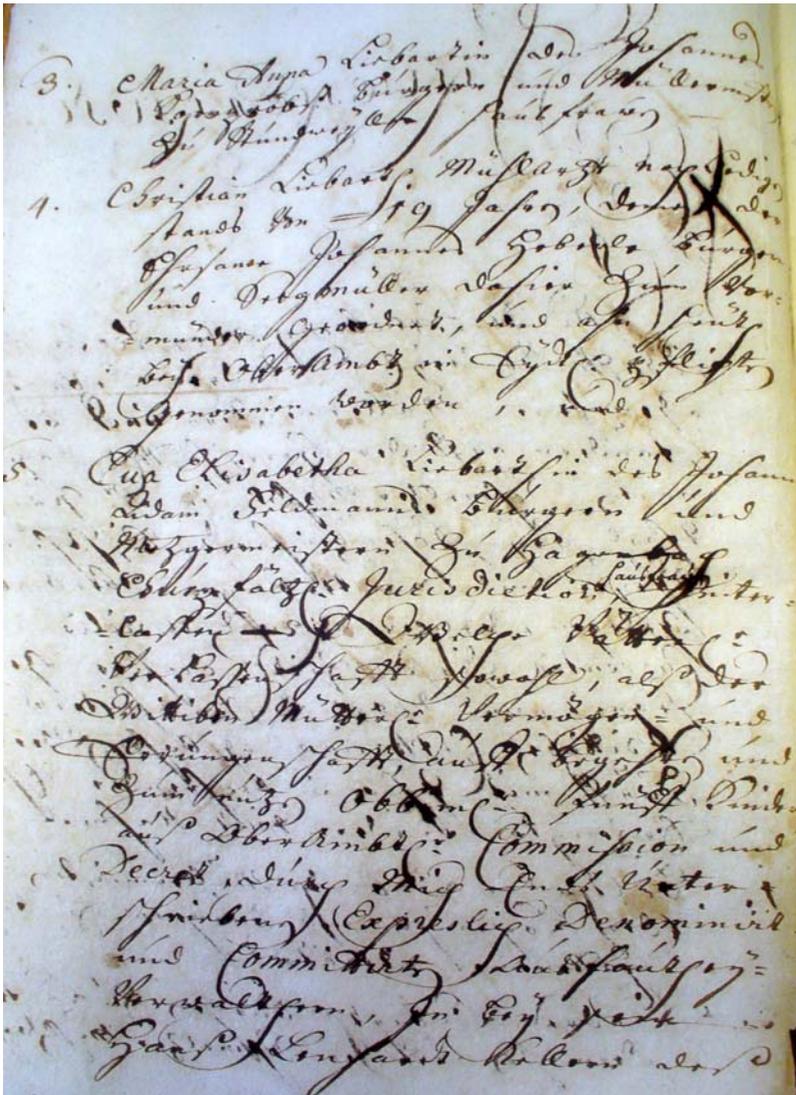
Den 6t[en] Juny 1741

Archiv-Funde von Scheibenhart

Effecten gericht[lich]: angelegt worden Obsignation fichtret sind annoch in ihrem versentl[ichen]
 stand ohn versehrt befunden und mithin wieder abgethan u. demnach st. Zweiten weder die Mutter
 und Wittib ahn die fünf Kinder, nach dieser Letztere ahn die Mutter den Manifestations=Eydt bey
 Oberambt zu Schwören begehrt, mithin jedes Theil mit dem was das ein oder andere bey seinem
 guten Gewissen und treuen Glauben ob angeben wird zufrieden zu sein. Declarirt, auch weilen weder
 Eheberedung noch Testament vorhanden oder vorzulesen mit den Inventation und Theilung der
 Anfang gemacht und continuiret worden wie jenseits folgt

Effecten gericht[lich]: angelegt worden Obsignation fichtret sind annoch in ihrem versentl[ichen]
 stand ohn versehrt befunden und mithin wieder abgethan u. demnach st. Zweiten weder die Mutter
 und Wittib ahn die fünf Kinder, nach dieser Letztere ahn die Mutter den Manifestations=Eydt bey
 Oberambt zu Schwören begehrt, mithin jedes Theil mit dem was das ein oder andere bey seinem
 guten Gewissen und treuen Glauben ob angeben wird zufrieden zu sein. Declarirt, auch weilen weder
 Eheberedung noch Testament vorhanden oder vorzulesen mit den Inventation und Theilung der
 Anfang gemacht und continuiret worden wie jenseits folgt

Im Folgenden scheint eine Seite zu fehlen, weil die Aufzählung mit der Nummer 3. beginnt.



3. Maria Anna Liebartin des Johannes Kornprobst Bürgern und Müllermeister zu Stundweyler Hausfrauen
4. Christian Liebarth, Mühlarzt noch ledigen Stands von = 19 Jahren, dem der ehrsame Johannes Heberle, Bürger und Seegmüller dahier zum Vormünder geordnet und ahn heuth beim Oberamts ein eydtl:[iche] Pflicht übernommen worden und
5. Eva Elisabetha Liebarthin des Johann Adam Feldmanns Bürgern und Metzgermeistern zu Hagenbach churpfälz:[ischer] Jurisdiction Hausfrauen hinterlassene belche Vatter Verlassenschaft sowohl als der Wittiben mütterl:[iches] Vermögen und Errungenschaft auf Begehren und zum Nutzen obbemel.[ten] fünf Kinder aus Oberamtl:[ischer] Commission und Decret durch mich Endts unterschriebenen expreßlich[en] denominirt und committirt[en] Ausfathuey = Verwalthern im Beÿsein Hans Lenhardt Kellers des

Gericht und Jacob Müllern des Gerichts als in Mangel eines dermahligen Anwaltes requirierte Gericht
 Gezeugen, sodann der Mutter und Wittiben mit Beÿstand Hans Georg Klughammers des alten
 Anwaltes demnechst auch der beyden verheüratheten Söhnen und der beyden verheuratheten
 Döchtern mit beÿstand ihrer Männern nebst dem ledigen Sohn beÿständig dessen Vormundtes
 ordentl[ich]; inventirt, das Vatterl[iche]: von dem Mutterl[ichen]: separirt, demnachst das erstere under
 die fünf Kinder in gleiche Portiones vertheilt, beschrieben und angefangen worden auf Dienstag dem
 sechsten Junÿ ein tausend sieben hundert vierzig und eins, schreibe d[en] 6t[en] Junÿ 1741.

Nota
 Sind vorher zur Haupt=Invention
 und Theilung geschritten worden,
 ist die nach dem väterlichen
 Sterbfall ahu die hinterbliebene

Gerichts und Jacob Müllern des Gerichts als in Mangel eines dermahligen Anwaltes requirierte Gericht
 Gezeugen, sodann der Mutter und Wittiben mit Beÿstand Hans Georg Klughammers des alten
 Anwaltes demnechst auch der beyden verheüratheten Söhnen und der beyden verheuratheten
 Döchtern mit beÿstand ihrer Männern nebst dem ledigen Sohn beÿständig dessen Vormundtes
 ordentl[ich]; inventirt, das Vatterl[iche]: von dem Mutterl[ichen]: separirt, demnachst das erstere under
 die fünf Kinder in gleiche Portiones vertheilt, beschrieben und angefangen worden auf Dienstag dem
 sechsten Junÿ ein tausend sieben hundert vierzig und eins, schreibe d[en] 6t[en] Junÿ 1741.

Nota: Eh und bevor zur Haupt=Invention
 und Theilung geschritten worden,
 ist die nach dem väterlichen
 Sterbfall ahu die hinterbliebene

Johannes Heberle der Seegmüller auf
 der Schmelzermühle wirdt hiemit über
 weyl[and]: Andres Liebarths seel[ig]:
 gewesenen herrschafft[lichen]:
 Mühlenbeständers auf besagter
 Schmelzer Mühle, seines hinterbliebenen
 noch minderjährigen Sohn Christian
 Liebharth von = 19 Jahren zum Vor-
 münders geordnet, anbey ihme ange-
 sagt, sich morgen freytags also den 9ten
 diese auf Lauterburg zu begeben
 und bey einem hochlöbl[ichen] Oberamte
 seiner Eydts= pflichten abzulegen,
 Scheübenhardt d[en] 8ten Junij 1741
 A. L. Geiger
 auf d[er] Schmelzermühle

Hat den Vormundtschafft Aÿdt
 praestirt, undt ist die Beäydigung
 erregistriert: sub eodem dato.
 Harrsch

Johannes Heberle der Seegmüller auf der Schmelzermühle wirdt hiemit über weyl[and]: Andres Liebarths seel[ig]: gewesenen herrschafft[lichen]: Mühlenbeständers auf besagter Schmelzer Mühle, seinen hinterbliebenen noch minderjährigen Sohn Christian Liebharth von = 19 Jahren zum Vormünder geordnet, anbey ihme angesagt, sich morgen freytags also den 9ten diese auf Lauterburg zu begeben und bey einem hochlöbl[ichen] Oberamte seiner Eydts= pflichten abzulegen, Scheübenhardt d[en] 8[ten] Junij 1741

Vermerk links unten:
 Hat den Vormundtschafft Aÿdt
 praestirt, undt ist die Beäydigung
 erregistriert: sub eodem dato.

unterzeichnet
 Harrsch

Verlassenschafts-Akte des Andreas Liebhard, † 24. April 1741 in Scheibenhard

Seite 1:

Haus und Hoof

Erstl: die Schmelzer Mühlen betreffend solche Zuhördt sambt dem Baurechte[n] und laufenden Geschirr der g[n]ed[i]gsten Herrschafft wird aber deswegen Meldung dahier gethan, dafern Eltern über Kürz[e] die Mühlen sambt Baurech[t]en und laufende[m] Geschirr aus gnedigst[e]r herrschafft[licher]: Verordnung sol[lt]te abgeschätzt und gegen der bey angrettenen Mühlen vormahls d[er] beschehenen Abschät[t]zung der Erbschaft ein residatum auffallen und bonificirt werden mußte das alsdann ahn solchem residuus (= Verbleib) die Mutter und Wittib einen drittigen Theil und darin ahn den väter[lichen]: zwey drittel Gider (= Güter) bleibt einen fünftig Theil zu gaudieren (= freudig annehmen) aber auch dafern die Erbschaft gnedigst[e]r Herrschafft einen Überschuß heraus zahlen müste daß alstdann die Mutter und Kinder nach Proportion und advenant (= daher) bezutragen schuldig sein sollen.

Seite 2:

Haus und Hoof

Ist eine Behausung und Hoofreith sambt angebauter Schmiden auch anliegendes Gärtchen dahier es (die Mutter = Randvermerk) Scheibenhardt untten im Dorff ahn des gemeine[n] Dorffstraas gelegen, oberseits Hans Erhard Schmitt, underseits des Speyer(ischen) Dhomh[err]schafft[lichen] Hauss, vorder ort[s] die gemeine dorff Straß, hinter ort[s] die herrschafft[liche]. Schäfferey.

Nota:

Item frey, ledig, und loos und in wehrender Ehe erkaufft und errungen, demnach s: hat sich die Mutter und Wittib Catharina diese Behausung und Hanffreibh[en] mit diese sambtl[ichen] Kindern ihren Vormündern und Beyständen Consens und Verwilligung für ihren völligen Hanffreibhen und Mühlen Errungenschaffts Drittel oder Abstand vorbehalten, alsdann denen fünf Kindern nachfolgende Hoofreithen und Mühlen sich ihres Vatters zwey Drittel für Erb- und aigen thumb[en]: Cedirt und übergeben

Seite 3:

Haus und Hoof

Ist eine Behausung und Hoofreith[en] sambt eingebauter Scheuer auch hinten daran gelegenen Bäume und Gras Garten dahier zu Scheubenhardt in der Weÿser Gass gelegen, oberseits Johannes Petter Erben und underseits Niclus Petters Wittib, vorder orths die Weÿser Gass, hinderseits die Linien.

Nota:

Item frey, ledig, und loos und in wäherender Ehe erkaufft und errungen, demnagst von der Mutter denen Kindern übergeben worden, die sambtl: Kinder aber bewilliget, diese Hooffreithen miteinander zu verkaufen, demnagst von dem erlösenen Kaufschilling jeder Erb den fünfzig theil zu ziehen.

Nota:

Nach Beschließen dieser Inventation und Abtheilung haben die sambtl: Erben obige Hoofraithen Gregorius Schefer Bürger dahier zu Scheubenhardt pro = 490 K. Conraten Weselin verkauft worden. Jeden Erb den 5ten Theil bekommen und empfangen hatt in gew: wechsel: mit = 98 Gulden.

Seite 4 und 5:

Haus und Hoof

Ist eine Mahlmühl mit zwey Gängen und einem Schehlgang auch einer Öhlen Mühlen mit einer zwey stöckigen Behausung und zwey Ställen auch anliegendem Garten im Buhler Bann Hattener Ampts ahn dem Seltzbach gelegen. Einseits Tit: H: Landschreiber Weber von Germersheim anderseits der Bühler Gemeind gegenseits Haslacher Wald.

Nota:

Gibt jährl: = 5 Malter Korn und ein fettes Schwein in die Amtsschaffnerey Hatten. Zu Wasser zins und gehöret obige Mühle sambt Appertinenzien und Gerechtigkeithen zur Halbschied (= Hälfte) dem Thebolt Beck zu Reschwoog die ander Halbschied aber zu dieser Erbschaft, so in wehrender Ehe errungen und erkaufft worden, welcher Erbschaft halbschiede bey heutiger Inventation und Abtheilung durch die Mutter den Kindern cedirt alsdann von den Kindern deren Vormund und Beystände für und umb zwölf Hundert Gulden sage = 1200 Gulden Currenten Elsasser Wehr(ung): aestimiert, also (amtlich) geschätzt und angeschlagen mithin dem älteren Sohn Balthasar Liebarth in folgende Anschlag für Erb und aigenthümblich cedirt und überlassen worden dergestalten das er Balthasar jedem von seinem vier Geschwistrigen Andreas, Maria Anna, Christian und Anna Elisabetha seinen fünfzigsten Theil davon mit = 240 Gulden aber auch verglichener massen in zwey Therminen nembl: auf nach künftg Martini dieses laufend 1741 tes Jahr jedem 140 Gulden und dann auf Martini künftg 1742 tes Jahr jedem seine übrige 100 Gulden baar heraus geben und bezahlen solle.

Seite 6:

Feldgüther

So alle in wehrender Ehe errungen und erkauf angesehen werden von dem abgelebten Vatter noch vor der noch lebenden Mutter Eltern in die Ehe zugebracht worden mithin vom zweyten zu dritten zu versichern seind

Aeckher

(Mutter = Randvermerk) Im Scheübenharder Bann

Ist ohngefehr vier Morgen auf der Scheübenharder Höhe obseits Antoni Schmoll und Michael Guckerts Erben von Lauterburg anderseits Joseph Halderzitters Wittib zum Theil und Xtoph Henken er außer orths die Wasserfurch inner orts zum Theil Henrich Schmaltz und zum Theil auf die Weißenburger Strass.

Seite 7 und 8:

Aecker

(Andreas / Maria Anna = Randvermerk)

Ist ohngefehr ein Morgen beym neuen Brunnen, oberseits Herrschaftsguts zum Theil Andres Liebarts s[ein]: Sohn, underseits Antoni Schmall[z], ausser orts der Neuweyller Weg, inner orts die Wasserfurch.

Der mittlere Absatz ist durch 2 Kreuze ausgestrichen worden.

(Balthasar / Christian Eva / Elisabetha = Randvermerk)

Ist ohngefehr drey Morgen ein Viertel im Steinmezen Grund, oberseits der Ziegelacker d:[es] dhombh[errschaf]f[t][ichen] Guts, underseits Andrea Liebarts s:[ein] Sohn, ausser orts der Uhnspänner Berg, inner orts Joachimus Niederer von Lauterburg.

(die obere Halbschied Vadder., Eva Elisabetha, Andres, Maria Anna, Balthasar, Christian, die undere Halbschied Mütterl: = Randvermerk)

Ist ohngefehr acht Morgen bey dem Neuweyller Bildstein vor Hansen Steck gelegen, oberseits Andreas Goidele underseits Leonhard Schmalzen Erben, außer orts der Seebächer Weg, inner orts verschiedene auffsäser

(Mütterl: = Randvermerk)

Ist 2 Morgen, 1 Vol.; 8 Ruthen, 7 Schuhe im Simbser Grund u. oberseits Ludwig Beyert Erben und Eva Gabrielin, underseits Herrschafts Guts, zum Theil d[es] Andres Gabriels Erben, ausser orts gedl: Gabriels Erben, inner orths spicht/spitzt sich aus auf ein Hannsen Fuchs.

(Christian / Eva Elisabeth = Randvermerk)

Ist ohngefehr ein Morgen etwas weniger im Steinmetzen Grund, oberseits Joan Baptista Savagner, underseits Franz Michael Bonschut, ausser orts Francois Savagner, inner orts die Neuweyller Hohl.

Seite 9:

Aecker

(Maria Anna / Andres = Randvermerk)

Ist ein Morgen etwas mehr im Steinmetzen Grund, oberseits Johannes Merz, underseits Pfarrguts zum Theil, ausser orts Hans Michel Schwarzen Erben, inner orts die Neuweyller Hohl.

Nota:

Vom vorbeschriebenen im Scheübenharder Bann gelegene für Vatter aufgefallenen und Mutter die 5 Kinder vertheilt wordenen ohngefährigen = 10 Morgen Ackers haben die = 4 auss[e]i[n]ander wohnende Kindern jedes seinen 5 ten Theil als ohnegfehr zwey Morgen nach beschloßener Invention und Theilung ahn die Brüder und Mit Erben Andreas Liebarts käufflichen cedirt und überlassen, und zwar:

Erst[lich]: der Mit Erb Balthasar seinen 5 ten Theil pro	= 55 Gulden
Item der Christian seinen 5ten Theil auch pro	= 55 Gulden
Item die Eva Elisabetha ihren 5ten Theil ebenso pro	= 55 Gulden
Item letztlichen und nachgehend die Mit Erbin Maria Anna ihren 5ten Theil pro	= 100 Gulden
fazit	= 265 Gulden

So er Andres ihnen baar bezahlt und abgetragen hatt.

Seite 10:

Aecker im Neuweiler Bann

(Maria Anna / Eva Elisabetha / Andres = Randvermerk)

Ist 6 Morgen ohnegfehr im Speltzer Grund, oberseits Ignatius Dreuber underseits Hanß Daunt Wittib ausser End ein Hohl, inner End ein Feldweg.

(Christian / Balthasar = Randvermerk)

Item 4 Morgen im Urszinnerweg, oberseits Ignatius Dreuber, underseits Zelten Walther, ausser End ein Feldweg, inner End Martin Weißenburger.

Nota:

Nach beschlossener Invention und Theilung haben die 5 Kinder mit einhelligem Consens obige enclavierte (= eingebettete) 10 Morgen Acker im Neuweyller Bann pro 3 ab Hubertus Philipp Hämmerle zu Lauterburg verkauft, wovon jedes Kind = 60 Gulden für seinen 5tes Theil bekommen.

Wiesen im Bühler Bann

(Balthasar = Randvermerk)

Ist eine halbe Mannsmatt (= Mannsmahd) Wiesen im Bühler Bann auf der Lochmühl, einseits H. Landschreüber Weeber von Germersheim anderseits der gemeine Lapwald, ober orts ein Anwänder, under orth der Seltzbach.

Seite 11:

Pferd und Rindvieh, Schiff und Geschirr, wie auch Mobilien und Hausrats

so die Mutter sich von ihrer mütterl. = drittel und derselben durch Jahre von den 5 Kindern ihren Beyständern und den Vormünder ohn angeschlagenen dafür gelassen werden.

Erstens ein schwarzer 8 jähr[iger]: Wallach

Item ein 3 jähr:[iger] rothen Hängst

Item ein rothweis scheckete Kuhe

Item eine braune Kuh mit einer weißen Bläß

Item ein 1 ½ jähr:[iges] dochter Kalb so bey Leonhardt Schmalzen seel. Wittib Apollonia Schauerin bis zu dritt stehet

Item ein ½ jähr:[iges] dochter Kalb

Item 16 Stück groß und kleine Schwein

davon 12 Stück für die gnädige Herrschaft schuldige zwey Mühlen Schwein reservirt

Item 14 Gäns, ein Welsch-hünkel (= Truthenne) mit Jungen und 10 Hühner

Seite 12:

Mobilien und Hausrath

Item ein mittelmäßiges barchetes Oberbett mit einer halbcölschenen Ziech, ein mittelgattungs zwilchen Underbett, ein barchettes und ein Teil eines Schulther Küssen beyde mit halbkäschenen/halbcölschenen Ziechen, zwey sampete Kopfküssen mit halbcölschenen Ziechen, zwey hannfene Leibtücher ein eichene Himmel-bettladt mit einem alten grünen sayhenen Bett Umbhang, so das Ehebett formiret.

Item ein mittelmäßiges barchetes Oberbett mit einer halbcölschenen Ziech, ein graue Woll, ein zwilchenes Schulther Küssen mit einer halbcölschenen Ziech, nebst zwey hannfene Wiltäschen und eine eichene Bettladt.

Item ein mittelmäßiges barchetes Oberbett mit einer halbcölschenen Ziechen, ein graue Woll, ein zwilchenes Schulther Küssen mit einer halbcölschenen Ziech[en], nebst zwey werchenen Leibtüchern und eine eichene Bettladt mit 4 Stollen (= Stütze, Unterlage)

Item ein rothaltig carthunenen Bettteppig ein grauer Woll, ein zwilchenes Schulther Küssen mit einer halbcölschenen Ziech nebst zwey werchenen Leibtüchern und einer eichenen Bettlad mit 4 Stollen.

Seite 13:

Mobilien und Hausrath

Item ein trilhens Oberbett mit einer weißen Ziech, ein zwilchen Schulther Küssen mit einer halbcölschenen Ziechen, nebst zwey werchenen Leibtüchern und einer eichenen Bettlad , so d:[er] Magd Bett.

Item ein barchetes Oberbett mit einer halbcölschenen Ziech, ein zwilchen Schulther Küssen mit einer halbcölschenen Ziechen, zwey werchene Leibtücher und eine buchene Bettlad mit 4 Stollen.

Item ein mittelmäsig[es] zwilchen Oberbett und einer weißen wollenen Ziech, ein Spreyersack, ein zwilchen Schulther Küssen mit einer werchenen Ziech, zwey werchenen Leibtücher und ein eichene Bettlad so des Mühlartzen Bett.

Item ein trilchen Oberbett und Schulther Küssen, beide mit werchenen Ziechen, zwey werchenen Leibtücher und ein eichene Bettlad so des Knechts Bett.

Item 2 weiße wüllene Bettteppig

Seite 14:

Mobilien und Hausrath

Item zwey gutf. halbcölschene Bettziechen, eine weiße hanffene Bettzieche, zwey halbcölschene Schulter und zwey dito Kopf Küssen Ziechen, zwey hanffene und zwey werchene Leibtücher, Zwölf hanffene und werchene Gebild und ohngebilde Tischtücher, Zwölf Servietten, Zwölf Handzwehlen (= Handtücher), 20 alte Säck,
36 Ballen neuen flachsen Tuch, 24 Ballen neuen hanffen Tuch, 64 Ballen neuen werchen Tuch,
3 1/2 Ballen neuen Cölsch, 28 Ballen neuen Zwülch, 22 Stück Flachs

Item eine große zinnene Suppen Schüssel, fünf große zinnerne Platten, zwey mittel gattungs zinnerne Platten, zwölf zinnerne Teller, zwey kleine Suppenschüsseln von schlechtem Zinn, 4 zinnerne Salzbüxen, 2 Dutzend zinnerne Löffell, ein zinnerne Maaßkant

Seite 15:

Mobilien und Hausrath

Item ein großer kupferner Bauch Kessel, zwey mittel gattungs kupferne Kessel, ein kleines altes mässinges Kesselchen, drey mässinge Pfannen, zwey Eysen haffen, zwey eiserne gegossene Pfannen, zwey mässinge Suppen Schüssel[n], ein Schöpf- und ein Schaumlöffel, zwey Fleischgabeln, ein Wast, ein Braathspieß, ein Puz Feger und ein eyserne Kohlpfann, ein Feuer Schauffell und ein Kluster, zwey steinerne Krüg mit zinnernen Deckel, vier steinerne Haaffen

Item ein nußbaumenen Kleyderschrank, ein nußbaumenen Stuben Schämel, ein eichene Kist, ein birnbaumene Kist, ein dannene Kist, ein neuer und ein alter dannen[er] Mehlkasten

Seite 16:

Mobilien und Hausrath

Item zwey birnbaumene Tisch, zwölf birnbaumene Lehen Stühl, zwey Stroch Sässel mit Lehnen, zwey Brachen.

Item ein neues 2füdriges Fass, ein altes füderiges Fass, zwey halbfüdrige Fässer, ein ohm[iges] Fass, ein Fass Trichter, ein Haff, ein eichene Krautstand, ein Keesstand, ein alter und ein neuer Bauchzuber, sechs Kübell.

Item ein guthe neue Waagen und ein alte Waagin mit allem Zugehör, ein Karch, zwey Pflüg, ein eyserne und ein hölzerne Ehg, ein Heeblatt sambt Zugehör, zwey Bindketten, ein Brichkette, ein Spererkette, ein Kotz zu der Heblatt sambt allerhand Haus- und Handgeschirr.

Seite 17:

Früchten auf dem Speicher

Diese sampten	Item ahn Körner	6 M[a]lt[e]r
haben die fünf	ahn Spelz	2 M[a]lt[e]r
Kinder die Mühle	ahn Haaberen	3 M[a]lt[e]r
zu besten durch	ahn Mueter Frucht	1 ½ M[a]lt[e]r
ihrer froneren		
Haushaltung		
freywillig anlasten		

Gesamt auf dem Speicher

Diese 16 M[a]lt[e]r	Item ahn Leinsaamen	12 M[a]lt[e]r
Saamen haben die	Maagsaamen	4 M[a]lt[e]r
Kinder der Mutter		
dergestallten allein		
überlassen daß sie jedem Kind für seinen Antheil davon fünf hohen Gulden ahn Geldt heraus geben solle.		

Früchten im Feldt

Item seind im Feldt Singebager, als
ahn Korn 16 Morgen, ahn Spelz (= dem Weizen ähnliche Getreideart) 9 Morgen, ahn Graß 3 Morgen
ahn Haabern 2 Morgen, ahn Welschkorn 4 Morgen, ahn Rapps 1 Morgen
Diese Früchten sollen zur künftigen Erndzeith in die Mühlen Scheuer.

Seite 18:

Früchten im Feldt

Ein gescheuerter demnegst aufgetroschen alsdann vor dersambt[lichen] die Herrschaft Mühlen Guth so von Martini ahn bis außer verfallen, dabei bezahlt mithin der Überrest vom horzen = stoßen? zum dritten verhält und von dem vätter[lichen]:zwey Drittel jedem Kind der 5 tige Theil zugetheilt worden. Jedoch daß auch jeder nach Proportion ahn den Ernd (= Ernte) Kosten zahlen solle.

Heu und Stroh

Victualien

Wein

Die Mutter 2 1/2 Ohm
jedes Kind 1 Ohm

Item befindet sich ahn 1739er Durr=
Bacher Gewächs ein Keller vorrätzig

Seite 19:

folget nun:

Was die Mutter denen fünff Kindern ahn s:h (= salva honora) Vieh und Hausrats under sich zu vertheilen übergeben, auch was jedes Kind bey seiner Verheürathung von den Eltern bekommen, so Theil angeschlagener = Theil ohnangeschlagener in fünff gleiche Theil[e] vertheilt worden wie folgt als:

Balthasar

Erst[ens] hatt der Sohn Balthasar bey seiner Verheürathung ahn S[alva]h[onora] Vieh so ihm geben und solchen der nach der diesem Inventario anver=teil[en] Specification verschiedenes bekommen, sind ihm dermahle[n] zusammen angeschlagen worden pro 12 Gulden.
Item ein rothe Stueth (= Fuchsstute) [be]acht[lich] 26 Gulden, Item ein rothe Khuhe pro 12 Gulden, Item 5 Stück groß= und kleine Schwein zusammen pro 15 Gulden, Item ahn allerhand Eÿsen Ge=schirr pro 2 Gulden, Item ein Legent (= Bibel) nebst noch verschiedene kleine Bücher p[ro] 2 Gulden, Item ein halb Cölschene Ober=

Latus = 69 Gulden

Seite 20:

Mobilia und Hausrat Balthasar (ohnangeschlagen)

Latus praecedens 69 Gulden

Bett Ziech und ein dito Kopff Küssen Ziech, ein Hanffen Bettuch, zwey gebilde und ein ohngebildes Tischuch, 2 Servietten, 3 Handtweillen, 9 Stein Flachs, 16 ½ Ellen flächsig Tuch, 10 Ellen hänffig Tuch, 25 Ellen werchen Tuch, 1 ½ Ellen neu[en] Cölsch, 6 Ellen neuen Zwilch.

Item ein mittelgattung Zinnen Platt und 6 Teller, Item ein 3 ohm[iges] Faß - *Anmerkung: Im Großherzogtum Baden hatte einem Fuder 10 Ohm*, Item 3 Mehlonnen, Item 3 eisene und 3 dannene Borde

Facit = 69 Gulden

Seite 21:

Mobilien und Hausrath Andre[a]s

Item hat der Sohn Andre[a]s bey seiner Verheürathung ahn Hausrath verschiedner bekommen so seine dermahlen zusammen angeschlagen worden als 24 Gulden

Item ein fahle Kuhe estl: (= estimirt) pro 14 Gulden, Item 5 Stück groß und kleine Schwein zusammen estl: (= estimirt) pro 15 Gulden, Item an allerhand Eÿsen Geschirr pro 7 Gulden, 8 Kreuzer, Item ein guthes zweÿfüdriges und ein altes fuderiges Fass, zusammen estl: (= estimirt) etwa pro 15 Gulden, Item ein wirttenbergische Bibel und ein Dictionarium zusammen estl: (= estimirt) pro 3 Gulden, 7 Kreuzer, 8 Pfennig, Item ahn ohngeschlagenem Leinengewand und Salzware (= Steingutgeschirr mit Salzglasur) hat dieser Sohn Andre[a]s die nemb[lichen]: Sorten bekommen gleich wie sie under des Balthasar vorgehender Rubrique beschrieben

Facit = 72 Gulden

Seite 22:

Mobilien und Hausrath Maria Anna

Item ist der Tochter Maria Anna ihr beÿ dero Verheürathung bekommene Bettwesch, Kirchengewand und übriger Hausrath, dermahlen zusammen angeschlagen worden est! (= estimirt) 40 Gulden

Item ein Kälblin macht est! (= estimirt) pro 14 Gulden

Item 5 Stück große und kleine Schwein zusammen pro 15 Gulden

Item ein Legent nebst verschiedener anderen Bücher zusammen pro 3 Gulden

Item ahn allerhand Eÿsen Geschirr pro 1 Gulden

Item ahn ohnangeschlagenem Hausrath hat diese Erbin ihren Antheil in den nembl: Sorten bekommen wie solche beÿ des Balthasars Rubrique beschrieben

Facit = 73 Gulden

Seite 23:

Mobilien und Hausrat Eva Elisabetha

Item hat die Tochter Eva Elisabetha beÿ ihrer Verheürathung ahn Hausrath bekommen pro 48 Gulden

Item ein schwarzer Wallach est! (= estimirt) pro 26 Gulden

Item ein rothscheckete Kuhe pro 14 Gulden

Item 5 Stück groß und kleine Schwein zusammen pro 15 Gulden

Item ahn allerhand Eÿsen Geschirr pro 2 Gulden

Item ein Buch das Leben und Leiden Xti (= Christi) pro 2 Gulden

Item ahn ohnangeschlagenem Hausrath gleich wie beÿ des Balthasars Rubrique beschrieben

Facit = 107 Gulden

Seite 24:

Mobilien und Hausrath Christian

Item ein brauner Wallach est! (= estimirt) pro 36 Gulden

Item ein rothe Kuhe est! (= estimirt) pro 16 Gulden

Item 5 Stück Schwein est! (= estimirt) pro 15 Gulden

Item ahn allerhand Eÿsen Geschirr pro 1 Gulden, 7 Kreuzer, 8 Pfennig

Item das Leben und Leiden Xti (= Christi) in 2 Büchern pro 2 Gulden

Item ahn ohnangeschlagenem Mobilia gleich wie vorhin beÿ des Balthasars Rubrique beschrieben

Facit = 70 Gulden, 7 Kreuzer, 8 Pfennig

Summa was die fünf Kindern als Zugeld angeschlagenem Sch: Vieh und Hausrath bekommen ist in Currenter Elsasser Wehr[ung] 391 Gulden, 7 Kreuzer, 8 Pfennig

Wovon jedem der 5tigel Theil gebühret mit 78 Gulden, 4 Kreuzer, 8 Pfennig dergestalten dass die dochter

Seite 25:

Abrechnung

Eva Elisabetha und deren Mann Johann Adam Feldmann, welche vorbeschriebener Massen pro 107 Gulden ein Anschlag bekommen und in die Erbschaft schuldig, nach Abzug ihrer Portion mit 78 Gulden, 4 Kreuzer, 8 Pfennig den Überschuß ihre übrigen Mit Erben hiemit zu geben und zu bezahlen haben mit 28 Gulden, 10 Kreuzer, 8 Pfennig und zwar daran

Erst[ens]: dem Balthasar 9 Gulden, 4 Kreuzer, 8 Pfennig

Item dem Andre[as] 6 Gulden, 4 Kreuzer, 8 Pfennig

Item der Maria Anna 5 Gulden, 4 Kreuzer, 8 Pfennig

Item dem Christian 7 Gulden, 12 Kreuzer

Facit obige = 28 Gulden, 10 Kreuzer, 8 Pfennig

Gold und Silberschmuck

Item sind vorhanden gewesen zehen silberne Löffell, welche die Mutter denen Kindern und zwarn jedem zwey darvon gegeben.

Seite 26:

Baarschaft

Item haben sich nach der Mutter und sämbtl[ichen]: Erben angeben ahn baarem Geld in verschiedenen französ[ischen] gangbaren Gold- Silber und Münz=sorten dermahlen vorrätbig befunden in currenter Elsasser Wehrung die Summ von ein Tausend sechs Hundert Gulden sage 1600 Gulden welche Baarschaft die fünf Kindern der Mutter zu fernerer Bestreitung ihrer Haushaltung dannoch ahn ertheilt[en] freywillig und allein gelassen, jedoch dass sie nachfolgende Passiv=Schulden davon bezahlen und abtragen solle.

Nota:

Nach beschehener Inventation und Theilung hatt die Mutter Catharina Weeberin von obigen reservirt gehaltenen 1600 Gulden Baarschaft denen = 5 Kinderen freywillig zu vertheilen übergebend Extradirt = 900 Gulden Current, wovon jedes Kind den 5tigen Theil sogleich baar bekommen und empfangen hatt mit 180 Gulden.

Seite 27:

Activ Schulden

Item zufolg[e] producirt und revidierte Haus manualo finden sich gegen dreß Hundert Gulden so verschiedene in- und ausländische Partikulares zu dieser Erbschaft schuldig sind so aber von der Mutter und Kindern für verlohren geschätzt werden. Woran jedoch sofern einige eingehen werden, zwey Drittel für Väterl[ich]: und ein Drittel für Mütterl[ich]: zu vertheilen sind.

Seite 28, 29 und 30:

Passiv Schulden

Erstl[ich]: legieren (= stiften, spenden) die Mutter und sämbl[iche]: Kindere für den abgelebten Vatter seel[ig]: ein jährliches Solemnis (= feierliches Hochamt) anno cisarium und stiften dafür vierzig Gulden sage 40 Gulden Current welche die Mutter ab der vorhandenen Baarschaft der Kirch abtreten solle worvon jährl[ich]: ab dem 2 Gulden Zins dem Pfarrherren 11 Gulden 4 Kreuzer, dem Schulm[e]ist[er] 3 Gulden 12 Kreuzer und der Kirch 1 Gulden gereicht werden sollen. Jedoch mit der Condition, dass das Anniversarium alljährl[ich]: auf der Cancell verkünd, sodann nach gehaltenem Seelenamt das Libera gesungen und auf des Vatters seel: Grab das Alprofundis Gebett, sodann von der Kirchen ab ihrem 1ten Zins die Paramenta wie auch das Wax auf dem Altar, absonderlich auch vor die 11 große Leuchter umb die Todtenbahr founirt werden sollen, so anserv. = 40 Gulden
Latus per se

Latus praecedens 40 Gulden

Item die Herrschaftl[iche]: Mühle Gült und Mühlenfron so aber schon vorhin assignirt worden.

Item für der Vormünders und Eydtreprä[sen]tation zu Amtsgebühr 11 Gulden, 11 Kreuzer

Item für die Obsignations Kosten 1 Gulden

Item für Gerichts Kosten beÿ diesser Inventation und Theilung 1 Gulden, 4 Kreuzer, 8 Pfennige

Item für jährl[iche]: Kirchweihen ex proprÿs beschehen

Item H. Oberambtmann für seine Dienste 4 Gulden, 7 Kreuzer, 8 Pfennige

Item für 3tägige Ausfauthey, Jura und dieses Inventarium und Theilung zu machen 15 Gulden

Facit = 62 Gulden, 11 Kreuzer, 4 Pfennige

Belehr der Mutter von der Baarschaft zu zahlen assignirt worden

Zu Urkund dessen, nachdem die Mutter und sämbl[iche]: Kindern nachmahlen declarirt, dass ihnen nicht nehers bewußt und dass sie sämbl[iche]: und jeder ins besondere mit vorgehender beschehener Inventation und Theilung zufriednen sein wollen, haben sie sich sämbl[ich]: mit ihren Beÿständen und dem Vormunder nebst den Gerichtsgezeugen und mir dem Commitaten Ausfauthey Verwalther eigenhändig dahier unterschrieben und unterzeichnet, so geschehen dahier zu Scheübenhardt in der Herrschaftl[ichen]: St. Georgen Thaalder oder Schmelzermühlen, Donnerstags den achten Junÿ ein tausend sieben hundert vierzig und eins, sage den 8. Junÿ 1741.

Catharina Weeberin der Mutter Handzeichen

Johann Georg Klughammer alß Beÿstandt

Baltzer Liebbart – Andreas Liebart

Maria Anna Liebartin

Johannes Kornprobst

Eva Elisabeth Libhartin

Johann Adam Veltmann

Christian Liebart

Johannes Heberle als Vormener (= Vormund)

Hans Lenhart Keller des Gerichts

Jacob Müller des Gerichts

A:C: Geiger

Ausfauthey Verwalter

Seite 31:

Designation

Was jedes von den Liebartschen Kindern ahn Hausrath bey seiner Verheürathung bekommen also

Balthasar

2 hanffene Leibtücher, 2 werchene dito, 2 werchene gebilde Tischtücher, 2 dito Handwollen, ein halbcölschene Oberbett Ziech, ein eichene Bettlad mit 4 Stollen, eine beschlagene birnbaumene Kiste, 3 Frischling, 6 zinnene Löffell

Summa 12 Gulden

Andre[a]s

2 hanffene neue Leibtücher, 2 Servietten, 1 neue halbcölschene Oberbett Ziech, 1 alte dito, 1 eichene Bettlad mit 4 Stollen, eine eichene ohnbeschließig und ohnbeschlagene Kist, ein eichenen ohnbeschlagenen Kleýder schrank, ein fetten Frischling, 1 eýsernen Rost, ein nußbaumene Waag mit Zugehörküsten

Summa 24 Gulden

Seite 32:

Maria Anna

4 flachsene Leibtücher, 4 hanffene dito, 4 werchene dito, 2 hanffene Tischtücher, 1 flachsene Handwoll, 5 weisene Gebilde dito, 6 flachsene Servietten, 6 werchene Gebilde dito, ein neue Carthunene Bettziech, 2 mittelmäßige halbcölschene dito, 1 alte dito, 3 mittelmäßige carthunene Schulter Küssen Ziechen, 2 dito Kopf Küssen Ziechen, 2 dito neue carthunene Kopf Küssen Ziechen, 1 mittelmäßig barchetes Oberbett, ein mittelmäßig wol[i]ges Kindbett, ein barchetes Schulther Küssen, ein barchetes Kopf Küssen, ein buchgenes dito, 1 buchene Bettlad mit 4 Stollen, ein ohnbeschlagene und ohnbeschließige eichene Kist, ein schlechter dannener Kleýderschrank, 6 Lehnenstuhl bieren baumene koin, 6 zinnene Teller, 6 dito Löffell, 3 eýserne Gablen, ein neuer kupferner Kessell, ein mässinge Kochpfann, ein eýserner Schaumlöffell

Summa 40 Gulden

Seite 33 und 34:

Continuatio Maria Anna

ein Kühi, zwey Frischling[e], eine mittelmäßige Loos (= Mutterschwein), ein großes Suttel Schwein, ein grünes saynden Bettumbhang, ein Kinderwaag mit Zugehörküsten

Eva Elisabetha

Ein neues barchetes Oberbett, ein rodes teilgenes Kindbett, ein barchetes Schulther Küssen, ein teilgenes dito, 2 barchete Kopf Küssen, ein neue carthunene Oberbettziech, 2 neue halbcöschene dito, ein alte dito, 2 carthune Kopf Küssen Ziechen, 2 dito halbcöschene, 2 halbcöschene Schulther Küssen Ziechen, 2 flächsene Leibtücher, 4 hanffene dito, 4 gebilde hanffenwerchen gebilde Tischtücher, 2 hanffene ohngebilde dito, 6 gebilde Servietten, 6 gebilde Handwollen, ein eichene Bettlad mit 4 Stollen, eine neue eichene beschließige Kist.

Summa 48 Gulden

Ein eichener beschließiger und beschlagener Kleýderschrank, 6 eichene Lehnenstuhl, 8 dannene Dihle, ein alter birnbaumener Tisch, ein eýserner neuer Schöpflöffell, ein dito Schaumlöffell, ein Kochlöffell, ein Fleischgabel, ein Roost, ein Kohlpfanne, ein Feierkluftt, 2 Stein Flachs, ein blauer sayhener Bett Umbfang.

Verlassenschafts-Akte der Catharina Liebhard, † 6. Juni 1751 in Scheibenhart

Seite 35 und 36:

Actum Scheübenhardt den 9ten Junÿ 1751

Nach dem Maria Catharina gebohrene Weeberin, deß auch weyl:[and] Andre[a]ß Liebardt gewesenem Bürgern und Müllern dahier zu Scheübenhardt auf der sogenannten Schmelzer Mühlen hinterbliebene Wittib dießes zeitliche dahier auch gesegnet, alß ist dessen beyder unterm :6ten Junÿ 1741sten Jahref reservirten und dermahlen noch vorrätthige mütterl.[iche] Vermögen-und Verlassenschaft auf expreßliches Begehren der sambl.[ichen] in vor allegirten Stätten Inventario fünf benambsten Kinderen und Erben durch mich Endtes unterschriebenen hochfürstl[ichen] Speÿr[isch]en Ausfauth deß Oberamts Lauterburg, zu Beyseÿn Leonhard Keller deß Anwalden, und Andre[a]ß Bajer deß Gerichts alß Gezeügen ordentl:[ichen] Inventars vertheilt und beschrieben worden, wie folgt

Nota Eh und bevor mit der Theilung der Anfang gemacht, ist die von Gerichtß wegen angelegte wordene Obsignation, so annoch ohnversehrter befunden worden, abgethan und werden keineß von denen Erben ohn daß andere den sonstene bey einem hochlöbl.[ichen] Oberamt zu praetern gewöhnlich[en] manifestation Eÿd begehret, als seÿnd sie sambl[iche]: jedoch dessen vom mir dem Ausfauth ermahnet worden, alles getreulich und gewissenhaft zu declarieren, mithin mit der Theilung fortgefahren worden, wie folgt

Seite 37, 38 und 39:

Hauß und Hoof

Nota: Von Hauß und Hoof nichtß in Natura machen die abgelebte Mutter Maria (=Anna) Catharina seel:[ig] solch schon vorhin und zwar mit Consenz der sambl:[ichen] Erben ahn gned[ig]ste Herrschaft verkauft, auch den Kauf Schilling vorbehalten, und weiß dermahlen noch vorrätthig bey der Rubrique Baarschaft vertheilter und verrechneter folgen wirdt

Zelchgüter als Aecker

Maria Anna Andreas Eva Elisabeth Christian Balthasar	Erstl:[ich] 5 Morgen ohngefähr auf der Scheübenhardtter Höh[e] oberseits Anton Schmoll von Lauterburg, unterseits Allexander Schwarz von Berg, ausser End Matern Carl, inner End die Lauterburger Straaß.
--	---

Balthasar Christian Eva Elisabeth Andreas Maria Anna	I[t]em: 3 Morgen, 3 Urten auff dem Müstÿsch beÿm Hansen Stock, oberseits Andreas Göckerles Erben, unterseits Leonhard Schmalzen Erben, ausser End auff dem Uhrkamer Weeg, inner End auff Stäten?
--	--

Äcker

Andreas Maria Anna Christian Balthasar Eva Elisabeth	I[t]em: 2 Morgen im Scheübenhardtter Thaal, oberseits Ludwig Grünsteiners Erben, unterseits Johannes Bahles Mühlens auf Ludwig Grünsteiners Erben, inner End Willstumguth?
--	--

Seite 42:

Holtz- und Schrein werk auch Fass und Züber

Balthasar	Item ein großer nussbaumener Stubenschrank, est: pro 15 Gulden Item ein dito Bettladt pro 3 Gulden
Andreas	Item ein eichener Tisch, (pro 2 Gulden gestrichen) ein Mehl Kasten, pro 1 Gulden
Maria Anna	Item ein eysene Küst, pro 3 Gulden ein Multh (= Mulde), pro 7 Gulden, 8 Kreuzer
Christian	Item 2 alte dannene Schränk, estimirt pri 1 Gulden
Eva Elisabetha	Item ein nußbaumener Tisch, pro 2 Gulden, 7 Kreuzer, 8 Pfennige ein dannene Bettlad, pro 1 Gulden

Latus = 27 Gulden

Seite 43:

Früchte auf den Wiesen und im Feldt
(diese Seite ist überlagert von nachfolgender Aufstellung)

Balthasar Liebarths elterlich Erbschafft
Erstl:[ich] von seiner bekommenen eigenen Mühle zu Bühl pro quota estl: (= estimirt) 340 Gulden
I[t]em Von der ahn Gregori Scherer verkauften Behausung 98 Gulden
I[t]em Vom laufenden Geschirr in der Schmelzer Mühle 150 Gulden
I[t]em Von denen ahn seinen Bruder Andre[a]s verkauften väterl[ichen] 2 Morgen Ackers 55 Gulden
I[t]em Ein halbe Mannsmat (= Mannsmahd) Wiesen im Bühler Bann in natura
I[t]em Ahn 35 Morgen Früchte im Feldt ab dem väterl[ichen]. 1/3tel
Den 5tigen Theil in Naä 15 Gulden
(unleserliche Zeile)

1 Ohm Durrbacher Wein in
I[t]em Ahn angeschlagenen Mobilien und Viech pro 69 Gulden
Saldo der ohnangeschlagenen Effect[en] worzu derselben pro quota ?????
noch von seiner Schwester Eva Elisabeth bekommen ahn bahrem Geld
I[t]em 2 silberne Löffel in Naa?
Facit ahn Geld = 636 Gulden

Übriger Text dieser verdeckten Seite:

weß aber sie 5 Morgen auf den Höherß mit allerhand Gattungs Früchten weß halb einige Seiten???
sollen solche bis zu künftiger Endzeith in fünf gleiche Teile vertheilt werden.
Latur = 26 Gulden

Seite 44:

Activ Schulden

Item ist Jacob Mandle und dessen Ehefrau Maria Magdalena Weeberin lauth Hausmanual theils für baar gelehnt geld, und theils für zu seinem Hauß Erbauung für die Handwerksleüthournirte Frucht Abzug 3 Gulden wegen gelieferten Kalck annoch abgerechneter maßen zusammen schuldig
Current = 58 Gulden, 3 Kreuzer, 10 Pfennige

Diese 58 Gulden, 3 Kreuzer, 10 Pfennige haben die Erben miteinander ein zu casiren Verszug wenn alsdann einem jeden der 5tige Theil davon gebühret.

Summa Summarum deß in dießem Act zu Geld angeschlagenen und unter denen Erben vertheilt . . .

Seite 45:

Abrechnung

. . . wordenen Vieh und Hausrath, auch wenig vorrätthig gewesenenen Früchten ist und belauffet sich /: ohne und über deßjenigeß in natura ohnangeschlagen vertheilt worden /: zusammen in
Current = 92 Gulden.

Woran abgerechnetermaßen jedem der 5tige Theil gebührt
mit = 18 Gulden, 6 Kreuzer

Dergestalten nun deß

Erstens: Der Miterb Balthasar so vorbeschriebenermaßen pro = 37 Gulden ein Werth bekommen und nur 18 Gulden, 6 Kreuzer zu präntieren sein[en] Überschuß herauszugeben hatt

mit = 18 Gulden, 6 Kreuzer

und zwar daran ime dem Bruder Andreas so nur pro:8 Gulden bekommen
sein Rest mit = 10 Gulden, 6 Kreuzer.

Seite 46:

Abrechnung

2 tens dem Miterben und Bruder Christian so nun 5 Gulden werth bekommen,
so = 8 Gulden, 3 Kreuzer
samt deß Balthasars Schulden 18 Gulden, 6 Kreuzer

Zweytenß hat die Miterbin Maria Anna so zusammen pro 25 Gulden in Anschlag bekommen und nun 18 Gulden, 6 Kreuzer zu präntieren ihm Überschuss Zins zu geben

mit = 7 Gulden, 1 Kreuzer, 8 Pfennig

und zwarn solche

1mo (= primo) obge[schrieben]en Bruder Christian seine Last mit = 5 Gulden, 3 Kreuzer

2 do (= secundo) der Miterbin und Schwester Eva Elisabetha zu ihren pro: 16 Gulden, 7 Kreuzer, 8 Pfennig bekommenen Werth ihrer Last mit = 1 Gulden, 13 Kreuzer, 8 Pfennig

Sint obige der Maria Anna heraus schuldig 7 Gulden, 1 Kreuzer, 8 Pfennig

Seite 47:

Baarschaft

I[te]m ist nach dem mütterl[iche]n Sterbfall auch an Baarschaft nach Geständniß der sämbl[iche]n Erben ehers nicht vorrätig gewesen alß fünf hundert Gulden Current, sage 500 Gulden so dem Bruder und Erben Andreaß lauth Zhinß vom 20ten July 1750: bey Verkauff deß Hauseß zur Verwahrung überlassen worden, mithin jedem von denen fünf Kindern den 5tig Theil gebühret mit = 100 Gulden.

So er Andreas jedem auf erforderlich[en] Fall zu bezahlen, und hinaußzugeb[en] hat, übrigens declariren die sämbl[iche]n Erben, daß ihnen weder von vorig[er] reservirter Baarschaft, noch vom verkauften Hauß ein mehrereß überblieben seÿe.

Seite 48:

Pas[s]iv Schulden

I[te]m waß die wenige Begräbnis Kost[en] und sonstige weitere Schulden anbelangt declariren die sämbl[iche]n Erben, daß solche der Miterb Andreaß weilen solche noch nicht liquid, bezahlen und mit Quittungen denen übrig[en] Miterben verrechnen und liquidiren solle und wolle

Zu Urkund dessen nach dem dieser Abtheilungs Act denen sämbl[iche]n Erben und deren Beÿständter nochmahlen verboten es vorgelesen und expliciret worden auch dießelben mit allem für jetzo undt inßkünftig zufrieden zu seÿn, auch nimmer

Seite 49:

dargegen zu handeln mit Hand und Mund angelobet, haben sie sich eigenhändig dahier nebst denen gerichtlich Gezeug und mir dem Ausfauth eigenhändig

The image shows a handwritten document in cursive script, dated 9th June 1751. The text is written on aged paper and includes several lines of text, some of which are underlined. The names and signatures listed are: Baltzer Liebarth be kenn wie obsteth, Andreas Liebarth, Marianna Liebartin, Christian Liebarth wie obsteth, Johannes Kornprobst wie obsteth, Elisabetha Libhartin, Johann Adam Veltmann als Beystandt bekenn wie obsteht, and Johann Leonhard Keller Anwalt. The document is signed by Johannes Heberle als Vormener and Andres Bayer deß Gerichts.

dahier unterschrieben, so geschehen undt grundsiget dahier zu Scheübenhardt den 9ten Junij 1751.

Unterschriften:

Baltzer Liebarth be kenn wie obsteth

Andreas Liebarth

Marianna Liebartin

Christian Liebarth wie obsteth

Johannes Kornprobst wie obsteth

Elisabetha Libhartin

Johann Adam Veltmann als Beystandt bekenn wie obsteht

Johann Leonhard Keller Anwalt

Johannes Heberle als Vormener

Andres Bayer deß Gerichts

ambts Jura 1 st 30 x

bey oberambt producirt undt unterschrieben Lauterburg den 28. Ju?? 1761?

Seite 50 und 51:

Auff die unter heutigem data vorgenommene Ausmassung Salden beschriebener Stück Güther am Haagenbach wie folget als:

Erst[lich]: Ein Stück Feldt auf der Scheibenharder Höhe auch und eine oberseits Georg Stalh von Scheibenhardt under seits Jacob Schwartzten und Christoph Henck habe mit des zenten Theil, außerseits des Galgenbergs, innerseits die Weißenburger Straß, haldet in sich mithin gehöret jedermutter fünft[er] Theil 1 Morgen

Item ein Stück Feld im Scheibenhardterthal aus und einem oberseits Jacob Hemmerles seelig Erben und Ludwig Grünsteiners Erben jeder zum Theil forderseits Andreas Gabriels haben um gegte herrschafftlichen Theil außer End Jacob Hemmerles Erben und Ludwig Grünsteiner zum Theil innerseits auf des Bistumb Gut haldet gehört mithin jedermutter ein fünftiges Theil. 1 Gulden, 36 Kreuzer, 49 Pfennige

Item ein district Feldt Egge muß sich Hans Anthon oberseits (Text durchgestrichen und unleserlich überschrieben) und Eva Liebarth zum Theil mit des seit Leonard Schmaltz außer End des Seebacher Weeg inner End verschiedene Anstösser ist. gehöret also von denen fünf haben jedem 3 Gulden, 12 Kreuzer, 5 Pfennige. also ausgemessen mit dem Speyerer Maß und = 160 Ruthen zum Morgen gerechnet

Scheibenhard, 24. März 1753, unterzeichnet mit Schard geometre

Actum Scheübenhardt d[en] 27t[en] Januarÿ 1767

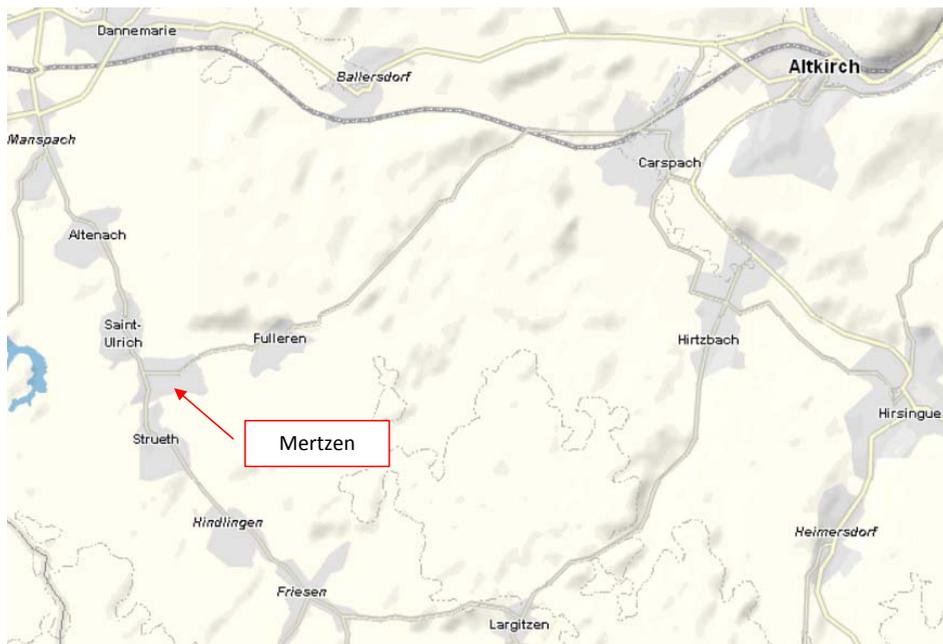
Vor mir dem Unterschriebenen hochfürstl[ich]: Speÿr[jischen]: Ausfauthen deß Oberamtes Lauterburg, ist auf heÿth obgesetzt[en] Dato dahier zu Scheübenhard in meinem Domicilis persönlich erschienen der vorachtbare Christian Liebarth Bürger und Aigenthümer Müller der sogenannten Hospital Mühl zu Landau, welcher in Gegenwarth deren auch dahier unterschriebenen zweÿen Gezeugen declarirt und ausgesagt, wie das er sowohl als jeder von seinem übrigen zu vorgehenden Ehren elterlichen Inventariÿs vom = 6t[en] Junÿ 1741 und = 9t[en] Junÿ 1751 benambsten Geschwistrigen beÿ ihren beschafften Verheürathungen von ihren Elteren ein Summen Geldts von acht hundert vierzig Gulden sage = 840 Gulden currenter Elsasser Wehrung bekommen, welche = 840 Gulden so jeder Erb einer wie der ander, bekommen, sie verschiedener Ursachen wegen, und sonderlich weilen sie mehrentheils in ihren Mühlen exponirter wohnen thäten, auch niemand muthmaßen möge, daß die hinderbliebene Mutter und Wittib noch mehrer Baarschaft besitzen möge, und diesentwegen Gefahr leiden oder zu besorgen habe, nit bekannt machen, und dahero auch nit beÿ der Inventation mit anderen darinnen enthaltenen und vertheilten so liegend als fahrendes Haab und Vermögen, nit angeben und Einführen lassen wollen, angesehen aber nunmehr einige seiner Geschwistrigen benöthiget beÿ ihren vorseÿenden (= vorgenannten) Inventuren ihr in die Ehe zugebrachtes Vermögen und elterliches Erb mit authentischen Urkunden zu probiren und zu erweisen, damit si dessen nit frustriert werden möchten, sonder wieder vorzüglich zu gaudiren haben als hätte er solche ohn inventirte Baarschaft deren = 840 Gulden beÿ seiner Trew und Glauben der Warheith zu Steuer und auf jedermahliger Erfordern und Begehren mit einem körperlichen Eÿdt vor dem Richter zu affirmieren (= versichern), mir dem Ausfauth[en] des Endts und mit ferneren Ersuchen anzeigen wollen, diese seiner warhafte = und glaubwürdige Anzeig und Declaration schriftlich zu verfassen und ihren elterl[ichen] Inventariÿs ein zu verleiben und nach zu führen, alsdann seines Geschwistrigen, so dessen benöthigen und begehren werden, umb sich dessen zu ihren allen falsigen Legitimationen bedienen zu können von Ausfauthey wegen Extraction davon zu ertheilen, welchem billigmäßigen Antrag und Begehren davon Ausfauthey wegen willfahret, und gegenwärtiger Schrift darüber verfasst alsdann ihme und seinen Mitgeschwistrigen Act darüber ertheilt worden, zu Urkund dessen er declarant sich nebst denen Gezeugen und mir dem Ausfanthen zu mehrerem glauben eigenhändig dahier unterschrieben haben, so geschehen dahier zu Scheubenhard auf Jahr, Monath und Tag wie obsteht, Novemb[er]: d[en] 27t[en] Januarÿ 1767 :

Unterzeichnet
Christian Liebarth
bekennen wie obsteht

J: Mart: Fischer
Peter Kölz als Zeugen

Allgeiger
Ausfauth

Mertzen und St. Ulrich



Einen ersten Hinweis auf zwei "Tiroler" Liebherdt erhielt ich von Roland Walck: Beide tauchen in Mertzen (Haut-Rhin) auf. Der erste, Georg 1703, der zweite, Claude (Klaus) 1731. Sehr wahrscheinlich sind sie verwandt. Der genaue Herkunftsort ist leider in den Registern hier nicht angegeben.

Mitgeteilt von Roland Walck
walrol@orange.fr

Die Familie Liepart taucht in Mertzen um 1700 mit der Geburt des ersten Kindes Johann Georg auf. Es ist leider keine Hochzeit zu finden, trotzdem der Vater schon als Bürger von Fülleren angenommen ist (St. Ulrich und Fülleren sind Annexen der Pfarrei Mertzen).

Mitgeteilt von Robert Stockmar
r.stockmar@orange.fr

Die Schreibweise Liepart deutet auf eine Herkunft aus dem Montafon. Dort habe ich einen Georgius ~ 22. April 1676 in Vandans! Von diesem Georg habe ich keine weiteren Daten finden können. Und viel interessanter ist sein Beruf Zimmermann. Der Andreas Liepart/Liebhard von Scheibenhard war auch Zimmermann und heiratete 1703 in Bergzabern und der Georg wäre ein Vetter von ihm. Interessant ist, dass sich der Name Liebherdt lange erhalten hat und der Lautsprache der Liepert von Vandans entspricht.

Ein weiterer Hinweis sind die Vornamen der später in dieser Familie getauften Kinder: Meinrad, Antonius, Franciscus welche auch in Vandans vergeben wurden!

Den Mikrofilm von Horgen habe ich bei den Mormonen am 16. Januar 2013 durchgesehen.

Taufen 1545-1701:

Von 1670 bis einschließlich 1683 durchsucht. Keinen Eintrag zu Beck gefunden. Der Familienname Beck kommt in diesem Zeitraum überhaupt nicht vor. Dafür der Name Biber. Könnte es sich um einen Übermittlungsfehler im Elsass handeln?

Heiraten 1625-1701:

Von 1690 bis 1701 durchsucht. Keine Trauung Liephart/Beck gefunden. Auch der Familienname Beck kommt in diesem Zeitraum überhaupt nicht vor. Proklamationen habe ich überhaupt keine gefunden.

Es gibt noch ein **Oberriet** im Sanktgaller Rheintal, am Rhein gelegen und somit nur 45 km von Vandans entfernt. Von Oberriet datiert das Kirchenbuch erst ab 1723 die Einträge davor sind in Montlingen vermerkt. Die kirchlichen Verhältnisse dort waren kompliziert, jedenfalls blieben die beiden Dörfer bei der Reformation katholisch.

Taufen 1619-1688, 1689-1730, **Heiraten** 1650-1713, **Tote** 1650-1698



Am 6. Februar habe ich diesen Film von den Mormonen durchgesehen und die nächste Enttäuschung dabei erlebt.

Taufen 1689-1730, von 1665 bis einschließlich 1681 durchsucht

eigentlich kommt nur ein Taufeintrag in Frage. Rechnerisch (1773) würde der einigermaßen passen
14. Dezember 1671

Anna Maria (illegitima)
<Jodocus Beckh und Maria Zächin>
Taufpaten: Jacobus Matlin, Barbara Streicherin

alternativ fand ich noch folgende Möglichkeiten:

4. April 1674 Maria <Hans Benz oo Anna Luckingerin>
18. Februar 1675 Maria <Hans Caspar Büchel oo Anna Stigerin>
2. März 1676 Maria <Jacob Bentz oo Maria Lüchingerin von Montlingen>
7. Oktober 1677 Maria <Hans Bentz oo Barbara Mügglerin>
30. Dezember 1677 Maria <JacobBents oo Anna Thirranerin>

Liephart in Mertzzen und St. Ulrich

Im Zeitraum 1695 bis 1701 kein Eintrag zu Liepert/Beck. Demnach sind aus heutiger Sicht alle Kinder dieser Familie in Mertzzen geboren.

Trauungen 1650-1713, von 1690 bis einschließlich 1705 durchsucht.

Die Trauungen von Oberried sind in diesem Buch enthalten.

Habe keinen Eintrag zu Liepert/Beck gefunden. Der Familienname Beck kommt in diesem Zeitraum überhaupt nicht vor. Dafür die Namen Bens, Bents, Bentz, Benz. Könnte es sich um einen Verständnisfehler im Elsass handeln?

Zuwanderer sind um diese Zeit sehr selten: Ein Eintrag 1700 aus Neuburg (welches?), und 1705 aus Hittisau.

Nachdem ich nach wie vor keine Trauung von Georg Liephart und Anna Maria Beck in Oberried und im Raum Mertzzen finden konnte vermute ich sie in der näheren Umgegend. Beim ersten Taufeintrag dieser Familie (819) am 26. November 1700 steht in der vierten Zeile: Origine: 68580 Largetzen * Könnte es sein, dass die Anna Maria Beck in Largetzen geboren wurde?

Aber von viel größerer Wichtigkeit ist bei der Trauung des Witwers Georgius Liebherdt am 2. Mai 1718 mit der Elisabetha Scherrerin **der Trauzeuge Antonius Bitschnau, Zimmermann** und Bürger zu Mertzzen. Der Beruf des Zimmermanns ist derselbe wie bei dem Georg Liephart und dessen möglichem Vetter Andreas Liephart/Liebhard von Scheibenhard!

Der Name Bischnau kommt auch in Vandans vor und diese sind mit den dortigen Liepert mehrfach verwandt! Insgesamt kann ich 22 Verbindungen bzw. Patenschaften nachweisen. Die Abstammung dieses Antonius Bitschnau konnte ich dank der Hilfe von Andreas Brugger in Schruns nun eindeutig klären. Er stammt tatsächlich von Bartholomäberg, dem Ort welcher genau gegenüber von Vandans liegt. Die Nähe der beiden Orte und die vielen Verwandtschaften sehe ich als ein weiteres Indiz, dass der Georgius Liebherdt aus Vandans stammen könnte.

Funde aus den Kirchenbüchern von Mertzzen (katholisch)

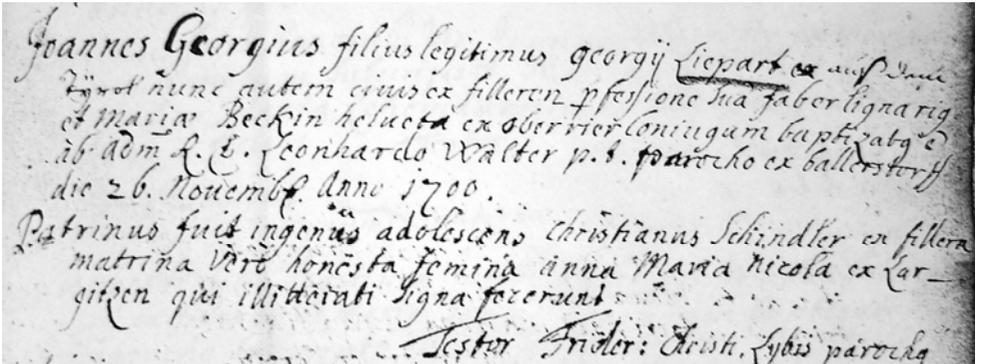
Taufen 1648-1793

Trauungen 1662-1792

Toten 1663-1700; 1702-1764; 1775-1792

Taufbuch Mertzzen

26. November 1700 Joannes Georgius <Liepart Georgius oo Beck, Maria>



Joannes Georgius filius legitimus georgij Liepart ~~ex~~ aus dem Tyrol nunc autem civis ex filleren p[ro]fessione sua faber lignarius et Maria Beckin helvetica ex oberrier coniugum baptizatus e[st] ab adm R. E. Leonhardo Walter p. t. paroco ex Ballerstorf die 26. Novemb[er] anno 1700.
Patrinus fuit ingenus adolescens Christianus Schindler ex fillern matrina vert honesta femina Anna Maria Nicola ex Largitzen qui illitterati signa fuerunt
Testes Frider: Kristi, Sybis parochus

Joannes Georgius filius legitimus Georgius Liepart (= gestrichen) auß dem Tÿrol nunc autem (= nun aber auch) civis ex filleren p[ro]fessione sua faber lignarius (= Zimmermann) et Maria Beckin helvet[ica] ex Oberrier coniugum baptizatus e[st] ab adm R. E. Leonhardo Walter p. t. paroco ex Ballerstorf die 26. Novemb[er] anno 1700.

Patrinus fuit ingenus adolescens Christianus Schindler ex fillern matrina vert honesta femina Anna Maria Nicola ex Largitzen qui illitterati signa fuerunt.

Die Herkunft der weiblichen Patin weist hier ebenfalls auf den Ort Largitzen! Hier sollte noch weitergeforscht werden.

Interpretation:

Johann Georg legitimer Sohn des Georg Liepart aus Tirol, nun aber auch Bürger zu Fülleren, von Beruf Zimmermann, und Maria Beck, Schweizerin aus Oberrier seine Ehefrau, wird getauft am 26. November 1700.

Claudius filius legitimus et naturalis Georgij Lieb Tÿroler
 Graffschafft professione sua fabri lignarij et Maria Beckin
 eiusdem ditionis Coniugum baptizatus est à me parochi sub-
 scripto die 25^{ta} Januarij A^{no} 1703 —
 Patrinus fuit honorab: Vir Claudius Michael Roock Sabaudy
 Matrigna verò honesta femina Maria Heningerin ex
 Dammerkirch, qui se mecum subscripserunt Testor
 Frider: Christi: Lybis parochy.

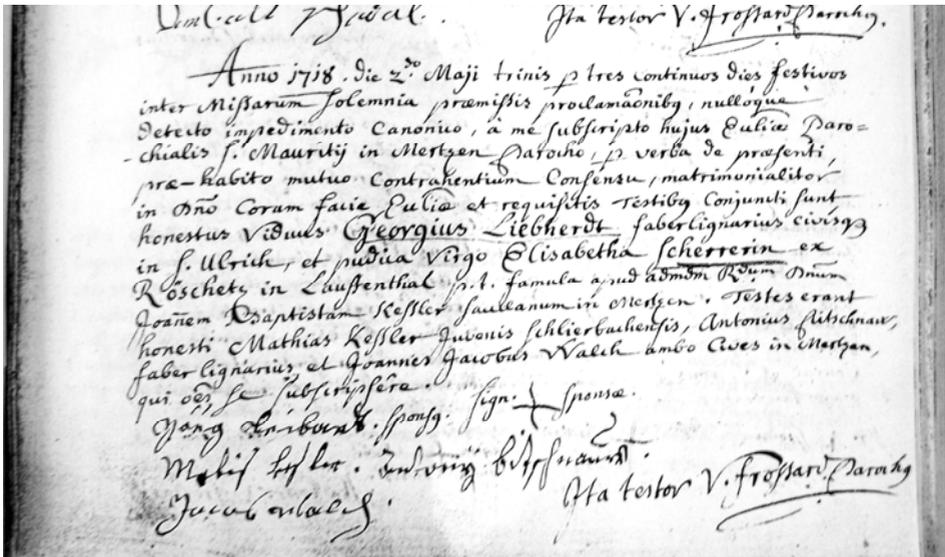
Claudius filius legitimus et naturalis Georgius Lieb[ert] Tÿroler Graffschafft professione sua fabri lignarius et Maria Beckin eiusdem di[c]tionis coniugum baptizatus est à me parochi subscripto die 25ter. Januarius A[n]no 1703 . . .

Patrinus fuit honorab[ilis]: vir Claudius Michael Roock Sabaudus (= von Savoyen?)
 matrigna verò honesta femina Maria Heningerin ex
 Dammerkirch, qui se mecum subscripserunt Testor
 Frider: Christi: Lybis parochus

5. Dezember 1705	Johann (Jean) <Liebherdt, Georgius oo Beck, Marie>
9. Oktober 1708	Anne Marie <Liebherdt, Georgius oo Beck, Marie>
5. Februar 1732	Anne Catherine <Liebherdt, Klaus oo Strub, Esther>
15. Dezember 1733	Leonard <Liepart, Joannes Georgius oo Walch, Elisabeth>
4. April 1734	Urs <Liebherdt, Klaus oo Strub, Esther>
10. Januar 1737	Joannes (Jean) <Liebherdt, Klaus oo Strub, Esther>
14. April 1737	Jean <Liebherdt, Johann (Jean) oo Begler, Anna Marie>
5. September 1739	Claude <Liebherdt, Johann (Jean) oo Begler, Anna Marie>
9. Januar 1740	<u>Jean</u> Ulric <Liebherdt, Klaus oo Strub, Esther>
26. Mai 1742	Marie Anne <Liebherdt, Klaus oo Strub, Esther>
1. Mai 1744	Christina <Liebherdt, Klaus oo Strub, Esther>
13. Januar 1745	Anonymos <Liebherdt, Johann (Jean) oo Begler, Anna Marie>
1. Mai 1747	Philippe Jacques <Liebherdt, Klaus oo Strub, Esther>
16. Dezember 1762	Anne Marie <Liebherdt, Urs oo Gaetschené, Anne Marie>
9. Januar 1764	Jean <Liebherdt, Urs oo Gaetschené, Anne Marie>
22. Dezember 1765	Anne Marie <Liebherdt, Urs oo Gaetschené, Anne Marie>
16. Oktober 1767	Jean <Liebherdt, Urs oo Gaetschené, Anne Marie>
9. Mai 1769	Jean <Liebert, Joannes (Jean) oo Silbereich, Gertrude>
24. März 1770	Anne Marie <Liebherdt, Urs oo Gaetschené, Anne Marie>
16. August 1771	Marie Anne <Liebert, Joannes (Jean) oo Silbereich, Gertrude>
26. Oktober 1771	Françoise <Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>
10. März 1772	Jean Thibaut <Liebherdt, Urs oo Gaetschené, Anne Marie>
15. Januar 1774	Marie Anne <Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>
3. März 1774	Gertrude <Liebert, Joannes (Jean) oo Silbereich, Gertrude>
22. März 1775	Joseph <Liebherdt, Urs oo Gaetschené, Anne Marie>
19. Juli 1776 in Mulhouse	Marie Anne <Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>
8. März 1777	Antoine <Liebert, Joannes (Jean) oo Silbereich, Gertrude>
27. Januar 1778	Anne Marie <Liebert, Joannes (Jean) oo Silbereich, Gertrude>
24. Februar 1780	Anne <Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>
25. Juli 1780	Meinrad <Liebherdt, Urs oo Gaetschené, Anne Marie>
9. Januar 1782	Anonyme <Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>
26. Juni 1783	Georges <Liebherdt, Urs oo Meyer, Barbe>
26. Oktober 1783	Catherine <Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>
3. Juni 1785	Catherine <Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>
22. Mai 1788	Marie Anne <Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>
27. April 1791	Jean <Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>

Trauungen Mertzen

2. Mai 1718



Der ehrenhafte Witwer Georgius Liebherdt, Zimmerman zu St. Ulrich und die tugendhafte Jungfrau Elisabetha Scherrerin aus Röschetz (= Röschenz) in Laufenthal heiraten in Mertzen.

Trauzeugen sind: Mathias Kessler von Schlierbach, **Antonius Bitschnau**, **Zimmermann** und Joannes Jacob Walch beide Bürger zu Mertzen.

Der Antonius Bitschnau hatte am 15. Oktober 1702 in Mertzen eine Anna Magdalena Walch von Mertzen geheiratet. Bei den Kindern sind mehrfach Kessler Taufpaten, dieser Name kommt auch häufig im Montafon vor.

Antonius Bitschnau wurde am 4. Januar 1672 in Bartholomäberg geboren. Georgius Liebherdt von Vandans wurde am 22. April 1676 geboren. Somit hätten beide ein vergleichbares Alter und vielleicht eine gemeinsame Ausbildung zum Zimmermann.

Fund in den Actes d'état civil von Mertzen

14. Oktober 1796

Jacobus Kögler oo Gertrude Liebert, 22 Jahre alt eheliche Tochter des verstorbenen Johannes Liebert und der noch lebenden Ehefrau Gertrude Silberich, beide in der Municipat von Fülleren wohnhaft.

Marriages Religieuses de Mertzzen

3. Oktober 1809

Schwartzentruber, Joannem,

<filium legitimum Schwartzentruber, Nicolai und Soldermann, Annae von St. Ulrich>

Liebert, Mariam, Annam

<filiam legitimam Liebert, Philippi et defunctae Schwob, Mariae Annae von St. Ulrich>

Trauzegen: Schwartzentruber, Nicolaus, Liebert, Philippus, Liebert, Joannes, Buhl Antonius

6. Februar 1812

Flury, Joannem, viduum relictum defunctae Bilger Annae ex annexa Struth

Liebert, Catharinam <filiam legitimam Liebert, Philippi et defunctae Schwob, Mariae Annae von St. Ulrich>

Trauzegen: Liebert, Philippus, pater, Liebert, Joannes, frater sponsae, ex St. Ulrich

Gloethlin, Loedegarius ex Struth, Battering, Andreas ex Mertzzen

Quelle:

Saint-Ulrich Mariages 1793-1932 von Denis Waldéjo, November 2008,

Cercle Genealogique de Mulhouse

Sammlung von Trauungen aus der Publikation von Mertzzen

30. Dezember 1733

Liepart, Elisabeth, geb. Walch

13. Januar 1745

Anonymos <Liebherdt, Johann (Jean) oo Begler, Anna Marie>

15. Juni 1755

Liebherdt, Esther, geb. Strub

10. April 1757

Liebherdt, Johann (Jean)

24. Dezember 1762

Liebherdt, Anne Marie

15. März 1777

Liebert, Antoine

<Liebert, Joannes (Jean) oo Silbereich, Gertrude>

16. März 1777

Liebherdt, Klaus (Claude)

16. April 1777

Liebherdt, Anne Marie, geb. Gaetschené

6. Dezember 1779

Liebert, Anne Marie

<Liebert, Joannes (Jean) oo Silbereich, Gertrude>

9. Januar 1782

Anonyme

<Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>

16. Januar 1784

Catherine

<Liebherdt, Philippe Jacques oo Schwob, Marie Anne>

8. Mai 1785

Liebert, Jean

<Liebert, Joannes (Jean) oo Silbereich, Gertrude>

Mitgeteilt von Robert Stockmar

r.stockmar@orange.fr

Totenbuch Mertzzen

30. Januar 1718 Liebherdt, Marie, geb. Beck

Anno 1718. Die 30. Januarij circa hora 2^{am} pomeridiana pie in Dno obiit
Maria Beckin, aetatis suae 45. annorum circiter, ex Oberried in Helvetia
honestae uxori honesti Georgij Liebherd fabri lignarij et Civis in S. Ulrich, et
praemunita sanctis sacramentis, 31^{mo} Januarij anno dicto, ritu catholico,
in Coemeterio S. Ulriciano humulata fuit praesentibus honestis viris Ulso
Rüherd, Theobaldo Jelsch, Francisco Nülle, et Josepho Henegges oibz ex
S. Ulrich.
Ita testor V. Probst Parochus.

Anno 1718. Die 30. mo January circa hora 2 am pomeridiana pie in D[omi]no obyt
Maria Beckin. Aetatis suae 45. annorum circiter, ex Oberried in Helvetia
honestae uxor honesti Georgius Liebherd fabri lignarius et civis in S. Ulrich, . . .

Interpretation:

Am 30. Januar 1718 gegen 2 Uhr am Nachmittag verstarb im Herrn Maria Beckin aus Oberried in der Schweiz im Alter von circa 45 Jahren. Sie war die tugendsame Frau des tugendsamen Georg Liebherd Zimmermann und Bürger in St. Ulrich . . .

7. März 1719 Liebherdt, Elisabeth, geb. Scherrer

23. September 1728

Die 23^{ia}bris 1728 pie in Dno obiit Sacerdos vir Georgius Liebhardt ex S:
Udalrico aetatis suae 55 circiter annorum, prius domi suae omnibus requiritis
sacramentis praemunitus, ob postero die eius cadaver sepulchrum fuit in domo:
S. Ulrichi i. S. Ulrichi praesentibus honestis viris Joanne Hoff et Christiano
Faisralz: Verich.
Testor nos: Franc: H. d. n. r.
Parochus in Oberried.

Die 23^o 7bris (= September) 1728 pie in D[omi]no obiit honestus vir Georgius Liebhardt ex S:
Udalrico aetatis sua 55 circiter annorum . . .

Interpretation:

Am 23. September 1728 verstarb fromm im Herrn der ehrenhafte Georg Liebhardt aus
St. Ulrich im Alter von ungefähr 55 Jahren . . .

„55 circiter annorum“ heißt, dass er ungefähr ein Alter von 55 Jahre hatte. Somit wäre eine
rechnerische Geburt im Jahre 1673 gewesen. Das passt sehr gut auf den Georg Liepert von Vandans,
welcher 1676 geboren wurde!

Actes d'état civil

Saint Ulrich, Geburten, 1793-1814

29. März 1790: Philipp Liebert, 40 Jahre, ein Ackersmann, ehelicher Mann der Schwester von Heinrich Schwob, Beistand des Heinrich Schwob und Elisabeth Seiler.
21. Wintermonat? 1794: Bürger Joannes Liebert, Ackhersmann, alt zwanzig sieben Jahr, Geburtszeuge bei Caspar Vattly.
3. November 1794: Jacob Schwob und Durs Liebert ein Ackersmann ist alt sechzig und ein Jahr, setzen den Geburtsakt für Barbara Feber auf. Beim nächsten Eintrag ebenso.
- Bürger Joannes Liebert, Ackhersmann, alt zwanzig sieben Jahr, wird nun mehrfach genannt.
24. August 1796: Jois Joseph <Joannes Liebert 29 Jahre und Anna Miller>
3. März 1798 Gertrutt <Joannes Liebert, 30 Jahre und Anna Miller>
15. März 1799 Johannes <Josef Liebert und Marianna Hosty>
14. September 1801 Meinrath geb. den 26. diesen Monaths,
<Joannes Liebert, 34 Jahr und Anna Miller>
24. Dezember 1802 Joseph <Josef Liebert und Marianna Hosty>
3. März 1806 Meinrad <Jean Liebert und Anne Miller>
4. August 1806 Therese <Georg Liebert und Therese Richart>
6. September 1806 Joseph <Catharina Liebert wohnhaft bei Philippe Liebert>
9. September 1806 Maria Agathe <Josef Liebert und Marianna Hosty>
23. Dezember 1807 Anne <Jean Liebert und Anne Miller>
11. März 1808 Joseph <Josef Liebert und Marianna Hosty>
18. Juni 1808 Fortunatus <Georg Liebert und Therese Richart>
11. April 1810 Fortunatus <Georg Liebert und Therese Richart>
10. Juni 1810 Marie Agatha <Josef Liebert und Marianna Hosty>
31. Juli 1811 Magdalena <Josef Liebert und Marianna Hosty>
8. Mai 1812 Georg <Georg Liebert und Therese Richart>
22. September 1812 Regine <Jean Liebert und Anne Miller>
10. Mai 1813 Jean Thiebaut <Josef Liebert und Marianna Hosty>
7. Juli 1814 Xavier <Georg Liebert und Therese Richart>
7. März 1816 Anna Maria <Jean Liebert und Anne Miller>
25. Januar 1818 Margrete <Josef Liebert und Marianna Hosty>
1. August 1820 Jean Pierre <Josef Liebert und Marianna Hosty>
15. März 1821 Xavier <Georg Liebert und Therese Richart>
15. Oktober 1822 Xavier <Georg Liebert und Therese Richart >
(Zwillinge) Marie Anne <Georg Liebert und Therese Richart>
14. Juni 1823 Jois Joseph <Jois Joseph Liebert (26) und Therese Subiger>
16. November 1823 Barbre <Liebert Jean Marechal (25) und Yaffe Barbre>
2. Februar 1826 Deresie <Liebert Francois Joseph (29) und Therese Subiger>
25. März 1826 Marie Anne <Liebert Jean Marechal (28) und Yaffe Barbre>
2. Februar 1828 Meinrad <Liebert Francois Joseph und Therese Subiger>
9. Februar 1828 Marie agte = Margarete <Liebert Jean Marechal und Yaffe Barbre>
21. März 1830 Lazarus Georg <Georg Liebert und Therese Richart>
25. Juli 1831 Anne <Liebert Jean Marechal und Yaffe Barbre>
11. Februar 1836 Marie Anna <Liebert Georg (24) und Gnädig Marie Anna (21)>
24. Februar 1836 Fortuné <Liebert, Fortuné (26) und Reine Faerber (23)>
23. November 1837 Anna Maria <Liebert Georg und Gnädig Marie Anna>
16. Juli 1838 Maria Anna <Liebert, Fortuné und Reine Faerber>
10. Februar 1840 Agathe <Liebert Georg und Gnädig Marie Anna>
20. Juli 1840 Fortuné <Liebert, Fortuné und Reine Faerber>

28. Juli 1840	Madeleine <Liebert Jean (41) und Barbe Müller (31)>
19. März 1842	Joseph <Liebert, Fortuné und Reine Faerber>
17. Juni 1842	Marie Anna <Liebert Georg und Gnädig Marie Anna>
24. November 1844	Jean <Liebert Jean Thiebaut und Müller Anne Marie (27) >
20. Januar 1845	Sebastien <Liebert Georg und Gnädig Marie Anna>
6. August 1845	Fortuné <Liebert, Fortuné und Reine Faerber>
22. Juli 1847	Georg <Liebert Georg und Gnädig Marie Anna>
22. November 1847	Catherine <Liebert Xavier (25) und Wettly Marie Anne>
31. Januar 1848	Jean <Liebert Jean und Barbe Müller>
29. Oktober 1848	Jean Baptiste <Liebert, Fortuné und Reine Faerber>
16. August 1849	Roch <Liebert Georg und Gnädig Marie Anna>
20. August 1849	Jean Thiebaut <Liebert Jean Thiebaut und Müller Anne Marie>
18. August 1850	Anne Marie <Liebert, Fortuné und Regine Feber>
13. Dezember 1850	Anne Marie <Liebert Jean Thiebaut und Feber Anne Marie>
10. Juli 1852	Joseph <Liebert Georg und Gnädig Marie Anna>
16. Juli 1853	Dominique <Liebert Jean Thiebaut (40) und Agathe (25), müßte eigentlich Anne Feber sein!>
8. November 1854	Philomine <Liebert Jean Thiebaut (41) und Feber Anne Marie (30)>
7. Januar 1857	Barbe <Liebert Jean Thiebaut und Feber Anne Marie>
20. Februar 1869	Philomène <Liebert Jean (25) und Schwob Anne Marie>
26. Juli 1870	Joseph <Liebert Joseph, Weber, (28) und Comma Madeleine (24)>
26. Februar 1876	Edouard <Anna Maria Liebert/Hoffert> wohnhaft bei Fortunatus Liebert in St. Ulrich
6. Februar 1878	Liebert Joseph = Ackermann! <Liebert Katharina, Krämerin und Josef Ackermann>
15. Dezember 1880	Emil
27. Dezember 1881	Johann <Liebert Joseph, Ackerer und Béhé Katharina>
17. März 1883	Josephine <Liebert Joseph, Ackerer und Béhé Katharina> oo 1. März 1935 in Reims mit Louis Eugene Grógdire, † 29. November 1970 in Reims
3. April 1883	Agatha <Fortunatus Liebert Hufschmied und Gissingner, Katharina>
20. August 1885	Maria <Liebert Joseph, Ackerer und Béhé Katharina>
19. März 1887	Rosalia <Fortunatus Liebert und Gissingner, Katharina> (möglicherweise am 15. 4. 1963 verstorben)
9. Juni 1887	Joseph <Liebert Joseph, Ackerer und Béhé Katharina>
15. Dezember 1888	Emile <Liebert Joseph, Ackerer und Béhé Katharina>
21. Oktober 1889	Therese <Liebert Joseph, Ackerer und Béhé Katharina> oo 27. November 1948 in Mundolsheim mit Dutt, Michel † 7. November 1974 in Dannemarie
10. Juli 1890	Luise Wilhelmine Adelheid <Liebert, Wilhelm, Grenzaufseher und Liebert, Theresia geb. Horg> † 27. September 1954 in Besancon <i>Dieser Eintrag kann nicht zugeordnet werden!</i>
24. März 1891	Luise <Liebert Joseph, Ackerer und Béhé Katharina>

Digitale Daten habe ich bis 1892 durchsucht

http://www.archives.cg68.fr/Services_Actes_Civils_Affichage.aspx?idActeCivil=5813&Image=6&idCommune=290&idTypeActe=2&idRecherche=0&anneeDebut=&anneeFin=

Actes d'état civil

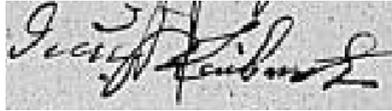
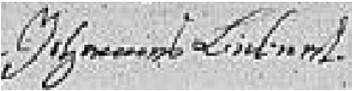
Saint Ulrich, Trauungen, 1793-1862

http://www.archives.cg68.fr/Services_Actes_Civils_Affichage.aspx?idActeCivil=5815&Image=56&idCommune=290&idTypeActe=3&idRecherche=0&anneeDebut=&anneeFin=

Seite 8: 1. September 1795

Johannes Liebert, 29 Jahre, Ackersmann, wohnhaft in St. Ulrich, Sohn des Durs Liebert und der verstorbenen Anna Maria Getschen, Ackersleut, und Anna Miller, 22 Jahre, wohnhaft in Strueth, Tochter des verstorbenen Johannes Miller und Magdalene Roth
Trauzeugen: u. a. Miller Xaver von Mertzzen, ein Freund von Johannes Liebert, Johannes Meyer ein Nachbar von Johannes Liebert.

Unterschriften:



Seite 17: 15. Mai 1797

Durs Liebert, Ackersmann, 61 Jahre, Trauzeuge bei Strub, Anton und Reb, Anna
dto. 27. Juni 1797

Philipp Liebert, Ackersmann, 47 Jahre, Trauzeuge bei Strub, Joseph und Hoffmann, Barbara

Seite 22: 3. Dezember 1797

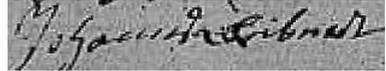
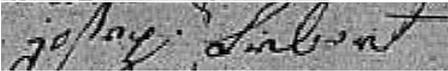
Jerg Hofmann, <Hofmann Centy und Elisabeth Hüsser>
und Francisca Liebert <Philipp Liebert und Maria Anna Schwob von St. Ulrich>
Trauzeuge: u. a. Philipp Liebert der Vater

Seite 44: 25. April 1805

Liebert, Georg, 22 Jahre, Landwirt, aus dem Ort St. Ulrich, Sohn des verstorbenen Liebert, Turse (= Urs) und der Mayer, Barbara aus dem Ort St. Ulrich verheiratet mit Richert, Theresia, 20 Jahre, Jungfrau, minderjährige Tochter des Richert, Joseph, 64 Jahre, Landwirt und der Linden, Agnes von St. Ulrich.

Trauzeugen: u. a. Liebert, Joseph, 30 Jahre, Landwirt, Liebert, Jean, 36 Jahre, die beiden Brüder des zukünftigen Ehegatten; Keyser, Fordenatus, 22 Jahre, Landwirt und Richert, Joseph, 33 Jahre, Landwirt, Bruder der zukünftigen Ehegattin, alle aus St. Ulrich.

Unterschriften:



Seite 57: 2. Oktober 1809

Schwarzentruber, Jean Marie, Cultivateur (= Ackerbauer), 23 Jahre, und Liebert, Marie Anna, 21 Jahre <Philipp Liebert, Journallier (= Tagelöhner), 58 Jahre und der verstorbenen Marie Anne Schwob>

30. Oktober 1809

Liebert, Jean 41 Jahre und Liebert, Joseph 36 Jahre,
Trauzeugen bei Richert, Xavier und Strub, Elisabethe

Liephart in Mertzzen und St. Ulrich

30. Oktober 1815

Liebert, Jean, 46 Jahre, Trauzeuge bei Schwarzentruher, Jaque und Schwob, Catharine

Seite 86: 14. Februar 1820

Jean Schwob, Ackersmann, 27 Jahre, <Morand Schwob oo Annegret Kögler>
und Gertrud Liebert, 22 Jahre, <Jean Liebert, Ackersmann, 55 Jahre oo Anne Miller>
Trauzeuge: u. a. Joseph Liebert, Ackersmann, 45 Jahre

Seite 98: 16. Januar 1823

Liebert, Jean, Hufschmied, 24 Jahre, <Liebert, Josephe, Ackersmann, 48 Jahre oo Hosty, Marie Anne>
und Yaffa, Barbre * 28. November 1796 in Retzwiller/Dannemarie
Trauzeuge: Liebert Jean, 56 Jahre

23. Januar 1823

Liebert, Jois Joseph, 26 Jahre, <Liebert, Jean, Ackersmann, 56 Jahre, oo Müller, Anna>
und Subiger, Theresie, 27 Jahre, von Wolffersdorff, * 11. August 1795
Trauzeuge: u. a. Liebert, Joseph, 48 Jahre, Ackersmann

12. Januar 1825

Liebert, Francois Joseph, 29 Jahre, Trauzeuge bei Ricklin, Joerg und Kohler, Marie Anne

Seite 117: 8. Juni 1831

Xavier, Murer, 27 Jahre, oo Therese Liebert, 24 Jahre und 9 Monate,
<Georg Liebert, Ackersmann, 48 Jahre, oo Therese Richert, 46 Jahre>
Trauzeuge: u. a. Liebert, Jean, 66 Jahre, Onkel der Braut

Seite 121: 21. August 1833

Dissler, Joseph, 26 Jahre, und Marie Anne Liebert, 25 Jahre,
<Joseph Lieber, Ackerbauer und Maria Anna Hosty>

Seite 124: 10. Februar 1834

Herr Liebert, Jean, marchal ferant (= Feldwebel, Trommler?) * 16. Oktober 1798 in St. Ulrich
<Joseph Liebert, 58 Jahre, Ackersmann und Maria Anna Hosty>
Witwer von Yaffe, Barbe, † 10. Mai 1834?
und Barbe Müller, 25 Jahre, * 20. Januar 1809 <Jean Müller und Conrad, Anne Marie>
Trauzeuge: u. a. Joseph Liebert ohne Beruf, 30 Jahre

Seite 129: 3. Juni 1835

Liebert, Fortunatus, 25 Jahre, Ackersmann, * 11. April 1810
<Georg Liebert, Ackersmann und Therese Richert>
und Faerber, Reine, 22 Jahre, <Jean Faerber und Anna Schwarzentruher>
Trauzeuge: u. a. Liebert Georg, 22 Jahre, Tagelöhner, Bruder des Bräutigams

Seite 131: 13. Januar 1836

Liebert, Georg, 24 Jahre, Ackersmann, * 12. Mai 1812
<Georg Liebert, Ackersmann und Therese Richert>
Gnaedig, Marie Anne, 21 Jahre, * 25. Dezember 1814 in Mertzen
<Francois Joseph Gnaedig, Müller in Mertzen und Marie Anna Bourgeois>

Seite 136: 19. April 1837

Schwob, Jaques, 40 Jahre, * 14. Februar 1797
<Schwob, Jaques und Faerber, Catharine>

Liephart in Mertzen und St. Ulrich

Seite 145: 15. Januar 1840

Schwob, Antoine, 31 Jahre, Tagelöhner, * 12. April 1809 in St. Ulrich
<Morand Schwob und Kogler, Marguerite>

Liebert, Reine= Regina, 28 Jahre, geb. 22. September 1812,
<Liebert, Jean † 7. November 1833 oo Anne Müller>

Seite 153: 22. Februar 1843

Bilger, Jean Thibaud, 29 Jahre, geb. 3. Oktober 1813 in Füllern
<Sebastien Bilger, Tagelöhner und Anne Seltenmayer>

Liebert, Anne, 35 Jahre, geb. 23. Dezember 1807 in St. Ulrich
<Jean Liebert verstorben und Anne Müller>

Seite 154: 17. Mai 1843

Liebert, Jean Thibaud, 30 Jahre, Ackersmann, geb. 10. Mai 1813 in St. Ulrich

<Liebert Joseph, verstorben, 29. März 1837 und Marie Anne Hosty verstorben 1. Februar 1843>

Müller, Anne Marie, 25 Jahre, geb. 15. November 1818 in Mertzzen

<Sebastien Müller, Tagelöhner und Catherine Walch>

31. Mai 1847

Liebert Fortune, 37 Jahre, Trauzeuge bei Murer, Joseph und Kayser, Anne Marie

Seite 167: 27. Dezember 1847

Liebert, Morand, 32 Jahre, Ackersmann, geb. 29. November 1815 in St. Ulrich

<Georg Liebert, 65 Jahre, Ackersmann und Therese Richert, 63 Jahre>

und Marie Hoffert, 34 Jahre, von Remagny Kanton Dannemarie, geb. 21. November 1813

<Michael Hoffert und Elisabeth Werthe>

Seite 171: 28. Februar 1848

Meinrad Liebert, 41 Jahre, und Fortune Liebert 37 Jahre, beide von St. Ulrich,
Trauzeuge bei Jean Kayser.

1. August 1848

Fortune Liebert 38 Jahre, von St. Ulrich, Trauzeuge bei Pierre Kohler

Seite 172: 18. September 1848

Xavier Liebert, 25 Jahre, Tagelöhner, geb. 15. Oktober 1822 in St. Ulrich

<Georg Liebert, Ackersmann und Therese Richert>

und Marie Anne Wedly, 26, Jahre alt, geb. 27. Februar 1822 in St. Ulrich

<Morand Wedly und Maria Anne Bihr>

Seite 175: 25. November 1848

Xavier Liebert Trauzeuge bei Stolz, Antoine

Seite 179: 30. Januar 1850

Liebert, Jean Thiebaud, 37 Jahre, Ackersmann, geb. 10. Mai 1813 in St. Ulrich

Witwer von Müller, Anne Marie, † 9. September 1849

<Joseph Liebert, verstorben 29. März 1837 und Marie Anne Hosty>

Feber, Anne, 26 Jahre, * 2. Mai 1823 <Feber, Morand und Murer, Madeleine>

16. Juni 1852

Liebert, Fortune, 40 Jahre, Trauzeuge bei Richert, Joseph und Feber, Anne Marie

dto. Schwob, Jean <Schwob, Jean und Liebert, Gertrude>
Trauzeugen u. a. Liebert, Meinrad, 46 Jahre = * 1806 (err.), Ackerbauer und Onkel

18. August 1852
Liebert, Georg, 40 Jahre = * 1812 (err.), Ackerbauer,
Trauzeuge bei Gissinger, Morand und Boeglen, Barbe

11. Juni 1856
Bourgeois, Sylvestre und Kayser, Josephine
Trauzeugen: Liebert, Morand, 40 Jahre = * 1816 (err.), Ackerbauer, nicht verwandt und Liebert, Georg,
42 Jahre = * 1814 (err.), vermutlich der Bruder des Morand, nicht verwandt

12. August 1857
Murer, Xavier <Murer, Xavier und Liebert, Therese> und Philippe, Reine
Trauzeugen: Liebert, Fortune, 47 Jahre, * 1810 (err.), Ackersmann und Liebert, Georg, 45, Ackersmann

Seite 199: 27. Oktober 1858
Kayser Joseph, 43 Jahre, Ackersmann, * 28. Februar 1815
<Kayser, Jean Ulrich und Define Therese>
und Liebert Anne Marie, 21 Jahre, * 1. Dezember 1837
<Liebert, Georg, marchand de poissons = Fischhändler, 55 Jahre² und Gnädig, Marianne>
Trauzeuge: Liebert, Morand 43 Jahre

1. März 1859
Dissler, Joseph <Dissler, Joseph und Liebert, Marie-Anne> und Cayat, Catherine
Trauzeuge: u. a. Liebert, Jean Thiebaut, 46 Jahre * 1813 (err.), Ackersmann, Onkel bei Sohn seiner
Schwester Marie Anne

2. Mai 1860
Liebert, Georg, 48 Jahre * 1812 (err.), Ackersmann, Trauzeuge bei Waldner, Joseph und Guissinger,
Catherine

14. Januar 1863
Dietsch, Joseph, 42 Jahre, * 8. Januar 1820 in Mertzzen, Witwer von Walch, Catherine
und Liebert, Agathe, 23 Jahre, * 11. Februar 1840 in St. Ulrich
<Liebert, Georg, † 3. Juni 1862 und Gnaedig, Marie Anne, † 25. Juli 1852>

14. Januar 1863
Schwartzentruber, Seraphin, 22 Jahre, * 25. Januar 1841, <Sch. Jean Ulrich und Battering, Marie Anne>
und Liebert, Marie Anne, 21 Jahre, * 12. Juni 1842,
<Liebert, Georg, † 3. Juni 1862 und Gnaedig, Marie Anne † 25. Juli 1852>
Trauzeuge: Liebert, Fortune, 54 Jahre

11. April 1866
Schwob, Antoine <Schwob, Antoine † 8. Oktober 1862 und Liebert, Reine, 58 Jahre>
und Schwartzentruber, Marie Anne
<Sch. Jean † 11. März 1854 und Liebert, Marie Anne † 6. Dezember 1851>
und der mütterliche Urahn Liebert, Philippe † 18. Januar 1821

12. Juni 1866
Faffa, Antoine und Schwob, Anne Marie <Schwob, Jaques † 16. Mai 1838 und
Liebert, Anne, 56 Jahre>

26. Dezember 1866

Liebert, Jean, 22 Jahre * 1844 (err.), Trauzeuge bei Schwob, Jean und Bihl, Anne Marie

7. Mai 1868

Herr Liebert, Thiebaut je dis Jean, 24 Jahre, Ackersmann, * 24. November 1844

<Liebert, Thiebaut, 54 Jahre, Ackersmann und Müller, Anne Marie † 8. September 1849>
und Schwob, Anne Marie, 24 Jahre, * 6. Oktober 1844

<Schwob, Antoine, Ackersmann, † 8. Oktober 1862 und Liebert, Reine, 56 Jahre>

6. Dezember 1868

Liebert, Morand, 53 Jahre, Fischhändler,

Trauzeuge bei Kayser, Dominique und Dietrich, Anne Marie Agathe

28. Juli 1869

Bei der Hochzeit ihres Sohnes Jean Bilger

sind die Eltern Bilger, Jean Thiebaut 55 Jahre und Liebert, Anne 61 Jahre alt.

12. Januar 1870

Liebert, Jean, 26 Jahre, Trauzeuge bei Disler, Jaques

<Disler, Joseph † 1853 und Liebert, Marie Anne, 61 Jahre, * 1809 (err.)> und Scherrer, Marie Anne

22. Februar 1870

Herr Liebert, Joseph, 28 Jahre, Ackersmann, * 19. März 1842

<Liebert, Fortune, 61 Jahre, Ackersmann und Feber, Reine, 57 Jahre>

und Comma, Madeleine, 23 Jahre, Schneiderin, * 6. September 1846

Trauzeuge: Liebert, Morand, 54 Jahre, Ackersmann, Bruder des Vaters

11. Mai 1870

Liebert, Jean Thiebaut, 57 Jahre, * 1813, Ackersmann und Liebert, Jean, 26 Jahre, * 1844, Ackersmann

Trauzeugen bei Ackermann, Morand und Dissler, Marie Anne

<Dissler, Joseph † 1853 und Liebert, Marie Anne>

20. August 1878

Schwartzentruber, Johann <Schwartzentruber, Johann oo Liebert, Maria Anna bereits verstorben>

und Ackermann, Philomena

20. November 1878

Richert, Xaver, * 30. Juli 1851 in Struth <Richert, Xaver und Kayser, Maria Anna>

und Liebert, Anna Maria * 30. Dezember 1850 <Liebert, Theobald, Ackerer und Feber, Anna>

6. Januar 1879

Hoffert, Joseph Edouard, * 16. März 1854 in Willern/Romagny

und Liebert, Anna Maria, * 18. August 1850 in St. Ulrich <Liebert, Fortunatus und Feber, Regina>

Beide Eheleute erklären, dass unter dem 25. Februar 1876 ihr beider Kind Edouard eingetragen sei.

Trauzeugen: Liebert, Joseph, 36 Jahre, Ackerer, Liebert, Fortunatus, 33 Jahre Hufschmied

6. Oktober 1879

Liebert, Fortunatus, Hufschmied, * 6. August 1845 in St. Ulrich

< Liebert, Fortunatus, Ackerer und Feber, Regina>

und Gissinger, Catharina, * 7. September 1839 in St. Ulrich (Witwe von Walter, Joseph)

<Gissinger, Johann und Wagner, Anna>

16. Februar 1880

Ackermann, Joseph, * 5. Mai 1841 in St. Ulrich <Ackermann, Morand und Dietsch, Magdalena>
und Guligag, geb. Liebert, Katharina, * 22. November 1847 in St. Ulrich
<Liebert, Xaver und Vettly, Maria Anna>

Beide Eheleute erklären außerdem, dass unter dem 7. Februar 1878 ihr beider Kind Liebert, Joseph eingetragen sei und künftig den Namen Ackermann, Joseph tragen soll.

5. April 1880

Liebert, Joseph, Ackerer, * 19. März 1842 in St. Ulrich, Witwer
<Liebert, Fortunatus und Feber, Regina>

und Behe, Katharina, * 1. März 1855 in Struth <Behe, Johann und Meyer, Anna Maria>

Beide Eheleute erklären außerdem, dass unter dem 24. Februar 1877 ihr beider Kind Victor Isidor eingetragen sei.

11. Mai 1887

Schwartzentruber, Johann, * 13. November 1823, Witwer
<Sch. Johann und dessen verstorbene Ehefrau Liebert, Maria Anna>
und Bey, Maria Anna, * 4. August 1864 in Hindlingen

18. März 1891

Dietsch, Joseph, * 5. Mai 1867 in St. Ulrich
<Dietsch, Joseph, bereits verstorben und Liebert, Agatha, bereits verstorben>
und Amman, Anna * 25. Juli 1868

24. Mai 1891

Schwartzentruber, Sebastian, * 30. August 1866 in St. Ulrich
<Schwartzentruber, Seraphin, Gastwirt und Liebert, Anna>
und Kayser, Philomena, * 26. November 1869 in St. Ulrich
<Kayser, Joseph und seine verstorbene Ehefrau Liebert, Maria Anna>

1. Oktober 1904

Schwartzentruber, Eugen, Tagelöhner, * 26. Januar 1880 in Altenach
<Schwartzentruber, Johannes und Grollimon, Magdalena>
und Liebert, Agatha, Tagelöhnerin, * 3. April 1883 in St. Ulrich
<Liebert, Ignaz bzw. Fortunatus, Hufschmied und Gissing, Katherina>

27. Juli 1910

Kayser, Joseph, Ackerer, * 12. Oktober 1882 in St. Ulrich
<Kayser, Johann und Schwartzentruber, Anna>
und Liebert, Odilia * 29. Januar 1877 in Mertzen
<Liebert, Sebastian, Ackerer und Dietsch, Maria Anna von Mertzen>

7. Juni 1911

Feber, Emil, Ackerer, * 17. August 1887 in St. Ulrich <Feber, Peter und Hiller, Anna Maria>
und Liebert, Luise, * 17. März 1891 in St. Ulrich
<Liebert, Joseph, Ackerer, gestorben in St. Ulrich und Behe, Katherina>

30. Juni 1911

Liebert, Isidor, Ackerer, * 21. Februar 1877 in Struth
<† Liebert Josef, Ackerer, zuletzt wohnhaft in St. Ulrich und Behe, Katherina>
und Gissinger, Marle, * 16. Oktober 1886 in St. Ulrich
<† Gissinger, Anton, Ackerer und Ackermann, Maria Anna>

24. April 1914

Ackermann, Heinrich, Erdarbeiter, * 9. Oktober 1872 in St. Ulrich
<Ackermann, Morand und Dissler, Anna Maria>
und Witwe Schwartzentruber geb. Liebert, Agathe, * 3. April 1883 in St. Ulrich, † vor 28. Okt. 1932
<† Liebert, Fortunatus, Hufschmied und Gissinger, Katherina>

Quelle:

Saint-Ulrich Mariages 1793-1932 von Denis Waldéjo, November 2008,
Cercle Genealogique de Mulhouse

Actes d'état civil

Saint Ulrich, Toten

Am 4. Ergänzungstag im 9. Jahr der franz. Rev. = 21. September 1801?

Joseph Mayer geb. zu Nitterlewy? 65 Jahre, Witwer von Anna Maria Viva?

Deklaration von dem Bürger Joseph Liebart an Morant Schwob, Mayer von St. Ulrich

26. September 1804	Meinrad, 2 Jahre <Jean Liebert und Anna Miller>
4. Dezember 1804	Francoise 33 Jahre <keine Eltern angegeben>
12. September 1806	Joseph 6 Tage, <Liebert, Joseph und Catherine> wohnhaft bei Philipp Liebert
18. April 1809	Mayer Barbara, Witwe des verstorbenen Urs Liebert
20. Mai 1809	Fordenois <Liebert, Georg und Richert, Therese>
15. Juli 1809	Margaritha 4 Monate <Liebert, Joseph (37) und Hosty, Marie Anna>
10. Juni 1810	Marie Agathe <Liebert, Joseph und Hosty, Marie Anna>
2. September 1814	Xavier <Liebert, Georg und Richert, Therese>
18. Januar 1821	Philippe Liebert (age de faissant quatorze)
15. März 1821	Xavier <Liebert, Georg und Richert, Therese>
29. Januar 1823	Marie Anne <Liebert, Georg und Richert, Therese>
28. März 1825	Pierre <Liebert, Joseph und Hosty, Marie Anna>
31. März 1826	Margarete, 8 Jahre <Liebert, Joseph und Hosty, Marie Anna>
19. März 1828	Meinrad <Liebert, Francois Joseph und Subiger, Therese>
28. Oktober 1829	Maria Anne <Liebert, Jean Marechal und Yaffe, Barbe>
7. April 1833	Madeleine 25 Jahre <Liebert, Joseph und Hosty, Marie Anna>
7. November 1833	Jean, 75 Jahre, Ehemann der Anne Müller
29. März 1837	Joseph, 62 Jahre, Ehemann der Hosty, Marie Anna
21. Februar 1839	Fortuné <Liebert, Fortuné und Faerber, Reine>
24. Februar 1840	Marianne <Liebert, Georg und Gnädig, Marie Anna>
21. Juli 1840	Fortuné <Liebert, Fortuné und Faerber, Reine >
12. Januar 1843	Marie Anne <Liebert, Fortuné und Faerber, Reine>
20. Mai 1845	Joseph, 41 Jahre <Liebert, Joseph und Hosty, Marie Anna>
16. August 1849	Roch <Liebert, Georg und Gnädig, Marie Anna>
23. September 1849	Jean Thiebaut <Liebert, Jean Thiebaut und Müller, Anne Marie>
22. Januar 1850	Georg, 68 Jahre, Ehemann der Therese Richert
9. Februar 1850	Anne 19 Jahre <Liebert, Jean Marechal und Yaffe, Barbe>
6. Dezember 1851	Maria Anne 64 Jahre Frau des Jean Schwartzentruber 65 Jahre
10. Juli 1852	Joseph <Liebert, Georg und Gnädig, Marie Anna>
15. November 1854	Philomine <Liebert, Jean Thiebaut und Feber, Anne Marie>
10. September 1857	Meinrad 51 Jahre <Liebert, Jean und Müller, Anne>
30. August 1861	Barbe <Liebert, Thiebaut und Feber, Anne>
3. Juni 1862	Georges 50 Jahre <Liebert, Georg und Richert, Therese>
3. Mai 1866	Agathe 38 Jahre? <Feng, Jean und Yaffa, Barbe> Ehemann von Schmidt
16. März 1869	Philomine <Liebert, Jean und Schwob, Anne Marie>
23. Juli 1870	Morand, Ehemann von Hoffert, Marie
14. Dezember 1870	Joseph <Liebert, Joseph, Weber, und Comma, Madeleine>
25. September 1871	Jean Baptiste 22 Jahre <Liebert, Fortuné und Faerber, Reine> gestorben im Militärhospital in Metz?
16. Oktober 1871	Johann <Liebert, Jean Thiebaut und Müller, Anne Marie>

13. Januar 1875	Georg, 27 Jahre, unverheiratet <L. Georg und Gnaedig, Maria Anna>
9. Februar 1875	Gertrud Witwe des Johannes Schwob <L., Johannes und Müller, Anna>
25. April 1881	Emil <Liebert, Joseph und Behé, Katharina>
27. Mai 1881	Maria Anna, Witwe des Josef Dissler <Liebert, Joseph und Hosty, Marie Anna>
20. Juli 1881	Anna Maria, 43 Jahre, 7 Monate, Ehefrau des Joseph Kayser <L., Georg, Fischhändler und Gnaedig, Maria Anna>
21. Mai 1882	Johann <Liebert, Joseph und Behé, Katharina>
2. Juli 1883	Theresia, 76 Jahre, 11 Monate, Witwe des Xaver Murer <Liebert, Georg und Richert, Therese>
17. Juli 1884	Fortunatus, 74 Jahre, Ehemann der Regine Feber <Liebert, Georg und Richert, Therese>
31. März 1886	Regina, 73 Jahre, Witwe des Anton Schwob, <Liebert, Johann und Müller, Anna>
28. Januar 1887	Fortunatus, Hufschmied, 46 ½ Jahre, Ehemann der Gissinger, Katharina <Liebert, Fortuné † und Regina Faerber>
29. Dezember 1888	Agatha, Witwe des Joseph Dietsch oo 14. Januar 1863 <L., Georg und Gnaedig, Maria Anna>
18. Mai 1890	Theobald, 77 Jahre, Ehegatte der † Anna Feber <Liebert, Joseph † und Hosty, Marie Anna †>

Digitale Daten bis 1890 durchsucht

http://www.archives.cg68.fr/Services_Actes_Civils_Affichage.aspx?idActeCivil=5821&Image=1&idCommune=290&idTypeActe=4&idRecherche=0&anneeDebut=&anneeFin=

Decennientabellen

http://www.archives.cg68.fr/Services_Actes_Civils_Affichage.aspx?idActeCivil=5823&Image=2&idCommune=290&idTypeActe=1&idRecherche=0&anneeDebut=&anneeFin=

Link zum Revolutionskalender

http://www.ortelius.de/kalender/form_de2.php

Forschungskontakte:

Heiko Peter Melle, Albstadt
webmaster@hpmelle.de

Univ.-Doz. Dr. Manfred Tschaikner, Vorarlberger Landesarchiv
Manfred.Tschaikner@vorarlberg.at

Albertani Cornelia, Vorarlberger Landesarchiv
Cornelia.Albertani@vlr.gv.at

Mag. Michael Fliri, Diözesanarchivar in Feldkirch
michael.fliri@kath-kirche-vorarlberg.at

Andreas Brugger, Montafon Archiv
abrugger@gmx.at

Mag. Michael Kasper, Montafoner Museen
michael.kasper1@gmail.com

Dorothea Reuter M.A., Stadtarchiv Albstadt
dorothea.reuter@albstadt.de

Friedrich R. Wollmershäuser, Oberdischingen
wollgen@t-online.de

Tiroler Landesarchiv Innsbruck, Dr. Christoph Haidacher
landesarchiv@tirol.gv.at

Dr. Gustav Pfeifer, stv. Direktor, Landesarchiv Bozen
gustav.pfeifer@provinz.bz.it

Werner Vogt, Oberer Achdamm 39, A-6971 Hard
werner.vogt.6971@gmail.com

Gerda Rainer
tratzberg@yahoo.de

Al Trendel, Strasbourg
trendelal@yahoo.fr

Pascal Ollagnier
pascal-ollagnier@club-internet.fr

Bruno Kornprobst
brunokor@wanadoo.fr

Christine Kohl-Langer
christine.kohl-langer@landau.de

Dr. Michael Martin, Maximilianstraße 7, 76829 Landau in der Pfalz
Michael.Martin@landau.de

Richard Schmidt, Bischheim
rischmid@estvideo.fr

Annick Baudesson
a.baudesson@gmail.com

Francis Joerger, Bürgermeister von Scheibenhard
mairie.scheibenhard@orange.fr

Waltraud Krieger
rudi.tina@gmx.de

Rolf Übel, Archivar, Bad Bergzabern
r.uebel@vgbza.de

Antoine Rauscher, Scheibenhard
antoine.rauscher@orange.fr

Jürgen Hollinger, Scheibenhard
juergen.hollinger@googlemail.com

Jean-Paul Ohlmann, Scheibenhard
jean-paul.ohlmann@wanadoo.fr

Michael Löhle, Scheibenhardt
mi.loehle@web.de

Eberhard Ref
Eberhard.Ref@gmx.de

Daniel Zimmer
zimerlin@orange.fr

Marliese Fichter
mfichter@tasha.de

Frau Rieß-Stumm, Landesarchiv Speyer
post@landesarchiv-speyer.de

Hiltrud Mitsching, Dipl.-Archivarin (FH), bischöfliches Ordinariat Speyer
bistumsarchiv@bistum-speyer.de

Louis Fechting
louis1.fechting@orange.fr

Dr. Heribert Reitmeier, München

Nachfahrenliste

Liphart/Liephart, Andres

* um 1450? in Vandans?

† nach 1497 (lt. Jahrzeitbuch Tschagguns)

? oo

zu Vandans zu Vens gelegen;
1480 im Anschlagbüchel erw.;
am 29. April 1488

NN.,

* um 1450? in Vandans?

†

erwähnt in einem Kaufvertrag,
im selben Vertrag wird auch
ein Tschann Liphart erwähnt;
1497 zinst Andres Liephart
ab sinem Berg uff Siggamb

Kinder:

NN.

* um 1475?

†

(siehe Seite 313)

? Ulrich

* um 1475?

†

(Montafoner Schuldenverzeichnis von 1496:

*Ulrich Liebhard von Vandans zinst jährlich 1 Pfund Pfenning
einem geen (= nach) Veldtkürch (= Feldkirch)*

Liephart, Tschann(li)	* um 1450? in Vandans? † nach 29. April 1488 oo um 1480?
1480 erwähnt im Zinsbuch/ Ausschlagbüchel von Vandans; am 29. April 1488 in einem Kaufvertrag erwähnt	NN. , * †
Kind:	
Tschann	* um 1475? in Vandans? † nach 1510 <i>(Urbar der Sondersiechen im Töbele zu Nüziders: 1510 Tschann Liepart zu Vondans zinst ab Güeter zu Fennz (= Vens) genent Baßinggel; Zins Libel II der Armen Siechen: 1510 Tschannli Liphart ab der gadenstatt Passinggel)</i>

Liephart, NN. * um 1475?
†
? oo um 1495?
siehe Seite 311 **NN.**,
 * um 1475?
 †

Kinder:

? Caspar * um 1495? in Vandans?
 † vor 1553
 (siehe Seite 314)

? Bartholomä * um 1495? in Vandans?
 † nach 1530
 (siehe Seite 315)

? Hans * um 1500? in Vandans?
 † nach 1567?
 (siehe Seite 316)

Liephart, Caspar * um 1495? in Vandans?
† vor 1553
oo um
siehe Seite 313 **NN.**,
* um 1500? in Vandans?
†

Kinder:

? Gebhart * um 1515? in Vandans?
† nach 1553
*(1553 erwähnt in einer Gerichtssache:
Gebhard Liephart gegen This Durig)*

? Jos * um 1525? in Vandans?
† nach 4. Dezember 1567
oo um 1550?
NN.,
* um 1525? in Vandans?
† nach 1553
*(1553 erwähnt in einer Gerichtssache:
Gebhard Liephart gegen This Durig und
am 4. Dezember 1567 erwähnt in einer Gerichtssache:
Jos Liephart gegen Hans Matt)*

Liephart, Bartholomä

* um 1495? in Vandans?

† nach 1530

oo um 1525?

Ganitzer, Magdalena

* um 1500? in Vandans?

† nach 1530

siehe Seite 313,
zinst 1515 ab dem Gut
an dem Bach Aualatsch;
verkauft 1530 einen Martinizins
von einem Pfund Pfennig ab
ihrem eigenen Stück und Gut,
zu Vandans in Vens in Vesches
gelegen, stößt einwert an das
aigen Gut Passingel

Kinder:

? Sigmund

*am 25. Mai 1580 Gerichtssache
gegen Jacob Lautterer,
sein Vogt ist Cristan Planng*

* um 1530? in Vandans?

† nach 25. Mai 1580

(die Planng sind ab 1658 Pate bei den Liepharts)

? Bartle

* um 1530? in Vandans?

†

(Urbar Pfarre Vandans von 1672, Nr. 64 von 1570:

Bartle Liepart ab einem Gut in Venz stößt ab und ein an hof Passingel)

Liephart, Hans	* um 1500? in Vandans?
	† nach 1567?
	? oo
siehe Seite 313,	NN.,
1544 beim Verkauf des	*
Jakob Plang, Bürger zu Bludenz, †	
sesshaft zu Vandans,	
und Johanna, seine Ehefrau,	
als Angrenzer des Grundstückes	
in Vandans;	
1567 Wuhrtreit zwischen	
Hans Liephard (Lippert),	
Thöni Wachter,	
Peter Benedikt Staimer und	
Rude Wachter, Thönis Vater,	
in Gantschier zwischen dem	
Rotenstein und des Ulrich Pauli	
"hofraitin" gelegen.	

Liephart, Melcher

* um 1510? in Vandans?

† nach 9. März 1578

oo um

Mutter, Stina (=Christina) <M. Hans, sel.>

* um 1510? in Vandans?

† nach 9. März 1578

1530 im Zinsbuch
als Anrainer erwähnt;
1533 bei einem Verkauf
als Anrainer erwähnt;
am 9. März 1578 erwähnt
in einer Gerichtssache:
Hans Kun als sein Vogt
gegen Peter Flur als Vogt
des Andreas Neyer Kinder

Liepart, Gallus?	* um 1555? in Vandans? † oo um 1580? NN. ,
ein Magister Gallus Liebhart von St. Gallenkirch ist 1576 erwähnt; erwähnt in der Vorarlberger Musterrolle von 1621, Seite 59: als Musketier	* um 1560? in Vandans? †
Kinder:	
? Catharina	* um 1580? in Vandans † nach 11. November 1605 oo um 1600? Batlog , Christian * um 1580? in Vandans † nach 11. November 1605 <i>(erwähnt im Zinsbrief für die Kapelle St. Johann-Vandans vom 11. 11. 1605)</i>
? Balthasar (Balzer)	* um 1580? in Vandans † nach 1631 (siehe Seite 320)
? Hans	* um 1585? in Vandans † nach 1621 (siehe Seite 321)
? Jörig	* um 1595? in Vandans † vor 1649 (siehe Seite 322)
? Sigmundt	* um 1595? in Vandans † nach 1621 (siehe Seite 323)
? Gallus	* um 1605? in † nach 13. September 1662 (siehe Seite 325)
? NN. <i>beide steuern 1631 2 Mrk. (entspricht etwa 200 Gulden)</i>	* um 1605? in Vandans? † nach 1631 oo um 1630? Zelfen , Christian * um 1605? in † nach 1631

- ? Andreas
steuert 1631 7 Mrk.
(entspricht etwa 700 Gulden)
- * um 1605? in Vandans?
† nach 1631
- ? NN.
beide steuern 1631 9 Mrk.
(entspricht etwa 900 Gulden)
- * um 1605? in Vandans?
† nach 1631
oo um 1630?
Wachter, Martin
* um 1605? in
† nach 1631
- ? NN.
beide steuern 1631 8 Mrk.
(entspricht etwa 800 Gulden)
- * um 1605? in Vandans?
† nach 1631
oo um 1630?
Fleisch, Niclas
* um 1605? in
† nach 1631
- ? NN.
beide steuern 1631 20 Mrk.
(entspricht etwa 2000 Gulden)
- * um 1605? in Vandans?
† nach 1631
oo um 1630?
Kholler, Geiörg <K. Urrich>
* um 1605? in
† nach 1631
- ? NN.
beide steuern 1631 10 Mrk.
(entspricht etwa 1000 Gulden)
- * um 1605? in Vandans?
† nach 1631
oo um 1630?
Kholler, Ulrich <K. Hans>
* um 1605? in
† nach 1631

Liephart, Balthasar (Balzer)	* um 1580? in Vandans † nach 1631 oo um 1605?
siehe Seite 318, Steuerbuch Vandans 1631: Balzer Liepharts 3 khinder Hanß, Adam und Maria steuern 8 Mrk. (entspricht etwa 800 Gulden)	NN., * †

Kinder:

Hanß	* um 1605? in Vandans † nach 1631
Adam	* um 1605? in Vandans † nach 1631 (siehe Seite 327)
Maria	* um 1605? in Vandans † nach 1631

Liephart, Hans * um 1585? in Vandans?
† nach 1631?
oo um 1615?
siehe Seite 318, **NN.**,
erwähnt in der Vorarlberger * um 1590? in Vandans?
Musterrolle von 1621, Seite 58: †
Pfarr Vandans: Rüstungen (7),
dabei: Hans Liepart

Kinder:

? Hans * um 1610? in Vandans?
† vor 1631 ausgewandert!
*(Hanß Liepharts sohn Hanß urlendts ist 1631 steuerfrei,
also irgendwo auswärtig!)*

? Balthasar * um 1620? in Vandans?
†
(siehe Seite 328)

? **Christianus** * um 1630? in Vandans
†
(siehe Seite 332)

Liebhart, Jörg

* um 1595? in Vandans

† vor 1649

oo um 1620?

NN.,

*

†

siehe Seite 318,
erwähnt im Schuldbrief
von 1649 als selig

Kind:

Mainradt

* um 1620? in Vandans?

† nach 1649

(läßt für eine Anna Prastner einen Schuldbrief ausstellen)

Liephart, Sigmundt	* um 1595? in Vandans? † nach 1631 oo um 1621? NN. , * um 1590? in Vandans? †
siehe Seite 318, erwähnt in der Vorarlberger Musterrolle von 1621, Seite 59: Pfarr Vandans: Musgatierer (28), dabei: Sigmundt Liepart; offensichtlich wohnhaft bei Hans Juen; steuert 1631 3 Mrk. (entspricht etwa 300 Gulden)	
Kinder:	
Balthasar	* um 1620? in Vandans? † (siehe Seite 329)
? Sigismundus	* um 1620? in Vandans? † (siehe Seite 331)
? Christina	* um 1625? in Vandans? † nach 12. Juli 1646 oo um 1645? Valaster , Christian * um 1620? in Vandans? †
? Maria <i>(am 23. März 1651 Patin bei Martin Wächter u. Anna Frastin; in den Regesten zu den Zinsbriefen als Anrainer zu Adam Liepert und Sigmund Liepert erwähnt)</i>	* um 1625? in Vandans? † 19. September 1686 in St. Gallenkirch oo 15. Mai 1650 in St. Gallenkirch Bertle , Hannß * um 1630? in St. Gallenkirch? † noch suchen
? Joannes	* um 1630? in Vandans † (siehe Seite 334)
? Christina <i>(erwähnt in Gedenklblätter der Familie Lorinser)</i>	* um 1630? in Vandans † nach 26. November 1672 oo um 1652? Lorünser , Thomas * um 1630? in Vandans † nach 26. November 1672 <i>(beide taufen vom 25. Oktober 1653 bis 26. November 1672)</i>
? Andreas	* um 1640? in Vandans † (siehe Seite 338)

? Magdalena
(*Patin bei Christianus Zelfen*)

* um 1640? in Vandans
† nach 14. April 1686?
oo um 1659?
Frast, Stephanus
* um 1640? in Vandans
† nach 20. Dezember 1676

Liepart, Gallus	* um 1605? in † nach 13. September 1662/vor 19. Dezember 1667 in Vandans? oo 12. Januar 1631 in Bürs
siehe Seite 318, von Vandans; von 8. November 1659 bis 13. September 1662 Pate bei Caspar Neyer; von ihm existiert ein Inventar von 1667 und ein Gandtbrief über 120 Gulden vom 12. November 1658	Tschugmell, Anna * um 1605? in Bürs † nach 2. September 1655
Kinder:	
Joannes Jacobus	~ 3. Dezember 1633 in Bürs † <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
Petrus	~ 21. Juli 1636 in Bürs † <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
Martin	~ 11. November 1638 in Bürs † <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
Margarita	~ 15. Oktober 1643 in Bürs † oo 15. Januar 1673 in Bürs Rorer, Laurentius * um 1640? † <i>(beide taufen vom 9. Oktober bis 16. Mai 1681)</i>
Maria	~ 1?. Juni 1644 in Bürs † oo 20. Januar 1664 in Bürs Dragen, Christianus * um 1640? †
Petrus	~ 13. Januar 1646 in Bürs † <i>Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller</i>
Ursula	~ 8. Juli 1649 in Bürs † <i>Taufpaten: Mathias Lorünser, Christina Müller</i>

Catharina

~ ?. November 1652 in Bürs

†

oo um 1672?

Beyer, Marin

* um 1645?

†

(beide taufen am 12. März 1681)

Christianus

~ 2. September 1655 in Bürs

†

Taufpaten: Petrus Schoder, Christina Müller

Liepert, Adam

* um 1605? in Vandans
† nach 1631
oo um 1635?
NN.,
* um 1605? in Vandans
†

siehe Seite 320,
am 1. Januar 1699 erwähnt
im Zunftbuch vom Montafon;
in den Regesten zu den Zins-
briefen als Anrainer zu
Maria Liepertin erwähnt

Kind:

Christian (auch Christa)

* um 1640? in Vandans
† nach 1. Januar 1699
(siehe Seite 335)

Liepart, Balthasar	* um 1620? in Vandans? † oo um 1642?
siehe Seite 321	Neuer , Catharina * um 1620? in Vandans? † nach 21. April 1646
Kinder:	
? Anna <i>am 30. November 1676 Patin bei Andreas Plangg und Maria Mathiesin</i>	* um 1642? † nach 3. Juni 1671 oo um 1665? Wachter , Johannes * um 1645? † nach 3. Juni 1671
Georgius	~ 21. April 1646 in Vandans † <i>(Taufpaten: Joannes Ruch, M. Wurblin; ist er identisch mit Georg Liephart, Schmalzgülder zu Tschaggums grenzte westwärts an den Salomonische (Vanossa)-Hof. Westlich seines Hofes wohnten Ulrich Koller und Hans Wolf)</i>
? Catharina <i>(beide taufen in Bratz von 1669 bis 1682)</i>	* um 1650? † 18. Februar 1696 in Bratz (als Witwe) ? oo um 1668? Grass , Christoph * um 1650? in Bratz? †

Liephart/Liepert, Balthasar * um 1620? in Vandans?
 †
 oo um 1642?
 siehe Seite 323, **Wachter**, Catharina
 seit 18. April 1643 * um 1623? in Vandans?
 in Vandans nachweisbar †

Kinder:

? Gallus * um 1640? in Vandans?
 † 1668? in Tschagguns?
(1659 Gantsache wegen Benedikt Bertle 1667 Inventarerfassung)

? Joannes * um 1640? in Vandans?
 † zw. 1705 und 1711 in Lautlingen (zw. 1703 + 1709 keine Einträge)
(15. Dezember 1666 Gantsache wg. Johannes Schuler, Pfarrer daselbst) (siehe Seite 339)

? Mathis * um 1640? in Vandans?
 † nach 13. Mai 1668
(29. Mai 1673 und 13. Mai 1668 Gantsache des Hans Barbisch in Tschagguns gegen Hans Grass als Vogt des Mathis Liepert)

? Balthasar * um 1642? in Vandans?
 †
 (siehe Seite 341)

Christina ~ 18. April 1643 in Vandans
 † nach 4. Februar 1683
(Taufpaten: Petrus Salomon, Margaritha Würblin)
 ? oo um 1673?
Mutter, Johannes
 * um 1640? in Vandans?
 † nach 4. Februar 1683

Christianus * 23. November 1658 in Vandans
 † vor 6. Dezember 1663?
(Taufpatin: Maria Pertennin)

Maria ~ 21. Oktober 1659 in Vandans
 †
(Taufpaten: Jacobus Marckeb, Maria Mutterin)

Maria	~ 22. September 1661 in Vandans † (Taufpaten: <i>Jacobus Marckeb, Maria Partenin</i>)
Christianus <i>1696 Gantbrief des Johannes Schuler, Pfarrer daselbst</i>	~ 6. Dezember 1663 in Vandans † nach 1696 (Taufpaten: <i>Jacobus Marckeb, Maria Partenin</i>)
Ursula	~ 21. Oktober 1667 in Vandans ? † 17. Juli 1733 in Tschagguns (Taufpaten: <i>Jacobus Marckeb, Maria Partenin</i>)
Martha	~ 29. Juli 1671 in Vandans † (Taufpaten: <i>Jacobus Marckeb, Maria Mutterin</i>)

Lieparth, Sigismundus * um 1620? in Vandans?
†
oo um 1649?
siehe Seite 323 **Fitschin**, Margaritha
* um 1620? in Vandans?
†

Kinder:

Christianus ~ 5. April 1650 in Vandans
†
(Taufpaten: *Rudolfus Witwer, Margaritha Batloggin*)

Maria ~ Januar 1652 in Vandans
†
(Taufpaten: *Rudolfus Witwer, Ursula Burtschenin*)

Liepert/Leobart, Christianus * um 1630? in Vandans?
 † nach 20. August 1677, vor 11. Oktober 1703
 oo um 1657?
 siehe Seite 321,
 katholisch,
 „aus der Grafschaft Tirol“;
 am 26. März 1673
 Pate bei Johannes Blangg
 und Margarith Zudrellin

Kinder:

Simon ~ 27. Oktober 1658 in Vandans
 †
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin)

Bartholomäus ~ 24. August 1660 in Vandans
 †
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin)

Maria ~ 13. August 1662 in Vandans
 †
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin)

Maria ~ 10. Februar 1664 in Vandans
 †
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin)

Elisabetha ~ 12. November 1665 in Vandans
 †
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin)

Andreas ~ 25. September 1667 in Vandans
 †
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kolerin)

Andreas ~ 16. November 1671 in Vandans
(Taufpaten: Andreas Plangg, Christina Kollerin)
 † 24. April 1741 in Scheibenhard
 (siehe Seite 336)

Martinus

~ 9. November 1674 in Vandans

†

? Catharina

~ 20. August 1677 in Vandans

†

(Taufpaten: Christianus Plangg, Adelheit Rubin)

Lieppert, Joannes	* um 1630? in Vandans † oo um 1658?
siehe Seite 323, am 15. Dezember 1647 Pate bei Hieronymus Schoder und Elisabetha Lorünserin	Pfisterin , Magdalena * um 1630? in Vandans †
Kinder:	
Christianus	~ 26. Oktober 1659 in Vandans † (Taufpaten: <i>Martinus Bitschnaus, Margaritha Schoderin</i>)
Maria	~ 21. November 1660 in Vandans † (Taufpaten: <i>Martinus Bitschnauw, Anna Tschartschin</i>)
Rosina	~ 3. November 1662 in Vandans † (Taufpaten: <i>Martinus Bitschnaus, Anna Tschartschin</i>)
Christina	~ 26. August 1665 in Vandans † nach 15. August 1586
Mauritius	~ 18. September 1668 in Vandans † (Taufpaten: <i>Martin Wachter, Anna Fluorin</i>)
Christina	~ 29. August 1672 in Vandans † (Taufpaten: <i>Martin Wachter, Margaretha Zudrellin</i>) ? oo um 1680? Partenn , Johannes * um 1665 in Vandans † nach 15. August 1586
Andreas	~ 15. November 1674 in Vandans † (Taufpaten: <i>Martin Wachter, Margaretha Zudrellin</i>)

Liepert, Christianus	um 1640? in Vandans † nach 1. Januar 1699 oo um 1661?
siehe Seite 327, laut Zunftbrief von 1699 Adam's Sohn von Vandans, Zimmermeister zu Vandans	Wachter, Christina * um 1630? in Vandans † nach 17. Januar 1683
Kinder:	
Wolfgang	~ 30. Oktober 1661 in Vandans † oo um 1685? Parten, Maria * 1668? †
Clements	~ 23. November 1665 in Vandans † (siehe Seite 342)
Mainradus	~ 28. Januar 1668 in Vandans † (siehe Seite 343)
Sabina	~ 22. August 1670 in Vandans † (Taufpaten: Udalricus Pfister, Anna Ruchin)
Simon	~ 31. Dezember 1672 in Vandans † nach 1. Januar 1699 (siehe Seite 344)
Christianus	~ 9. Juli 1677 in Vandans † nach 19. Februar 1703 (wird am 1. Mai 1700 von Meister Johannes Liepart in Lautlingen für 3 Jahre zum Maurerhandwerk aufgedungen. Am 19. Februar 1703 wird er von ihm freigesprochen.)
Christina	~ 17. Januar 1683 in Vandans † (Taufpaten: Udalricus Pfister, Anna Ruchin)

Die Abstammung von Vandans ist noch nicht gesichert!

Liepart/Liebarth, Andreas	~ 16. November 1671 in Vandans † 24. April 1741 in Scheibenhard begr. 25. April 1741 in Scheibenhard oo 11. Oktober 1703 in Bergzabern
siehe Seite 332, von Tirol; in Bergzabern katholisch getraut; letzter Eintrag in Bergzabern 12. Februar 1711, erster Eintrag in Lauterburg am 24. August 1713; seit 19. April 1716 "molitor auff der Schmeltz"; 1722 zu Lauterburg wohnhaft?	Weber, Anna Catharina ~ März 1683 in Jugenheim/Rheinh. (in Bergzabern nachgetragen) † 6. Juni 1751 in Scheibenhard (60 circiter annorum) begr. 8. Juni 1751 in Scheibenhard
Kinder:	
Balthasar	* um 1704? in Bergzabern? (evtl. katholisch ~?) † nach 9. Juni 1751/vor 25. Mai 1758 nicht in Hatten u. Stundwiller! (siehe Seite 345)
Philipp Daniel	~ 4. Dezember 1705 in Bergzabern (reformiert) † 5. Dezember 1705 in Bergzabern
Andreas	~ 24. Oktober 1709 in Bergzabern (reformiert) † 14. Januar 1763 in Scheibenhard (siehe Seite 346)
Joannes Michael	~ 24. August 1713 in Lauterburg (<i>erster Taufeintrag in Lauterburg</i>) † vor 8. Juni 1741? (<i>Taufpaten: : Joannes Michael Hart, Eva Burgerin</i>)
Christophorus	~ 19. April 1716 in Lauterburg † vor 8. Juni 1741? (<i>Taufpaten: Christophorus Hart, Anna Ursula Hartin</i>)
Maria Anna	~ 11. Dezember 1718 in Lauterburg † 12. April 1782 in Rastatt oo 11. Januar 1736 in Scheibenhard Kornprobst, Johann * um 1710? in Hatten oder Stundwiller? † 18. Oktober 1766 in Stundwiller
Christianus	~ 2. Februar 1723 in Scheibenhard (Eintrag in Lauterburg) † 13. November 1775 in Landau (52 Jahre alt) (siehe Seite 348)

<p>Eva Elisabeth <i>(Paten: Sebastian Hertz und Eva Elisabetha Klughammerin)</i> <i>(Trauzengen: Baltasar u. Andreas, ihre Brüder)</i></p>	<p>* 30. September 1725 in Scheibenhard <i>(erster Taufeintrag in Scheibenhard)</i> † nach 12. Juli 1746 in Hagenbach? oo 8. Mai 1741 in Scheibenhard Feldmann, Hans Adam * in Hagenbach/Pfalz † nach 12. Juli 1746 in Hagenbach?</p>
<p>Maria Apollonia</p>	<p>~ 20. März 1728 in Scheibenhard † vor 8. Juni 1741? <i>(Taufpaten: Joannes Georgius Klughammer und Maria Apollonia Hertzin)</i></p>

Liepart, Andreas	* um 1640? in Vandans † nach 8. September 1685/vor 1. Dezember 1685? oo um 1674?
siehe Seite 323, am 19. März 1673 Pate bei Christianus Schorrer und Christina Neuerin! von 1675 bis 1683 Pate bei Udalricus Koller und Christina Neuerin! am 7. September 1777 Pate bei Johannes Neuer!	Wachter, Christina * um 1640? in Vandans † nach 8. September 1685
Kinder:	
Maria	~ 31. Dezember 1674 in Vandans † (<i>Taufpaten: Johann Jacob Wachter, Maria Stumerin</i>)
Georgius	~ 22. April 1676 in Vandans † 23. September 1728 in Mertzzen (55 Jahre alt) (siehe Seite 350)
Michael	~ 26. September 1678 in Vandans † (siehe Seite 351)
Christianus	~ 2. November 1680 in Vandans † (<i>Taufpaten: Martinus Wachter, Maria Stemerin</i>)
Christina	~ 5. Januar 1683 in Vandans † (<i>Taufpaten: Martinus Wachter, Maria Stemerin</i>)
Andreas	~ 8. September 1685 in Vandans † (siehe Seite 353)

Liepart, Joannes	* um 1640? in Vandans? † zw. 1705 und 1711 in Lautlingen (zw. 1703 + 1709 keine Einträge) oo um 1664?
siehe Seite 329, 1666 Gantsache wg. Johannes Schuler, Pfarrer daselbst; vor 1696 von Vandans nach Lautlingen gezogen, 1697/98 baute er das Gasthaus zur Krone in Lautlingen; baut 1705 im Pfarrhaus einen gewölbten Keller	Plangg, Maria * um 1640? in Vandans? †
Kinder:	
Margaritha	~ 30. März 1665 in Vandans † 25. Juli 1735 in Lautlingen (mit ihrem Bruder weggezogen) (Taufpaten: Joannes Adelmeyer, Margaritha Blanggin)
Maria	~ 1. Januar 1667 in Vandans † ? oo zwischen 1684 und 1688? Bitscher, Johannes ~ um 1674 in Benndt? †
Christina	~ 5. August 1669 in Vandans † (Taufpaten: Joannes Adelmeyer, Margaritha Blanggin)
Balthasarus (1722 und 1725 Pate bei Joseph Rösch)	~ 6. Januar 1671 in Vandans † 1. August 1732 in Lautlingen (mit seinem Bruder weggezogen) (Taufpaten: Joannes Adelmeyer, Margaritha Blanggin)
Georgius	~ 14. Juni 1673 in Vandans † 31. Dezember 1736 in Lautlingen (siehe Seite 354)
Elisabetha	~ 21. August 1677 in Vandans † (Taufpaten: Thomas Krafft, Margaritha Blanggin)
Johannes	~ 25. Mai 1680 in Vandans † (Taufpaten: Johannes Mutter, Anna Neuerin!)
Adamus	~ 10. Dezember 1682 in Vandans ? † 17. Februar 1759 in Vandans (Taufpaten: Thomas Kraft, Anna Neuerin!, ? vom 23. Februar 1733 bis 27. August 1734 Pate bei Barnab? Schedler)

Anna ~ 11. August 1685 in Vandans
†
(Taufpaten: Martinus Krafft, Anna Neuerin!)

Johannes ~ 20. Oktober 1688 in Vandans
†
(Taufpaten: Michael Babisch, Anna Neuerin!)

Liepart, Balthasar	* um 1642? in Vandans? † oo um 1672?
siehe Seite 329	Schoderin , Maria * um 1642? in Vandans? †
Kinder:	
Anna	~ 22. September 1673 in Vandans † (Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Stemerin)
Anna Maria	~ 25. Januar 1677 in Vandans † (Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Steymerin)
Agnesa	~ 16. Januar 1679 in Vandans † 17. Dezember 1740 in Vandans (Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Stemerin)
Adamus	~ 15. März 1681 in Vandans † (Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Stemerin)
Catharina	~ 7. März 1683 in Vandans † (Taufpaten: Dominus Christianus Bargebr, Maria Stemerin)
Elisabetha	~ 27. Oktober 1685 in Vandans † (Taufpaten: Michael Barbisch, Maria Stemerin)
Francisca	~ 24. Oktober 1687 in Vandans † ? oo 9. Mai 1734 in Tschagguns Neÿer , Jacob * †
Marthin	~ 6. November 1692 in Vandans † (siehe Seite 356)

Liepart, Clemens	~ 23. November 1665 in Vandans † oo I. um 1695?
siehe Seite 335, am 25. November 1703 Trauzeuger bei Matthäus Portez	Parthenin , Maria * † oo II. 11. Januar 1705 in Vandans Batlogg , Maria * †
Kinder:	
Christianus	~ 31. Oktober 1696 in Vandans † (siehe Seite 357)
Joannes	~ 6. Februar 1699 in Vandans † (Taufpaten: <i>Jacobus Marck, Anna Wachterin</i>)
Joannes Antonius	~ 22. Mai 1700 in Vandans † (Taufpaten: <i>Christianus Schüller, Anna Wachterin</i>)
Anna Maria	~ 21. Januar 1702 in Vandans (Taufpaten: <i>Christianus Schüller, Anna Wachterin</i>) † 7?. April 1746 in Schruns ? oo 14. Februar 1729 in Schruns Marent , Ludovicus (Witwer NN.) * †

Liepard, Mainradus

~ 28. Januar 1668 in Vandans
† 28. Dezember 1712 in Vandans
oo 2. Juni 1709 in Vandans

siehe Seite 335,
1698 Maurer und Steinhauer-
Geselle

Juen, Anna

* 1674 nicht in Vandans

†

*(? Patin vom 9. Mai 1714 bis 19. Juni 1724 bei Antonius Graff,
vom 27. Februar 1718 bis 31. Oktober 1722 bei Andreas Barbisch
vom 1. März 1725 bis 13. Mai 1729 Patin bei Franciscus Koller)*

Kinder:

Maria

~ 15. November 1709 in Vandans

? † 10. Januar 1770 in Vandans (vidua Maria Liebarthin)

? oo I. um 1735?

Schlegel, Andreas

* um 1710?

†

(beide taufen vom 1. März 1736 bis 4. Oktober 1739)

? oo II. um 1745?

Zimmermann, Andreas

* um 1710?

†

(beide taufen vom 13. Februar 1746 bis 20. Dezember 1748)

Anna

~ 4. November 1712 in Vandans

†

(Taufpaten: Joannes Jacob Neuer, Christina Liephardin)

Liepart, Simon	~ 31. Dezember 1672 in Vandans † nach 22. Juni 1719 oo 20. Januar 1704 in Vandans
siehe Seite 335, von 13. September 1706 bis 22. Juni 1719 Pate bei Christianus Fraß und Adelheit Batloggin; am 1. Januar 1699 des löbl: Zimmerhandtwerks freygefragt von M: Christa Liepert	Maam, Anna * † ? oo II. Zudrell, Anna Maria * 24. April 1682 in Vandans (unehelich) †
Kinder:	
Franciscus Josephus	~ 20. August 1706 in Vandans † 5. November 1788 in Vandans (82 Jahre) (siehe Seite 358)
Christianus †	~ 7. Dezember 1707 in Vandans † (Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Joanna Maria Neuerin!)
Anna Maria	~ 14. Oktober 1709 in Vandans (Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Maria Tschardschin)
Joannes	~ 10. Februar 1711 in Vandans † (Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Maria Tschardschin)
Christina	~ 23. Juni 1713 in Vandans † vor 6. Januar 1747? / ? 29. Dezember 1781 (honestia vidua) ? oo um 1737? Nejer, Christian * † (beide taufen vom 6. November 1738 bis 28. Oktober 1749, am 6. Januar 1747 taufen Christian Nejer und Maria Liephartin)
Christianus	~ 28. September 1715 in Vandans (Taufpaten: Balthasarus Zelfen, Joanna Maria Neuerin!)
ohne Namen! = Christina (Nachtrag 1715)	~ 1715 (Taufpaten: Balthasar Zelfen, Maria Tschardschin?)
Josephus Christianus	~ 31. März 1718 in Vandans (Taufpaten: Balthasar Zelfen, Anna Mangengne?)

Liebard, Balthasar

* um 1704? in Bergzabern? (evtl.katholisch?)

† nach 9. Juni 1751/vor 25. Mai 1758 nicht in Hatten u. Stundwiler!
oo 10. Mai 1728 in Scheibenhard

siehe Seite 336;

am 2. März 1727 Pate bei Petri

Dieterich und Maria Elisabeth,

am 14.8.1727 Pate bei Nicolai

Hemmerle und Veronica;

am 29. Juli 1731 Molitor in Molina

Germania Kübelmühle;

seit 13. Mai 1732 Müller auf der

Lochmühle und Bürger zu Buhl;

Trauzeuge bei seiner

Schwester Eva Elisabeth

Hemmerle, Maria Magdalena

<H. Johannes Georg oo Margaretha>

* 6. April 1706 in Lauterburg

† 17. Juli 1782 in Lauterburg (ca. 80 Jahre alt)

(als wiederverheiratete **Leonhard**)

Kinder: keine gefunden

Liebard, Andreas	~ 24. Oktober 1709 in Bergzabern † 14. Januar 1763 in Scheibenhard (annos circiter quinquaginta = 55) oo 30. Juli 1730 in Scheibenhard
siehe Seite 336, seit 13. September 1725 Müller auf der „Schmelzmühl“ zu Scheibenhard, 1749 wurde der Schneid- und Ölmühlenanbau samt Hanfreib eingäschert; am 10. September 1749 Müller zu Berg	Dolch , Maria Euphrosina < D. Elias, Wirt "zum Adler" in Lauterbourg oo Laporte, M. Ottilia > ~ 3. August 1710 in Lauterburg † 20. Mai 1769 in Scheibenhard (60 Jahre alt)
Kinder:	
Andreas (30. März 1747 <i>Andreas fil. leg.</i> <i>Andrea Liebart civis ac molitoris</i> <i>in valle ad S: Georgii</i>)	* 18. Dezember 1733 in Scheibenhard? (vieles nicht lesbar!) † 10. April 1805 in Scheibenhard (72 Jahre) (siehe Seite 359)
Joannes Petrus	~ September 1731 in Lauterburg †
Maria Ottilia	~ 7. März 1736 in Scheibenhard †
Anna Elisabetha (<i>Patin bei Andreas Liebhard,</i> <i>ihrem Bruder</i> <i>und 16. November 1790</i> <i>bei Ludovic Lievre</i>)	~ 23. Mai 1737 in Scheibenhard † nach 19. März 1793 (Witwe) oo 14. November 1758 in Scheibenhard Jochim , Jacobus <J., Andreas > * um 1735 in Rheinabern? † vor 1778?
Anna Margaritha (<i>am 9. Mai 1757 Taufpatin</i> <i>bei Josef Moos u. Catharina Reiterin</i> <i>von Salmbach</i>)	~ 7?. Juni 1739 in Scheibenhard † nach 27. Januar 1761 oo 27. Januar 1761 in Scheibenhard Hurder , Franciscus Thomas (Witwer NN.) * in Fort Louis? † nach 27. Januar 1761
Maria Magdalena (<i>Pate ist der Mann seiner</i> <i>Schwester Eva Elisabeth)</i>)	* 21., ~ 22. Februar 1742 in Scheibenhard † 7. August 1746 in Scheibenhard
Bernardus	~ 23. Februar 1744 in Scheibenhard (<i>Taufpate war Bernardus Wacker, daher der Vorname,</i> <i>hier also kein Zusammenhang zu Mothern!</i>) † 17. Mai 1744 in Scheibenhard

- Maria Catharina ~ 26. April 1745 in Scheibenhard
 † nach 7. Januar 1764
(Patin bei Franciscus Fuhrmann)
- Catharina Margaretha * um 1745?
 † nach 15. September 1780
 oo 23. April 1766 in Scheibenhard o. Jockgrim?
Mayer, Carl
 *
 † nach 15. September 1780
- Franciscus Antonius * 21., ~ 25. Januar 1750 in Scheibenhard
 † nach 5. Februar 1781
 (siehe Seite 361)
- Maria Barbara ~ 5. Juli 1751 in Scheibenhard
 † 19. September 1751 in Scheibenhard
(atatis quadrantis anni)
- Eva Elisabeth ~ 18. April 1753 in Scheibenhard
 † 29. März 1813 in Speyer
 oo in Colmar? (zwischen 1770 -1785 nicht in Molsheim)
Loesch, François Antoine
 * 22. September 1745 in Molsheim
 † 25. März 1813 in Speyer

Liebhard, Christian	~ 2. Februar 1723 in Scheibenhard † 13. November 1775 in Landau (52 Jahre alt) oo I. 31. Juli 1742 in Salmbach
siehe Seite 336, katholisch; am 23. Februar 1744 habitans in Böhnwaldmühl; am 22. April 1749 als Müller auf der Hospitalmühle zu Landau erwähnt; 27. Jan. 1767 letzte Erwähnung; sein Vormund war Johannes Heberle, Sägmüller	Harth , Anna Rosina <H. Christoph, molitoris quondam in vulgo Böhnwaldmühl> ~ 16. November 1724 in Salmbach † 2. Juli 1746 in Salmbach oo II. 10. Februar 1749 in Steinfeld Hartmann , Maria Elisabeth (verwitwete Lau) * um 1721? (err.) (aetatis suae Sexaginta quatuor circiter annorum) † 25. Mai 1785 in Landau
Kinder:	
Maria Eva Elisabeth	~ 17. Juli 1743 in Salmbach † oo 24. März 1762 in Landau Sponhauer , Franz Adam * in Mannheim? †
Eva Elisabetha	~ 4. Oktober 1744 in Salmbach †
Eva Rosina	* 30. Juli 1744 (err.) in Salmbach † 8. August 1744 in Salmbach (nono mensis)
Christophorus	~ 27. April 1746 in Salmbach † 10. Juni 1746 in Salmbach (12 ejusdem mensis)
- Andreas	* 26. November 1749 in Landau ~ 27. November 1749 in Landau † 9. Januar 1750 in Landau
- Anna Katharina	* 26. April 1751 in Landau †
- Maria Margaretha	* 28. Dezember 1755 in Landau † oo 24. Februar 1783 in Landau Baehr , Franciscus Antonius * † nach 23. Mai 1795 (<i>offensichtlich haben beide die Spitalmühle übernommen</i>)
- Cornelius	* 3. September 1757 in Landau †

- Johanna Francisca * 30. April 1758 in Landau
†

- Maria Elisabeth * 3. März 1760 in Landau
begr. 11. Mai 1760 in Landau

- Joannes Franciscus * 11. Februar 1762 in Landau (St. Maria)
† 29. Januar 1810 in Landau (48 Jahre, 11 Monate)
(siehe Seite 362)

- Maria Elisabetha * 25. September 1765 in Landau (St. Maria)
† 1. Februar 1769 in Landau

Die Abstammung von Vandans ist noch nicht gesichert!

Liepart/Liebherdt Georgius ~ 22. April 1676 in Vandans
† 23. September 1728 in Mertzzen (55 Jahre alt)
oo um 1700? nicht in Oberried (Schweiz)

siehe Seite 338,
faber lignarius = Zimmermann * ?14. Dezember 1671 in Oberried (Schweiz)
zu Mertzzen im Oberelsass † 30. Januar 1718 in Mertzzen
oo II. 2. Mai 1718 in Mertzzen

Scherrer, Elisabeth
* um 1690? in Röschenz in Lauffenthal
† 7. März 1719 in Mertzzen

Kinder:

Joannes Georgius ~ 26. November 1700 in Mertzzen
†
(siehe Seite 363)

Claudius ~ 25. Januar 1703 in Mertzzen
† 16. März 1777 in Mertzzen
(siehe Seite 364)

Joannes ~ 5. Dezember 1705 in St. Ulrich
† 10. April 1757 in St. Ulrich
(siehe Seite 365)

Anna Maria ~ 9. Oktober 1708 in Mertzzen
† 4. Juni 1744 in Struth
oo 12. Mai 1732 in St. Ulrich
Klötzlin, Joannes (Witwer Wirt?)
* um 1700? In Struth?
†

Liephart, Michael ~ 26. September 1678 in Vandans
† 2. August 1761 oder 17. Oktober 1761 in Vandans (viduus)
oo 2. Mai 1706 in Vandans
Planggin, Margaretha
*
siehe Seite 338,
Haus Nr. 5,
am 15. Februar 1706
Trauzeugen bei Christian Plangg
†
(vom 8. November 1717 bis 24. Juli 1726 Patin bei Christian Ganal)
? oo II.
Zelfnin, Anna Maria
*
† 18. Dezember 1742 in Vandans

Kinder:

Maria ~ 28. Januar 1707 in Vandans
(Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin)

Elisabetha ~ 2. Juli 1708 in Vandans
? † 28. Februar 1786 (etliche 70 Jahre)
oo um 1728?
Neÿer, Martin
*
†
(beide taufen am 17. November 1729)

Christina ~ 18. Januar 1710 in Vandans
†
? oo um 1738?
Neÿer, Bartholomäus
*
†
(beide taufen vom 23. Oktober 1739 bis 14. Dezember 1746)

Christianus ~ 24. Oktober 1711 in Vandans
†
(Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin)

Josephus ~ 10. Dezember 1712 in Vandans
†
(Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin)

Maria Magdalena ~ 11. Dezember 1714 in Vandans
† 20. Oktober 1809 (Witwe, 95 Jahre), Haus-Nr. 55
oo
NN.,
*
† vor 20. Oktober 1809

Anna Maria

~ 29. Juli 1716 in Vandans

(Taufpaten: Christianus Wachter, Müller!, Kunigunde Wachterin)

Maria Catharina

~ 27. März 1717 in Vandans

(Taufpaten: Christianus Wachter, Kunigunde Wachterin)

Liepart, Andreas	~ 8. September 1685 in Vandans † nach 7. Januar 1729 oo 9. Juni 1707 in St. Anton Moritz , Eva * um 1685? in St. Anton? † <i>(am 8. November 1720 Patin bei Martinus Batlogg)</i>
siehe Seite 338, Haus Nr. 4, am 11. Januar 1720 Gantsache zwischen Manthe Wachter - und Andreas Liebart und seinem Weib Efa Moritzin	
Kinder:	
Maria Christina	~ 30. März 1709 in Vandans † 31. Dezember 1793 in Vandans (84 Jahre) <i>(Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!)</i>
Christianus †	~ 16. Oktober 1711 in Vandans † <i>(Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!)</i>
Anna Maria	~ 18. Januar 1715 in Vandans † <i>(Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!)</i>
Christianus	~ 6. September 1716 in Vandans † <i>(Taufpaten: Thomas Crafft, Anna Neuerin!)</i>
Anna Maria	~ 2. November? 1719 in Vandans † ? oo um 1749? Wachter , Joannes * um 1720 in Vandans? † <i>(beide taufen vom 26. Dezember 1750 bis 7. September 1756)</i>
Adelheith	~ 14. Oktober 1722 in Vandans † oo um 1750? Liepart , Martin (siehe Seite 367) ~ 27. September 1727 in Vandans † nach 23. Oktober 1783/ vor 5. Dezember 1807 <i>(Trauzeuger bei Joan. Jos. Vonier und Maria Rosina Ganallin)</i>
Maria Eva	~ 7. Januar 1729 in Vandans † 12. August 1762 in St. Anton oo 10. Januar 1757 in Vandans Bitschnau , Joannes Michael * 22. September 1730 in St. Anton †

Liebhardt, Georg	~ 14. Juni 1673 in Vandans † 31. Dezember 1736 in Lautlingen oo I. 28. Juni 1697 in Lautlingen Oswald, Margaretha * † oo II. um 1710? in Lautlingen Grathwohl, Maria * †
siehe Seite 339, Bürger und Maurermeister zu Lautlingen; 1696 und 1699 bei einem Streithändel beteiligt; am 20. Juli 1725 wurde im Schloss Geislingen der Bau verdingt; war häufig Pate bei Josef Rösch	
Kinder:	
Franziska	* 11. Januar 1698 in Lautlingen † 4. April 1733 in Lautlingen oo 22. Januar 1730 in Lautlingen Stumpp, Christian * † nach 12. August 1732
Antonius	* 4. Oktober 1699 in Lautlingen † 1699 in Lautlingen
Antonius	* 9. Februar 1701 in Lautlingen † 4. Januar 1774 in Lautlingen (siehe Seite 366)
Christian <i>(1770 mit seinem Bruder Anton bei Reparaturarbeiten an der Kirche in Margrethausen tätig)</i>	* 13. Januar 1703 in Lautlingen † nach 1808 (verzogen?) oo 28. Februar 1740 in Lautlingen Stumpp, Regina * † nach 1808
Petrus	* 29. Juni 1705 in Lautlingen †
Maria	* 12. Juli 1707 in Lautlingen † 27. Februar 1788 in Lautlingen oo 8. Januar 1736 in Lautlingen Oswald, Petrus * † 11. Februar 1758 in Lautlingen
Anna	* 30. März 1709 in Lautlingen †

- Margaretha * 23. April 1710 in Lautlingen
† 1735?

- Anna * 21. Mai 1711 in Lautlingen
†

- Anna * 22. Februar 1713 in Lautlingen
† nach 18. Oktober 1750
oo 24. September 1749 in Lautlingen
Kloz, Christian
*
† nach 18. Oktober 1750

- Franz Xaver *† 24. April 1721 in Lautlingen

Liepart, Marthin

~ 6. November 1692 in Vandans

†

? oo um 1720?

siehe Seite 341,

Kollerin, Maria

* um 1700?

†

Kind:

Stephanus

~ 26. November 1722 in Vandans

(Taufpaten: Martinus Koller, Anna Maria Moritzin)

Liepart, Christianus	~ 31. Oktober 1696 in Vandans † 25. April 1735 oo um 1726?
siehe Seite 342, Haus-Nr. 21	Schoderin, Maria * †
Kinder:	
Martinus	~ 27. September 1727 in Vandans † 6. März 1803 in Vandans (78 Jahre) (siehe Seite 367)
Anna Maria	~ 7. August 1729 in Vandans †
Maria Francisca	~ 23. April 1733 in Vandans (<i>Taufpaten: Christian Batschour, Catharina Tschollerin</i>) †
Marcus	~ 25. April 1735 in Vandans † 26. September 1804 in Vandans (69 Jahre) (siehe Seite 376)

- Liepart, Franciscus Josephus ~ 20. August 1706 in Vandans
† 5. November 1788 in Vandans (82 Jahre)
oo um 1730? in
Wachterin, Francisca
siehe Seite 344, * 1710 (in Vandans nicht gefunden)
Haus Nr. 6, heute Bahnhofstr. 8; †
1743 beurkundet
bei einer Verpfändung;
1745 bis 1765 Gantsachen;
1753 Kaufvertrag
zwischen Johannes Bitschnau;
1764 Wuhrstreit;
heute Zwischenbach 14
- Kinder:
- Anna Maria ~ 14. März 1732 in Vandans
*(Taufpate: Joannes Joseph Liebhart, vermutlich ihr Bruder;
am 29. Mai 1767 ist der Taufpate: Franz Liebhart, vermutlich ihr Vater)*
† nach 5. November 1771
oo um 1757?
Wachter, Joannes
*
† nach 5. November 1771
(beide taufen vom 21. März 1758 bis 5. November 1771)
- Joannes Josephus ~ 14. Juni 1733 in Vandans
† 24. Juni 1788 in Vandans (55 Jahre)
(siehe Seite 369)
- Anna Maria ~ 13. Februar 1735 in Vandans
†
oo 20. Februar 1758 in Vandans
Koller, Joseph
*
†
(beide taufen vom 12. März 1759 bis Mai 1776)
- Maria Josepha ~ 16. Januar 1737 in Vandans
†
(Taufpaten: Christianus Ganal, Anna Maria Batloggin)
- Christian ~ 13. August 1738 in Vandans
†
(Taufpaten: Anna Mazleinein, Anna Maria Markberin)

- Liebhart, Andreas * 18. Dezember 1733 in Scheibenhard? (vieles nicht lesbar!)
† 10. April 1805 in Scheibenhard (72 Jahre)
oo 11. September 1769 in Lauterburg
siehe Seite 346,
Müller auf der „Schmelz-
mühl“ zu Scheibenhard, ***Eichhorn**, Anna Rosina<E. Franciscus Carolus †>
möglicherweise war er am ~ 15. Februar 1750 in Lauterburg
10. Januar 1785 in Munchhausen † 24. September 1793 in Scheibenhard (42 Jahre)
Zeuge bei Müller, Christian und
Stutz, Maria-Anne von Munch-
hausen bei Mothern,
wohnte in der Mühlgasse
- Kinder:
- Anna Elisabetha ~ 27. September 1770 in Scheibenhard
(Trauzeugen: † 9. Juni 1827 in Scheibenhard
Andre Liebhart, (66 Jahre alt, im Elternhaus verstorben)
F. Henck, oo 29. August 1791 in Scheibenhard
*Otto Guckert, **Schmitt**, Ferdinand*
Antoine Bruno) <S. Georges Michel oo Schwartz, Rachel>
* 1763 (err.) in Mörlheim? oder Unterkronbach?
†
(Ferdinand Schmitt und Elisabetha Liebhart taufen am 1. Juli 1799)
- Maria Claudi(n)a ~ 12. Januar 1772 in Scheibenhard
† 30. Juni 1844 in Scheibenhard
(Patin bei Petri Keller und Margaretha Kurtz,
1803 und 1804 Geburtszeuge bei ihrer Schwester Louisa,
ledig)
- Andreas Josephus * 11. Mai 1773 in Scheibenhard
† 8. Februar 1774 in Scheibenhard (9 Monate alt)
- ? (kein Name eingetragen!) ~ 15. August 1774 in Scheibenhard
† 15. August 1774 (gleich nach der Taufe)
- Anna Rosina Antonia ~ 13. Oktober 1775 in Scheibenhard
(1807 Geburtszeuge †
bei ihrer Schwester Louise) oo 22. Juli 1807 in Scheibenhard
***Dudenhoefer**, Franz Joseph
<Simon Antoine Georg Dudenhöfer oo Madeleine Guckert>
* 1773 (err.) in Lauterburg?
†

Christina Ludovica	~ 19. März 1777 in Scheibenhart † 25. Januar 1820 in Scheibenhart (43 Jahre) <i>(ledig?, im Elternhaus verstorben,</i> <i>Zeugen: Georg Hemberger und Louis Guckert)</i>
Andreas	* 3. Dezember (err.) 1778 in Scheibenhart † 10. Dezember 1778 in Scheibenhart (7 Tage alt)
Georgius Carolus	~ 4. Januar 1780 in Scheibenhart † 5. August 1853 in Scheibenhart (73 Jahre) (siehe Seite 370)
Franciscus Antonius Andreas	* 17. April 1782 in Scheibenhart † 23. Mai 1782 in Scheibenhart (5 Wochen alt)
Elisabetha Ludovica <i>(wobnte in der Oberdorfstraße; 1802 Geburtszeuge bei Franz Joseph Müller)</i>	* 20. November 1784 in Lauterburg † nach 1836 oo 22. November 1802 in Scheibenhart Loos, Joseph <L., Anton † oo Schmaltz, Margaretha> * um 1782 (err.) in Scheibenhart † 9. Juli 1845 in Scheibenhart
Franciscus Antonius	* 13. April 1786 in Scheibenhart † 23. Juni 1786 in Scheibenhart (11 Wochen alt)
Maria Anna Magdalena	~ 5. September 1787 in Scheibenhart † 25. Oktober 1787 in Scheibenhart (7 Wochen alt)
Petrus Antonius Andreas <i>(Landwirt, Mitbesitzer der Mühle, wohnhaf bei seinem Bruder Georg)</i>	~ 31. Mai 1789 in Scheibenhart † 29. August 1821 in Scheibenhart (31 Jahre alt) <i>(Taufpate bei Marie-Claire * 1. Mai 1814, im Elternhaus verstorben, ledig,</i> <i>Zeugen: Loos Joseph und Louis Guckert)</i>

Liebhard, Franciscus Antonius * 21., ~ 25. Januar 1750 in Scheibenhard

† nach 5. Februar 1781

oo 28. Januar 1777 in Hagenau

siehe Seite 346,
candid phil.,

am 23. April 1757 in Lauterburg †

Pate bei Franciscus Heinrich

Eichenlaub oo Maria Magdalena Hart;

am 6. März 1760 Pate bei Petri Bleget;

Trauzeuge bei Franciscus de Oberkamp;

Professor publicus et ordinarius

in Heidelberg

Bäumler, Maria Barbara <B. Conrad oo Niedermeyer, Barbara>

* um 1750? in Hagenau?

Kinder:

Franciscus Antonius

* 8. Januar 1781 in Lauterburg

†

*(Taufpaten: Dominus Franz Anton Lösch von Molsheim
und Domina Eva Rosina Lösch geb. Liebhard)*

Liebhard, Joannes Franciscus * 11. Februar 1762 in Landau (St. Maria)
† 29. Januar 1810 in Landau (48 Jahre, 11 Monate)
? oo 9. April 1804 in Landau (St. Maria)
siehe Seite 348, **Bourlet**, Anna Margaretha <B. Franciscus oo Erlenspiel, M. Th.>
wohnten in der Marktstraße 50 *
in Landau; † nach 29. Januar 1810, vor 9. September 1823?
Händler zu Landau;
ist am 25. Mai 1785 Zeuge bei
der Beerdigung seiner Mutter

Kind:

Marguerithe Therese Caroline ~ 9. Dezember 1799 in Landau (St. Maria)
†
oo 26. September 1820 in Landau (St. Maria)
De Schnellenbuehel, Georg Heinrich
* um 1790? in Landau?
†

Liepart, Joannes Georgius ~ 26. November 1700 in Merten
†
oo 6. Oktober 1732 in Merten
siehe Seite 350, **Walch**, Elisabeth
* 11. August 1699 in Merten
† 30. Dezember 1733 in Merten

Kind:

Leonardus ~ 15. Dezember 1733 in Merten
† 23. März 1734 in Merten

Liebherdt, Claudius	~ 25. Januar 1703 in Mertzen † 16. März 1777 in St. Ulrich oo 29. Januar 1731 in Mertzen
siehe Seite 350, Bürger zu St. Ulrich	Strub , Esther * um 1710 in Altenach † 15. Juni 1755 in Mertzen
Kinder:	
Anna Catherina	* 5. Februar 1732 in Mertzen † (<i>Konfirmation 1741</i>)
Ursus	* 4. April 1734 in Mertzen † (siehe Seite 371)
Joannes	* 9. Januar 1737 in Mertzen † 9. Oktober 1781 in Fulleren (siehe Seite 372)
<u>Joannes</u> Udalricus (<i>Kanonier der Royal Artillerie lebte zuletzt in Colmar?</i>)	* 9. Januar 1740 in Mertzen † 9. September 1773 in Weißenburg
María Anna	* 26. Mai 1742 in Mertzen † oo 4. Februar 1765 in Mertzen Fluri , Sebastianus * 3. Mai 1741 in Struth †
Christina	* 30. April 1744 in Mertzen † oo 11. April 1768 in St. Ulrich Bettwi , Henricus (Witwer NN.) * um 1740? in Hindlingen? †
Philippus Jacobus	* 1. Mai 1747 in Mertzen † 18. Januar 1821 in (siehe Seite 373)

Liebherdt, Joannes ~ 5. Dezember 1705 in St. Ulrich
† 10. April 1757 in St. Ulrich
oo 8. Juni 1734 in Mertzzen
Begler, Anna Maria
* um 1712 in Manspach
†

Kinder:

Claudius * 26. Mai 1735 in Mertzzen
† 26. Juli 1739 in St. Ulrich

Joannes * 14. April 1737 in Mertzzen
†

Claudius * 4. September 1739 in Mertzzen
†
(*Konfirmation am 12. September 1749 in St. Ulrich*)

Anonymos *† 13. Januar 1745 in Mertzzen

Liebhardt, Antonius	* 9. Februar 1701 in Lautlingen † 4. Januar 1774 in Lautlingen oo 25. Februar 1732 in Lautlingen
siehe Seite 354, setzte das schwere Eisenkreuz mit der Jahreszahl 1726 auf den Turm in Lautlingen, 1762 ist er beim Errichten des Hochaltars tätig, 1765 beim Bau der Pfarrscheuer, 1770 mit seinem Bruder Christian an der Kirche in Margrethausen	Mayer(in), Maria * †
Kinder:	
? Maria	†*
Fidel (<i>Bürger und Bauer</i>)	* 12. November 1733 in Lautlingen † 9. Oktober 1817 in Lautlingen oo 8. Februar 1773 in Lautlingen Kloz, Mechthild * 10. März 1734 in Lautlingen † 28. Juni 1821 in Lautlingen
Anna Walburga	* 25. Februar 1737 in Lautlingen † 26. Januar 1800 in Lautlingen oo 17. Februar 1772 in Lautlingen Leibold, Martin * 11. November 1748 in Lautlingen † 4. Dezember 1816 in Lautlingen
Maria Cleophas	* 30. März 1742 in Lautlingen † 8. Februar 1818 in Lautlingen

Liepart, Martin	~ 27. September 1727 in Vandans † nach 6. Juli 1765 / vor 5. Dezember 1807 oo um 1750?
siehe Seite 357, Haus-Nr. 183, 1805 Haus-Nr. 39	Liephart , Maria Adelheid ~ 14. Oktober 1722 in Vandans † 5. Dezember 1807 (Witwe, 85 Jahre)
Kinder:	
Maria Francisca	~ 15. November 1751 in Vandans † 5. September 1805 in Vandans (54 Jahre),
Franciscus Antonius	~ 24. Oktober 1753 in Vandans † 6. Mai 1754 in Vandans
Maria Catharina (<i>Firmung am 20. Juni 1786</i>)	~ 30. April 1755 in Vandans † 19. Dezember 1820 (65 Jahre), Haus-Nr. 126 oo 18. Januar 1785 in Vandans Nüdischer , Martin Joseph * 1766 (err.) † nach 15. Oktober 1798 (<i>Christian Liepharth Trauzenze, beide taufen vom 14. November 1786 bis 15. Oktober 1798</i>)
Frantz Antonius	~ 12. September 1757 in Vandans <i>Taufpaten: Franz. Antonius Gannal, Francisca Marchin</i> †
Maria Josepha (<i>Firmung am 18. Mai 1774</i>)	~ 20. März 1759 in Vandans † 27. Januar 1832 in Vandans (74 Jahre) oo um 1795? Schodner , Christian * † (<i>am 31. August 1796 taufen Christian Schodner und Maria Josepha Liepartin</i>)
? Maria Theresia	* um 1760? † nach 30. August 1796/vor 20. April 1799? oo um 1783? Obnost , Joannes Baptist * † nach 23. Dezember 1801 (<i>vom 1. Dezember 1783 bis 30. August 1796 taufen Joannes Baptist Obnost und Maria Theresia Liepartin. Taufpatin: M. Francisca Liepartin (ihre Schwester?)</i>)

Anna Maria

~ 29. März 1761 in Vandans

*Taufpaten: Christianus Baltlogg, Franzisca Wallacherin;
vom 8. Oktober 1759 bis 12. Oktober 1769*

*Patin bei Christiani Barball und Maria Josepha Bitschnau;
am 2. Dezember 1772 Patin bei Christian Barball*

†

Maria Rosina

(Firmung am 18. Mai 1774)

~ 12. April 1763 in Vandans

† 24. November 1849 in Vandans (86 Jahre)

oo I. 16. Januar 1804 in Vandans

Köberle, Christian (*in Fens 26*)

* 1766 (err.)

† nach 16. November 1805

*(Trauzeugen :Christian und Franz Joseph Liepart;
beide taufen von 6. November 1804 bis 16. November 1805)*

oo II. 6. Februar 1809 in Vandans

Bitschnau, Johann Joseph (*Vandans Nr. 114*)

* 24. Januar 1763 in Vandans

†

Johannes Aloysius

(Firmung am 18. Mai 1774)

~ 6. Juli 1765 in Vandans

Taufpaten: Christianus Baltlogg, M. Franzisca Wallacherin

†

(siehe Seite 375)

Liebarth, Joannes Josephus	~ 14. Juni 1733 in Vandans † 24. Juni 1788 in Vandans (55 Jahre) oo 23. Juli 1759 in Vandans Marentin , Anna Maria * 12. Dezember 1732 in Vandans †
siehe Seite 358, Haus Nr. 28 und 20, am 14. November 1756 Pate bei Christian Wachter; außerdem Pate bei Joseph Neidercher, Joannes Joseph Gannal, Josephi Egele und Franz Xaver Bitschau	
Kinder:	
Ferdinandus	~ 11. Juli 1760 in Vandans † 29. Juli 1763 in Vandans
Maria Theresia (<i>Firmung am 18. Mai 1774</i>)	~ 12. September 1761 in Vandans † 5. September 1836 in Vandans (77 Jahre) oo 6. Oktober 1788 in Vandans Bitschnau , Franz Xaver * 1. Dezember 1761 in Vandans † 24. Juni 1841 in Vandans (<i>Trauzzeugen: Johan Nep. Bitschnau und Franz Anton Martin</i>)
Josephus Antonius	~ 16. Mai 1764 in Vandans † 25. Juli 1764 in Vandans
Franciscus Antonius	~ 20. August 1765 in Vandans <i>Taufpaten: Franz Joseph Bitschy, Anna Stemerin</i> †
Anna Maria (<i>Firmung am 18. Mai 1774</i>)	~ 8. Dezember 1766 in Vandans † 2. April 1787 in Vandans (20 Jahre)
M. Francisca	~ 19. Oktober 1769 in Vandans <i>Taufpaten: Franz Joseph Bitschy, Maria Gannalin</i> †
M. Francisca (<i>Firmung am 20. Juni 1786</i>)	~ 23. Dezember 1770 in Vandans † nach 22. September 1804 (<i>21. November 1772 Patin bei Christian Schober;</i> <i>27. November 1786 bis 17. Januar 1791 Patin bei Franz Adam Schodner;</i> <i>vom 20. April 1799 bis 23. Dezember 1801</i> <i>Taufpatin bei Johann Baptist Obnost und Maria Regina Bitschmännin;</i> <i>am 22. September 1804 Patin bei Franz Kaspar Kugler</i>)
Franciscus Antonius (<i>Firmung am 18. Mai 1774</i>)	~ 1. Januar 1774 in Vandans † 31. März 1848 in Vandans (74 Jahre) (siehe Seite 377)

Liebhard, Georgius Carolus	<p>~ 4. Januar 1780 in Scheibenhard † 5. August 1853 in Scheibenhard (73 Jahre) oo um 1806 nicht in Scheibenhard? Jäger, Catharina Anna Maria * 1781 in Maikammer? † 10. September 1851 in Scheibenhard (66 Jahre)</p>
siehe Seite 359, Müller auf der „Schmelzmühl“ zu Scheibenhard, wohnten in der Mühlgasse; er zeigte am 10. April 1805 den Tod seines Vaters an	
Kinder:	
Andrè	<p>* 7. Mai 1807 in Scheibenhard † 20. Mai 1807 in Scheibenhard</p>
Maria Anna <i>(beide haben am 28. Juni 1867 in den zu Landau bestehenden Dumont-Schmittschen Armen- fond ein Kapital von 200 Gulden eingebracht)</i>	<p>* 15. Dezember 1808 in Scheibenhard † 1870 nicht in Scheibenhard oo 29. Mai 1835 in Scheibenhard (Alter 26 Jahre) Braun, Josef Paul<B., Jean oo Habermehl, Eve Catherine> * um 1810? in Edesheim † nach 24. Juni 1867</p>
Rosine	<p>* 14. August 1811 in Scheibenhard † oo 1. März 1848 in Scheibenhard Rassenfoss, Conrad, Müller * 1. November 1820 in Herxheim/Pfalz †</p>
Marie Claire	<p>* 1. Mai 1814 in Scheibenhard † <i>(Taufpate Antoine-Pierre, Landwirt, 24 Jahre alt)</i></p>
? Catharina	<p>* 1814 in Scheibenhard † 1908 in Scheibenhard <i>(ledig)</i></p>
Marie Cunigunde	<p>* 9. Januar 1818 in Scheibenhard † 16. Januar 1818 in Scheibenhard <i>(Zeugen: Pierre Liebhard Müller, 26 Jahre und Louis Guckert 42 Jahre)</i></p>
Georges	<p>* 20. November 1819 in Scheibenhard † 1900 in Scheibenhard (siehe Seite 379)</p>

Liebherdt, Ursus * 4. April 1734 in Mertzen
 † nach 15. Mai 1797, vor 25. April 1800
 oo I. 3. Februar 1761 in Mertzen
 siehe Seite 364, **Gaetschené**, Anne Marie
 Bürger und Bauer zu St. Ulrich; * 3. Mai 1741 in St. Ulrich
 am 15. Mai 1797 Trauzeugen bei † 16. April 1777 in Mertzen
 Strub, Anton und Reb, Anna oo II. vor 25. Juli 1780
Meyer, Barbe
 * 1735 (err.) in Hirtzbach?
 † 18. April 1809 in St. Ulrich (74 Jahre alt)

Kinder:

Anna Maria * 16. Dezember 1762 in Mertzen
 † 23. Dezember 1762 in Mertzen

Joannes * 9. Januar 1764 in Mertzen
 †

Anna Maria * 22. Dezember 1765 in Mertzen
 †

Joannes * 15. Oktober 1767 in Mertzen
 † nach 25. April 1800 in
 (siehe Seite 380)

Anna Maria * 23. März 1770 in Mertzen
 †

Joannes Theobaldus * 9. März 1772 in Mertzen
 †

Josephus * 21. März 1775 in Mertzen
 ? † 29. März 1837
 (siehe Seite 382)

- Meinradus * 25. Juli 1780 in Mertzen
 †

- Georgius * 26. Juni 1783 in Mertzen
 †
 (siehe Seite 384)

Liebert, Joannes * 9. Januar 1737 in Mertzen
† 9. Oktober 1781 in Fülleren (44 Jahre, 9 Monate)
oo 26. Mai 1768 in Mertzen
siehe Seite 364, **Silbereich**, Gertrude(Witwe **Meyer**)
seit 1769 Militärinvaliden
zu Fülleren * um 1746 in Friesen
† nach 14. Oktober 1796

Kinder:

Joannes * 9. Mai 1769 in Mertzen
† 7. Mai 1785 in Fülleren (16 Jahre)
(21. Wintermonat? 1794 Geburtszeuger bei Caspar Vattly)

Maria Anna * 15. August 1771 in Mulhouse
†

Gertrudis * 3. März 1774 in Mertzen
† 2. Februar 1825 in Mertzen
oo 14. Oktober 1796 in Mertzen
Kögler, Jacobus
* 4. September 1773 in Mertzen
†

Antonius * 8. März 1777 in Mertzen
† 14. März 1777 in Fülleren (6 Tage alt)

Anna Maria * 27. Januar 1778 in Mertzen
† 5. Dezember 1779 in Fülleren

Liebherdt, Philippus Jacobus * 1. Mai 1747 in Mertzzen
† 18. Januar 1821 in St. Ulrich (74 Jahre alt)
oo 27. November 1770 in Mertzzen
siehe Seite 364,
Tagelöhner und Ackersmann
zu Mertzzen;
1771 Schneider zu St. Ulrich,
am 27. Juni 1797 Trauzeugen bei
Strub, Joseph
und Hoffmann, Barbara

Kinder:

Francisca * 26. Oktober 1771 in St. Ulrich
† 4. Dezember 1804 in St. Ulrich (33 Jahre)
oo 3. Dezember 1797 in St. Ulrich
Hofmann, Jerg
<Hofmann Centy und Elisabeth Hüsser>
* 24. April 1775 in St. Ulrich
† nach 4. Dezember 1804
(Trauzeugen war ihr Vater)

Maria Anna * 15. Januar 1774 in Mertzzen
† 17. Mai 1785 in St. Ulrich

Maria Anna * 18. Juli 1776 in Mulhouse
†

Anna * 24. Februar 1780 in Mertzzen
†

Anonyme *† 9. Januar 1782 in Mertzzen

Catharina * 25. Oktober 1783 in Mertzzen
† 15. Januar 1784 in St. Ulrich

Catharina * 3. Juni 1785 in Mertzzen
†
oo 6. Februar 1812 in St. Ulrich
Flury, Joannes (Witwer **Bilger**)
* in Struth?
†
(hatte am 6. September 1806 einen Sohn Joseph angezeigt)

Maria Anna

* 22. Mai 1788 in Mertzzen

† 6. Dezember 1851 in St. Ulrich (64 Jahre)

oo 3. Oktober 1809 in St. Ulrich

Schwarzentruber, Jean

<Schwarzentruber, Nicolai und Soldermann, Annae>

* 1786 (err.) in St. Ulrich

† 11. März 1854 in St. Ulrich (65 Jahre)

Joannes

* 27. April 1791 in Mertzzen

†

(am 6. Februar 1812 Trauzeuger bei seiner Schwester)

- Liepert, Johannes Aloysius ~ 6. Juli 1765 in Vandans
 † 20. April 1851 in Bürs (86 2/3 Jahre)
 oo 3. Januar 1803 in Bürs
 siehe Seite 367,
 Bauer zu Sonnenberg/Bürs
 Haus Nr. 89,
 Firmung am 18. Mai 1774,
 am 6. Januar 1796 Pate
 bei Maria Francisca Bumolin,
 1851 Haus Nr. 104
- Eyler, Maria Dorothe (Witwe NN.)**
 * 1871 (err.) in Bürs
 †
- Kinder:
- Christian ~ 5. November 1803 in Bürs
Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin
 † 10. Juni 1804 in Bürs (7 Monate)
- Christian ~ 19. September 1806 in Bürs
Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin
 † 16. Februar 1868 in Ronchamp/Frankreich (66 Jahre)
(Maurer, ledig)
- Maria Josepha ~ 19. März 1808 in Bürs
Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin
 † 4. März 1813 in Bürs
- Maria Franziska ~ 14. Dezember 1809 in Bürs
Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin, Nachbarin
 †
- Franziska ~ 21. Januar 1812 in Bürs
(hatte ein uneheliches Kind
Johann Joseph
~ 25. Januar 1839, † 1839)
Paten: Johan Joseph Patlogg, Nachbar und Maria Barbara Mayerin, Nachbarin
 † 10. Januar 1870 in Bürs (58 Jahre)
 oo 15. September 1845 in Bürs
Tschabrun, Johann Christian
 *
 †

Liebarth, Marcus ~ 25. April 1735 in Vandans
† 26. September 1804 in Vandans (69 Jahre)
oo I. 4. Februar 1762 in Vandans
Batlogg, Maria Christina
* 21. Januar 1726 in Vandans
† vor 10. Februar 1791
oo II. 10. Februar 1791 in Vandans
Nejer, Maria Franziska (Witwe **NN.**)
* 1731 (err.)
† 5. Juli 1797 in Bürs(68 Jahre)
(Trauzugen: Franz Jos. und Johann Jos. Müller)

Kinder:

Christianus ~ 20. März 1763 in Vandans
†
(siehe Seite 386)

Franciscus Josephus ~ 3. März 1765 in Vandans
(Vorname des Großvaters)
Taufpaten: Christianus Koller, M. Josepha Marchin;
war möglicherweise vom 3. Februar 1801 bis 5. März 1810 in Vandans
14 Mal Trauzuge
†

- Liepart, Franciscus Antonius ~ 1. Januar 1774 in Vandans
† 31. März 1848 in Vandans (74 Jahre)
oo I. um 1794? nicht in Vandans
Zürn, Maria Franzisca
*
†
oo II. 20. Oktober 1797 in Vandans
Bitschnau, Anna Maria
* 1776 (err.)
†
oo III. 30. September 1799 in Vandans
Juen, Maria Franziska
* 1780 (err.)
† 1854?
- Kinder:
-- Franz Joseph ~ 2. November 1800 in Vandans
Taufpaten: Johann Balthasar Wachter, M. Cath. Wachterin
† 20. September 1880 in Tschagguns (79 Jahre)
(siehe Seite 388)
- Franz Anton ~ 13. Januar 1802 in Vandans
Taufpaten: Johann Balthasar Wachter, M. Cath. Wachterin
† 21. November 1886 in Tschagguns (86 Jahre)
(siehe Seite 390)
- Maria Theresia ~ 14. November 1803 in Vandans
† 2. Oktober 1805 in Vandans (fast 2 Jahre),
*(Haus-Nr. 38, dann würde sie zu der Familie des Christian gehören!
der hat aber keine passende Maria Theresia)*
- Johann Joseph ~ 20. Februar 1804 in Vandans
(Firmung 11. Juli 1820)
Müller?
Taufpaten: Johann Balthasar Wachter, M. Cath. Wachterin
† 12. August 1880 in Vandans (76 Jahre alt)
(siehe Seite 392)
- Johann Gottlieb ~ 7. Dezember 1805 in Vandans
Taufpaten: Johann Balthasar Wachter, M. Cath. Wachterin
† 16. Juni 1807 in Vandans (1 ½ Jahre), Haus-Nr. 50
- Johann Gottlieb ~ 11. März 1808 in Vandans
Taufpaten: Johann Joseph Dänz, Maria Elisabeth Ganalin
† 10. Dezember 1877 in Bludenz (69 Jahre alt)
(siehe Seite 393)
- Maria Regina ~ 17. April 1810 in Vandans
† 31. Januar 1813 (2 ¾ Jahre)

Liebhard, Georges	* 20. November 1819 in Scheibenhard † 1900 in Scheibenhard oo 16. Februar 1852 in Oberseebach
siehe Seite 370, Mühlenbesitzer und Bürgermeister zu Scheibenhard von 9. Dezember 1865 bis 3. Oktober 1871, hat möglicherweise das Lyceum in Rastatt besucht; 80 Jahre alt	Weber , Catharina<W. Martin oo Madeleine> * 23. Februar oder Dezember 1832 in Oberlauterbach † 6. November 1875 in Scheibenhard
Kinder:	
Marie	* 20. Oktober 1854 in Scheibenhard † 20. November 1854 in Scheibenhard
Celestine	* 25. Dezember 1856 in Scheibenhard † 1936 in begr. in Scheibenhard
Mathilde	* 5. April 1858 in Scheibenhard † 1947 in oo 24. November 1884 in Scheibenhard Schott , Aloys Alphonse * 1857 in Wanzenau † 1935 in Schlettstatt
Marie Rosine	* 11. Januar 1861 in Scheibenhard † 1940 in Scheibenhard? begr. in Scheibenhard
Georg Joseph Ignatz	* 22. April 1866 in Scheibenhard † 1. oder 20. August 1920 in Scheibenhard (siehe Seite 394)
Marie Catherine	* 25. März 1870 in Scheibenhard †

- Liebert, Joannes * 15. Oktober 1767 in Mertzen
† 7. November 1833 in St. Ulrich
oo 1. September 1795 in St. Ulrich
Miller, Anna
<M., Johannes und Roth, Magdalene>
* 1773 (err.) in Strueth?
† nach 7. November 1833 in
- siehe Seite 371,
Ackersmann,
wohnhaf in St. Ulrich,
am 25. April 1800 Trauzeuger
bei seinem Bruder Georg
- Kinder:
- Jois Joseph * 24. August 1796 in St. Ulrich
†
(siehe Seite 395)
- Gertrud * 3. März 1798 in St. Ulrich
† 9. Februar 1875 in St. Ulrich
oo 14. Februar 1820 in St. Ulrich
Schwob, Jean
<Morand Schwob oo Annegret Kögler>
* 1793 (err.)
† nach 16. Juni 1852
(*Trauzeuger: u. a. Joseph Liebert, Ackersmann, 45 Jahre*)
- Meinrad * 14. September 1801 in St. Ulrich
† 26. September 1804 in St. Ulrich
- Meinrad * 3. März 1806 in St. Ulrich
(*Ackerbauer*)
† 10. September 1857 in St. Ulrich
(*am 28. Februar 1848 Trauzeuger bei Jean Kayser
und am 16. Juni 1852 bei Schwob, Jean, Sohn seiner Schwester Gertrude*)
- Anne * 23. Dezember 1807 in St. Ulrich
† nach 28. Juli 1869
oo 19. April 1837 in St. Ulrich
Schwob, Jaques
<Schwob, Jaques und Faerber, Catharine>
* 14. Februar 1797 in St. Ulrich
† 16. Mai 1838 in St. Ulrich
oo II. 22. Februar 1843 in St. Ulrich
Bilger, Jean Thibaud
<Sebastien Bilger, Tagelöhner und Anne Seltenmayer>
* 3. Oktober 1813 in Füllern
† nach 28. Juli 1869

Reine= Regina

* 22. September 1812 in St. Ulrich

† 31. März 1886 in St. Ulrich (73 Jahre)

oo 15. Januar 1840 in St. Ulrich

Schwob, Antoine

<Morand Schwob und Kogler, Marguerite>

* 12. April 1809 in St. Ulrich

† 8. Oktober 1862 in St. Ulrich

Anna Maria

* 7. März 1816 in St. Ulrich

†

Liebert, Joseph * 21. März 1775 in Mertzen
 † 29. März 1837 in St. Ulrich (62 Jahre)
 oo um 1798? in St. Ulrich?
 siehe Seite 371;
 Ackersmann zu St. Ulrich
Meyer, Barbe
 * um 1758
 † nach 25. April 1800
 ? oo II.
Hosty, Marie Anne
 * 1778 (err.)
 † 1. Februar 1843 in St. Ulrich (65 Jahre)

Kinder:

Jean * 16. Oktober 1798 in St. Ulrich
 † nach 9. Februar 1850
 (siehe Seite 396)

Johannes * 15. März 1799 in St. Ulrich
 †

Joseph * 24. Dezember 1802 in St. Ulrich
 †

Maria Agathe * 9. September 1806 in St. Ulrich
 †

Joseph * 11. März 1808 in St. Ulrich
 † 20. Mai 1845 in St. Ulrich (41 Jahre)

Marie Anne * 1808 oder 1809 (err.) in St. Ulrich?
 † 27. Mai 1881 in St. Ulrich
 oo 21. August 1833 in St. Ulrich
Dissler, Joseph
 * 1807 (err.) in
 † 1853

? Margaritha * um 1809? (err.) in St. Ulrich
 † 15. Juli 1809 in St. Ulrich (4 Monate)

Marie Agatha * 10. Juni 1810 in St. Ulrich
 † 10. Juni 1810 in St. Ulrich

Magdalena * 31. Juli 1811 in St. Ulrich
 † 7. April 1833 in St. Ulrich (25 Jahre)

Jean Thibaud * 10. Mai 1813 in St. Ulrich
 † 18. Mai 1890 in St. Ulrich (77 Jahre)
 (siehe Seite 397)

Margrete

* 25. Januar 1818 in St. Ulrich
† 31. März 1826 in St. Ulrich (8 Jahre)

Jean Pierre

* 1. August 1820 in St. Ulrich
† 28. März 1825 in St. Ulrich

Liebert, Georgius	* 26. Juni 1783 in Mertzen † 22. Januar 1850 in St. Ulrich (68 Jahre) oo 25. April 1805 in St. Ulrich
siehe Seite 371; Ackersmann zu St. Ulrich	Richert , Theresia <R. Joseph oo Lind, Agnes> * 1785 (err.) in St. Ulrich? † nach 22. Januar 1850 <i>(Trauzengen: u. a. Liebert, Joseph, 30 Jahre, Landwirt, Liebert, Jean, 36 Jahre, die beiden Brüder des zukünftigen Ehegatten)</i>
Kinder:	
Therese	* 4. August 1806 in St. Ulrich † 2. Juli 1883 in St. Ulrich (76 Jahre, 11 Monate) oo 8. Juni 1831 in St. Ulrich Murer , Xavier * 1804 (err.) in † nach 12. August 1857 <i>(Trauzenge: u. a. Liebert, Jean, 66 Jahre, Onkel der Braut)</i>
Fortunatus	* 18. Juni 1808 in St. Ulrich † 20. Mai 1809 in St. Ulrich
Fortunatus	* 11. April 1810 in St. Ulrich † 17. Juli 1884 in St. Ulrich (74 Jahre) (siehe Seite 398)
Georg	* 8. Mai 1812 in St. Ulrich † 3. Juni 1862 in St. Ulrich (50 Jahre) (siehe Seite 399)
Xavier	* 7. Juli 1814 in St. Ulrich † 2. September 1814 in St. Ulrich
Morand	* 29. November 1815 in St. Ulrich † 23. Juli 1870 in St. Ulrich (siehe Seite 401)
Xavier	* 15. März 1821 in St. Ulrich † 15. März 1821 in St. Ulrich
Xavier (Zwillinge)	* 15. Oktober 1822 in St. Ulrich † nach 16. Februar 1880 (siehe Seite 402)

Marie Anne
(Zwillinge)

* 15. Oktober 1822 in St. Ulrich
† 29. Januar 1823 in St. Ulrich

Lazarus Georg

* 21. März 1830 in St. Ulrich
†

Liepart, Christianus	~ 20. März 1763 in Vandans † 24. Februar 1826 in Vandans (65 Jahre alt) oo I. 22. Mai 1785 in Vandans
siehe Seite 376, 1785 im Rotund 11, Haus Nr. 39, Beruf Bauer; seit 1784 Lehrer in Vandans; 1787 und 1788 Anwalt, 1819 Haus-Nr. 187 zwischen den Bächen; 1809 - 1818 Lehrer und Mesner seit 1785 100 Mal Trauzeuge!	Wachter , Anna Maria ~ 30. November 1758 in Vandans (bei Trauung 24) † 1. August 1797 in Vandans (36 Jahre) oo II. 15. Oktober 1798 in Vandans Schoder , Maria Rosina * 30. Oktober 1766 in Vandans † 27. Oktober 1845 in Vandans (81 Jahre) <i>(Trauzeugen: Markus Liepart und Johann Joseph Schoder)</i>
Kinder:	
Franz Joseph	~ 12. März 1786 in Vandans † 21. Mai 1819 in Vandans (33 Jahre)
Maria Josepha	~ 28. Mai 1787 in Vandans † nach 6. November 1825 oo 6. Februar 1815 in Vandans Egele , Johann Baptist * 1790 (err.) † nach 6. November 1825 <i>(beide taufen von 6. April 1816 bis 6. November 1825)</i>
Maria Theresia	~ 16. September 1788 in Vandans † 14. Januar 1801 in Vandans (12 Jahre)
Johann Joseph	~ 9. Januar 1790 in Vandans † 12. Januar 1790 in Vandans (3 Tage alt) oder 8. Juli 1793 (3 ½ Jahre)
Christian	~ 5. Oktober 1791 in Vandans † 18. Juli 1794 in Vandans (2 ½ Jahre)
Aloysius	~ 31. Januar 1793 in Vandans † 26. März 1857 in Vandans (64 Jahre) (siehe Seite 405)
Johann Joseph	~ 24. Dezember 1794 in Vandans † 11. Dezember 1795 in Vandans (1 Jahr)
- Anna Maria	~ 16. August 1799 in Vandans † 25. Mai 1800 in Vandans (9 Monate)
- Johann Gottlieb	~ 11. Dezember 1801 in Vandans † 15. April 1804 in Vandans (2 Jahre)

- Maria Theresia ~ 5. Mai 1806 in Vandans
Taufpaten: Christian Wolf, Anna Regina Ganallin
† 16. August 1881 in Vandans (75 Jahre)
oo 13. Januar 1834 in St. Anton
Galehr, Johann Joseph
* 1807 (err.)
† vor 16. August 1881
- ? Thomas *
(Firmung am 11. Juli 1820) †
- Johann Gottlieb ~ 17. April 1809 in Vandans
Taufpaten: Christian Wolf, M. Christina Barbischin
† 26. Juni 1871 in Vandans (62 Jahre alt)
(siehe Seite 403)

Liepert, Franz Josef ~ 2. November 1800 in Vandans
 † 20. September 1880 in Tschagguns (79 Jahre)
 oo 13. Februar 1838 in Tschagguns
 siehe Seite 377, **Fitsch**, Maria Josepha
 Haus Nr. 6 * 27. Mai 1817 in Tschagguns (unehelich)
 zwischen den Bächen; † 2. Juli 1891 in Tschagguns
 Bauer in Landschau Haus Nr. 94

Kinder:

Johann Joseph Gottlieb * 2. Januar 1839 in Tschagguns
 † 1921
 (siehe Seite 407)

Anna Maria * 28. November 1839 in Tschagguns
 † nach 28. Oktober 1882
 oo 9. Februar 1880 in Tschagguns
Thoma, Josef Lorenz
 * 28. Mai 1833 in Tschagguns
 † nach 28. Oktober 1882

Maria Karolina * 17. Januar 1842 in Tschagguns
(hatte am 27. September 1865
einen unehelichen Sohn Franz Josef
† 1. November 1865)
 † nach 22. Dezember 1871
 oo 17. April 1871 in Tschagguns
Kessler, Andreas
 * 19. Oktober 1839 in Schruns
 † nach 22. Dezember 1871

Maria Rosina * 3. Januar 1843 in Tschagguns
 † 17. Februar 1843 in Tschagguns

Maria Rosina * 2. Mai 1844 in Tschagguns
(Köchin zu Dornbirn)
 † 28. Juni 1918 in

Ferdinand * 5. Dezember 1845 in Tschagguns
 † 30. November 1846 in Tschagguns

Ferdinand * 23. Januar 1847 in Tschagguns
 † 13. März 1847 in Tschagguns

Maria Josepha * 4. Juli 1848 in Tschagguns
 † 14. Juli 1848 in Tschagguns

Maria Josepha	* 30. Mai 1850 in Tschagguns † nach 3. Oktober 1890 oo 8. Januar 1883 in Tschagguns Wachter , Johann Josef * 23. Oktober 1842 in Tschagguns † nach 3. Oktober 1890
Gottfried Ferdinand	* 8. November 1851 in Tschagguns † (siehe Seite 408)
Joseph Alois <i>(Tagelöhner zu Dornbirn)</i>	* 12. Juni 1853 in Tschagguns † 12. April 1920
Anonymus	*† 12. Juli 1855 in Tschagguns
Johannes Gebhard	* 19. Juni 1856 in Tschagguns † (siehe Seite 409)

Liepert, Franz Anton	<p>~ 13. Januar 1802 in Vandans † 21. November 1886 in Tschagguns (86 Jahre) oo 12. November 1839 in Tschagguns</p>
siehe Seite 377, Bauersmann zu Tschagguns, Haus Nr. 70	<p>Bitschnau, Maria Anna * 23. Mai 1816 in Tschagguns † 4. Oktober 1888 in Tschagguns (73 Jahre)</p>
Kinder:	
Franz Joseph (<i>Haus Nr. 70 in Gantschier</i>)	<p>* 22. Juli 1840 in Tschagguns † 16. Februar 1881 in Gantschier (39 Jahre) oo 5. Oktober 1868 in Tschagguns</p>
	<p>Mathies, Anna Maria <M., Franz Josef oo Rüttler, Maria Rosina> * 21. Mai 1844 in Bartholomäberg † 1916 in Tschagguns?</p>
Johann Gottlieb	<p>* 26. August 1841 in Tschagguns † 16. April 1898 in Tschagguns (57 Jahre alt) (siehe Seite 410)</p>
Maria Theresia	<p>* 27. November 1842 in Tschagguns † 23. August 1879 in Landschau/Tschagguns (36 Jahre) oo 8. Februar 1869 in Tschagguns</p>
	<p>Fleisch, Peter Lorenz * 2. Dezember 1829 in Tschagguns † 1911 in Tschagguns?</p>
Maria Franziska	<p>* 2. November 1844 in Tschagguns † 13. Juli 1896 in Tschagguns oo 5. Februar 1877 in Tschagguns</p>
	<p>Mathies, Matthias * 25. Februar 1845 in Bartholomäberg † nach 28. März 1881/vor 13. Juli 1896</p>
Anna Maria	<p>* 24. Januar 1846 in Tschagguns † nach 17. Dezember 1878 oo 5. Februar 1872 in Tschagguns</p>
	<p>Versell, Christian Ignaz * 25. Januar 1834 in Tschagguns † nach 17. Dezember 1878 (<i>Frauzeug: Gottlieb Liebert von Tschagguns</i>)</p>
Maria Josepha	<p>* 25. Mai 1848 in Tschagguns † 16. Mai 1879 in Tschagguns (31 Jahre) (<i>ledig zu Landschau</i>)</p>

Maria Anna (<i>Zwilling</i>)	* 16. August 1850 in Tschagguns † 24. Januar 1851 in Tschagguns
Viktoria (<i>Zwilling</i>)	* 16. August 1850 in Tschagguns † 14. Dezember 1850 in Tschagguns
Johann Joseph	* 9. Dezember 1851 in Tschagguns † 20. April 1852 in Tschagguns
Johann Joseph	* 8. April 1853 in Tschagguns † 10. März 1865 in Tschagguns
Franz Anton	* 12. August 1854 in Tschagguns † 11. Februar 1855 in Tschagguns
Maria Viktoria	* 4. Mai 1856 in Tschagguns † 23. Mai 1859 in Tschagguns
Maria Viktoria (<i>Firmung am 27. September 1873 in Tschagguns</i>)	* 20. November 1859 in Tschagguns (<i>Taufpaten: Gottlieb Liepert, Amalia Liepert ledig</i>) † 1908 in Tschagguns? oo 4. November 1895 in Silberthal Erhart , Johann Christian * 20. September 1862 in Silberthal † nach 8. September 1900

Liephart, Johann Joseph ~ 20. Februar 1804 in Vandans
† 12. August 1880 in Vandans (76 Jahre alt)
oo 8. April 1850 in Vandans
siehe Seite 377, **Ganahl**, M. Katharina
Bauer in Bündten Haus Nr. 207, * 9. Dezember 1815 in Vandans
1880 Haus Nr. 208 † 11. Juli 1878 in Vandans (62 Jahre alt)

Kinder:

Engelbert * 19. April 1851 in Vandans
† 9. Juni 1880 in Walldürn (29 Jahre alt)
(ledig, am 8. Januar 1872 Trauzeuger bei Franziska Liepert)

Karoline * 13. Mai 1852 in Vandans
† 21. November 1880 in Vandans (28 Jahre)
oo 7. Januar 1879 in Vandans
Maier, Paul Augustin
* 10. Januar 1844 in Vandans
† nach 11. September 1879

Maria Anna * 25. Juli 1855 in Vandans
† nach 25. Juli 1905
oo 9. April 1877 in Vandans
Maier, Engelbert
* 16. August 1846 in Vandans?
† 25. Juli 1905 in Vandans (58 Jahre)

Liephart, Johann Gottlieb	~ 11. März 1808 in Vandans † 10. Dezember 1877 in Bludenz (69 Jahre alt) oo 7. Januar 1848 in Vandans
siehe Seite 377, Müller in Zwischenbach Haus-Nr. 7 (1848) und 95 (1848)	Manahl , Maria Anna * 1817 (err.) † 13. April 1897 in Vandans (80 Jahre)
Kinder:	
Johann Heinrich	* 4. November 1848 in Vandans † (siehe Seite 411)
M. Franziska	* 28. Februar 1850 in Vandans † 4. August 1879 in Vandans (29 Jahre alt) oo 8. Januar 1872 in Vandans Fritsch , Lieberet * 1848 (err.) in Bürserberg † nach 30. August 1872 <i>(Trauzengen: Liebert Heinrich und Liebert Engelbert von Vandans)</i>
Franz Josef	* 10. September 1852 in Vandans † oo 9. September 1878 in St. Gallen Hergarten , Katharina Aloisia * 12. April 1845 in Waldkirch †
Anna Maria	* 15. März 1854 in Vandans † 20. Juni 1872 in Vandans (19 Jahre)
Johann Aloys	* 21. Juni 1856 in Vandans † 21. April 1858 in Vandans
Anna Friederike	* 3. Juli 1858 in Vandans † 11. Oktober 1883 in Vandans (25 Jahre) <i>(ledig)</i>

Liebhard, Georg Joseph Ignatz * 22. April 1866 in Scheibenhard
 † 20. August 1920 in Scheibenhard (54 Jahre alt)
 oo 10. April 1894 in Obernai
 siehe Seite 379, **Ohresser, Fanny Rosalia Emma**
 Mühlenbesitzer * 6. Dezember 1869 in Oberehnheim/Obernai
 zu Scheibenhard, † 6. Juli 1947 in Scheibenhard oder Schlettstatt (77 Jahre alt)
 54 1/3 Jahre alt

Kinder:

Maria Rosa Josephine * 7. Dezember 1894 in Scheibenhard
 † 17. Juni 1981 in Mulhouse
 oo 26. Juli 1928 in
Zissler, Albert
 * 22. Dezember 1883 in
 † 22. August 1963 in

Georg * 1896 in Scheibenhard
 † 1897 als Kind

Georg * 1897 in Scheibenhard
 † 1897

Joseph Ignace * 6. September 1899 in Scheibenhard
 † 21. Januar 1962 in Straßburg/Strasbourg
 (siehe Seite 412)

Alphonse * 31. März 1901 in Scheibenhard
 † 23. Oktober 1923 in Scheibenhard
*(1952 exhumiert und in Sélestat wieder begraben,
 er sollte die Mühle übernehmen,
 wurde von einem deutschen Grenzwachter erschossen)*

Georges Conrad * 23. April 1902 in Scheibenhard
 † 5. April oder Juni 1978 in Straßburg
 (siehe Seite 413)

Germaine * 22. Februar 1904 in Scheibenhard
 †
(ledig, Sozialfürsorgerin in Schlettstadt?)

Marius * 1905 in Scheibenhard
 † 1911

<p>Liebert, Jois Joseph</p> <p>siehe Seite 380, Bauer zu St. Ulrich, am 12. Januar 1825 Trauzeugen bei Ricklin, Joerg und Kohler, Marie Anne</p>	<p>* 24. August 1796 in St. Ulrich † oo 23. Januar 1823 in St. Ulrich Subiger, Theresie * 11. August 1795 in Wolffersdorff † <i>(Trauzeugen: u. a. Liebert, Joseph, 48 Jahre, Ackersmann)</i></p>
--	--

Kinder:

<p>Jois Joseph</p>	<p>* 14. Juni 1823 in St. Ulrich †</p>
<p>Deresie</p>	<p>* 2. Februar 1826 in St. Ulrich †</p>
<p>Meinrad</p>	<p>* 2. Februar 1828 in St. Ulrich † 19. März 1828 in St. Ulrich</p>

Liebert, Jean	* 16. Oktober 1798 in St. Ulrich † nach 9. Februar 1850 oo I. 16. Januar 1823 in St. Ulrich
siehe Seite 382, Hufschmied und Feldweibel?	Yaffe , Barbe * 28. November 1796 in Retzwiller/Dannemarie † 17. Mai 1833? oo II. 10. Februar 1834 in St. Ulrich Müller , Barbe <Jean Müller und Conrad, Anne Marie> * 20. Januar 1809 in St. Ulrich †
Kinder:	
Barbre	* 16. November 1823 in St. Ulrich †
Marie Anne	* 25. März 1826 in St. Ulrich † 28. Oktober 1829 in St. Ulrich
? Agathe	* 1828? (err.) in St. Ulrich? † 3. Mai 1866 in St. Ulrich (38 Jahre)
Margarete	* 9. Februar 1828 in St. Ulrich †
Anne	* 25. Juli 1831 in St. Ulrich † 9. Februar 1850 in St. Ulrich (19 Jahre)
- Madeleine	* 28. Juli 1840 in St. Ulrich †
- Jean	* 31. Januar 1848 in St. Ulrich †

Liebert, Jean Thiebaud	* 10. Mai 1813 in St. Ulrich † 18. Mai 1890 in St. Ulrich (77 Jahre) oo I. 17. Mai 1843 in St. Ulrich
siehe Seite 382, Ackersmann und Müller zu St. Ulrich	Müller, Anne Marie <Sebastien Müller, Tagelöhner und Catherine Walch> * 15. November 1818 in Mertzen † 9. September 1849 in St. Ulrich oo II. 30. Januar 1850 in St. Ulrich
	Feber, Anne <Feber, Morand und Murer, Madeleine> * 2. Mai 1823 in St. Ulrich †
Kinder:	
Jean	* 24. November 1844 in St. Ulrich † 16. Oktober 1871 in St. Ulrich (siehe Seite 415)
Jean Thiebaut	* 20. August 1849 in St. Ulrich † 23. September 1849 in St. Ulrich
- Anna Maria	* 13. Dezember 1850 in St. Ulrich † oo 20. November 1878 in St. Ulrich
	Richert, Xaver <Richert, Xaver und Kayser, Maria Anna> * 30. Juli 1851 in Struth †
- Dominique	* 16. Juli 1853 in St. Ulrich †
- Philomine	* 8. November 1854 in St. Ulrich † 15. November 1854 in St. Ulrich
- Barbe	* 7. Januar 1857 in St. Ulrich † 30. August 1861 in St. Ulrich

Liebert, Fortunatus	* 11. April 1810 in St. Ulrich † 17. Juli 1884 in St. Ulrich (74 Jahre) oo 3. Juni 1835 in St. Ulrich
siehe Seite 384, Ackersmann zu St. Ulrich, am 31. Mai 1847 Trauzeugen bei Murer, Joseph und Kayser, Anne Marie; und am 14. Januar 1863 bei seiner Nichte Marie Anne	Feber, Regina <Jean Feber und Anna Schwarzentruher> * 1813 (err.) † nach 22. Februar 1870 <i>(Trauzeugen: u. a. Liebert Georg, 22 Jahre, Tagelöhner, Bruder des Bräutigams)</i>
Kinder:	
Fortuné	* 24. Februar 1836 in St. Ulrich † 21. Februar 1839 in St. Ulrich
Maria Anna	* 16. Juli 1838 in St. Ulrich † 12. Januar 1843 in St. Ulrich
Fortuné	* 20. Juli 1840 in St. Ulrich † 21. Juli 1840 in St. Ulrich
Joseph	* 19. März 1842 in St. Ulrich † (siehe Seite 416)
Fortunatus	* 6. August 1845 in St. Ulrich † 28. Januar 1887 in St. Ulrich (46 ½ Jahre) (siehe Seite 418)
Jean Baptiste	* 29. Oktober 1848 in St. Ulrich † 25. September 1871 in St. Ulrich (22 Jahre) <i>(gestorben im Militärbospital in Metz?)</i>
Anna Maria	* 18. August 1850 in St. Ulrich † oo 6. Januar 1879 in St. Ulrich Hoffert, Joseph Edouard * 16. März 1854 in Willern/Romagny † <i>(beide Eheleute erklären außerdem, dass unter dem 25. Februar 1876 ihr beider Kind Edouard eingetragen sei. Trauzeugen: Liebert, Joseph, Liebert, Fortunatus, die Brüder der Braut)</i>

Liebert, Georg * 8. Mai 1812 in St. Ulrich
† 3. Juni 1862 in St. Ulrich (50 Jahre)
oo 13. Januar 1836 in St. Ulrich
siehe Seite 384,
Ackersmann und Fischhändler
zu St. Ulrich,
am 18. August 1852
Trauzeugen b. Gissinger, Morand
und Boeglen, Barbe
und am 2. Mai 1860
bei Waldner, Joseph
und Guissinger, Catherine

Gnaedig, Marie Anne
<Francois Joseph Gnaedig und Marie Anna Bourgeois>
* 25. Dezember 1814 in Mertzzen
† 25. Juli 1852 in St. Ulrich

Kinder:

Marie Anna * 11. Februar 1836 in St. Ulrich
† 24. Februar 1840 in St. Ulrich

Anne Marie * 23. November 1837 in St. Ulrich
† 20. Juli 1881 in St. Ulrich (43 Jahre, 7 Monate)
oo 27. Oktober 1858 in St. Ulrich
Kayser, Joseph
<Kayser, Jean Ulrich und Define, Therese>
* 28. Februar 1815
†

Agathe * 10. Februar 1840 in St. Ulrich
† 29. Dezember 1888 in St. Ulrich
oo 14. Januar 1863 in St. Ulrich
Dietsch, Joseph (Witwer **Walch**)
* 8. Januar 1820 in Mertzzen
† vor 18. März 1891

Marie Anna * 17. Juni 1842 in St. Ulrich
† nach 24. Mai 1891
oo 14. Januar 1863 in St. Ulrich
Schwartzentruber, Seraphin
<Sch. Jean Ulrich und Battinger, Marie Anne>
* 25. Januar 1841 in St. Ulrich
† nach 24. Mai 1891
(Trauzeugen: Liebert, Fortune, 54 Jahre)

Sebastien * 20. Januar 1845 in St. Ulrich
†
(siehe Seite 419)

Georg * 22. Juli 1847 in St. Ulrich
† 13. Januar 1875 in St. Ulrich *(27 Jahre, ledig)*

Roch	* 16. August 1849 in St. Ulrich † 16. August 1849 in St. Ulrich
Joseph	* 10. Juli 1852 in St. Ulrich † 10. Juli 1852 in St. Ulrich

Liebert, Morand

* 29. November 1815 in St. Ulrich
† 23. Juli 1870 in St. Ulrich
oo 27. Dezember 1847 in St. Ulrich

siehe Seite 384,
Ackersmann und Fischhändler,
am 11. Juni 1856 Trauzeugen
bei Bourgeois, Sylvestre
und Kayser, Josephine
und am 22. Februar 1870
bei Liebert, Joseph und
Comma, Madeleine

Hoffert, Marie
<Michael Hoffert und Elisabeth Werthe>
* 21. November 1813 in Remagny, Kanton Dannemarie
† nach 23. Juli 1870

Kinder:

?

Liebert, Xavier

* 15. Oktober 1822 in St. Ulrich
† nach 16. Februar 1880
oo 18. September 1848 in St. Ulrich

siehe Seite 384,
Tagelöhner zu St. Ulrich,
am 25. November 1848
Trauzeugen bei Stolz, Antoine

Wedly, Marie Anne
<Morand Wedly und Maria Anne Bihr>
* 27. Februar 1822 in St. Ulrich
† nach 16. Februar 1880

Kinder:

Katharina
(unehelich)

* 22. November 1847 in St. Ulrich

†
oo I.
Guligag, NN.
*

†
oo II. 16. Februar 1880 in St. Ulrich

Ackermann, Joseph
<Ackermann, Morand und Dietsch, Magdalena>

* 5. Mai 1841 in St. Ulrich

*(beide Eheleute erklären außerdem, dass unter dem 7. Februar 1878
ihr beider Kind Liebert, Joseph eingetragen sei
und künftig den Namen Ackermann, Joseph tragen soll.)*

Liepart, Johann Gottlieb	~ 17. April 1809 in Vandans † 26. Juni 1871 in Vandans (62 Jahre alt) oo I. 13. Januar 1834 in St. Anton
siehe Seite 386, Firmung 11. Juli 1820; Mesner, Haus-Nr. 2 in Zwischenbach; vom 12. Februar 1821 bis 30. Juni 1828 9 Mal Trauzeugen in Vandans	Pfefferkorn , Maria Sabina * 18. März 1803 in Vandans † 9. April 1843 in Vandans (40 Jahre) oo II. 3. Juni 1844 in Vandans Stemer , Maria Josefa * 24. Juli 1815 in Vandans † 11. Januar 1875 in Vandans (60 Jahre alt)
Kinder:	
Karolina	* 3. Juni 1835 in Vandans † 10. April 1838 in Vandans
Friedrich	* 27. August 1836 in Vandans † 5. Mai 1874 in Vandans (am 29. November 1860 Taufpate bei Andreas Ensas in Rotund)
Benedikta	* 24. Dezember 1837 in Vandans † 19. April 1841 in Vandans
Anton	* 6. Februar 1839 in Vandans † 29. Juli 1839 in Vandans
Karolina	* 11. Februar 1840 in Vandans †
David	* 28. Dezember 1841 in Vandans † 30. Januar 1842 in Vandans
Johann Baptist	* 27. März 1843 in Vandans † 20. Juni 1849 in Vandans
- Sabina	* 1. Mai 1845 in Vandans † 16. Juni 1852 in Vandans
- Aloysius (vielfache Patenschaften ab ca. 1870, 1873 Trauzeugen bei Johann Josef Gottlieb Liepert; Mesner seit 1875; 1883 Trauzeugen bei Maria Josefa Liepert; 1908 Haus Nr. 111)	* 29. Juli 1847 in Vandans † 10. April 1913 in Vandans? oo I. 8. Januar 1877 in Vandans Stocker , Elisabetha * 5. März 1840 in St. Anton † 3. Mai 1907 in St. Anton (67 Jahre) oo II. 15. Juni 1908 in Vandans Wachter , Maria Anna * 27. Januar 1875 in †

Lipart, Aloysius	~ 31. Januar 1793 in Vandans † 26. März 1857 in Vandans (64 Jahre) oo I. 14. Februar 1820 in Vandans (Trauzeuge ist sein Vater)
siehe Seite 386, Haus-Nr. 128, 1821 Gemeinderat zu Vandans, 1832 Vorsteher in der oberen Bündten; von 1811 bis 1828 Organist; von 24. November 1806 bis 4. April 1826 25 Mal Trauzeuge in Vandans	Barbisch , Maria Christina * 4. September 1784 in Vandans † 1826? ? oo II. 26. Februar 1827 in Vandans Tagwerkerin , Maria Franzisca * 14. Juli 1804 in Vandans? † 13. Februar 1876 in Vandans (71 Jahre) (Trauzeuge: <i>Philipp Brumold aus dem Rungalin?</i>)
Kinder:	
? Johann Gottfried (<i>Firmung 8. März 1826</i>)	* †
Joseph Gottfried	~ 21. Januar 1821 in Vandans <i>Taufpaten: Johann Baptist Bitschnau, Catharina Barbischin</i> †
Maria Anna Franzisca Christiana?	~ 22. Februar 1822 in Vandans <i>Taufpaten: Johann Baptist Bitschnau, Catharina Barbischin</i> †
Christian Emanuel	~ 26. September 1823 in Vandans † 13. November 1823 (2 Monate)
Christian Emanuel	~ 17. Februar 1826 in Vandans <i>Taufpaten: Johann Baptist Bitschnau, Catharina Barbischin</i> †
- Johann Emanuel	~ 9. April 1828 in Vandans <i>Taufpaten: Johann Baptist Bitschnau, Catharina Barbischin</i> †
- Maria Christina	~ 6. August 1829 in Vandans † 26. Januar 1895 in Vandans (65 Jahre) oo 1. Oktober 1877 in Vandans Ganahl , Johann Josef * 3. Dezember 1813 †
- Raffael	~ 6. März 1831 in Vandans † 20. März 1831 in Vandans
- Maria Katharina	~ 7. September 1832 in Vandans † 20. März 1833 in Vandans

- Anna Katharina
 - ~ 19. Februar 1834 in Vandans
 - † 8. Dezember 1906 in Vandans (72 Jahre)
 - oo 14. September 1857 in Vandans
 - Bitschnau, Christian**
 - * 30. April 1815 in Vandans
 - † 7. September 1862 in Vandans

- Raphaël
 - ~ 16. Mai 1835 in Vandans
 - †
 - (siehe Seite 420)

- Anna Maria
 - ~ 14. Januar 1838 in Vandans
 - † 1. September 1886 in Vandans (48 Jahre)
 - oo 8. Januar 1866 in Vandans
 - Wachter, Johann Christian**
 - * 1828 (err.) in Vandans
 - † 4. August 1907 in Vandans (78 Jahre)

- Gabriel
 - ~ 29. September 1841 in Vandans
 - † 18. Dezember 1909 in Vandans (68 Jahre alt)
 - (siehe Seite 421)

- Martina
 - ~ 3. Dezember 1844 in Vandans
 - † 24. April 1845 in Vandans

- Martin
 - ~ 18. Oktober 1846 in Vandans
 - † 8. September 1893 in Pfaffenau (47 Jahre)
 - (*ledig*)

Liepert, Johann Joseph Gottlieb * 2. Januar 1839 in Tschagguns
 † 1921
 oo 24. Februar 1873 in Vandans
Tertin, Elisabeth
 * 18. August 1836 in Vandans?
 †
(Trauzzeuge: Alois Liepert)

siehe Seite 388,
 1874 wohnhaft in Vandans
 Haus Nr. 167

Kinder:

Maria Rosina
(unebelich)
 * 5. November 1871 in Vandans
 † 27. Juni 1966 in Gargellen
 oo 21. November 1898 in Vandans
Neher, Johann Jakob
 * 25. Juli 1872 in Vandans?
 † nach 13. April 1900

Wilhelm
*(am 10. Januar 1910
 Trauzzeuge bei Josef Thomma und
 Anna Maria Brugger)*
 * 10. Januar 1874 in Tschagguns
 †
 oo 17. November 1913 in Vandans
Kessler, Rosina (Witwe **Wachter**)
 *
 †

Maria Paulina
 * 20. Juni 1878 in Tschagguns
 † 16. Februar 1960 in Schruns
 oo 8. Januar 1900 in Vandans
Neher, Wilhelm
 * 1. Oktober 1870 in Vandans
 † nach 3. Februar 1910

Maria Sofia
 * 28. September 1880 in Tschagguns
 † 14. September 1955 in Vandans
 oo 8. Januar 1906 in Vandans
Maier, Bernhard
 * ?. September 1879 in Vandans?
 †
*(1903 Taufpatin bei ihrer Schwester Maria Paulina;
 Trauzzeuge: Wilhelm Liepert, ledig von Vandans)*

Liepert, Gottfried Ferdinand * 8. November 1851 in Tschagguns
†
oo um 1880? in
siehe Seite 388, **Fillips**, Anna Maria
Hausierer und Mesner * in Buttenhausen/Württemberg?
von Tschagguns †

Kind:

Emil Gottfried * 5. Januar 1884 in Hattingen bei Zürich (laut TB Tschagguns)
†

Liepert, Johannes Gebhard * 19. Juni 1856 in Tschagguns
 †
 oo 30. Juli 1885 in Zürich
 siehe Seite 388, **Hafner**, Bertha, Seidenweberin
 Maurer, Handlanger und * 2. Juli 1859 in Maur bei Zürich (unehelich)
 Tagelöhner zu Zürich, †
 Hirslanden 8 und 22;
 1892 in Riesbach,
 1893 in der Gärtnerstraße 8
 1895 in der Mittelbergstr. 45
 1896 in der Mittelberggasse 49

Kinder:

Albert * 3. Juli 1884 in Zürich (in der Gebäranstalt)
 (*unebelich*) †

Ernst * 13. Januar 1889 in Zürich
 † 7. Juni 1889 in Hirslanden bei Zürich

Berta * 29. April 1890 in Zürich
 †

Maria * 6. April 1892 in Riesbach/Zürich
 †
 (*Firmung am 14. Juni 1904 in Tschagguns*)

Johann Ernst * 6. Oktober 1893 in Zürich
 †
 (*Firmung am 14. Juni 1904 in Tschagguns*)

Karl * 27. Juli 1895 in Zürich
 † 28. Oktober 1915 (gefallen)
 (*Firmung am 19. Mai 1908 in Tschagguns*)

Anna * 8. Oktober 1896 in Zürich
 † 1. Februar 1897 in Zürich

Hermann * 6. Mai 1900 in Zürich
 †
 oo 23. September 1923 in Gisingen
Fröhle, Maria
 * in Götzis?
 †

Liepert, Johann Gottlieb	* 26. August 1841 in Tschagguns † 16. April 1898 in Tschagguns (57 Jahre alt) oo 10. November 1873 in Tschagguns
siehe Seite 390	Manahl, Anna Maria
Bauer, Wein- und Sensenhändler zu Landschau/Tschagguns, 1880 Lehrer? Haus Nr. 77 Haus Nr. 207 (1898)	* 22. April 1849 in Tschagguns † 16. März 1899 in Tschagguns (50 Jahre)
Kinder:	
Anonyma	? *† 6. Dezember 1874 in Tschagguns
Johann Christian Fridolin	* 21. Dezember 1875 in Tschagguns † 17. Februar 1933 in Feldkirch (siehe Seite 422)
Ludwig	* 2. August 1877 in Tschagguns † 1936 in Tschagguns? (siehe Seite 424)
Maria Rosa	* 17. Juli 1878 in Tschagguns † 1933 in <i>(ledig, 1898 und 1899 Patin bei Christian Brugger und Maria Rosa Mathies; lebte in St. Gallen)</i>
Gottlieb	* 16. August 1880 in Tschagguns † 31. August 1880 in Tschagguns
Amalia	* 2. Mai 1882 in Tschagguns † 16. Dezember 1964 in Rankweil <i>(ledig, lebte in St. Gallen Meiningen)</i>
Johann Gottlieb	* 17. Juli 1884 in Tschagguns † 27. April 1954 in Tschagguns

Liepert, Johann Heinrich * 4. November 1848 in Vandans
† nach 1907
oo 19. Januar 1874 in Bludenz
siehe Seite 393, **Tagwerker**, Franziska
1874 Gipsler zu Vandans, * 1856 (err.) in Tschagguns
1907 Malermeister zu Bludenz; † nach 1907
Haus Nr. 29; (*Trauzzeuge: Franz Joseph Liepert von Vandans*)
laut Urkunde vom 14. 8. 1885
erhält er per Schuldbrief von
Mathias Fritz in Bludenz
270,74 Gulden österr. Währung

Kind:

Johann Peter (*) 27. Mai 1869 in Tschagguns
†
(siehe Seite 426)

Liebhard, Joseph Ignace * 6. September 1899 in Scheibenhard
† 21. Januar 1962 in Straßburg/Strasbourg
oo 20. September 1936 in Sermersheim bei Benfeld
siehe Seite 394, **Vogeleisen, Marie**
* in Sermersheim?
†
? oo II.
Studer, Marie Louise
* 1901
† 1987 (86 Jahre alt)

Kinder:

Marie-Louise * um 1960?
†
oo
Raymond, Maria
†
? Johannes Sebastian *

<p>Liebhard, Georges Conrad</p> <p>siehe Seite 394, wohnhaft in 13 Rue Jean Jaques Rousseau Hoenheim 67800</p>	<p>* 23. April 1902 in Scheibenhard † 5. April oder Juni 1978 in Straßburg oo 30. August 1934 in Schmidt, Elisabeth * 25. Oktober 1903 in Schlettstadt † 22. April oder Juni 1956 in Straßburg</p>
Kinder:	
<p>Georghes</p>	<p>* 8. August 1935 in Straßburg † (siehe Seite 427)</p>
<p>Marie-Germaine</p>	<p>* 14. Juni 1936 in Straßburg † in Straßburg oo Terlin, Roland * †</p>
<p>Bernard</p>	<p>* 25. Februar 1938 in Straßburg † (siehe Seite 428)</p>
<p>Elisabeth</p>	<p>* 5. Februar 1939 in Straßburg † oo Auer, Marcel * †</p>
<p>Odile</p>	<p>* 11. Mai 1940 in Montlucon † oo Staeble, Gérard * †</p>
<p>Alphonse</p>	<p>* 20. Oktober 1942 in Straßburg <i>(Kaplan, geweiht 1970, ist zur Zeit Pfarrer in der Abteikirche St. Peter und Paul in Neumüller-les-Saverne)</i></p>

Annie

* 28. Mai 1951 in Straßburg

oo

Gruber, Alain

*

Liebert, Jean

* 24. November 1844 in St. Ulrich

† 16. Oktober 1871 in St. Ulrich

oo 7. Mai 1868 in St. Ulrich

siehe Seite 397,

Ackersmann zu St. Ulrich;

am 12. Januar 1870 Trauzeuge

bei Disler, Jaques und

Scherrer, Marie Anne

Schwob, Anne Marie

<Schwob, Antoine und Liebert, Reine>

* 6. Oktober 1844 in St. Ulrich

†

Kind:

Philomène

* 20. Februar 1869 in St. Ulrich

† 16. März 1869 in St. Ulrich

Liebert, Joseph	* 19. März 1842 in St. Ulrich † vor 30. Juni 1911 oo I. 22. Februar 1870 in St. Ulrich
siehe Seite 398, Ackersmann zu St. Ulrich	Comma , Madeleine * 6. September 1846 in St. Ulrich † <i>(Trauzuge: Liebert, Morand, 54 Jahre, Ackersmann, künftiger Onkel)</i> oo II. 5. April 1880 in St. Ulrich
Kinder:	Behe , Katharina <Behe, Johann und Meyer, Anna Maria> * 1. März 1855 in Struth † nach 30. Juni 1911 <i>(beide Eheleute erklären außerdem, dass unter dem 24. Februar 1877 ihr beider Kind Victor Isidor eingetragen sei.)</i>
Joseph	* 26. Juli 1870 in St. Ulrich † 14. Dezember 1870 in St. Ulrich
Isidor	* 21. Februar 1877 in Struth † oo 30. Juni 1911 in St. Ulrich Gissinger , Marle <† Gissinger, Anton und Ackermann, Maria Anna> * 16. Oktober 1886 in St. Ulrich †
- ? Emil	* 1881? in St. Ulrich? † 25. April 1881 in St. Ulrich
- Johann	* 27. Dezember 1881 in St. Ulrich † 21. Mai 1882 in St. Ulrich
- Josephine	* 17. März 1883 in St. Ulrich † oo 1. März 1935 in Reims Grógdire , Louis Eugene * † 29. November 1970 in Reims
- Maria	* 20. August 1885 in St. Ulrich †
- Joseph	* 9. Juni 1887 in St. Ulrich †
- Emile	* 15. Dezember 1888 in St. Ulrich †

- Therese * 21. Oktober 1889 in St. Ulrich
†
oo 27. November 1948 in Mundolsheim
Dutt, Michel
*
† 7. November 1974 in Dannemarie
- Luise * 24. März 1891 in St. Ulrich
†
oo 7. Juni 1911 in St. Ulrich
Feber, Emil
<Feber, Peter und Hiller, Anna Maria>
* 17. August 1887 in St. Ulrich
†

Liebert, Fortunatus

* 6. August 1845 in St. Ulrich
† 28. Januar 1887 in St. Ulrich (46 ½ Jahre)
oo 6. Oktober 1879 in St. Ulrich
Gissinger, Catharina (Witwe **Walter**)
<Gissinger, Johann und Wagner, Anna>
* 7. September 1839 in St. Ulrich
†

siehe Seite 398,
Hufschmied zu St. Ulrich

Kinder:

Agatha
(*Tagelöhnerin*)

* 3. April 1883 in St. Ulrich
† vor 28. Okt. 1932
oo I. 1. Oktober 1904
Schwartzentruber, Eugen
<Schwartzentruber, Johannes und Grollimon, Magdalena>
* 26. Januar 1880 in Altenach
†
oo II. 24. April 1914 in St. Ulrich
Ackermann, Heinrich
<Ackermann, Morand und Dissler, Anna Maria>
* 9. Oktober 1872 in St. Ulrich
†

Rosalia

* 19. März 1887 in St. Ulrich
†
(*möglicherweise am 15. 4. 1963 verstorben*)

Liebert, Sebastien
siehe Seite 399,
Ackerer zu Mertzzen

* 20. Januar 1845 in St. Ulrich
†
oo um 1876? in
Dietsch, Maria Anna
* um 1850? in Mertzzen

Kind:

Odilia

* 29. Januar 1877 in Mertzzen
†
oo 27. Juli 1910 in St. Ulrich
Kayser, Joseph
<Kayser, Johann und Schwartzentruber, Anna>
* 12. Oktober 1882 in St. Ulrich
†

Liepert, Raphaël

~ 16. Mai 1835 in Vandans

†

oo 10. Oktober 1868 in Saint-Hippolyte (Département Doubs)

siehe Seite 405,

Maurer zu Saint-Hippolyte

Cervan, Louise Zoé

*

†

Kinder:

Louis

* um 1870 in Saint-Hippolyte

†

Marie

* um 1870 in Saint-Hippolyte

†

Quelle: Hannelore Berchtold „die Arbeitsmigration von Vorarlberg nach Frankreich im 19. Jahrhundert

Liepart, Gabriel ~ 29. September 1841 in Vandans
† 18. Dezember 1909 in Vandans (68 Jahre alt)
oo 10. Januar 1876 in Vandans
siehe Seite 405,
Haus Nr. 164 (1876) in Vens,
Haus-Nr. 109,
dieses Haus steht noch in der
Rätikonstraße 44
Wachter, Juditha
~ 8. September 1850 in Vandans
† 3. Oktober 1907 in Vandans (57 Jahre alt)

Kinder:

Alois ~ 2. November 1876 in Vandans
*(war 1898 möglicherweise
als Gabriel Louis Liepert
Saisonarbeiter in Belleherbe)*
† 24. August 1960 in Schruns
oo 12. Januar 1914 in
Stemer, Elisabeth
*
†
(Trauzengen: Christina und Alois Liepert)

Anonymos *† 25. August 1879 in Vandans

Johann Anton ~ 8. Dezember 1881 in Vandans
† 13. Februar 1900 in Vandans (18 Jahre)

Maria Rosina ~ 30. Oktober 1884 in Vandans
† 20. Januar 1967 in
oo 11. Januar 1909 in Vandans
Schoder, Johannes
* 16. Oktober 1875 in Vandans
†
(Trauzenge: Alois Liepert, ledig, von Vandans)

Liepert, Johann Christian * 21. Dezember 1875 in Tschagguns
Fridolin † 17. Februar 1933 in Feldkirch
oo 12. September 1898 in Absam (Trauzeugen: Ludwig Liepert, ledig)
Pfefferkorn, M. Emilie
<P. Xaver und Ober, Rosa>
siehe Seite 410; * 25. Oktober 1875 in Lech?
Lehrer in Frastanz, † 1961 in
Hofna 63, Einlis 183, Einlis 136, Hofen 187;
zuletzt Ardetzenberg 208

Kinder (weitere 9 Kinder):

Rosa * 16. Juli 1899 in Frastanz
(Taufpaten: Ludwig Liepert von Tschagguns, Bertha Pfefferkorn von Lech)
† 14. Juli 1927 in Wien

Richard * 10. Juli 1900 in Frastanz
(Taufpaten: Ludwig Liepert von Tschagguns, Bertha Pfefferkorn von Lech)
† 4. Februar 1988?
oo I. 19. April 1926 in Innsbruck
Haas, Maria
*
†
oo II. 17. Juli 1954 in Innsbruck (Maria Hilf)
Ludwig, Hilde
*
†

Eugen * 17. Juli 1901 in Frastanz
(Taufpaten: Ludwig Liepert von Tschagguns, Bertha Pfefferkorn von Lech)
† 26. März 1983 in Lochau
oo 11. Oktober 1948 in Absam
Schelling, Agatha
*
†

Wilhelm * 10. Dezember 1902 in Frastanz
(Taufpaten: Ludwig Liepert von Tschagguns, Bertha Pfefferkorn von Lech)
†
oo 7. Oktober 1934 in
Thaler, Hermine
* in Radl?
†

Josef * 15. Dezember 1903 in Frastanz
† 17. September 1917 in

Albert	* 2. Februar 1905 in Frastanz † 7. Dezember 1990 in Feldkirch (Wasenweg 25)
Berta	* 29. April 1906 in Frastanz †
Robert	* 1. September 1907 in Frastanz † oo 17. Februar 1947 in Frastanz Fitsch , Rosa (Witwe Marent) * †

Bis Dezember 1907 durchsucht, keine weiteren Daten digital vorhanden!

Liepert, Ludwig * 2. August 1877 in Tschagguns
† 1936 in Tschagguns?
oo 15. Juli 1901 in Tschagguns
Jäger, Rosa
* 23. Juni 1873 in Zürich
† 1959 in Tschagguns?

siehe Seite 410,
Weinhändler zu Tschagguns
und Ganzenahl;
am 19. April 1909 Ansuchen
um Bezugsbewilligung
von 15 Sagstämmen
aus Standeswäldungen
in Tschagguns

Kinder:

Rosa * 1902 in Tschagguns?
† 1988 in Tschagguns?
oo
Salzgeber, Josef
* 1897 in Tschagguns?
† 1979 in Tschagguns?

Josef * 1903 in Tschagguns?
† 1940
(siehe Seite 429)

Elsa * 1905 in Tschagguns?
† 1994 in
oo
Tschohl, Josef
* 1902 in Tschagguns?
† 1989 in Tschagguns?

Maria * 4. November 1906 in Tschagguns?
† 23. Mai 1968 in Schruns?
oo
Kieber, Emil
* 2. Mai 1900 in
† 1970 in Schruns?

Ludwig * 12. Dezember 1908 in Tschagguns?
(2 Kinder: *Ingeborg und Kurt*)
† 29. Oktober 1995 in Schruns?
oo
Scheyer, Erna
* 8. September 1909 in Schruns?
† 8. November 1999 in Schruns?

Emil
(2 Kinder: *Walter und Elsa*)

* 1910 in Tschagguns?

† 1980 in Tschagguns?

oo

Juen, Theresia

* 1911 in Tschagguns?

† 1987 in

Liepert, Johann Peter

(*) 27. Mai 1869 in Tschagguns

†

oo 8. April 1907 in Bludenz

siehe Seite 411,
Maler zu Bludenz
Haus Nr. 19

Goldner, Wilhelmine

* 20. Februar 1878 in Bludenz

† 30. April 1963 in Bludenz

Kinder:

Heinrich Johann,

* 7. Januar 1908 in Bludenz

gefirmt 6. Juli 1920

†

oo 13? Dezember 1938 in Tschagguns

Ziegler, Anna

*

†

Anna Bertha Franziska

* 1. März 1909 in Bludenz

† 26. Juni 1919 in Bludenz?

Liephard, Georges

* 8. August 1935 in Straßburg

siehe Seite 413

oo
Braun, Frieda
*

Kinder:

Christine

*
oo
Touzza, Alain
*

Martine

*

Liebhard, Bernard

* 25. Februar 1938 in Straßburg

siehe Seite 413,

wohnhaf

29 Rue Maraichers

Strasbourg 67000;

mit ihm stand ich eine zeit-

lang in brieflichem Kontakt

oo 8. Oktober 1964 in

Stegmaier, Elfriede

* 15. November 1939 in Geislingen/Steige

Kinder:

Philippe

* 30. November 1966 in Hannover

*(er hat eine Tochter namens Anäis * 11. Dezember 2001 in Nürnberg)*

Sophie

* 18. Mai 1971 in Strasbourg

(wohnhaf in:

2 R Vieil Armand

Foyer Etudiants

Strasbourg 77100)

Liepert, Josef

* 1903 in Tschagguns?

† 1940

oo

siehe Seite 424,

Bürger zu Tschagguns;

hat möglicherweise 1919

an der Gründungsversammlung

der HM Tschagguns

teilgenommen

Galehr, Katharina

* 25. September 1912 in Tschagguns?

†

Kind:

Hedwig

* 15. Mai 1938 in Tschagguns

(lebt im elterlichen Hause in Tschagguns, Zelfenweg 55)

Namenweiser

A

Ackermann, Heinrich	418
Ackermann, Joseph	402
Auer, Marcel	413

B

Baehr, Franciscus Antonius	348
Barbisch, Maria Christina	405
Batlog, Christian	318
Batlogg, Christina	376
Batlogg, Maria	342
Bäumler, Maria Barbara	361
Beck, Marie	350
Begler, Anna Maria	365
Behe, Katharina	416
Bertle, Hannß	323
Bettwi, Heinrich	364
Beyer, Marin	326
Bilger, Jean Thibaud	380
Bitscher, Johannes	339
Bitschnau, Anna Maria	377
Bitschnau, Christian	406
Bitschnau, Franz Xaver	369
Bitschnau, Joannes Michael	353
Bitschnau, Johann Joseph	368
Bitschnau, Maria Anna	390
Braun, Frieda	427
Braun, Josef Paul	370

C

Cervan, Louise Zoé	420
--------------------	-----

D

Dajeng, Johann Joseph	378
Dietsch, Joseph	399
Dietsch, Maria Anna	419
Dissler, Joseph	382
Dolch, Maria Euphrosina	346
Dragen, Christianus	325
Dudenhoefer, Franz Joseph	359
Dutt, Michel	417

E

Egele, Johann Baptist	386
Eichhorn, Anna Rosina	359
Erhart, Johann Christian	391
Eyler, Maria Dorothe	375

F

Feber, Anne	397
Feber, Emil	417
Feber, Regina	398
Feldmann, Hans Adam	337
Fillips, Anna Maria	408
Fitsch, Maria Josepha	388
Fitsch, Rosa	423
Fitschin, Margaritha	331
Fleisch, Niclas	319
Fleisch, Peter Lorenz	390
Fluri, Sebastianus	364
Flury, Joannes	373
Frast, Stephanus	324
Fritsch, Lieberet	393
Fröhle, Maria	409

G

Gaetschené, Anne Marie	371
Gaganescha, Josephine	404
Galehr, Johann Joseph	387
Galehr, Katharina	429
Ganahl, Johann Josef	405
Ganahl, M. Katharina	392
Ganitzer, Magdalena	315
Gissinger, Catharina	418
Gissinger, Marle	416
Gnaedig, Marie Anne	399
Goldner, Wilhelmine	426
Grass, Christoph	328
Grathwohl, Maria	354
Grógdire, Louis Eugene	416
Gruber, Alain	414

H

Haas, Maria	422
Hafner, Bertha	409
Harth, Anna Rosina	348
Hartmann, Maria Elisabeth	348
Hemmerle, Maria Magdalena	345
Hergarten, Katharina Aloisia	393
Hoffert, Joseph Edouard	398
Hoffert, Marie	401
Hofmann, Jerg	373
Hosty, Marie Anne	382
Huber, Joseph Anton	378
Hurder, Franciscus Thomas	346

J

Jäger, Catharina Anna Maria	370
Jäger, Rosa	424
Jochim, Jacobus	346
Juen, Anna	343
Juen, Maria Franziska	377
Juen, Theresia	425

K

Kaysler, Joseph	399, 419
Kessler, Andreas	388
Kessler, Rosina	407
Kholler, Geörg	319
Kholler, Ulrich	319
Kieber, Emil	424
Klötzlin, Joannes	350
Kloz, Christian	355
Kloz, Mechthild	366
Köberle, Christian	368
Koller, Joseph	358
Kollerin, Maria	356
Kornprobst, Johann	336

L

Leibold, Martin	366
Liepart, Martin	353
Loos, Joseph	360
Lorünser, Thomas	323
Ludwig, Hilde	422

M

Maam, Anna	344
Maier, Bernhard	407
Maier, Engelbert	392
Maier, Paul Augustin	392
Manahl, Anna Maria	410
Manahl, Maria Anna	393
Marent, Ludovicus	342
Marentin, Anna Maria	369
Mathies, Anna Maria	390
Mathies, Matthias	390
Mayer(in), Maria	366
Mayer, Carl	347
Meyer, Barbe	371, 382
Müller, Anna	380
Moritz, Eva	353
Müller, Anne Marie	397
Müller, Barbe	396
Murer, Xavier	384
Mutter, Johannes	329
Mutter, Stina	317

N

Neher, Johann Jakob	407
Neher, Wilhelm	407
Neuer, Catharina	328
Neÿer, Bartholomäus	351
Neÿer, Christian	344
Neÿer, Jacob	341
Neÿer, Maria Franziska	376
Neÿer, Martin	351
NN., Maria Adelheid	367
Nüdischer, Martin Joseph	367

O

Obnost, Joannes Baptist	367
Ohresser, Fanny Rosalia Emma	394
Oswald, Margaretha	354
Oswald, Petrus	354

P

Parten, Maria	335
Partenn, Johannes	334
Parthenin, Maria	342
Pfefferkorn, Emilie	422
Pfefferkorn, Maria Sabina	403
Pfisterin, Magdalena	334
Plangg, Maria	339
Planggin, Margaretha	351

R

Rassenfoss, Conrad	370
Raymond, Maria	412
Richert, Theresia	384
Richert, Xaver	397
Rorer, Laurentius	325
Rudigier, Christian	378

S

Salzgeber, Josef	424
Schelling, Agatha	422
Scherrer, Elisabeth	350
Scheyer, Erna	424
Schlegel, Andreas	343
Schmidt, Elisabeth	413
Schmitt, Ferdinand	359
Schoder, Johannes	421
Schoder, Maria Rosina	386
Schoderin, Maria	341, 357
Schodner, Christian	367
Schott, Aloys Alphonse	379
Schwartzentruber, Eugen	418
Schwartzentruber, Seraphin	399
Schwob, Anne Marie	415
Schwob, Antoine	381
Schwob, Jaques	380
Schwob, Jean	380
Schwob, Maria Anna	373
Silbereich, Gertrude	372
Sponhauer, Franz Adam	348
Stachle, Gerard	413
Stegmaier, Elfriede	428
Stemer, Elisabeth	421
Stemer, Maria Josefa	403
Steuwlin, Maria	332
Stocker, Elisabetha	403
Strub, Esther	364
Studer, Marie Louise	412
Stumpp, Christian	354
Stumpp, Regina	354
Subiger, Theresie	395

T

Tagwerker, Franziska	411
Tagwerkerin, Maria Franzisca	405
Terlin, Roland	413
Tertin, Elisabeth	407
Thaler, Hermine	422
Thoma, Josef Lorenz	388
Touzza, Alain	427
Tschabrun, Johann Christian	375
Tschohl, Josef	424
Tschugmell, Anna	325

V

Valaster , Christian	323
Versell , Christian Ignaz	390
verwitwete Lau	348
Vogeleisen , Marie	412

W

Wachter , Anna Maria	386
Wachter , Catharina	329
Wachter , Christina	335, 338
Wachter , Joannes	353, 358
Wachter , Johann Christian	406
Wachter , Johann Josef	389
Wachter , Johannes	328
Wachter , Juditha	421
Wachter , M.	404
Wachter , Maria Anna	403
Wachter , Martin	319
Wachterin , Francisca	358
Walch , Elisabeth	363
Weber , Anna Catharina	336
Weber , Catharina	379
Wedly , Marie Anne	402
wiederverheiratete Leonhard	345
Witwe Marent	423
Witwe NN.	375, 376
Witwe Wachter	407
Witwer NN.	342

Y

Yaffe , Barbe	396
----------------------	-----

Z

Zelfen , Christian	318
Zelfnin , Anna Maria	351
Ziegler , Anna	426
Zimmermann , Andreas	343
Zissler , Albert	394
Zudrell , Anna Maria	344
Zürn , Maria Franzisca	377